

Johann Sebastian
BACH

Das geistliche Vokalwerk
Gesamtedition

The Sacred Vocal Music
Complete Edition

Kantaten und Motetten
Cantatas and Motets

Vol. 12
BWV 129–145

In Zusammenarbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig
edited by
Ulrich Leisinger & Uwe Wolf

Urtext



Carus 31.501

Als Herausgeber sind an diesem Band beteiligt:
The following editors were involved in this volume:

Christine Blanken (BWV 129)
Klaus Burmeister (BWV 144)
Wolfram Enßlin (BWV 135)
Christiane Hausmann (BWV 136)
Klaus Hofmann (BWV 139, 143)
Paul Horn (BWV 140)
Ulrich Leisinger (BWV 131)
Tobias Rimek (BWV 133, 134)
Uwe Wolf (BWV 130, 132, 137, 138)

Das geistliche Vokalwerk · Gesamtedition
The Sacred Vocal Music · Complete Edition
edited by Ulrich Leisinger & Uwe Wolf
Kantaten und Motetten · Cantatas and Motets
Volume 12: BWV 129–145

Die Bände der Gesamtedition sind nur als Gesamtwerk im Schuber erhältlich.
The volumes in the Complete Edition are only available as a complete set in a slip case.

Das geistliche Vokalwerk · Gesamtedition / *The Sacred Vocal Music · Complete Edition*
© 2017 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 31.500
ISBN 978-3-89948-292-8 / ISMN M-007-18636-4

Kantaten und Motetten / *Cantatas and Motets*
© 2017 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 31.501
ISBN 978-3-89948-291-1 / ISMN M-007-18635-7

Alle Rechte vorbehalten / www.carus-verlag.com

Druck und Bindung: N. N.
Printed in Germany

Inhalt

BWV 129	Gelobet sei der Herr, mein Gott · All glory to the Lord, our God Kantate zum Trinitatisfest · Cantata for Trinity Sunday	5
BWV 130	Herr Gott, dich loben alle wir · Lord God, we praise thee all of us Kantate zum Michaelistag · Cantata for St. Michael	61
BWV 131	Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir · From the deep, Lord, cried I, Lord, to thee Kantate für einen Bußgottesdienst · Cantata for a service of repentance	
	in g	105
	in a	151
BWV 132	Bereitet die Wege, bereitet die Bahn · Prepare ye the highway of the Lord Kantate zum 4. Advent · Cantata for the 4th Sunday in Advent	197
BWV 133	Ich freue mich in dir · My joy is all in thee Kantate zum 3. Weihnachtstag · Cantata for the 3rd Day of Christmas	223
BWV 134	Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiß · The soul that truly knows his risen Lord Kantate zum 3. Ostertag · Cantata for Easter Tuesday	257
BWV 135	Ach Herr, mich armen Sünder · Ah Lord, spare thou this sinner Kantate zum 3. Sonntag nach Trinitatis · Cantata for the 3rd Sunday after Trinity	309
BWV 136	Erforsche mich, Gott · Examine me, God Kantate zum 8. Sonntag nach Trinitatis · Cantata for the 8th Sunday after Trinity	343
BWV 137	Lobe den Herren, den mächtigen König · Praise ye to the Lord Almighty, the King Kantate zum 12. Sonntag nach Trinitatis · Cantata for the 12th Sunday after Trinity	377
BWV 138	Warum betrübst du dich, mein Herz · What is it troubles thee, my heart Kantate zum 15. Sonntag nach Trinitatis · Cantata for the 15th Sunday after Trinity	423
BWV 139	Wohl dem, der sich auf seinen Gott · 'Tis well with him who on the Lord Kantate zum 23. Sonntag nach Trinitatis · Cantata for the 23rd Sunday after Trinity	465
BWV 140	Wachet auf, ruft uns die Stimme · Wake, o wake and hear the voices Kantate zum 27. Sonntag nach Trinitatis · Cantata for the 27th Sunday after Trinity	501
BWV 141	Das ist je gewisslich wahr · This is now the gospel truth Kantate zum 3. Advent · Cantata for the 3th Sunday in Advent von/by Georg Philipp Telemann (TVWV 1:183)	
BWV 142	Uns ist ein Kind geboren · To us a child is given Kantate zum 1. Weihnachtstag · Cantata for the 1st Day of Christmas eines unbekanntes Komponisten (J. Kuhnau?) / by an unknown composer (J. Kuhnau?)	
BWV 143	Lobe den Herrn, meine Seele · Praise ye the Lord, God, o my spirit Kantate zum Neujahrsfest · Cantata for New Year's Day	583
BWV 144	Nimm, was dein ist, und gehe hin · Take what is thine and go thy way Kantate zum Sonntag Septuagesimae · Cantata for Septuagesima	621
BWV 145	Auf, mein Herz, des Herren Tag · Up, my heart, this glorious day Pasticcio für den 3. Ostertag · Pasticcio for Easter Tuesday wahrscheinlich von / probably by Carl Philipp Emanuel Bach (BR-CPEB FP-Inc 6)	

Die vorliegende Gesamtedition fasst die historisch-kritischen Ausgaben aller geistlichen Vokalwerke von J. S. Bach bei Carus zusammen. Die Einzelausgaben wurden für diese Gesamtedition optisch und inhaltlich behutsam modernisiert; inhaltlich überholte Ausgaben wurden ersetzt. Zu allen Werken ist käufliches Aufführungsmaterial erhältlich.

Für die Kritischen Berichte verweisen wir auf die Einzelausgaben.

This Complete Edition includes the critical editions of all the sacred vocal works of J. S. Bach published by Carus. For this Complete Edition the editions have been carefully modernised visually and in content; outdated editions have been replaced. Performance material is available on sale for all works.

For Critical Reports please refer to the separate editions.

Johann Sebastian
BACH

Gelobet sei der Herr, mein Gott

All glory to the Lord, our God

BWV 129

Kantate zum Trinitatisfest
für Soli (SAB), Chor (SATB)

Flöte, 2 Oboen (Oboe d'amore), 3 Trompeten, Pau'
2 Violinen, Viola und Basso continuo
herausgegeben von Christine Blanker

Cantata for Trinity Sunday
for soli (SAB), choir (SATB)

flute, 2 oboes (oboe d'amore), 3 +
2 violins, viola and basso continuo
edited by Christine Blanker
English version by Christine Blanker

S+

I.

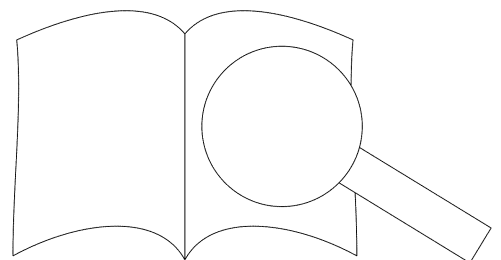
-Ausgaben · Urtext

mit dem Bach-Archiv Leipzig

Partitur / Full score



Carus 31.129



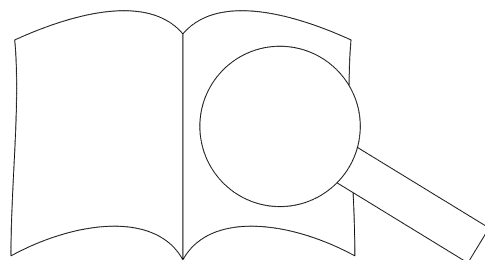
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Inhalt

Vorwort / Foreword	3
1. Chorus (SATB) Gelobet sei der Herr, mein Gott, mein Licht <i>All glory to the Lord, our God, our guide</i>	5
2. Aria (Basso) Gelobet sei der Herr, mein Gott, mein Heil <i>All glory to the Lord, the God of our salvation</i>	30
3. Aria (Soprano) Gelobet sei der Herr, mein Gott, mein Trost <i>All glory to the Lord, our comfort</i>	34
4. Aria (Alto) Gelobet sei der Herr, mein Gott, der ewig lebet <i>All glory to the Lord, eternal God undying</i>	42
5. Chorus Dem wir das Heilig itzt <i>To thee, the Lord of Lords</i>	47

Zu den...
P...
L...
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Performance material is available for this work:
...129), study score (Carus 31.129/07),
...31.129/03),
...31.129/05),
...orchestral material (Carus 31.129/19).



Vorwort

Bach beginnt mit dem ersten Sonntag nach Trinitatis 1724 – also zu Anfang seines zweiten Amtsjahres als Thomaskantor in Leipzig – einen neuen Kantaten-Zyklus. Jeweils Sonntag für Sonntag wird hier ein Choral (oder ein geistliches Lied) als textlicher und musikalischer Kern ins Zentrum gestellt. Dieser Zyklus reicht bis Ostern 1725 und bricht dann aus unbekanntem Gründen ab. Von wem die Texte der Arien und rezitativischen Zwischensätze stammen, in welchen oft der Choraltext paraphrasiert wird, ist nicht bekannt.

Offensichtlich im Bestreben um Vervollständigung dieses nicht zu Ende geführten Jahrgangs komponiert Bach in den darauffolgenden Jahren einige weitere Choralkantaten, darunter zum Sonntag Trinitatis des Jahres 1727 die Kantate *Gelobet sei der Herr, mein Gott, mein Licht, mein Leben* (BWV 129).¹ Anders als in den allermeisten Choralkantaten von 1724/1725 sind hier zwischen den Ecksätzen keine Choraltext-Paraphrasen für die Arien und Rezitative eingefügt worden, sondern vielmehr alle fünf Strophen dieses erstmalig 1665 gedruckten geistlichen Liedtextes von Johannes Olearius in ihrer ‚Urform‘ vertont worden.

Zwischen 1732 und 1735 sowie dann noch einmal in den 1740er Jahren wurde das Werk in leichten Besetzungsvarianten nochmals aufgeführt: Wie autographe Tacet-Anweisungen in der Orgelstimme vermerken, wirkte die Orgel in der Aufführung um 1732–1735 nur in den Tutti-Ecksätzen mit; die geringstimmigen Arien wurden von anderen Continuo-Instrumenten begleitet. Ob Bach hierfür ein Cembalo oder vielleicht auch eine Laute vorsah, ist nicht bekannt. Die letzte, durch Änderungen in der Orgelstimme dokumentierte Aufführung fand dann wieder mit durchgehender Orgelbegleitung statt. Nicht vollständig zu klären ist die Besetzung des dritten Satzes in der ersten Aufführung (Mitwirkung einer Traversflöte?). Wie Dürr aus der mehrdeutigen Quellsituation könnte in dem einzigen Satz, in dem die Flöte geführt wird, diese Stimme auch obligat von einem Soloinstrument (oder einer Orgel) geführt sein, denn die originale Flötenstimme wurde im Jahr 1732. Für die Orgel sprächen ursprünglich vorhandene Seiten, die ersetzt wurden (s. Kritischer

Weitere Aufführungen gab es auch noch nach Bachs Tod. Die Kantate wurde von der Witwe Anna Bach in Leipzig im Rahmenmaterial des Choralkantatenbandes der Leipziger Thomaskantoren herausgegeben. Die Choral-kantaten sind ein „geistiges Zentrum“ des Thomaskantors.

Die Kantate ist nicht auf die heute zu dienende Edition (Nun danket alle Gott)⁴ kom-poniert, sondern im Eingangschor und im Schlusschor nach der 1679 in einem Leipziger Gesangbuch gedruckte Melodie zugrunde,⁵ die – nach dem Vergleich mit dem Original – kein zweites

Mal bei Bach Verwendung findet. Sie ist stark dreiklangsorientiert, was nicht zuletzt auch dem Einsatz von Blechbläsern und Pauken entgegenkommt. Bach vertont sie dementsprechend harmonisch schlicht und nutzt die in der vorletzten Zeile angelegte Sequenz mehrfach zu überhörenden harmonischen Steigerungsbewegungen.

Die drei solistischen Binnensätze – für Bass und B.c. (Vers 2), Sopran mit Traversflöte, Violine und B.c. (Vers 3) sowie Alt, Oboe d’amore und B.c. (Vers 4) – nehmen keinen direkten Bezug auf diese Melodie. Hier verfährt Bach sowohl melodisch als auch harmonisch frei und deutet den Text unter Aufbietung seines musikalisch-rhetorischen Formen- und Stilrepertoires sinnfällig aus. Der Text folgt dem Usus trinitarischer Lieder, zunächst Gott, den Vater, in der zweiten Strophe Gott, den Sohn, und in der dritten Strophe dann den Heiligen Geist zu besingen. Daran schließen sich noch zwei weitere Strophen an, von denen die eine die sogenannte Gloria-patri-Strophe die Dreieinigkeitslehre, die letzte gleichsam als Sanctus-Strophe einfügt.

Bachs Verständnis des Textes zeigt sich an der Besetzung: Dass die Menschwerdung Christi in der Kantate gegeben“) handelt, als in der zwölften Strophe angiger Stimmen in gleichzeitiger Weise kaum ein Zufall sein. Darüber hinaus sind die Instrumentalstimmen in weit größerer Zahl, die überlappenden Bögen in der Orgelstimme, die als Ausdruck für die Wirtlichkeit des Textes auffassen.

Die Kantate ist in der Neuen Bach-Edition erstmals im Jahr 1967 im Rahmen der Gesamtausgabe vorgelegt (Noten S. 185–198, III f.). Innerhalb der Neuen Bach-Edition wurde die Kantate in Bd. I/15 (S. 37–84) durch Alfred Dürr (Noten 1967, S. 37–84) besorgt.

Leipzig, Juli 2009

Christine Blanken

Neudatierung der Kantate möglich aufgrund eines Textdruck-Fundes in der Russischen Nationalbibliothek St. Petersburg (Tatjana Schabalina, „Texte zur Music“ in Sankt Petersburg. Neue Quellen zur Leipziger Musikgeschichte sowie zur Kompositions- und Aufführungstätigkeit Johann Sebastian Bachs“, in: *Bach-Jahrbuch* 2008, S. 33–98). Die Datierung Dürrs (1726 oder 1727), die noch ohne Kenntnis des Textdrucks gemacht werden musste, ist entsprechend zu korrigieren (s. Alfred Dürr, *Zur Chronologie der Leipziger Vokalwerke Bachs*, Kassel 1976, S. 92); ebenso diejenigen in: Yoshitake Kobayashi, Kirsten Beißwenger, *Die Kopisten Bachs* (NBA IX/3, Textband, S. 56, 83, 90, u.ö.).

² NBA I/15, S. 87f., v. 17.

³ Hans-Joachim

⁴ EG 139.

⁵ *Himmels=L*

Leipzig, Jer

zum Lied „

du fromme

evangelisch

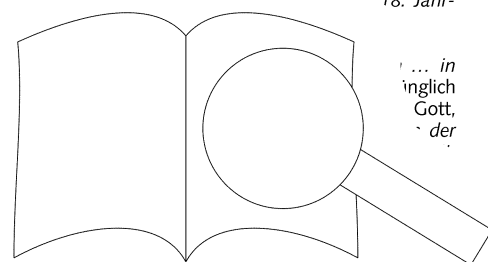
Gütersloh

Krit. Berich

(Hrsg.), Bz

Alfred Dür

Kleine Aus



18. Jahr-

... in
inglich
Gott,
der

Foreword

In 1724, at the beginning of his second year as Kantor of St. Thomas's in Leipzig, Bach began a cycle of cantatas, beginning with the first Sunday after Trinity. Each Sunday a chorale (or a hymn) was placed at the centre of the cantata as its textual and musical heart. This cycle continues until Easter 1725 and then breaks off for unknown reasons. The author of the texts of the arias and recitative-style transitional movements, in which the chorale text is frequently paraphrased, is also unknown.

Evidently in an effort to complete this incomplete yearly cycle, Bach composed a few further chorale cantatas in the following years, including *Gelobet sei der Herr, mein Gott, mein Licht, mein Leben* (BWV 129)¹ written for the Sunday after Trinity, 1727. Unlike most of the chorale cantatas of 1724/25, between the outer movements in this cantata, no chorale text paraphrases were incorporated in the arias and recitatives. On the contrary, all five verses of this sacred text by Johannes Olearius, first printed in 1665, were set in their original form.

Between 1732 and 1735 and then once more in the 1740s, the work was performed again with slight variations in the instrumentation: as tacet markings in the organ part reveal, the organ played only in the tutti outer movements in the performance around 1732–35; the arias scored for fewer voices were accompanied by other continuo instruments. Whether Bach intended a harpsichord or perhaps also a lute here is not known. The last performance, documented through alterations in the organ part, took place with organ accompaniment throughout. What is not entirely clear is the instrumentation of the third movement in the first performance (did it include a flute?) As Alfred Dürr concludes from the ambiguous state of the sources,² in the one movement in which the flute has an independent line, this could also have been performed obbligato by another instrument (or organ), for the original flute part from 1732. Arguments in favor of the organ are the fact that pages which were originally in the part and were replaced by others (see below).

Further performances by St. Thomas's church after Bach's death, for St. Thomas's church and Anna Magdalena. The cantatas would become a pivot point in the cultivation of Bach in Leipzig.

Bach did not comment on the melody now common in the text (*Nun danket alle Gott*) which was probably first printed in 1665 and used as the basis of the chorale,⁴ which – as far as the surviving body of work – Bach did not depart from. The cantata is predominantly triadic, which favors, not the use of timpani. Accordingly, Bach set it with a simple harmonic structure and the sequence employed in the first line is used repeatedly for increasingly climactic movements.

The three solo inner movements – for bass and basso continuo (verse 2), soprano with flute, violin and basso continuo (verse 3) and alto, oboe d'amore and basso continuo (verse 4) – make no direct reference to this melody. Here Bach proceeds in a melodically and harmonically free style and, drawing on his repertoire of musical-rhetorical forms and styles, clearly interprets the text. The text follows the custom of Trinitarian hymns, first celebrating God the Father, in the second verse God the Son, and in the third verse the Holy Ghost. This is followed by two further verses, one of which praises the Trinity as a so-called Gloria patri verse and the last, as it were, adds a concluding jubilus as a Sanctus verse.

Bach's understanding of the text is shown not least in the instrumentation: the fact that the second verse deals with Christ becoming man in the first person ("für mich gegeben" [given for me]) and is composed as a dramatic dialogue between two equally important parts in the same register must be more than just coincidence. The two equally important instrumental parts are arranged, constantly overlapping and interlocking, and could be regarded as an expression of the Holy Spirit.

The cantata was first published in 1876 by Alfred Dörffel in the *Bachgesellschaft* edition, p. XXXVIII f. The cantata was previously included in Vol. I/15 (pp. 64–98) of the *Bach-Jahrbuch* (1968).

Christine Blanken

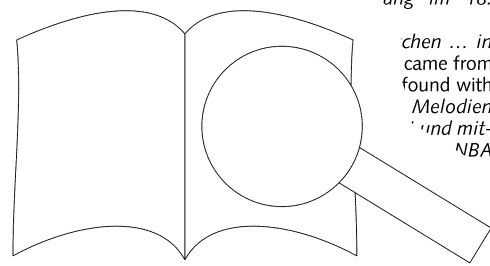
A new dating of the cantata has been possible because of the discovery of a printed text in the Russian National Library in St. Petersburg (Tatjana Schabalina, „»Texte zur Musik« in Sankt Petersburg. Neue Quellen zur Leipziger Musikgeschichte sowie zur Kompositions- und Aufführungstätigkeit Johann Sebastian Bachs“, in: *Bach-Jahrbuch* 2008, pp. 33–98). Dürr's dating (1726 or 1727), which was made prior to the discovery of the printed text, therefore needs to be corrected (see Alfred Dürr, *Zur Chronologie der Leipziger Vokalwerke Bachs*, Kassel 1976, p. 92); likewise that in: Yoshitake Kobayashi, Kirsten Beißwenger, *Die Kopisten Bachs* (NBA IX/3, Textband, pp. 56, 83, 90, et al.).

² NBA I/15, p. 87f

³ Hans-Joachim Dürr, *Die Kantaten Bachs*, Leipzig 1976, p. 18.

⁴ *Himmelskugel*, Leipzig 1665, p. 10.

... in came from found with *Melodien* und mit NBA



Gelobet sei der Herr, mein Gott

All glory to the Lord, our God

BWV 129

1. Chorus

Johann Sebastian Bach
1685–1750

Versus 1

Tromba I in Re / D

Tromba II in Re / D

Tromba III in Re / D

Timpani
in Re-La / d-A

Flauto traverso

Oboe I

Oboe II

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

Alto

Tenore

Basso

7
4
2

8
5
3

Auffüh. / Duration: ca. 24 min.

© 2009 b. us-Verlag, Stuttgart – CV 31.129

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

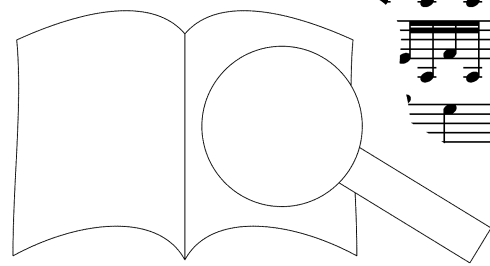
edited by - Sla.

English version by
Henry S. Drinker

3

5

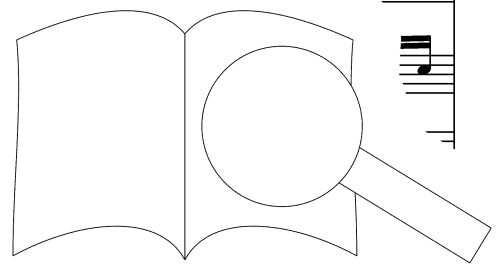
PROBEPARTITUR
 Ausgabegqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



8

10

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



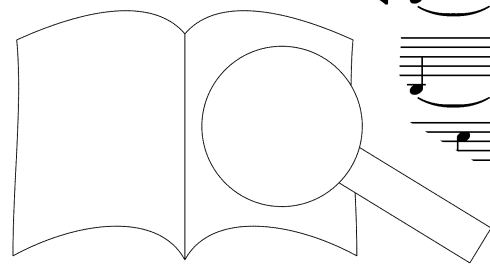
12

6 8 6 6 6 6 5

15

6 6 6 6 5 6

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



18

Soprano

Alto

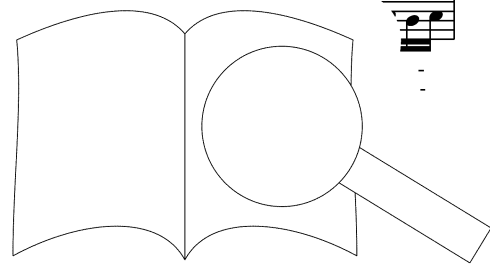
Tenore

Basso

lo - - - bet
glo - - - ry

Ge - lo - - -
All glo - - -

Ge - lo - - -
All glo - - -



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

21

sei der
to the

- bet, ge - lo
- ry, all

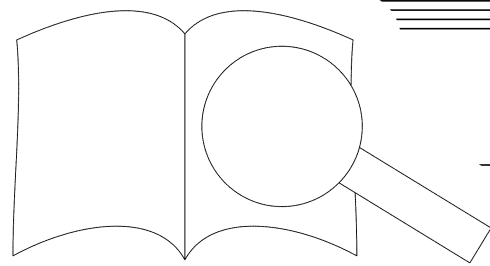
- be

Herr, der Herr,
the Lord, the Lord,

der Herr,
the Lord,

der Herr,
the Lord,

7
5



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

24

First system of musical notation, starting at measure 24. It features three vocal staves (Soprano, Alto, Tenor) and a piano accompaniment staff. The music consists of rhythmic patterns with eighth and sixteenth notes.

Second system of musical notation, continuing the piano accompaniment from the first system. It features two staves for the piano part.

Third system of musical notation, continuing the piano accompaniment. It features two staves for the piano part.

Vocal lines with lyrics in German and English. The lyrics are:

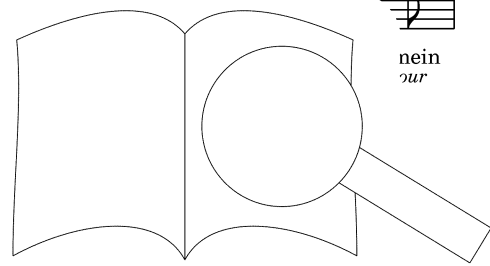
ei, our Gott, mein

our God, our guide, our God, our

meine Gott, mein Licht, mein Gott, mein

our God, our guide, our God, our

meine Gott, our God,



PROBE PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

27

Musical notation for the first system, including vocal staves and piano accompaniment.

Musical notation for the second system, including vocal staves and piano accompaniment.

Musical notation for the third system, including vocal staves and piano accompaniment.

Musical notation for the fourth system, including vocal staves and piano accompaniment with lyrics.

Licht, guide, mein all - - - - - ben, ing, - - - - -

Licht, guide, mein all - - - - - ben, ing, mein Gott, our God, mein our

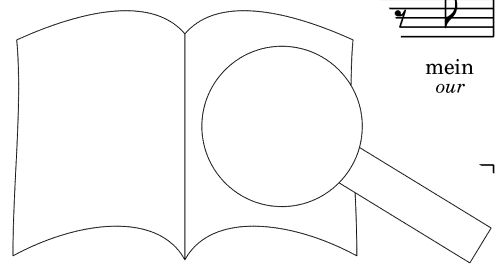
Licht, r guide, - - - - - ben, ing, our God, mein our

meine all see - - - - -

meine our

Musical notation for the fifth system, including piano accompaniment with figured bass.

5 7/2 6



PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

30

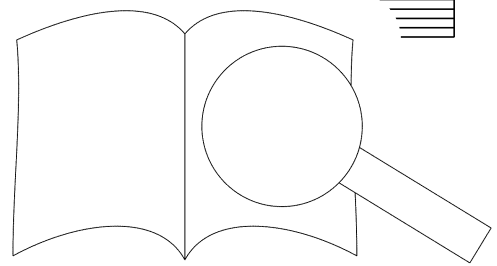
Licht, mein Le
guide, all s

Licht,
guide,

- ben,
- ing,

- ben,
- ing,

6 7 4 2 3 3



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

33

Musical notation for the first system, including vocal line and piano accompaniment.

Bass line musical notation for the first system.

Musical notation for the second system, including vocal line and piano accompaniment.

Musical notation for the third system, including vocal line and piano accompaniment.

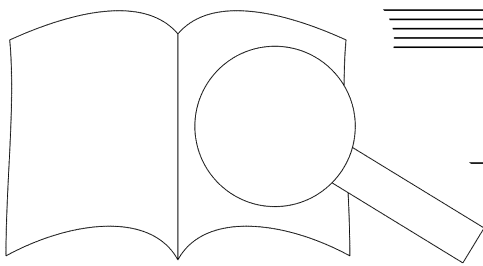
Musical notation for the fourth system, including vocal line and piano accompaniment.

Schöp - - - fer,
 - - - a - - - tor

mein Schöp-fer, der mir hat,
 Cre - a - tor of the world,

mein Schöp-fer,
 Cre - a - tor

PROBE PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



36

der mir hat
of the world,

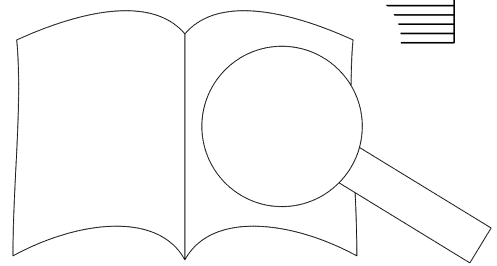
— mein Schöp-fer, de
— Cre - a - tor

der mir
of the world,

mir hat
the world,

7

6



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

39

Musical notation for three vocal parts (Soprano, Alto, Tenor) and a bass line, measures 39-41. The notes are mostly rests, indicating a pause in the vocal lines.

Piano accompaniment for measures 39-41. The right hand features a continuous eighth-note pattern, while the left hand has a simpler accompaniment.

Piano accompaniment for measures 42-44. The right hand continues with eighth-note patterns, and the left hand provides harmonic support.

Vocal lines with German lyrics for measures 42-44. The lyrics are:

Leib und

au - - - - - thor

mein' Leib und

the au - - - - - thor

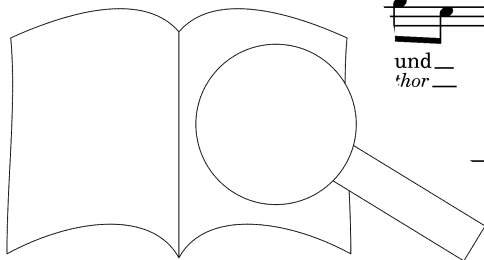
mein' Leib und

the au - - - - - thor

und

'hor

Fingerings for the piano accompaniment: 5, 4, 6, 4, 5.



PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

42

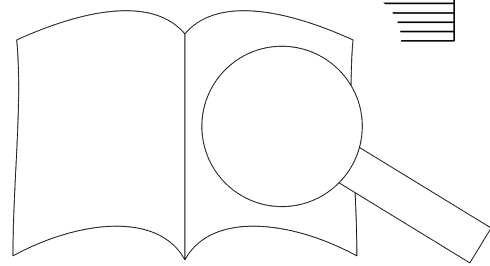
Seel of ge - - - ge - - - ben, - - -
 of our our be - - - ing;

Seel of ge - - - ben, - - -
 of our our be - - - ing;

ge - - - ben, - - -
 our our be - - - ing;

ge - - -
 our our be - - -

6 6 6 6 6 5 4



PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

45

Musical score for measures 45-46. It features a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The piano part includes a complex rhythmic pattern in the right hand and a simpler bass line in the left hand. The key signature has two sharps (F# and C#).

6 5
4 3

47

Musical score for measures 47-48. It features a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The piano part includes a complex rhythmic pattern in the right hand and a simpler bass line in the left hand. The key signature has two sharps (F# and C#).

5 6 #

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

49

Musical score for measures 49-51. The vocal line (top staff) begins with a melodic phrase in G major. The piano accompaniment (middle and bottom staves) provides harmonic support with chords and moving lines.

Musical score for measures 52-54. The vocal line continues with a melodic phrase. The piano accompaniment features intricate patterns in both hands, including trills and arpeggiated figures.

Musical score for measures 55-57. The vocal line includes lyrics. The piano accompaniment continues with harmonic support.

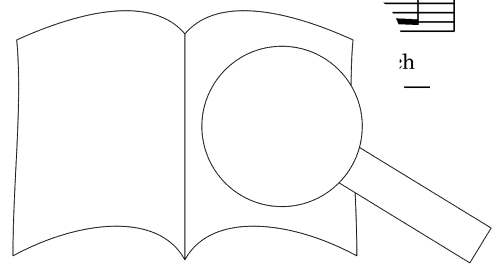
Va - - - ter,
Fa - - - ther

a - ter, der — mich schützt, mein Va - ter, der mich
Fa - ther of — us all, the Fa - ther of us

mein Va - ter, der — mich schützt, mein
the Fa - ther of — us all, the

h
—

PROBE PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



der of mich us

schützt, mein Va - ter, der mich schützt

all, the Fa - ther of us all,

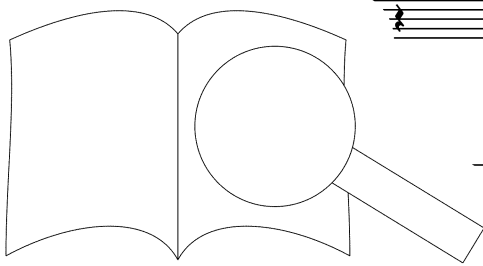
Va Fa schützt, mein Va - ter, der mich schützt

all, the Fa - ther of us all,

fa - ter, der mich schützt, mein Va

Fa - ther of us all, the Fa

7 6 6 5



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

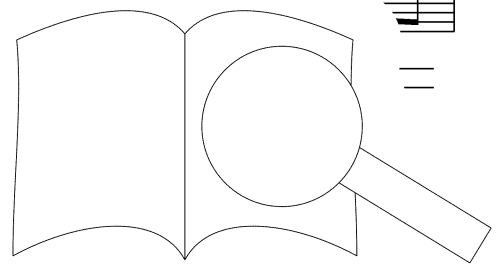
55

Mut - - - ter - - -
nev - - - er

n *>*
er - lei - be an, von Mut - ter - lei - be
our fail - ing friend, our nev - er fail - ing

von Mut - ter - lei - - be an, von
our nev - er fail - - ing friend, our

7 4 2
5 3
6 4 5
4 3



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

58

Empty musical staves for vocal and piano accompaniment.

Musical notation for piano accompaniment, first system.

Musical notation for piano accompaniment, second system.

lei - - - be frie.
 fail - - - ing
 an, von Mut - von Mut - ter - lei - be an,
 friend, our nev - our nev - er fail - ing friend,
 Mut nev an, von Mut - ter - lei - be an,
 nev friend, our nev - er fail - ing friend,
 er - lei - be an, von Mut -
 - er fail - ing friend, our nev -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

7 8 6 5

61

7 5
4 3
2

63

5 6

PROBE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



65

der
our

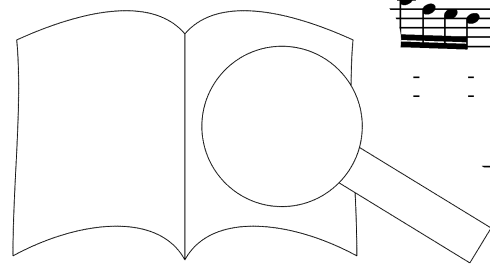
Au - - - gen - - -
righ - - - teous

der al - - - le, al - le, al -
our ev - - - er, ev - er, ev -

- - - le, al - - -
er, ev - - -

der al - -
our ev - -

7 6 6



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

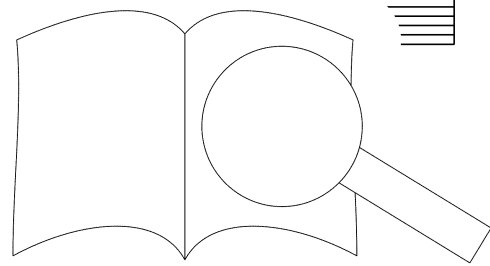
68

blick
God,

- le Au - gen - blic!
- er righ - teous G

- le Au - gen - blick
- er righ - teous God,

al - - le Au - gen - blick
ev - - er righ - teous God,



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

71

viel
whose

b.

mir ge - - -
nev - - - er

, vi

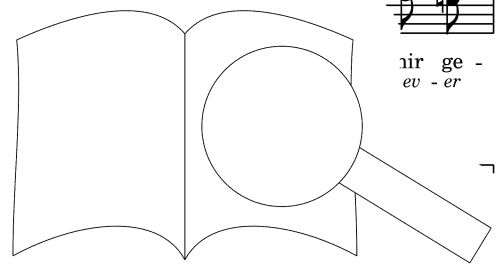
ge - tan, viel Guts an mir, an mir ge -
ev - er end, whose ben - e - fits will nev - - er

Guts an mir ge - tan, viel Guts an mir, an mir ge -
e bless - ings nev - er end, whose ben - e - fits will nev - er

viel Guts an mir ge - tan,
whose bless - ings nev - er end,

mir ge -
ev - er

5 6 7 8
3 4 2 3



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

74

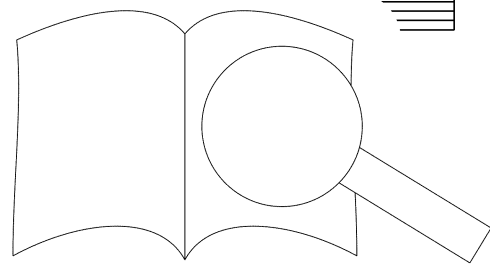
tan.
end.

tan,
end, viel Gut
 whose bl

tan,
end,

an.
end.

ge - tan.
er - end.



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

7
4
2

3
5

77

Musical notation for measures 77-79, top system. It consists of three staves: two treble clefs and one bass clef. The music features eighth and sixteenth notes with various rests.

Musical notation for measures 77-79, bottom system. It consists of four staves: two treble clefs and two bass clefs. The music features a complex texture with many sixteenth notes and rests.

5 6 6 6 5

80

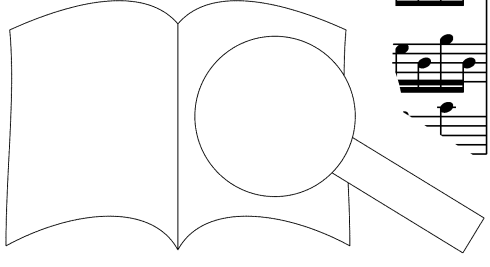
Musical notation for measures 80-81, top system. It consists of three staves: two treble clefs and one bass clef. The music is mostly rests in this system.

Musical notation for measures 80-81, middle system. It consists of four staves: two treble clefs and two bass clefs. The music features eighth and sixteenth notes with various rests.

Musical notation for measures 80-81, bottom system. It consists of four staves: two treble clefs and two bass clefs. The music features eighth and sixteenth notes with various rests.

8 4 3 8

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



83

6 6 6 5 6 6 7 3

87

6 7 5 6 5 6 6 4 3

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

2. Aria

Versus 2

Basso

Continuo Organo

7

13

18

- - bet sei der Herr, m
- - ry to the Lord, our sal - va - - -

24

ben,
tion, ge - lo - - -
all glo - - -

30

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

35

bet ry sei der Herr, mein the Lord, the

6 4/2 6 4/2 6 6 6/4 6/4 4/2 6 6

41

Gott, mein Heil, mein Le - - ben, des Va - ters liebs - tes
God of our sal - va - tion, who gave his well - loved

9 8 7/5 9 3 7/5 5 6/5 6 7 6/4 2 6/5 2

47

Kind, der sich für mich, für mich Kind, child to save us, save us from

6/4 2 6/5 7 6 6 6 5 #

52

Va - ters liebs - tes Kind, ge - ge - - -
gave his well - loved child a - dam - na - - -

7/5 7 5 6 6 7 6 4 2 6

58

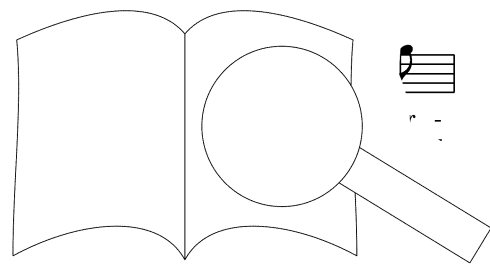
- - -

7 # 6 6 # 4 7 6 6

64

- - -

6 6 7 6 7/5 6 7/2 #



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

70

lö - - - set hat mit sei - nem teu - - - ren
deem - - - er - he, up - on the cross he -

6 6 5 6 5 # 4 4 6 7 # 6 5 6

76

Blut, der mich er - lö -
died, our blest Re - deem -

6 # 4 6 6 4 3 6 6 4

82

- - set, er - lö - - - set hat mit sei - nem
er, Re - deem - - - er he, up - on the

5 3 6 4 6 6 6

87

all - im Glau - ben
him, my all in

7 6 5 2 6 6 6 7 6 4 2

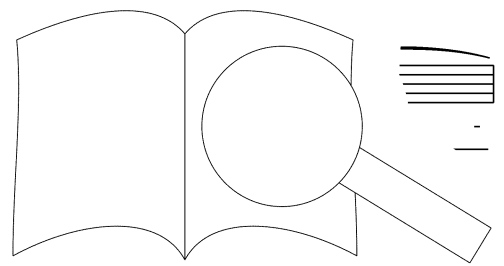
93

schenkt sich im Glau - ben schenkt sich selbst, das
all, in , my all in all, in faith will

7 7 6 7 4 6 5

or

5 5



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

104

- - - te Gut, der mir im Glau - - - - ben schenkt, im
 a - bide, with him, my all in all, my

6 5 6 5 6 7 6 4 7 6 6 4 2

110

Glau - - - - - ben schenkt sich
 all in all, in

6 4 6 5 6 4 2 6 4 6 4 3 6 6

115

selbst, sich selbst, das
 faith, in faith will

6 7 4 6 6 6 5 7 6 5 7

120

- - - te Gut.
 a - bide.

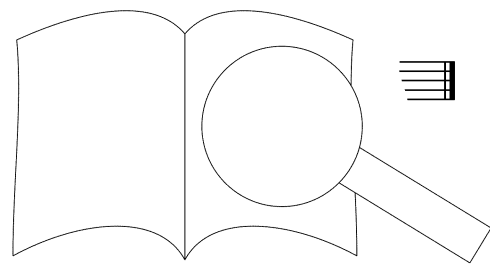
6 5 4 2 6 6 6 6 4

126

6 2 6 6 4 2 5 4 7

132

6 4 6 7 5 5



PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

3. Aria

Versus 3

Flauto traverso

Violino solo

Soprano

Continuo Organo

4

7

10

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

13

Soprano

Ge - lo - - -
All glo - - -

6 7 5 7 7 7 7 5 # # 6 0

18

- - - - - bet - sei der Herr, mein
- - - - - ry - to the Lord, ou'

4 3 7 # 6 # 6 # 6 # 5

22

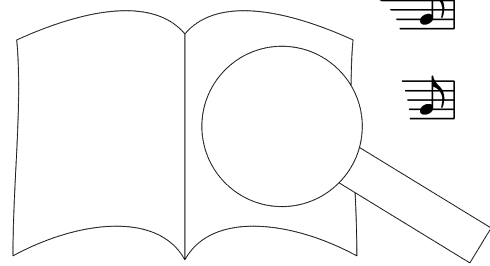
Le
end - - - - -

6 6 5 6

26

- - - - - des Va - ters - wer - ter - Geist, de
- - - - - his Spir - it - in - his - Son, to -

6 6 7 6



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

30

ben,
ing,

f

f

f

7 9 6 6 7 9 8 7 8 7 6

34

ge - lo - bet sei der Herr, me
all glo - ry to the Lord, con. ein

p

p

6 4 6 5 2 6 2 6 6 6 3 6 4 #

38

Le - - ben, ge - lo - - - - - bet sei der
end - - - ing, all glo - - - - - ry to the

p

p

5 7 7 6 5 6 # 9 6

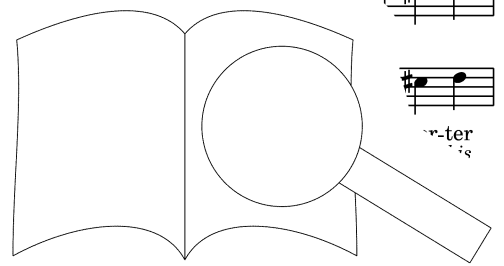
42

mein Gott, mein Trost, mein
our com - fort - nev - er

p

p

7 9 8 7 5 7 5



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

46

Geist, den mir der Sohn ge - ge - ben,
 Son, to earth as man de - scend - ing,

6 5h 6 7 7 5 # f 6 #

50

6 7 9 6 6 5 #

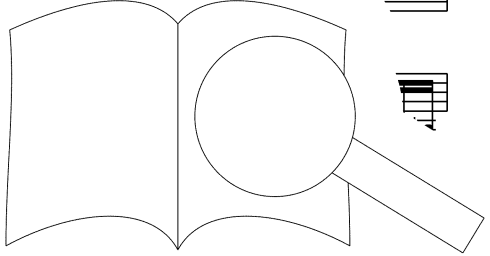
54

5 7 6 # 4 6 6 5 9 6

58

9 8 7 7 -

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



61

der
our

65

mir_ mein Herz er - quickt, der mir gibt
hearts he _ fills with _ hope, our mir gibt
i. ne. der
and

69

mir in al - ler_ Not er Trost und Hül - fe _ schafft;
com - forts in - our er help and coun - sel - true,

73

PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

77

6 7 6 6 - 7 5 6 4 3 7 5

80

p

der mir mein Herz er - quickt, mein
our hearts he fills with hope, he

p 6 7 9 6 6 7 6 7

84

quickt, der mir a Kraft, der
hope, our cour new, and

6 6 # 7 5

87

Not Rat, Trost
our need with help

6 6 4 2 6 5

91

der mir mein Herz er-quicket, der mir gibt
our hearts he fills with hope, our courage

6 5 9 6 6 5 9 8 7 7 7 6 5

94

neu e Kraft, der mir in al-ler
fires a-new, and comforts in our

5 - 6 6 6 # 7 6 5 4

98

Trost und Hül-fe schafft,
help and coun-sel tr

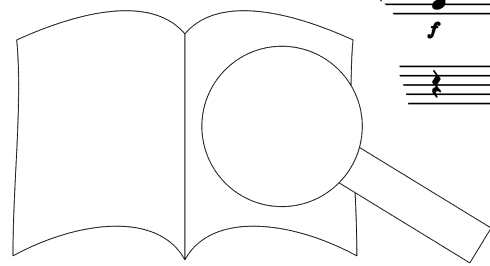
6 5 6 7 6 7

102

Rat, Trost
with help

4 6 7 6 4

PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

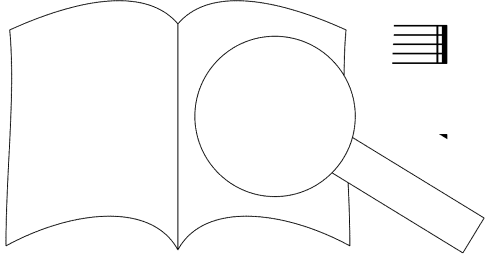


106

110

114

118



PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

4. Aria

Versus 4

Oboe d'amore

Alto

Continuo Organo

6 4 6 6 5 5 8 6 6 6 -

6 5 6 4 3 7 2 6 2 5

7 6 7 # 7 5 7 7 6 5

6 # 6 7 2 6 5

23

p *f*

Ge - lo - bet sei der Herr, —
All glo - ry to the Lord, —

6 # 6 *p* 6 —

5

29

ge - lo - bet sei der Herr, mein
all glo - ry to the Lord, e -

6 7 5 3 6 5 6 4 3 7 6 7 5 6 5 6 4 5 3

35

Gott, der e - wig le - bet, ge - lo - bet sei der Herr, mein Gott, der e - wig le - br
ter - nal God un - dy - ing, all glo - ry to the Lord, e - ter - nal God un - dy -

7 5 6 6 5 6 5 6 6

41

al - les lo - les, was in al - len
him the an - gels sing thru all the

4 6 6 6 4 2 4 7 6 6 6

46

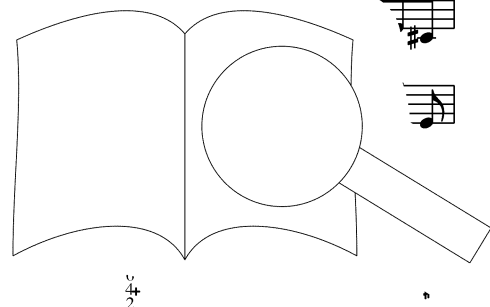
Lüf - ten schwe - bet, in al - len Lüf - ten schwe -
heav - ens fly - ing, thru all the heav - ens fly -

7 6 5 6 4 5 6 4 5 6 6 #

51

- - - - -

6 6 6 6 3 5



PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

56

schwe - bet;
fly - ing.

6 *f* 7 6 5 6 6 6 6 6 6 6 6 5 6 6 2 6 6 7

62

5 6 5 6 4 # 7 *f* 2 - 6 4 5 7 *tr*

68

6 7 # 6 7 # 7 7 6 6 4 #

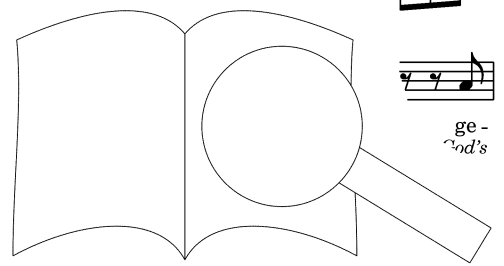
74

6 # 6 4 3 7 5 2 6 6

79

ge - lo - bet sei_ der Herr,
God's name be ev - er praised,

6 4 # 6 6 6 6 4 3 *p* 5



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

85

lo - bet sei_ der Herr, des Na - me hei - lig heißt, Gott Va - ter, Gott der
 name be ev - er praised, by all_ that Heav'n-ly Host, God Fa - ther, God the

7 # - 6 7 # 6 6 6 4 3 7 # 7 6 6 #

90

Sohn und Gott der Heil' - - - ge Geist; Son, and God the Ho - - - ly Ghost.

6 # 4 6 4 # 2 4 6

95

6 2 4 3 6 6 6 7 # 6 5 7 6 7 #

101

ge - lo - bet sei_ der Herr, ge - lo - bet sei_ der
 ev - er praised, God's name be ev - er

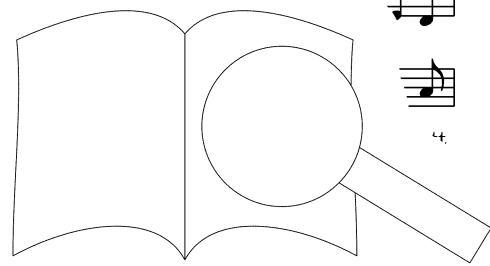
6 7 6 4 2 6 6 4 2 4 2

106

ge - lo - bet sei_ der Herr, des Na -
 God's name be ev - er praised, by all

6 4 3 6 7 7 7

PROBENPARTITUR
 Ausgabegüte gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



111

Va - ter, Gott der Sohn und Gott der Heil' - ge Geist, Gott Va - ter, Gott der Sohn und Gott der
 Fa - ther, God the Son, and God the Ho - ly Ghost, God Fa - ther, God the Son, and God the

6 5h 6 6 5 6 6 5 7 6 5 6 4 6 7 6 5 6 4 3 6 5

117

Heil' - ge Geist.
 Ho - ly Ghost.

6 4 5 3 6 6 6 6 6 6 7

124

5 6 5 6 4 3 6 5 7 4 6 7 7 6

131

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

5. Chorus

Versus 5

Tromba I
in Re / D

Tromba II
in Re / D

Tromba III
in Re / D

Timpani
in Re-La / d-A

Flauto traverso

Oboe I

Oboe II

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

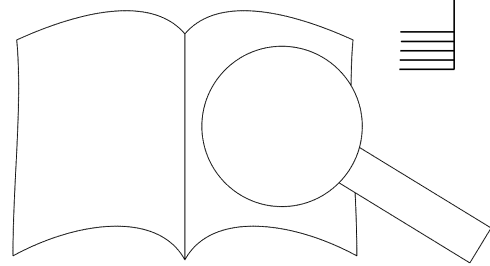
Alto

Tenore

Bass

The musical score consists of multiple staves for different instruments and vocal parts. The top section includes three Tromba parts (I, II, III) in D major, Timpani in D and A, Flauto traverso, Oboe I and II, Violino I and II, and Viola. Below these are the vocal parts for Soprano, Alto, Tenore, and Bass. The score is written in 4/4 time with a key signature of one sharp (F#). The vocal parts are currently blank. The instrumental parts feature various rhythmic patterns and melodic lines.

PROBE-PARTITUR
 Ausgabegualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



4

Musical score for three staves (treble, alto, bass) with rhythmic notation and rests.

Musical score for two staves (treble and bass) with melodic lines and rests.

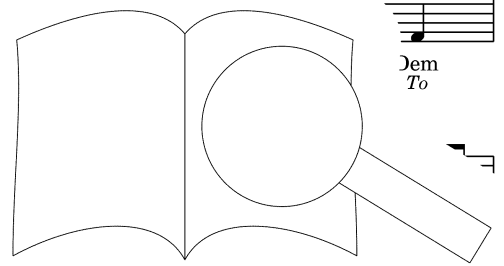
Musical score for two staves (treble and bass) with melodic lines and rests.

Musical score for four staves (treble, alto, bass, and another treble) with rests and lyrics "Dem To".

Musical score for a single staff with notes and rests.

7
4
2

6
4
5



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

7

wir das Hei - lig itzt
 thee, the Lord of Lords,

wir das Hei - lig
 thee, the Lord o' *th* Freu - den las - sen klin - gen
 joy we - close are cling - ing,

wir da
 thee, th mit Freu - den las - sen klin - gen
 with joy we - close are cling - ing,

itzt
 Lords, mit Freu - de
 with joy we

6 5 7 5
 3 2 3

PROBE PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

11

mit der En - gel Schar das
with the an - gel choir thy

und mit der En - gel Schar das
and with the an - gel choir thy

und mit der En - gel Schar das
and with the an - gel choir thy

und m
and w.

das
thy

6 5 6 5 6
4 3 4 3 4 2

PROBE PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

15

Musical notation for the first system, including vocal lines and piano accompaniment.

Musical notation for the second system, including piano accompaniment.

Musical notation for the third system, including piano accompaniment.

Hei - lig, Hei - lig - - sin - - gen,
 prais - es ev - er. si -

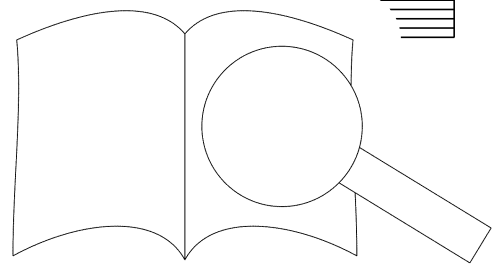
Hei - lig, Hei - - gen,
 prais - es ev - - ing,

Hei - - sin - - gen,
 prais - - sing - - ing,

lig - - sin - - gen,
 er - - sing - - ing,

Musical notation for the fourth system with lyrics.

Musical notation for the fifth system, including piano accompaniment.



PROBE PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

18

den herz-lich
"te - ur

die gan - ze Chris - ten -
thy peo - ple sing to

und preist
- da - mus";

die gan - ze Chris - ten -
thy peo - ple - sing - to

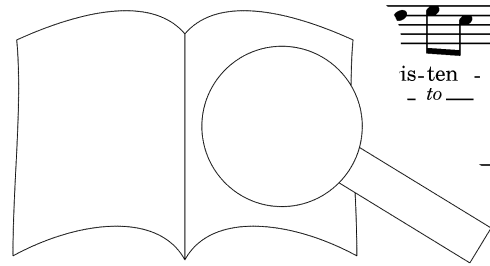
lich lobt und preist
- um lau - da - mus";

die gan - ze Chris - ten -
"le sing to

den herz-lich lobt und preist
"te De - um lau - da - mus";

is - ten -
- to -

6 5 6 6 5 4



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

22

heit:
thee:

Ge - lo - bet sei mein
"All glo - ry to the

heit:
thee:

Ge - lo - bet sei_ mein
"All glo - ry to_ the_

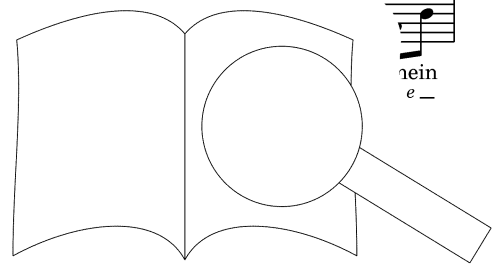
heit:
thee:

Ge - lo - bet sei_ mein
"All glo - ry to_ the_

heit:
thee:

Ge - lo - bet sei_ mein
"All glo - ry to_ the_

5 7 5 9 6 6 7
3 4 3 7 4 4 3
2



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

26

Musical notation for the first system, including vocal line and piano accompaniment.

Musical notation for the second system, including piano accompaniment.

Musical notation for the third system, including piano accompaniment.

Musical notation for the fourth system, including piano accompaniment.

Gott in al - le -
 Lord, for al -

Musical notation for the fifth system, including vocal line and piano accompaniment.

Gott ,g - keit!
 Lord, ni - ty."

Musical notation for the sixth system, including vocal line and piano accompaniment.

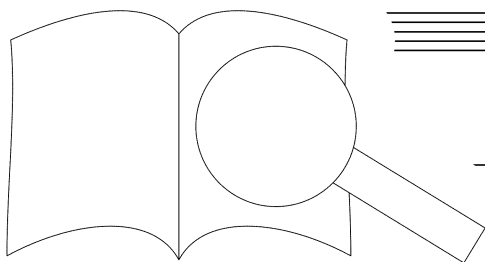
Gott E - wig - keit!
 Lord, ter - ni - ty."

Musical notation for the seventh system, including vocal line and piano accompaniment.

al - le - E - wig - keit!
 all - e - ter - ni - ty."

Musical notation for the eighth system, including vocal line and piano accompaniment.

8 7 5 6 6 7 5 3 8
 5 4 3 2 4 3 5



PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

30

Musical score for measures 30-33. The first system consists of three staves. The top two staves are in treble clef, and the bottom staff is in bass clef. The music features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes.

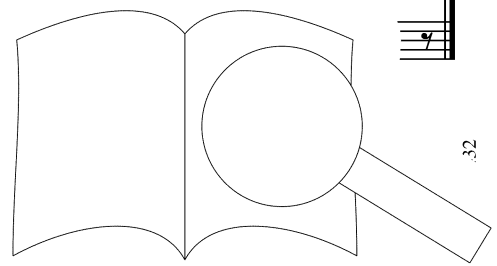
Musical score for measures 34-37. The first system consists of a grand staff with two treble clefs and one bass clef. The music continues with a similar rhythmic pattern.

Musical score for measures 38-41. The second system consists of a grand staff with two treble clefs and one bass clef. The music continues with a similar rhythmic pattern.

Musical score for measures 42-45. The third system consists of a grand staff with two treble clefs and one bass clef. The music continues with a similar rhythmic pattern.

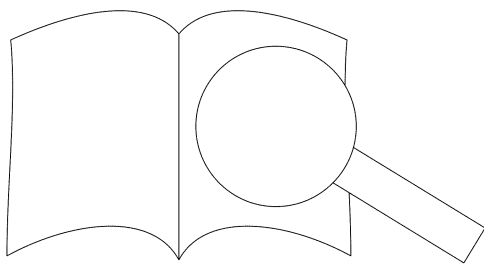
Musical score for measures 46-49. The fourth system consists of a single staff with a treble clef. The music continues with a similar rhythmic pattern.

5 7 5 7 8
3 4 3 4 5
2 2 3



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 



Johann Sebastian
BACH

Herr Gott, dich loben alle wir

Lord God, we praise thee all of us

BWV 130

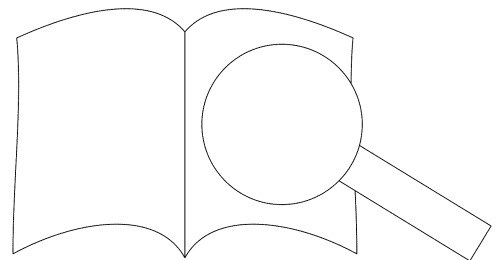
Kantate zum Michaelistag
für Solo (SATB), Chor (SATB)
Flöte, 3 Oboen, 3 Trompeten, Pauken
2 Violinen, Viola und Basso continuo
herausgegeben von Uwe Wolf

Cantata for St. Michael
for solo (SATB), choir (SATB)
flute, 3 oboes, 3 trumpets, timpani
2 violins, viola and basso continuo
edited by Uwe Wolf
English version by Uwe Wolf

S+
I. **PROBE-PARTITUR** - Ausgaben · Urtext
Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag
mit dem Bach-Archiv Leipzig
Partitur / Full score



Carus 31.130



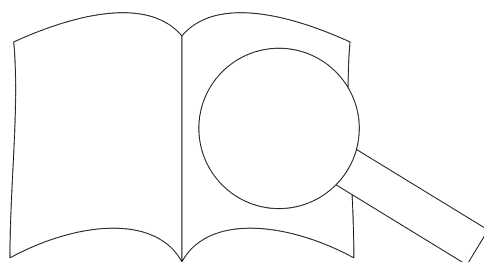
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Inhalt

Vorwort	3
Foreword	4
1. Chorus (Coro SATB) Herr Gott, dich loben alle wir <i>Lord God, we praise thee all of us</i>	5
2. Recitativo (Alto) Ihr heller Glanz und hohe Weisheit zeigt <i>Their splendor bright and lofty wisdom shows</i>	24
3. Aria (Basso) Der alte Drache brennt vor Neid <i>In hell the serpent, hot with hate</i>	24
4. Recitativo (Soprano, Tenore) Wohl aber uns, dass Tag und Nacht <i>Well for us all that day and night</i>	34
5. Aria (Tenore) Lass, o Fürst der Cherubinen <i>Thou, of cherubim the master</i>	36
6. Choral Darum wir billig loben dich <i>With grateful hearts we come to thee</i>	42

Zu diesem Zweck ist Probe-Partiturmaterial vor-
 Probe-Partitur (Carus 31.130/07),
 Probe-Partitur (Carus 31.130/03),
 Probe-Partitur (Carus 31.130/05),
 Probe-Partitur (Carus 31.130/19).

For this purpose, trial material is available for this work:
 trial score (Carus 31.130/07),
 trial score (Carus 31.130/03),
 trial score (Carus 31.130/05),
 trial score (Carus 31.130/19).



Vorwort

Die Kantate *Herr Gott, dich loben alle wir* BWV 130 erklang erstmals am 29. September, dem Michaelisfest 1724 in Leipzig. Sie gehört dem Choralkantatenjahrgang von 1724/25 an.¹ Der Kantate liegt ein zwölfstrophiges Lied von Paul Ebers aus dem Jahr 1554 zu Grunde, das seinerseits eine Nachdichtung des lateinischen Engelliedes *Dicimus grates tibi* von Philipp Melancthon aus dem Jahre 1539 darstellt. Nur die 1. und 11. Strophe des Liedes wurden unverändert in die Kantate übernommen, die übrigen Strophen hat Bachs unbekannter Textdichter – wie bei den meisten Choralkantaten – umgedichtet, um sie an die Vorgaben der madrigalischen Kantate mit Arien und Rezitativen anzupassen. Dabei wurden die Strophen bevorzugt paarweise zusammengefasst. Nur in Satz 2 werden zwei weitere Liedzeilen wortgetreu aufgenommen. Für das Michaelisfest hat Bach die übliche Festbesetzung mit drei Trompeten, Pauken, drei Oboen und Streichern aufgeboten; in Satz 5 tritt noch eine solistische Flöte hinzu. Im Eingangsschor wird die Chormelodie zeilenweise vom Sopran vorgetragen und in einen selbständigen Orchestersatz eingebettet, aus dem die Blechbläser klanglich herausragen. Ein Altrezitativ leitet zu einer Bassarie über, die den Kampf der Engel gegen Satan und Drachen beschwört und wirkungsvoll nur mit drei Trompeten, Pauken und Continuo besetzt ist. Ebenso einzigartig wie diese Arie ist das nachfolgende Accompagnato-Rezitativ für Sopran und Tenor. In bewusstem Kontrast zur kämpferischen Bassarie ist die nachfolgende Tenorarie tänzerisch gehalten und kammermusikalisch besetzt, was durch den Tacet-Vermerk in der Orgelstimme noch unterstrichen wird;² vermutlich stand Bach für die Begleitung ein Cembalo zur Verfügung. Der Schlusschoral bietet die 11. Strophe des Kirchenliedes. Bach hatte zunächst zwei Strophen (11 und 12) vorgesehen, womit das gesamte Lied in der Kantate vertont wäre, hat dies jedoch wieder verworfen: die Angabe 2 Vers[us] in der Partitur ist ausgetrichen und den Originalstimmen ist nur die 11. Stro-
 Der legt (in der Partitur hatte Bach noch die Text-
 der Strophen eingetragen). Im Schlusschoral läs-
 Gesamtinstrumentarium erklingen. Dazu fertigte
 noch eine selbstständige Stimme für die
 der Partitur noch nicht vorgesehen v
 Continuo des Schlusschorals ers
 Nachtrag und fehlt in allen er
 da aber der Stimmensatz in
 halten ist, kann nicht aus
 die nachgetragene Stimme
 Bach erklang. Wir
 Varianten.

Die Originalque
 ben. Die
 Werke
 Will
 mehrere Zwischenbesitzer
 en haben ein eigenartiges
 ich müssten sie wie die üb-
 ze des Choralkantatenjahrgangs
 schule gehört haben, sind aber auf
 e um 1800 an Hans Georg Nägeli
 (1, Zürich gelangt. Nach dessen Tod wurden
 sie für
 aphensammler zerschnitten, versteigert und

in alle Winde zerstreut. Nicht mehr nachweisbar sind heute die Bass-, Flöten- und Paukenstimme (von der ersten Seite dieser Stimme sind Abbildungen greifbar) sowie ein halbes Blatt der Tenorstimme mit Satz 6. Ferner fehlen große Teile der bezifferten Continuo-Stimme. Ebenso muss es Dubletten zu den Streicherstimmen gegeben haben, die sich – wie die Partitur – im Besitz Wilhelm Friedemann Bachs befunden haben dürften. Einige der Stimmen sind erst in den letzten Jahren wieder zugänglich geworden und konnten hier erstmals für eine kritische Edition ausgewertet werden.

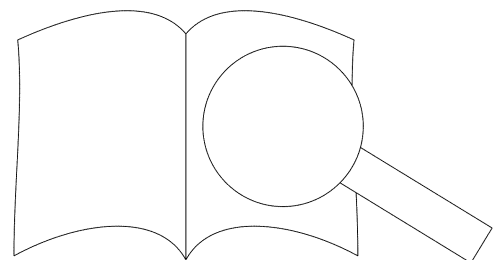
Zum Originalstimmensatz gehören Einlageblätter mit Satz 3 in Umschrift für Streicher statt Trompeten – in rhythmisch leicht vereinfachter Form (siehe Krit. Bericht). Offenbar sah Bach sich bei einer Wiederaufführung um 1727 gezwungen, die anspruchsvollen Trompetenpaar Streicher ausführen zu lassen. Möglicher
 dem Tod des Leiters der Leipziger Rats
 Reiche, geschuldet, der am 5. Oktober
 Aufführung des Drama per mur
gesegnetes Sachsen BWV 215 er-
 erlitten hatte.

Die Kantate wurde erst
 der Ausgabe der Bar
 Vorwort datiert ar
 sie, hrsg. von A

Stuttgart

Uwe Wolf

¹ Siehe zur D
 werke J. S.
 versehener
² Der Tacet-
 bezeichnun
 zu den Not



Foreword

The cantata *Herr Gott, dich loben alle wir* (Lord God, we praise thee all of us) BWV 130 was first performed on 29 September, i.e., Michaelmas, 1724 in Leipzig. It is part of the 1724/25 annual cycle of chorale cantatas.¹ The cantata is based upon a twelve-verse hymn by Paul Ebers written in 1554 which itself is a free rendering of the Latin angelic hymn *Dicimus grates tibi* written by Philipp Melancthon in 1539. Only the 1st and 11th verses of the hymn were incorporated without changes into the cantata; the other verses were reworked – as was customary in most of the chorale cantatas – by Bach's unknown librettist so as to adjust them to the requirements of the madrigal cantata with arias and recitatives. In so doing, two verses were preferably condensed into one so as to keep the number of cantata movements within the usual limits. Only in movement 2 were two further lines of the hymn incorporated verbatim. For Michaelmas, Bach made use of the customary festive orchestra with three trumpets, timpani, three oboes and strings; in movement 5 an obbligato flute was added. In the opening chorus, the chorale melody is presented one line at a time by the sopranos, and is embedded in an independent orchestral setting within which brass sonorities are emphasized. A contralto recitative leads into a bass aria which conjures up the battle of the angels against Satan and the dragons and is scored effectively, using only the three trumpets, timpani and continuo. The following accompagnato recitative, set simultaneously for soprano and tenor, is just as unusual as the preceding aria. The tenor aria which follows is, in conscious contrast to the martial bass aria, kept dance-like, in a chamber music setting which is further emphasized by the tacet marking in the organ part;² a harpsichord was presumably made available to Bach for the accompaniment. The final chorale presents the 11th verse of the hymn. Bach had initially intended to use two verses (11 and 12), thus setting the complete hymn in the cantata, but he rejected this idea. The indication 2 Vers[us] in the score is crossed out; the original parts are only underlaid with asterisks (in the score, Bach had still entered the text of the two verses). In the final chorale Bach made use of all instrumental forces. He himself added an independent part for oboe III which appears in the score as an extant continuo part which is only fragmentarily extant. A supplementary part for oboe III was also included in the score. The original parts are only extant. The original score is in the possession of the composer that is in print and its destination via Wilhelm Friedemann Bach's generous intermediate owners. The original parts had a unique fate. Originally they were in the possession of the St. Thomas School in Leipzig. In the 18th century, round about 1800 they ended up by accident in the possession of Hans Georg Nägeli (1773–1856) in Zurich and after his death they were cut

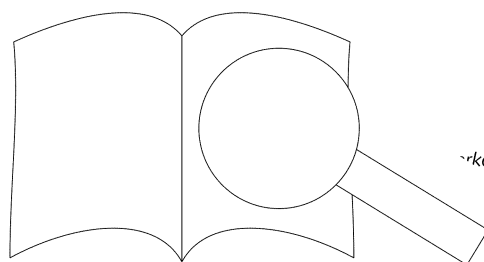
up for autograph collectors, auctioned off and scattered to the four winds. Today the bass, flute and timpani part can no longer be verified (only reproductions of the first page of these parts are available) as well as half a page of the tenor part containing movement 6. Further, large parts of the figured continuo part are missing. There must have also been duplicates of the string parts which – like the score – are said to have been in Wilhelm Friedemann Bach's possession. Some of the parts have only become available again in recent years and could be assessed here for the first time for a critical edition.

Inserted pages of movement 3 transcribed for strings instead of trumpets – in a rhythmically slightly simplified form – belong to the original set of parts (see Critical Report). Evidently Bach was forced to have the demanding trumpet parts performed by strings for a subsequent performance in around 1735. It is possible that this was the result of the demise of Gottfried Reiche, the director of the church musicians, who died on 5 October 1735, of a fatal stroke following the performance of the cantata *Preise dein Glück, 8*

The cantata was first published in volume 26 of the *Neue Bach-Ausgabe*, ed. by Uwe Wolf, 1973 (NBA I/30).

Stuttgart: Carus-Verlag
 Transcription: Uwe Wolf

¹ For details see the introduction to the first volume of the *Neue Bach-Ausgabe*.
² The text of the recitative is in the supplementary part of the score.



Herr Gott, dich loben alle wir

Lord God, we praise thee all of us

BWV 130

Johann Sebastian Bach

1685–1750

1. Chorus

Vivace

Tromba I
in Do / C

Tromba II
in Do / C

Tromba III
in Do / C

Timpani
in Do-Sol / c-G

Oboe I

Oboe II

Oboe III

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

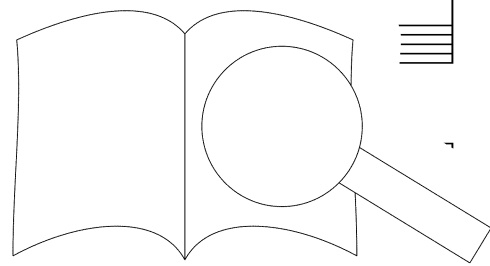
Alto

Tenore

Basso

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Auffüh. ... Duration: ca. 14 min.

© 2016 b...s-Verlag, Stuttgart – CV 31.130

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

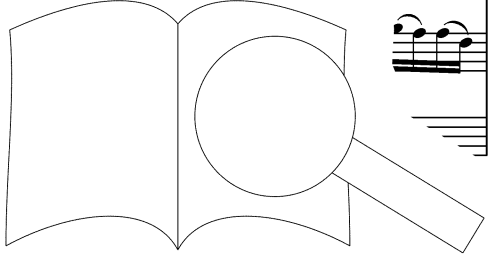
editea by Uwe Wol.
English version by Henry S. Drinker

3

6

PROBEPARTITUR

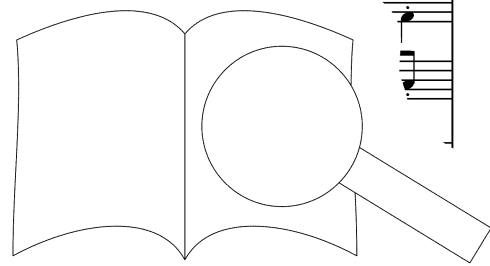
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



9

6 7 6
4 5 4

12



PROBEBE PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

15

Musical score for measures 15-17. The score is written for a piano and includes a grand staff (treble and bass clefs) and a separate treble clef staff. The music features a complex rhythmic pattern with many sixteenth and thirty-second notes. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the page.

18

Musical score for measures 18-20. The score continues from the previous system and includes a grand staff and a separate treble clef staff. The music features a complex rhythmic pattern with many sixteenth and thirty-second notes. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the page. At the bottom right, there is a large graphic of an open book with a magnifying glass over it.

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

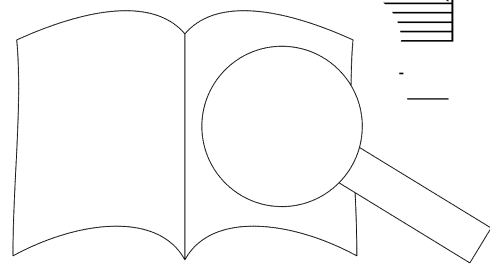
21

Herr Gott, lo
Lord God, praise - - - ben
thee

Herr Gott, dich lo
Lord God, we praise - - -

Herr Gott, dich lo
Lord God, we praise - - -

Herr Gott, dich lo
Lord God, we praise - - -



* Zu der. des Basso siehe den Kritischen Bericht. / For the slurs in the part of the basso .

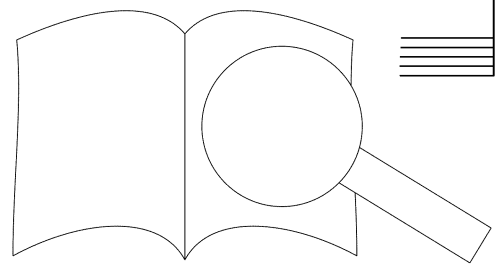
The first system of the musical score consists of four staves. The top three staves are for vocal parts, and the bottom staff is for the bass line. The music begins with a rest in the first measure, followed by rhythmic patterns of eighth and sixteenth notes.

The second system continues the vocal parts with similar rhythmic patterns and melodic lines.

The third system features a grand staff with piano accompaniment. The right hand plays a melodic line with eighth notes, while the left hand provides a rhythmic accompaniment with eighth notes.

The fourth system includes vocal lines and piano accompaniment. The lyrics "al - le of wir us" are written under the vocal staves. The piano accompaniment continues with eighth-note patterns.

The fifth system continues the vocal and piano parts. The lyrics "le wir of us" are visible. The piano accompaniment features a mix of eighth and sixteenth notes.



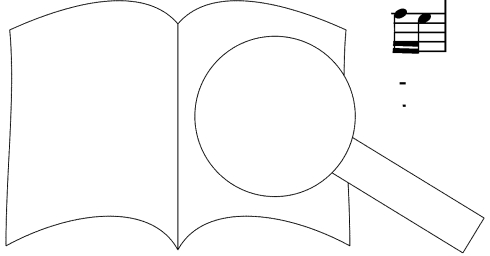
PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

27

u. sol - len bil - lig dan - - - -
just and heart - y thanks, - - - -

und sol - len bil - lig dan - - - -
with just and heart - y

und sol - len bi
with just and hea



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

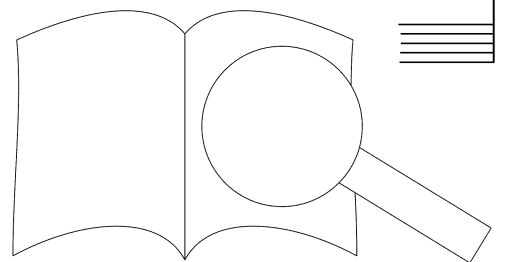
30

bil - - lig d. dir
heart - - y thank ness;

sol - len bil - lig dan - ken dir
with just and heart - y thank - ful - ness;

bil - lig dan - - - ken dir
heart - y thank - - -

und sol - len bil - lig dan -
ss, with just and heart - felt, heart -



33

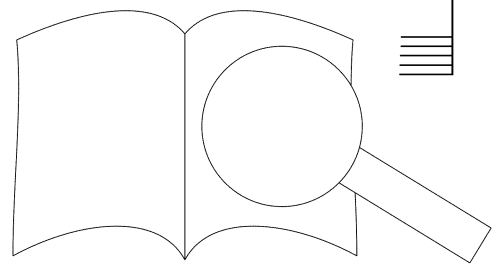
The first system of music consists of four staves. The top three staves have treble clefs and contain a melody with eighth and sixteenth notes, including rests. The bottom staff has a bass clef and contains a bass line with eighth notes and rests.

The second system of music consists of four staves. The top three staves have treble clefs and continue the melody from the first system. The bottom staff has a bass clef and continues the bass line.

The third system of music consists of four staves. The top three staves have treble clefs and feature a more complex melody with sixteenth-note runs. The bottom staff has a bass clef and continues the bass line.

The fourth system of music consists of four empty staves, two with treble clefs and two with bass clefs, intended for a second part of the music.

The fifth system of music consists of a single staff with a treble clef, containing a few notes and rests.



PROBE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

36

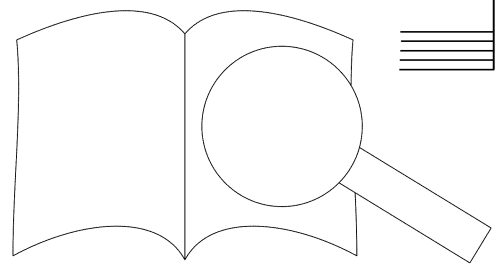
Musical score system 1, measures 36-38. It consists of four staves: two treble clefs and two bass clefs. The first staff has a complex melodic line with many sixteenth notes. The other staves provide harmonic accompaniment with various note values and rests.

Musical score system 2, measures 39-41. Similar to the first system, it features a four-staff arrangement with a prominent melodic line in the upper treble staff and accompaniment in the other three staves.

Musical score system 3, measures 42-44. This system continues the musical piece with the same four-staff structure, showing further development of the melodic and harmonic themes.

Musical score system 4, measures 45-47. This system includes vocal lines with lyrics. The lyrics are: "für that" and "für dein Ge - that thou hast". The notation includes vocal staves and piano accompaniment staves.

PROBE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



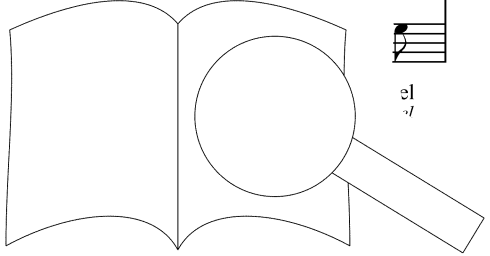
dein Ge - schöpf de En - - gel
 thou hast here an - - gel

schöpf, für dein Ge - schöpf der En - gel
 there, that thou hast there an an - gel

für de' für dein Ge - schöpf der En - gel
 that th th that thou hast there an - gel

dein Ge - schöpf, für dei
 at thou hast there, that tho el

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

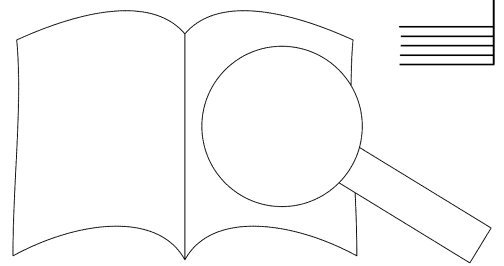


42

schon,
band,

schon,
band,

schon,
band,



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

45

Musical score system 1, measures 45-47. It consists of three staves in treble clef and one staff in bass clef. The music features eighth and sixteenth notes with various rests and accidentals.

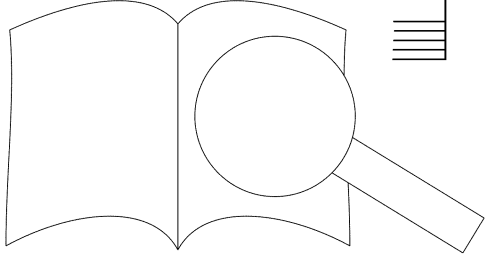
Musical score system 2, measures 48-50. It consists of three staves in treble clef and one staff in bass clef. The music continues with similar rhythmic patterns and includes some sixteenth-note runs.

Musical score system 3, measures 51-53. It consists of four staves in treble clef and one staff in bass clef. This system features a dense texture with many sixteenth notes, particularly in the upper staves.

Musical score system 4, measures 54-56. It consists of four staves in treble clef and one staff in bass clef. The music is mostly blank, with only a few notes and rests visible.

Musical score system 5, measures 57-59. It consists of one staff in treble clef. The music continues with a few notes and rests.

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

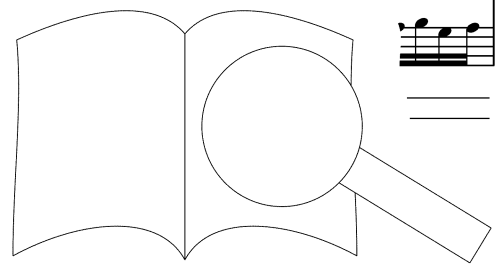


48

um _____ dich
serve _____ and

die um dich schwebn _____
to serve and guard _____

die um dich schwebn _____
to serve _____



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Musical score for the first system, consisting of three staves in treble clef and one in bass clef. The music is in a common time signature and features a mix of eighth and sixteenth notes.

Musical score for the second system, consisting of three staves in treble clef. The music continues with similar rhythmic patterns.

Musical score for the third system, consisting of three staves in treble clef and one in bass clef. The music continues with similar rhythmic patterns.

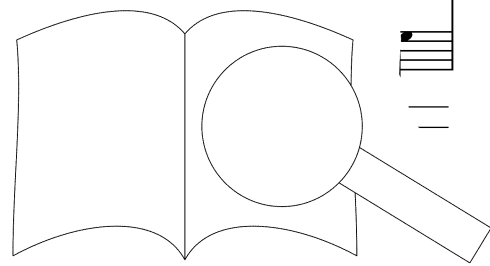
Musical score for the fourth system, featuring vocal lines with lyrics and piano accompaniment. The lyrics are in German and English.

schwebn um dei-nen Thron.
 guard at thy mand.

nen Thron, die um dich schwebn
 com - mand, to serve and guard

um dei-nen Thron, die um dich schwebn
 at thy com

um de
 at - th



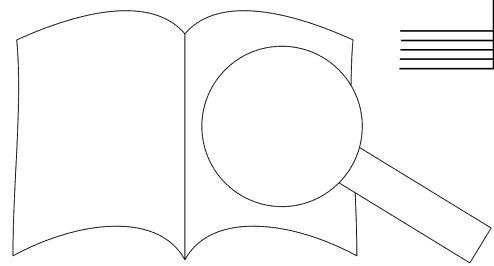
PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

54

um dei - nen Thron.
at thy com - mand.

um dei - nen Thron.
at thy com

um
at



PROBE PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

57

6
4
2

6

6

60

6

5

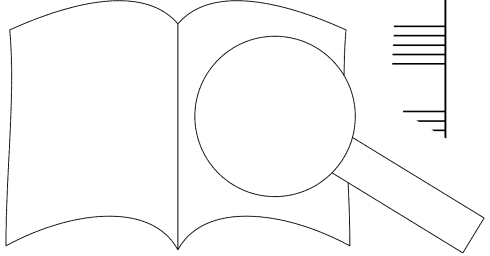
6

7

6

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



63

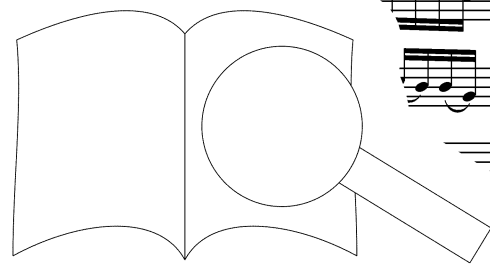
Musical score for measures 63-65. It consists of two systems of staves. The first system has three staves (treble, alto, bass). The second system has four staves (treble, alto, bass, and a fourth staff). The music includes various rhythmic patterns and rests.

66

Musical score for measures 66-70. It consists of two systems of staves. The first system has three staves (treble, alto, bass). The second system has four staves (treble, alto, bass, and a fourth staff). The music includes various rhythmic patterns and rests.

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



69

Musical score for measures 69-70. The score is arranged in two systems. The first system contains five staves: two treble clefs, one bass clef, and two more treble clefs. The second system contains five staves: two treble clefs, one bass clef, and two more treble clefs. The music features a variety of rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes, and rests.

71

Musical score for measures 71-76. The score is arranged in two systems. The first system contains five staves: two treble clefs, one bass clef, and two more treble clefs. The second system contains five staves: two treble clefs, one bass clef, and two more treble clefs. The music continues with similar rhythmic patterns. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the page. At the bottom right, there is a large graphic of an open book with a magnifying glass over it.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

2. Recitativo

Alto

Continuo

4

7

10

3. Aria

Tromba I

Tromba II

Tromba III

Timp

* z , thmus siehe den Kritischen Bericht. / Concerning the rhythm see the Critical R.

3

p *f* *p* *f* *p* *f*

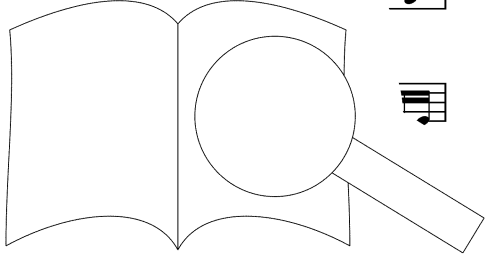
6

p *f* *p* *f*

9

p *f* *p* *f*

PROBE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



11

Der al - te Dra - che brennt vor Neid,
In hell the ser - pent, hot _ with hate,

der al - te Dra - che brennt vor
in hell the ser - pent, hot _ with

14

Neid und dich - tet stets auf neu - es Leid, und dich
hate, for - ev - er plots our e - vil fate, for

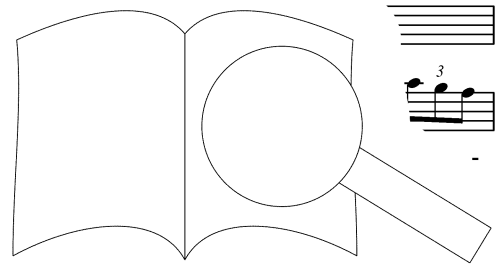
der al - te Dra - che brennt vor
in hell the ser - pent, hot with

17

tet stets auf neu - es Leid, dass er
er plots our e - vil fate, and he

tet stets auf neu - es Leid, dass er

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



20

p
p
p

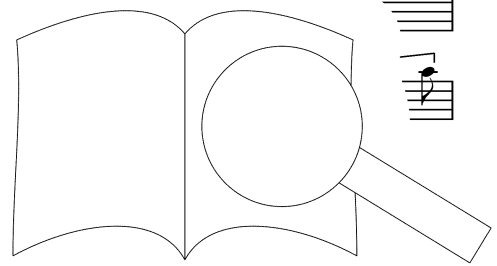
net; der al - te Dra - che brennt vor
er, in hell - the ser - pent, hot - with

23

Neid und dich - tet stets auf neu - es Leid, und dich -
hate, for - ev - er plots our e - vil fate, for - ev -
dass er das klei - ne
and hopes thy lit - tle

26

$\frac{7}{10}$



PROBE PARTIUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

29

er — das klei-ne Häuf-lein tren - net.
 hopes thy lit - tle band - to sev - er.

32

ist,
 de - file,

35

- te gern, was Got - tes ist, bald, bald
 uld with joy - thy name - de - file, be - ware

er

38

List, bald braucht er List, weil er nicht Rast noch Ru
 guile, be - ware - his guile for he from craft is rest

6 6 6 6
 5# 5 4

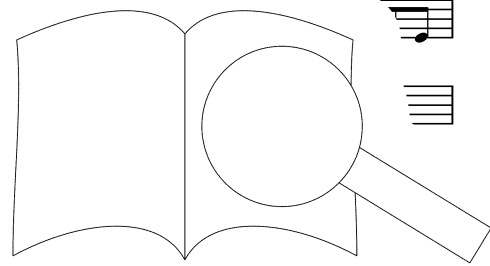
41

- - he ken - net, nicht Rast noch Ru
 - - ing nev - er, from craft is rest

6b 6 7 5 6

44

ing r.
 5 # f



47

p *f* *p* *f* *p* *f*

6 6 6

50

p *f* *p* *f* *p* *f*

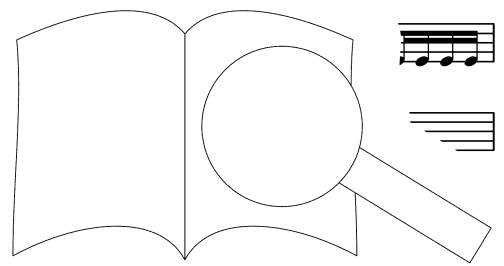
6 6 5

53

p *f* *p* *f* *p* *f*

6 6 6

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



55

Der al - te Dra - che brennt vor Neid,
In hell the ser - pent, hot _ with hate,

der al - te Dra - che brennt vor
in hell the ser - pent, hot _ with

p 6 4 5 6 4 7 6 5 3

58

Neid und dich - tet stets auf neu - es Leid, und dich - tet
hate, for - ev - er plots our e - vil fate, for - ev - er

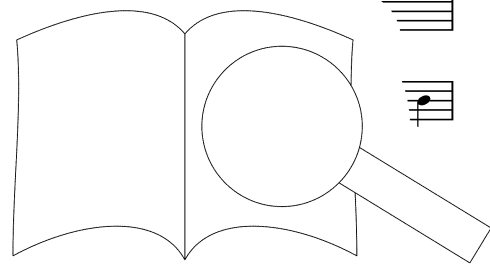
der al - te Dra - che brennt vor
in hell the ser - pent, hot with

6 4 6 3 7b 7

61

stets auf neu - es Leid, dass er _ d
er plots our e - vil fate, and hopes t

6 7 6b 6 5 5# 5



PROBE PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

64

net; der al - te Dra - che brennt vor
er, in hell - the ser - pent, hot - with

6 5 7 6 6 5 6 5

67

Neid und dich - tet stets auf neu - es Leid, und d'
hate, for - ev - er plots our e - vil fate, for - e,

dass er das klei - ne
and hopes thy lit - tle

7 6 6 7 5 6 5 6

70

ma

dass

6 6 5 3

PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

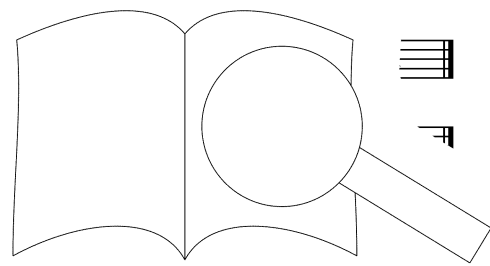
73

er das klei - ne Häuf - lein tren - net.
hopes thy lit - tle band to sev - er.

75

78

PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



4. Recitativo

A tempo

Violino I *p*

Violino II *p*

Viola *p*

Soprano
Wohl, wohl, wohl a - ber uns, dass Tag und Nacht
Well, well, well for us all that day and night

Tenore
Wohl, wohl, wohl, wohl a - ber uns, dass
Well, well, well, well for us all that

Continuo *p*

3

die Schar der En - gel wa
we have the an - gels' a
from .n - schlag zu zer -
on - slaught to pro -

Tag und Nacht die Schar der En - Sa - tans An - schlag zu zer -
day and night we have the an - m Sa - tan's on - slaught to pro -

8 4 2

5

Ein Da - ni - el, so un - ter I ihn die
When Dan - iel stood with - in the an - gels

Ein Da - ni - el, so un - ter I
When Dan - iel stood with - in the

7 5 8
3 4 3

PROBE PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

8

Hand des En - gels schützt. Wenn dort die Glut in Ba - bels O - fen
 saved him e - ven then. And as the fire of Ba - bel's fur - nace

ihn die Hand des En - gels schützt. Wenn dort die Glut in Ba - bels O - fen
 an - gels saved him e - ven then. And as the fire of Ba - bel's fur - nace

♩ 6 5 4

10

kei - nen Scha - den tut, so las - sen Gläu - bi - ge he - ren. So stellt sich in Ge -
 harmed him not at all, so let our faith to songs rect us, and be ye not a -

kei - nen Scha - den tut, so las - sen Gläu - bi - ge ren. So stellt sich in Ge -
 harmed him not at all, so let our faith to songs rect us, and be ye not a -

♩ 6 4 6 6 6

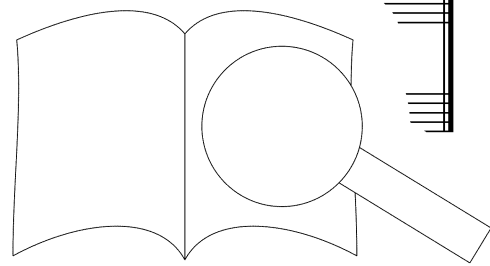
13

der En - gel Hül - fe dar.
 we have the an - gels' aid.

noch itzt der En - gel Hül - fe dar.
 for still we have the an - gels' aid.

♩ 5 6

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



5. Aria

Flauto traverso

Tenore

Continuo *

Organo tacet

5

10

15

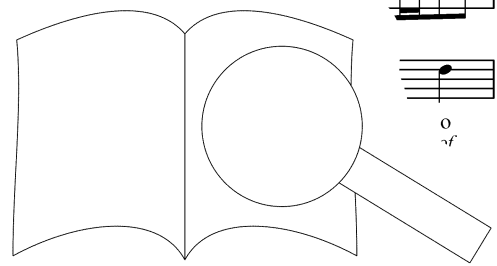
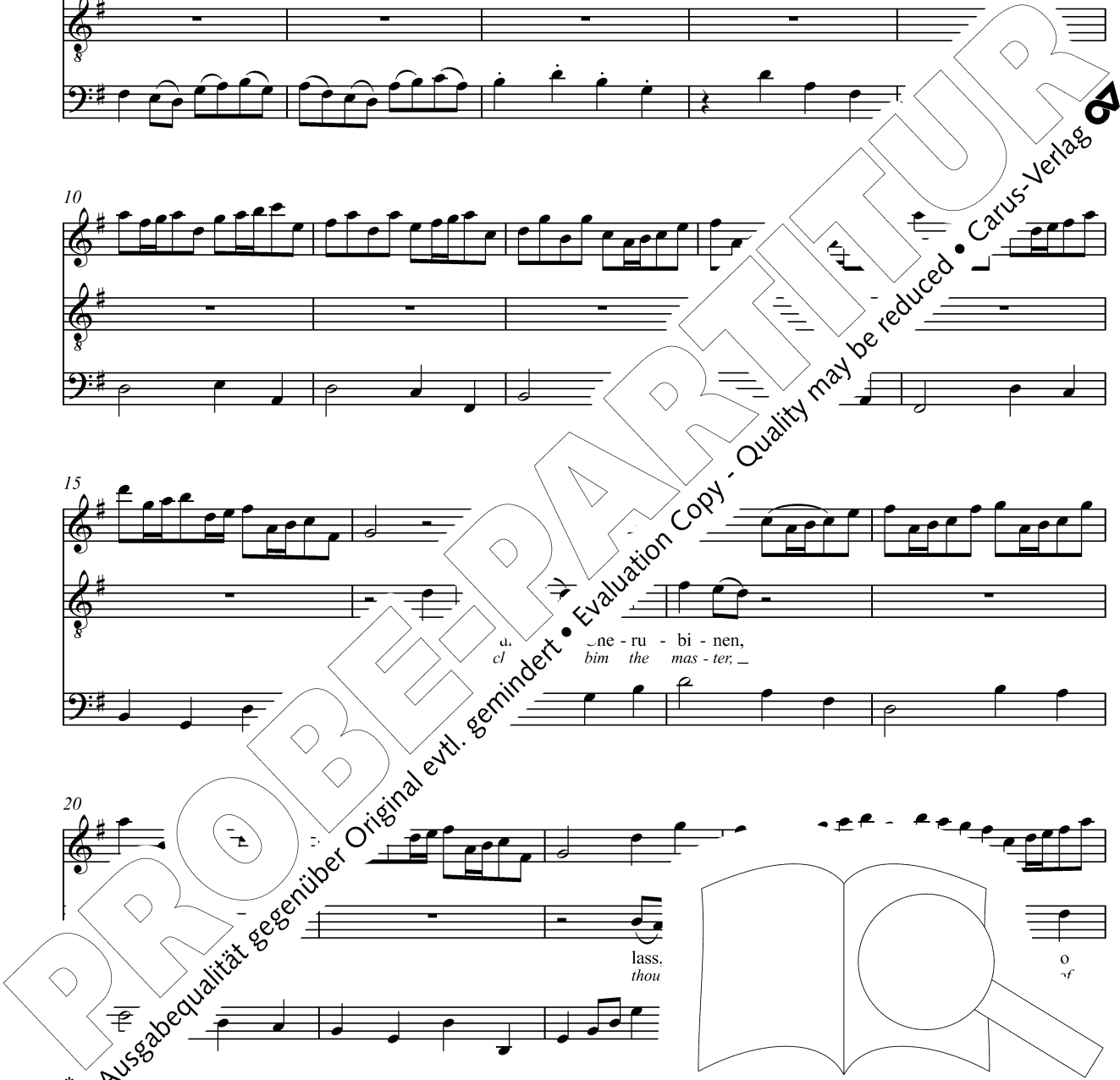
u. cl

ne - ru - bi - nen,
 bim the mas - ter, -

20

lass,
 thou

* s Antwort und Kritischen Bericht. / See the Foreword and Critical Report.



25

Fürst der Cheru-bi-nen, lass, o Fürst der Cheru-bi-nen, die-ser Hel-den ho-he
cher-u-bim-the mas-ter, thou, of cher-u-bim the mas-ter, let-thine an-gel-le-gion

30

Schar im-me
soar ev-

34

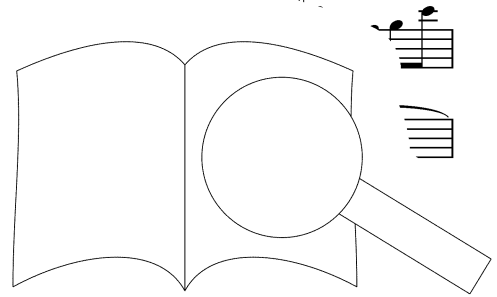
Gläu-bi-gen be-die-nen, im-mer-dar, arst der Cheru-cher-u-bim-the
us-to-foil dis-as-ter, ev-er-more,

39

bi-nen, die-ser Hel- mas-ter, let-thine a

44

dei-ne Gläu-bi-gen be-die- .ore o-ver us-to-foil-dis-as-



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

48

- nen, dei - ne_ Gläu - bi - gen be - die - nen,
 - ter, o - ver_ us ____ to foil_ dis - as - ter,

53

dass sie auf E - li - as Wa - gen_ sie_ zu_ dir
 as to heav'n they bore E - li - as, _ may_ they_ be'

58

tra - gen, dass sie_ auf E - li - as Wa - gen_ sie dir_ tra -
 fy us, as_ to_ heav'n they bore E - li - as, _ r zar - fy

63

gen, sie zu dir gen Him - mel tra - gen,
 us, _ may they bear and glo - ri - fy us,

68

PROBEEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

73

Wa - gen sie zu dir gen Him - mel tra
 li - as, _ may they bear and glo - ri - fy

78

- - - - - gen, dass sie auf E - li - as Wa -
 us, - as - to - heav'n they bore E - li -

82

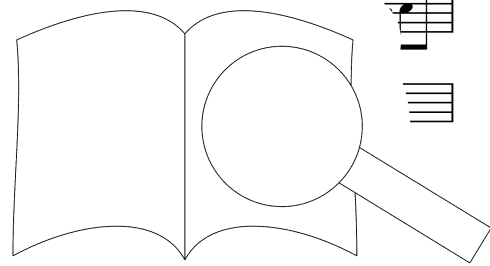
dir gen Him - mel tra
 bear and glo - ri - fy

86

- - - - - gen, sie
 us, ' - us.

91

Lass, o Fürst der Che - ru - bi
 Thou, of cher - u - bim the mc



96

lass o Fürst der Che - ru - bi - nen, o
 thou, of cher - u - bim the mas - ter, of

101

Fürst der Che - ru - bi - nen, lass, o Fürst der Che - ru - bi - nen, die - ser H
 cher - u - bim the mas - ter, thou, of cher - u - bim the mas - ter, let thine

106

Schar im - mer -
 soar ev - er -

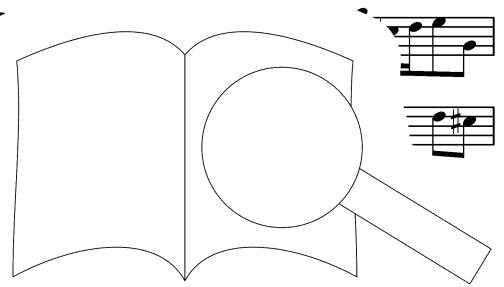
110

dar, lass, o Fürst der Che - ru -
 more, thou, of cher - u - bim the

115

bi - ser Hel -
 mas an thine an -

PROBEPARTITUR
 Ausgabegqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



119

ho - he Schar im - mer - dar dei - ne Gläu - bi - gen be - die - - - - -
 le - gion soar ev - er - more o - ver - us - to - foil dis - as - - - - -

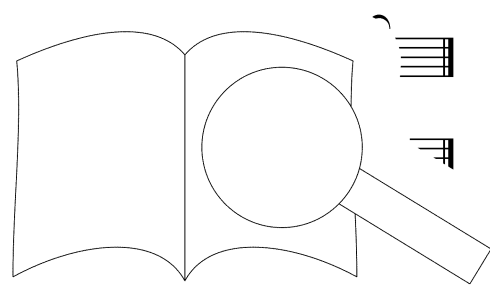
124

- nen, dei - ne Gläu - bi - gen be - die - nen.
 - ter, o - ver - us - to - foil dis - as - ter.

129

134

138



PROBEEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

6. Choral

Tromba I

Tromba II

Tromba III

Timpani

Oboe I

Oboe II

Oboe III

Soprano Violino I

Alto Violino II

Tenore Viola

Basso Continuo *

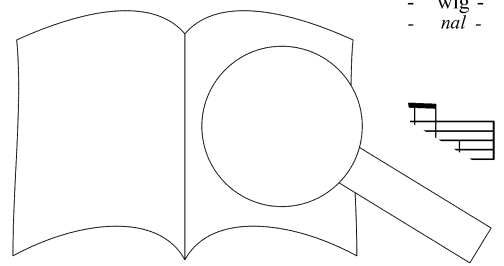
Da - rum wir bil - lig lo - ben dich und dan - ken dir, Gott, e - wig -
 With grate - ful hearts we re - ver - en - der thanks e - ter - nal -

Da - rum wir bil - lig dich und dan - ken dir, Gott, e - wig -
 With grate - ful hearts we re - ver - en - der thanks e - ter - nal -

Da - rum wir bil - lig lo - ben dich und dan - ken dir, Gott, e - wig -
 With grate - ful hearts we re - ver - en - der thanks e - ter - nal -

bil - lig lo - ben dich - wig -
 hearts we come to the - nal -

* Basso-Stimme siehe Vorwort und Kritischen Bericht. / Concerning the continuo,

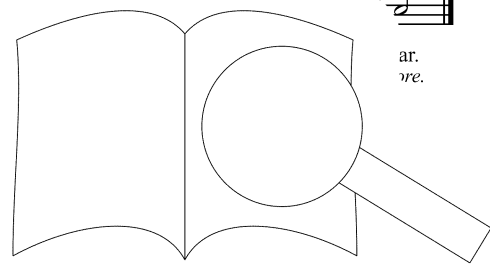


lich, wie auch der lie - ben En - gel heut und im - mer - dar.
 ly, with an - gel hosts let us now and ev - er - more.

lich, wie auch der lie - ch prei - sen heut und im - mer - dar.
 ly, with an - gel hosts and praise - thee now and ev - er - more.

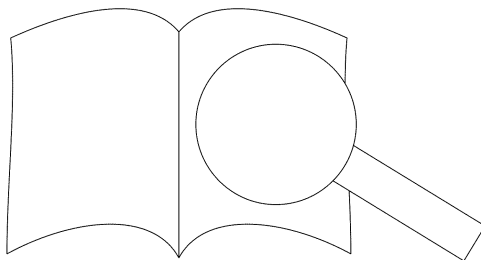
lich, wie auch der lie - gel Schar dich prei - sen heut und im - mer - dar.
 ly, with an - gel hosts a - dore and praise thee now and ev - er - more.

1' - ben En - gel Schar dich pre
 sts let us a - dore and pra
 ar.
 re.



PROBEPARTITUR
 Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 



Johann Sebastian
BACH

Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir

From the deep, Lord, cried I, Lord, to thee

BWV 131

Fassung in g/Version in g minor

Kantate für einen Bußgottesdienst
mit der Orgelfuge in g BWV 131a
für Soli (SATB), Chor (SATB)

Oboe, Fagott, Violine, 2 Violen und Basso continuo
herausgegeben von Ulrich Leisinger

Cantata for a service of repentance
with the organ fugue in g minor
for soli (SATB), choir (SATB),
oboe, bassoon, violin, 2 violas and
bassoon
edited by Ulrich Leisinger
English version

St

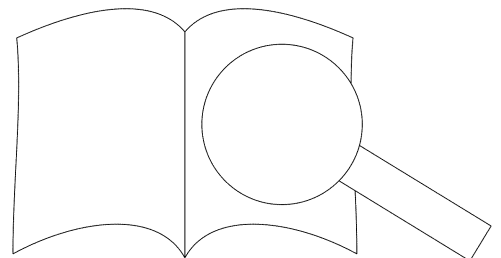
Ausgaben · Urtext

mit dem Bach-Archiv Leipzig

Partitur / Full score



Carus 31.13'



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Inhalt

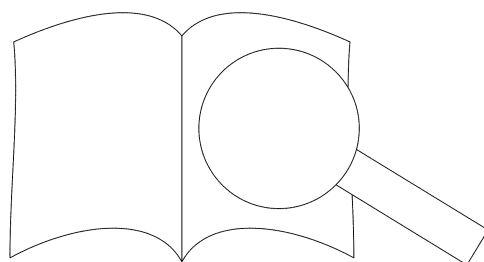
Vorwort / Foreword / Avant-propos	3
1. Sinfonia e Coro Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir <i>From the deep, Lord, cried I, Lord, to thee</i>	6
2. Aria con Corale (Duetto Soprano e Basso) So du willst, Herr, Sünde zurechnen <i>If thou, Lord, dost mark our iniquities</i>	16
3. Coro Ich harre des Herrn <i>I wait for the Lord</i>	21
4. Aria con Corale (Duetto Alto e Tenore) Meine Seele wartet auf den Herrn <i>Here my soul is waiting for the Lord</i>	28
5. Coro Israel, hoffe auf den Herrn <i>Israel, hope ye in the Lord</i>	32
Anhang Fuga in g BWV 131a	43

Zu dir
Pa
!

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Druckmaterial vor:
Carus 31.131/07),
Carus 31.131/19).

ance material is available for this work:
Carus 31.131/07),
Carus 31.131/03),
Carus 31.131/05),
Carus 31.131/19).



Vorwort

Die Kantate *Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir* BWV 131 von Johann Sebastian Bach gehört zu den wenigen Werken der Vor-Weimarer Zeit, die sich wenigstens auf ein Jahr genau datieren lassen. Die Originalpartitur dieser Bußkantate ist nämlich erhalten geblieben; an ihrem Ende hat Bach eigenhändig vermerkt: *Auff begehren Tit. Herrn D: Georg: Christ: Eilmars in die / Music gebracht von / Joh: Seb: Bach / Org. Molhusinö*. Die Kantate, die auf Versen des 130. Psalms basiert – nur in den Sätzen 2 und 4 werden zusätzlich zwei Strophen aus dem Lied *Herr Jesu Christ, du höchstes Gut* von Bartholomäus Ringwaldt (1588) einbezogen, ist somit in der Zeit zwischen Juli 1707 und Juni 1708 entstanden, als Bach Organist an der Kirche Divi Blasii in Mühlhausen war. Georg Christian Eilmar war dort nicht unmittelbar Bachs Vorgesetzter, sondern er wirkte als Archidiakon an der Kirche Beatae Mariae Virginis. Da sich Eilmar und der Mühlhäuser Superintendent Johann Adolph Frohne als Prediger bei den Gottesdiensten in den beiden Hauptkirchen regelmäßig abwechselten, stand Bach jedoch auch zu Eilmar in enger Verbindung. Es liegt nahe, die Entstehung des Werkes mit einem Bußgottesdienst in Verbindung zu bringen, der in der Marienkirche abgehalten wurde, um des verheerenden Feuers zu gedenken, das am 29. Mai 1707 große Teile der Stadt heimgesucht hatte, doch können bislang keine dokumentarischen Belege für die Richtigkeit dieser Annahme beigebracht werden. Die autographe Partitur, die sich heute in amerikanischem Privatbesitz befindet, besteht aus vier Bogen im Format 32,5 x 20,5 cm.¹ Der Kopftitel des Manuskripts lautet (in fehlerhaftem Italienisch): *Aus der Tiefen ruffe ich Herr zu dir. a una Obboe. una Violino. / doi Violae. Fagotto. C. A. T: B. è Fond. / da Gio: Bast: Bac[h]*. Nur die Stimmen für Oboe und Fagott sind im Kammerton (also in a-Moll) notiert, die übrigen Stimmen im Chorton (das heißt in g-Moll); die Stimme der Viola II ist nach älterer Praxis im Tenorschlüssel aufgezeichnet. Aufgrund der Stimmlagen ist eine Wiedergabe in a-Moll und in C für die Praxis sinnvoll.² Das Wasserzeichen besagt die Zugehörigkeit zur Mühlhäuser Zeit. Die Handschrift ist ohne Zeitdruck entstanden, die Taktstriche dem Lineal gezogen; die Niederschrift ist korrekt und zeigt eindeutig Reinschriftcharakter. Der Reinschriftweg der Handschrift nach Barock ist eine Abschrift aus der Zeit um 1800. Im Rahmen eines schaftlichen Seminar der Rheinischen Universität in Bonn³) befand sich damals in Berlin befindlich. Die Partitur ist ursprünglich dem Erbkammerherrn angehört haben.

Aufgrund der Bedeutung des Musiklebens ist über die Bedeutung der Musik nichts in Erfahrung gebracht worden. Die Musik ist ein offizieller Auftraggeber. Die Musik ist eine Beteiligung des Musiklebens und an die Stadtmusiker zu übertragen. Die Musik ist eine kammermusikalische Besetzung. Die Musik ist aber auch andere Möglichkeiten offen. Die Musik ist eineswegs heißen muss, dass die erste Musik Solisten bestritten wurde, lässt die Faktur keinen Zweifel daran, dass bestimmte

Abschnitte des Werkes, so der erste Einsatz der Vokalstimmen im Eingangssatz oder die affektvollen Koloraturen in den Anfangstakten von Satz 3, vorzugsweise solistisch besetzt werden sollten. Ein wichtiger Indikator für eine Unterscheidung zwischen Soli und Tutti könnte die Mitwirkung des Fagotts sein, das an diesen Stellen ausgespart oder sehr zurückhaltend eingesetzt wird, während es in den fugierten Sätzen regelmäßig mitwirkt und dabei keineswegs grundsätzlich mit dem Continuo-Part gekoppelt wird. Die Besetzung des Streicherapparates mit einer Violine und zwei Violoncellen sollte für die heutige Praxis keine Beeinträchtigung darstellen. Offenbar ging es Bach in erster Linie um den sonoreren Klang der Bratschen gegenüber der Violine, denn der erste Violoncellpart lässt sich ohne Umfangsunterschreitung auf der Violine spielen. Durch eine – allem Anschein nach eigenhändige – Korrektur in Takt 7 des Eingangssatzes wird jedenfalls der ursprünglich ein einziges Mal auftretende Ton *f* durch Oktavierung umgangen.

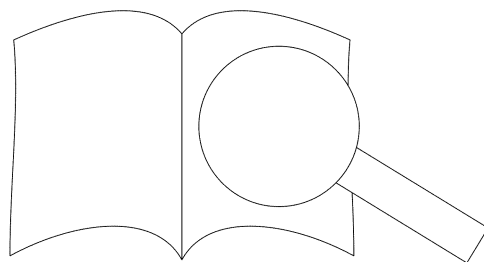
Die Aufspaltung in Einzelsätze, die für die Praxis nahe liegend erscheint, sollte nicht die Einheit begriffen hat. In der Originalpartitur ist die zweite der Solosätze mit Chor seiner Umgebung abgetrennt ohne starke Zäsuren nebeneinander übergehen.

Eine kritische Ausgabe von Wilhelm Fux, erstmals 1881 von Wilhelm Fux, in Band 28 der Gesamtausgabe (S. 1–30, Kritischer Bericht). In der Neuen Bachausgabe von Riyuchi Higuchi, S. 67–106). Unsere Neuausgabe ist eine Partitur; die genannte frühere Ausgabe wird als Vergleichsquelle herangezogen. Die Schlussfuge BWV 131a, die zuletzt von Hermann Krumpholtz im Jahre 1891 im Anhang zu Band 38 der Gesamtausgabe (S. 217f.) in einer Kritischen Ausgabe veröffentlicht wurde, wird im Anhang als interessantes Vergleichsstück mitgeteilt, um damit überhaupt wieder ins Bewusstsein zu rufen, dass die Frage nach der Echtheit dieser Werkfassung bis heute ungeklärt ist.

Leipzig, im Januar 2004

Ulrich Leisinger

¹ Für ein Faksimile der Autografausgabe, Robert L. Marshall.
² Zur Fassung der Partitur.
³ Signatur: E



Foreword

The cantata *Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir* BWV 131, by Johann Sebastian Bach is one of the few works of his pre-Weimar period for which we know the year it was composed. The original score of this penitential cantata has survived; at its conclusion Bach wrote in his own hand: *Auff begehren Tit: Herr D: Georg: Christ: Eilmars in die / Music gebracht von / Joh: Seb: Bach / Org. Molhusinō*. This cantata, based on verses of the 130th Psalm – except in the 2nd and 4th movements, in which two verses are added from the hymn *Herr Jesu Christ, du höchstes Gut* by Bartholmäus Ringwaldt (1588) – is thus known to have been written between July 1707 and June 1708, when Bach was organist at the church Divi Blasii in Mühlhausen. Georg Christian Eilmar (referred to in Bach's note at the end of the score) was there, not as Bach's immediate superior, but as Archdeacon at the church Beatae Mariae Virginis. Eilmar and the Mühlhausen Superintendent Johann Adolph Frohne regularly preached alternately at services in the two principal churches, so Bach was also in close touch with Eilmar. It seems likely that the composition of this work was connected with a penitential service held in the Marienkirche to commemorate the disastrous fire which had destroyed large parts of the town on the 29th May 1707, but it has not been possible to discover documentary evidence to prove the correctness of this supposition. The autograph score, which is now in private possession in the U.S.A., consists of four folded sheets 32.5 x 20.5 cm format.¹ The manuscript is entitled (in faulty Italian): *Aus der Tieffen rufe ich Herr zu dir. a una Obboe. una Violino. / doi Viola. Fagotto. C. A. T. B. è Fond. / da Gio: Bast: Bac[h]*. Only the oboe and bassoon parts are notated in chamber pitch (i. e., in A minor), the other parts are in choral pitch (i. e., in G minor); the viola II part is written in the tenor clef, in accordance with an earlier practice. The range of the part makes performance in either A minor or G minor appropriate.² The watermarks confirm that it belongs to Bach's time at Mühlhausen. The handwriting shows haste, the bar lines were drawn with a ruler free from corrections and clearly has the character of a copy. The history of this manuscript after Bach is unclear. We know from a copy made about 1800, preserved in the musicological service of the Friedrich-Wilhelms-Universität in Berlin, that the score must have been in Berlin before 1800. It is probable that it has been among the papers of Johann Christian Bach originally inherited by his son Carl Philipp Bach.

The musical life in Mühlhausen was not very diverse, and no detailed account of the performance of this work is known. In the commission, the performers were probably the school choir and the town musicians. However, the music scoring of the work is such that performance was given only by soloists, and the work leaves no doubt that certain parts were sung by soloists. An important indicator of this is the first entry of the voices in the opening bars of the 3rd movement should be sung by soloists.

A distinction between solo and tutti passages could be the participation of the bassoon, which is not used, or used only very sparingly, in these passages, whereas it regularly takes part in the fugal movements and it by no means always plays the continuo line. The scoring of the string ensemble with one violin and two violas should not be a hindrance for modern performances. Evidently Bach preferred the more sonorous sound of the violas to that of the violin, because the first viola part can be played on a violin – it does not go below the violin's compass, with the exception of one note: in bar 7 of the opening movement there is a single *F*, one tone below the violin's range, and here a handwritten alteration has been made (apparently by Bach) to raise this note an octave so that it can be played on a violin.

The division into separate movements, which is in line with present-day practice, should not obscure the fact that Johann Sebastian Bach intended this work as a single entity. In the original score only the solo movements with chorale is set apart from the double barlines, while the remaining movements flow from one to the other without pronounced boundaries.

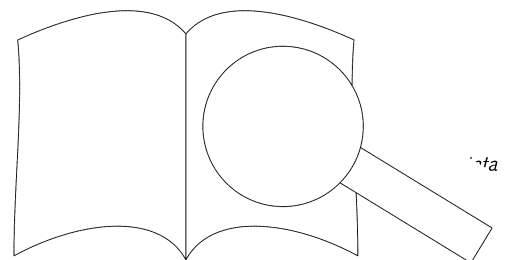
The first scholarly edition of the cantata was published in 1881 by Wilhelm Riemann at the Bach-Gesellschaft Complete Edition (no. 107–106). The present new edition is based on the autograph score; the early Berlin edition is used as a comparative source.

In addition to the cantata, including fugue, BWV 131a, a scholarly edition by Emil Naumann, is included in the appendix to Volume 38 of the Bach-Gesellschaft Complete Edition (p. 217f.), is included in the present publication as an interesting piece to call to mind the fact that the question of the authenticity of this version of the work is still unresolved.

Zürich, January 2004
 Translation: John Coombs

Ulrich Leisinger

- 1 For a copy of the autograph score, see the Bach-Gesellschaft Complete Edition (no. 107–106).
- 2 For the original score, see the Bach-Gesellschaft Complete Edition (no. 107–106).
- 3 Shelf



Avant-propos

La cantate *Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir* BWV 131 de Johann Sebastian Bach appartient aux rares œuvres de la période préweimarienne dont on peut au moins fixer l'année d'écriture. La partition originale de cette cantate de pénitence est en effet conservée. À la fin, Bach écrit de sa main : *Auff begehren Tit: Herrn D: Georg: Christ: Eilmars in die / Music gebracht von / Joh: Seb: Bach / Org. Mohluisinô*. La cantate qui se base sur les versets du psaume 130 auxquels sont seulement rajoutés dans les deuxième et quatrième mouvements deux strophes empruntées au cantique *Herrn Jesu Christ, du höchstes Gut* de Bartolomeus Ringwaldt (1588) a donc été écrite entre juillet 1707 et juin 1708 lorsque Bach était organiste de l'église Divi Blasii de Muhlhausen. Georg Christian Eilmar n'était pas un des supérieurs hiérarchiques directs de Bach, mais archidiacre à l'église Beatae Mariae Virginis. Mais, comme Eilmar et le surintendant Johann Adolph Frohne se relayaient régulièrement à la chaire des deux églises principales de la ville, Bach était en contact étroit avec Eilmar. Il est facile à mettre la genèse de l'œuvre en rapport avec un service de pénitence tenu dans l'église Sainte-Marie à l'occasion du terrible incendie qui ravagea une grande partie de la ville le 29 mai 1707. Cependant, aucun document n'a permis jusqu'à maintenant de confirmer l'exactitude de cette thèse. La partition autographe, aujourd'hui entre les mains d'un collectionneur américain, est composée de quatre feuilles 32,5 x 20,5 cm.¹ Le titre en tête du manuscrit est rédigé en partie en mauvais italien de la manière suivante : *Aus der Tieffen ruffe ich Herr zu dir. a una Obboe. una Violino. / doi Viola. Fagotto. C. A. T. B. è Fond. / da Gio: Bast: Bac[h]*. Seules les parties de hautbois et de basson sont notées en diapason de chambre (donc en la mineur), les autres parties en diapason du chœur (c'est-à-dire en sol mineur). Suivant une pratique plus ancienne, la partie de viole est écrite en clef d'ut. En raison des registres, une interprétation en la mineur et en sol mineur est appropriée. Le filigrane confirme l'appartenance aux œuvres écrites à Muhlhausen. Le manuscrit a été écrit apparemment en toute hâte, les barres de mesures ayant été tracées à la hâte, les barres de mesures ayant été tracées à la hâte, la mise par écrit comporte peu de ratures et semble dubitativement le caractère d'une mise en écriture précipitée. Le manuscrit a été parcouru par le manuscrit après la mort de Bach. Le manuscrit est clair. Une copie réalisée autour de 1750, conservée aujourd'hui au séminaire de musicologie de l'Université Friedrich-Wilhelms-Universität de Bonn, est une copie de la partition originale a dû se trouver à Muhlhausen. Une partie de l'héritage de V

Il n'est pas possible de la première exécution de la vie musicale à Muhlhausen. Une grande officielle, on pourrait imaginer la participation du chœur et des musiciens de la ville. La cantate est ante et ayant un caractère de pénitence et cependant d'autres possibilités. Il ne faut pas du tout signifier que la première exécution avec des solistes, la facture de la cantate n'est en doute possible quant à leur participation. Les passages, comme la première apparition du mouvement d'introduction ou les passages

passionnés de colorature aux premières mesures du troisième mouvement, doivent être de préférence confiés à des solistes. Un important facteur pour permettre la distinction entre soli et tutti pourrait être le basson qui n'apparaît pas dans ces passages ou n'apparaît qu'avec parcimonie alors qu'il est régulièrement présent dans les mouvements fugués, ce qui prouve qu'il n'est pas automatiquement joint à la partie de continuo. La distribution des cordes entre un violon et deux altos ne doit pas influencer la pratique actuelle. L'important pour Bach était, semble-t-il, la sonorité plus intense de l'alto par rapport au violon, car la première partie d'alto peut être jouée au violon sans aucune altération de l'étendue. Quoi qu'il en soit, le *fa* apparaissant à l'origine une seule fois à la mesure 7 du mouvement d'introduction est évité par une écriture à l'octave lors d'une correction faite selon toute apparence par Bach lui-même.

La division en mouvements, facile à comprendre la pratique actuelle, ne doit pas dissimuler le fait que Sebastian Bach a conçu l'œuvre comme un tout. Dans la partition originale, seul le secor avec choral est séparé du reste par une forte césure et s'emboîtent par

La première édition critique de la cantate a été publiée en 1881 par Robert L. Taylor. L'édition du manuscrit autographe a été publiée par l'Édition complète de la *Bach Edition* parat critique pp. XXI-XXII. La cantate a été publiée par la *Bach Edition* BA I/34, pp. 67-106. N'ayant pas été mentionnée plus haut a été utilisée pour la partition originale.

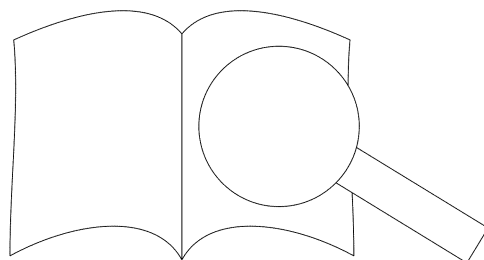
La fugue finale BWV 131a qui fut écrite une fois dans une édition critique en 1881 est incluse au volume 38 de la Société Bach. Elle a été incluse en complément comme instrument de comparaison et afin de rappeler le caractère irrésolu de l'authenticité de cette version de

Eipzig, janvier 2004

Ulrich Leisinger

Traduction : Jean Paul Mènière

¹ Pour un facsimile de l'autographe voir Robert L. Taylor, *Bach Edition*, vol. 38, pp. 67-106.
² Pour la version de la cantate voir la *Bach Edition*, vol. 38, pp. 67-106.
³ Cote : Ec 5



Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir

From the deep, Lord, cried I, Lord, to thee

BWV 131 · Fassung in g/Version in g minor

Johann Sebastian Bach

1685–1750

1. Sinfonia e Coro

Adagio

Oboe

Violino

Viola I

Viola II

Fagotto

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Continuo Organo

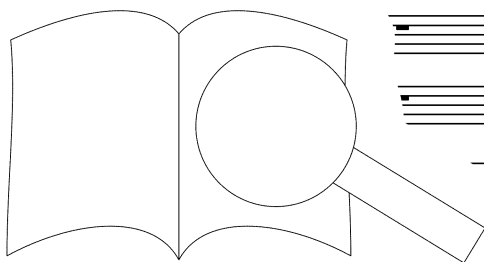
Lente

6 # 6 # 6

54

7

4 6 5 6 3 4 6



Laurel/Dauer/Duration: ca. 18 min.

© 2012 Carus-Verlag, Stuttgart – CV 31.131

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten./Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

edited by Ulrich Lehnert
English version by Henry S. Drinker

14

Musical score for measures 14-19. It features a vocal line with trills (tr) and a piano accompaniment with chords and arpeggios. The piano part includes chord diagrams: [6 4] 3, [5] 3, 4, 6, and 5 6.

20

Musical score for measures 20-24. It continues the vocal and piano parts from the previous system.

Musical score for measures 25-29. It includes a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The piano part includes chord diagrams: 6, 7, 6, #, and 7 5.

Aus der Tie - fen,
From the deep, Lord,



aus der Tie - fen - ruf ich, Herr, zu dir, aus der
 from the deep, Lord, cried I, - Lord, to thee, from the

aus der Tie - fen - ruf ich, Herr, zu dir, ler
 from the deep, Lord, cried I, - Lord, to thee, m the

6 6 6 6 6 6 6

Tie - fen, aus der Tie - fen - ruf ich, Herr, zu dir,
 deep, Lord, from the deep, Lord, cried I, - Lord, to thee,

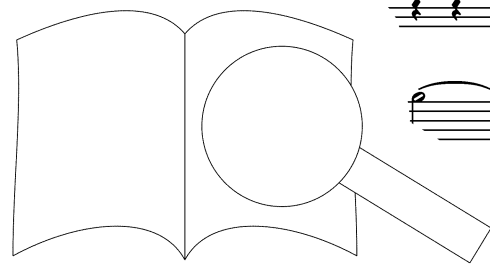
Tie deep, aus der Tie - fen - ruf ich, Herr, zu dir,
 deep, from the deep, Lord, cried I, - Lord, to thee,

aus der Tie - fen - ruf ich, Herr, zu dir,
 from the deep, Lord, cried I, - Lord, to thee,

Tie de aus der Tie - fen
 deep, from the deep, Lord,

6 6 6 6 6 6 6

PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



40

47

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Vivace

dir. thee. Herr, Lord, Herr, hö-re mei-ne Stim-me, O har-ken to my call-ing,

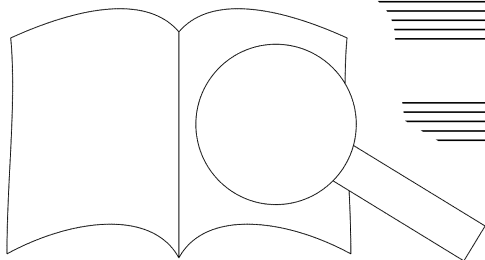
dir. thee. Herr, Lord, Herr, hö-re mei-ne Stim-me, O har-ken to my call-ing,

dir. thee. Herr, Lord, Herr, hö-re mei-ne Stim-me, O har-ken to my call-ing,

dir. thee. Herr, Lord, Herr, hö-re mei-ne Stim-me, O har-ken to my call-ing,

Herr, Lord, Herr, Lord, re mei-ne Stim-me, -ken to my call-ing, le, Lov Herr, hö-re mei-ne Stim-me, O har-ken to my call-ing, my Stim-me, laß dei-ne Oh-ren mer-ken auf die Stim-me mei-nes in-clyne thine ear my sup-pli-

PROBEPARTITUR
 Ausgabegqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



62

Herr, Herr, hö-re mei-ne Stim-me, laß dei-ne Oh-ren mer-ken auf die Stim-me mei-nes
 Lord, O har-ken to my call-ing, in-cline thine ear un-to my voice and hear my sup-ple-

Fle - - - hens, Herr, hö-re mei-ne Stim-me,
 ca - - - tion, O har-ken to my call-ing,

Herr, Herr, hö-re mei-ne Stim-me,
 Lord, O har-ken to my call-ing,

Herr, Herr, hö-re mei-ne Stim-me,
 Lord, O har-ken to my call-ing,

6/4 6 4 # 6/4 4 # 6 6 6 5 6 6 7

66

Fle - - - hens, Herr, hö-re mei-ne Stim-me,
 ca - - - tion, O har-ken to my call-ing, i-ne Stim-me,
 my call-ing,

Herr, hö-re mei-ne Stim-me, laß
 har-ken to my call-ing, dei-ne Oh-ren mer-ken auf die Stim-me mei-nes

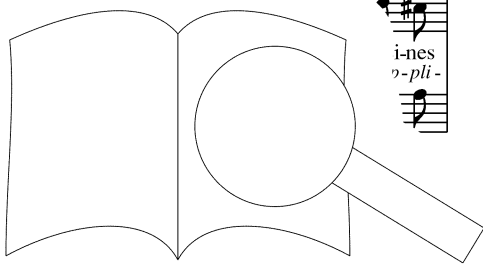
Herr, Herr, hö-re mei-ne Stim-me, laß
 Lord, O har-ken to my call-ing, in-

Herr, Herr, hö-re mei-ne Stim-me,
 Lord, O har-ken to my call-ing,

4 6 4 # 6 # 6 6 0 6 5

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



laß dei - ne Oh-ren mer-ken auf die
in - cline thine ear un - to my voice and

Fle - hens, auf die Stim-me mei-nes Fle -
ca - tion, har-ken to my sup-pli - ca - - - - -

mer-ken auf die Stim-me mei-nes Fle -
to my voice and hear my sup-pli - ca - - - - -

6 6 6h 6 8 6 5b 6h # 6 5 6h 7 # 6 1 5

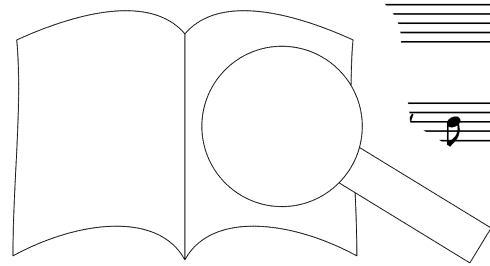
Stim-me mei-r mei-nes Fle - - - - - hens, laß
hear my sup - y sup - pli - ca - - - - - tion, in -

dei - cline t. ad hear my sup - pli - ca - - - - - hens, laß dei - ne
in - cline thine

Sti- nes Fle-hens,
tr - p - pli - ca - tion,

5h 4 #h 6 4 # 6 # 6 # 6 #

PROBEEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



de - ne Oh - ren mer - ken auf die Stim - me mei - nes Fle - hens, auf die Stim - me mei - nes
 cline thine ear un - to my voice and hear my sup - pli - ca - tion, har - ken to my sup - pli -

Oh - ren mer - ken auf die Stim - me mei - nes Fle - hens,
 ear un - to my voice and hear my sup - pli - ca - tion,

laß dei - ne Oh - ren mer - ken auf die Stim - me mei - ne
 in - cline thine ear un - to my voice and hear my sup -

dei - ne Oh - ren mer - ken auf die Stim - me mei - nes Fle - hens,
 cline thine ear un - to my voice and hear my sup - pli - ca - tion,

6 4 # # 6 6 4 # 6 5

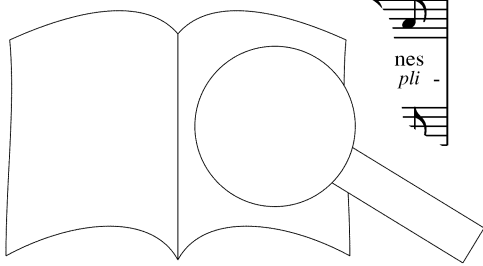
Fle - - 3 dei - ne Oh - ren mer - ken auf die Stim - me mei - nes
 ca - - in - cline thine ear un - to my voice and hear my sup - pli -

- - - - - tion, laß dei - ne
 in - cline thi

laß dei - ne
 in - cline thi

6 5 6 9 6 5 # 6 6 6 4 5 # *

PROBE PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Musical score for measures 83-85. The vocal line features a trill (tr) on the word 'Fle-hens'. The piano accompaniment consists of a steady eighth-note pattern in the right hand and a similar pattern in the left hand.

Fle - - - - - hens, laß
 ca - - - - - tion, in -
 mer-ken auf die Stim-me mei-nes Fle - - - - - her
 to my voice and hear my sup - pli - ca - - - - -
 Fle-hens, auf die Stim-me mei-nes Fle - - - - -
 ca - tion, har - ken to my sup - pli - ca - - - - -
 Fle-hens, auf die Stim-me mei-nes Fle - - - - -
 ca - tion, har - ken to my sup - pli - ca - - - - -

Vc unis.
 Cb 6 6h 5 6h 6 6 6h 7 # 6

Musical score for measures 86-88. The vocal line continues with the lyrics 'deine Oh-rer' and 'Stim-me, auf die'. The piano accompaniment features dynamic markings of *p*, *pp*, and *f*.

deine Oh-rer
 cline thine ear u.
 Stim-me, auf die Stim-me mei-nes Fle - - - - -
 pli - ca - tion, har - ken to my sup - pli - ca - - - - -
 auf die Stim-me mei-nes Fle - - - - -
 har - ken to my
 auf die S
 har - ken
 auf die S
 har - ken

3/4 # 5 6h 5 6h 6

6 # 4 6 6 6
 7 5b 4 3

PROBEEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

90

hens, auf die Stim-me, auf die Stim-me mei-nes Fle
 tion, hear my sup - pli - ca - tion, hear my sup - pli - ca

hens, auf die Stim-me, auf die Stim-me mei-nes Fle
 tion, hear my sup - pli - ca - tion, hear my sup - pli - ca

hens, auf die Stim-me, auf die Stim-me mei-nes Fle
 tion, hear my sup - pli - ca - tion, hear my sup - pli - ca

hens, auf die Stim-me, auf die Stim-me mei-nes Fle
 tion, hear my sup - pli - ca - tion, hear my sup - pli - ca

hens,
 tion, auf die har-ken Stim-me mei-nes Fle
 to my sup - pli - ca

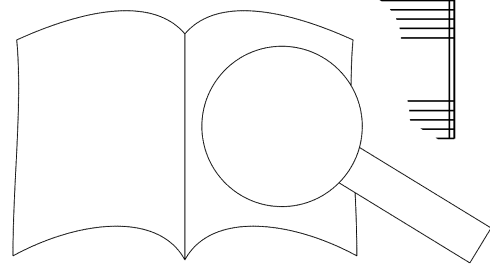
6 # 7^b 6 # 6 6⁴ 6 6 6 5 6 6 6 5

94

hens!
 tion!

hens!
 tion!

7^b 6 # 5^b 6 # 6 6 # 6 6



[-]

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

2. Aria con Corale (Duetto)

98=1 Andante

Soprano

Basso

Continuo

So du _ willt, so du _ willt, Herr, Herr, Sün - de zu - rech - nen,
 if thou, Lord, if thou, Lord, Lord, dost mark our in - iq - ui - ties,

6 6 # 6 6 6 6 7^b 4
 4 5

4 Oboe

so du _ willt, so du _ wi:
 if thou, Lord, if thou, . - rech - nen,
 in - iq - ui - ties,

6 6 6 6^b 6 b 4

7

- barm dich
 pit - y

- willt, so du _ willt, Herr, Sün -
 .ou, Lord, if thou, Lord, dost mark du _

6 6 6 4 6 6 7 #

10

sol - - cher Last,
heart's dis - - tress,

willt, Herr, Sün - - de zu - rech - nen, Herr, so du willst Sün - de zu - rech - nen,
Lord, dost mark all our fail - ings, Lord, if thou dost mark all our fail - ings,

6 6 5 # [6] 6 5 6 6 5 [6]

13

nimm and sie take

so du willst Sün - de zu - rech - nen, Herr, wer
if thou dost mark all our fail - ings, Lord, wh

6 6 9 5b 6 7 6 6

16

mei - nem Her - -
me this bur - -

wer wird be - ste - - hen, wer wird be - ste -
who then can face thee, who then can face

6 4 5 3 7 6 5 6 6

20

die - - weil
for of

hen, wer wird be - ste -
thee, who then can face

7 7 # 6

24

bü - - ßet hast
bit - - ter ness

rech-nen, Herr, wer wird be - ste - - - - - hen, be - ste - - -
fail - ings, Lord, who then can face thee, can face

6 6 5 4 6 5 6 5 6 5 5b 6 7 5

27

hen, Herr, so du willst Sün - de zu-rech - nen, Herr, wer wird '
thee, Lord, if thou dost mark all our fail - ings, Lord, who the

6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 5 4 6 6

31

Holz mit To schmer - - -
is the pre guer - - -

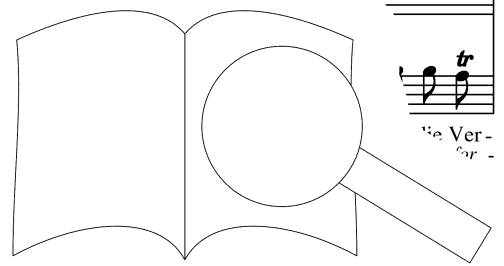
- - - hen, - - - be - - -
thee, thee,

6 5 4 3 9 8 6 6 5 4 4

34

hen?
thee?

6 5 6 4 5 6 9 6 5 9 4



PROBE PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

38

ge-bung, give-ness, denn bei dir ist die Ver-ge-bung, bei dir ist die Ver-

6 7 4 3 6 6 4 3 6 6 6 7 5

41

daß ich nicht mit gro- ge-bung, bei dir ist die Ver-ge-bung, bei dir, bei dir

5 4 5 9 6 4 # 6 #

44

Weh spair, bung, daß man dich fürch- te, daß

6 6 6 7 6 # # 6 # 6 5 4

47

te; thee,

6

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

50

mei - - nen Sün - - den un - - ter - -
 gulfed by sins too base to - -

dir ist die Ver - ge - bung, daß man dich fürch -
 thee there is for - give - ness, that we - may fear

Figured Bass: ♯ 6 6♯ 5 # 6♯ # 6 6

53

geh, bear, - - - te, denn bei di - - bei
 thee, but with - - with

Figured Bass: # # 6 6♯ # ♯ 6 6 6 6 6 6

56

noch - - - wig -
 be - - - er -

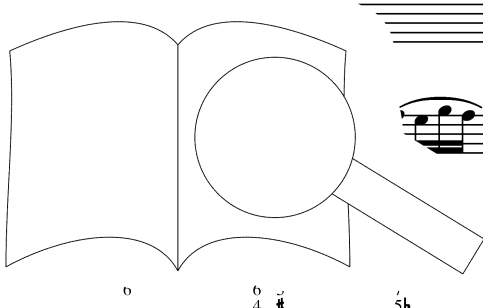
dir ist die Ver - ge - bung, 'ar - - - te, dich fürch -
 thee there is for - give - ness, ear - - - thee, may fear

Figured Bass: 7 6 6 5 4 5 # 6 5 6 7 5 6 5

59

- - - za - - -
 found - - -

Figured Bass: 6 6 6 5 4



PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

62

te, dich fürch - te.
thee, may fear thee.

6 6 5 6 / 4 3 5 4 # 6 6 6 7 4 7 7 6 #

3. Coro

Adagio

Oboe

Violino

Viola I

Viola II

Fagotto

Soprano

Ich har - re des Herr
I wait for the Lor

ich har - re des Herrn,
I wait for the Lord,

Alto

Ich har - re
I w

- re des Herrn,
for the Lord,

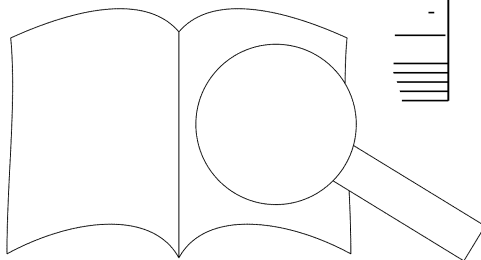
Tenore

ich
I

Herrn,
the Lord,

ich
I

ntir



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

largo

ich har-re des Herrn,
I wait for the Lord,

ich har-re des Herrn,
I wait for the Lord,

- - re des Herrn,
for the Lord,

ich har-re des Herrn, mei-ne See-le har - - - ich
I wait for the Lord, yea, my soul is wait - - - am

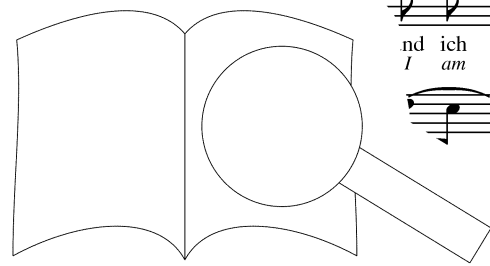
6 7 6 |h| b b 7b 7b b

mei-ne See-le
yea, my soul is

nd ich
I am

ich hof-fe, ich hof-fe, ich hof-fe
am hop-ing, am hop-ing, am hop-ing

4 6 6 6
2 5 5 b



PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

12

mei - ne See - le har - -
 yea, my soul is wait - - -

har - - - ret, und ich hof - fe, ich hof - fe,
 wait - - - ing, I am hop - ing, am hop - ing

hof - fe, ich hof - fe, ich hof - fe auf sein Wort, mei - ne See - le
 hop - ing, am hop - ing, am hop - ing in his word, yea, my soul is -

- ret, und ich hof - fe auf sein Wort,
 - ing, I am hop - ing in his word,

6 5b 6b 5 b 7 6 5 4 b

15

ich hof - fe, ich hof - fe, ich hof - fe auf sein
 am hop - ing, am hop - ing, am hop - ing in his

hof - fe, .rt, und ich hof - fe auf sein
 hop - ing, .ord, I am hop - - - ing in his

auf sein Wort, ich hof -
 in his word, am hop -

mei - ne See - le har -
 yea, my soul is wait -

b 7 6 5 4 3 4 2 2

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Wort, ich hof - - - fe auf sein Wort, mei - ne See - le
 word, am hop - - - ing in his word, yea, my soul is

Wort, ich hof - - - fe auf sein Wort, mei - ne See - le har - ich
 word, am hop - - - ing in his word, yea, my soul is wo' m

mei - ne See - le har - - - - ret, und ich hof -
 yea, my soul is wait - - - - ing, I am hop -

- ret, und ich hof - fe, ich hof - fe, und ich hof -
 ing, I am hop - ing, am hop - ing, I am hop -

b 6 7 7 b 4# 3 4 6
 2 2

har - - - - ret, und ich hof - fe auf sein
 wait - - - - ing, I am hop - ing in his

hof - f hof - fe, ich hof - - - fe auf sein
 hop - i hop - ing, am hop - - - in his

hof - fe
 ing

ee - le
 ul is

6 b 6 b 4#
 5 5 2

PROBENPARTITUR
 Ausgabegüte gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

24

Wort, mei - ne See - le har - ret, und ich hof - fe, ich
 word, yea, my soul is wait - - - - - ing, I am hop - ing, am

Wort, und ich hof - fe, ich hof - fe, ich hof - fe auf sein Wort,
 word, I am hop - ing, am hop - ing, am hop - ing in his word,

har
 wait - - - - -

hof - fe, ich hof - fe, und ich hof - fe, ich hof - fe, ich hof - f
 hop - ing, am hop - ing, I am hop - ing, am hop - ing, am hop - ing is

7 7# 9 7 9 7 6

27

hof - fe, ich
 hop - ing, am

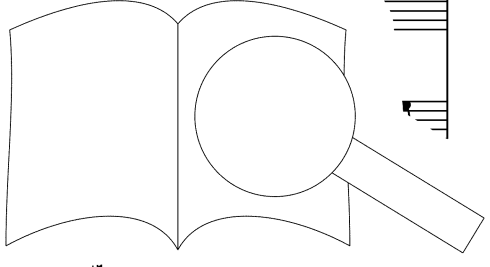
hof
 hop -

und ich hof - fe, und ich hof - fe, ich
 I am hop - ing, I am hop - ing, am

ret, und ich hof - fe auf
 - ing, I am hop - ing in his word,

ait
 - ret, und ich hof - fe auf
 - ing, I am hop - ing in

6 7 4 7 4+ 4



PROBEPARTITUR
 Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

hof - fe auf sein Wort, ich hof - fe auf sein Wort, ich hof -
 hop - ing in his word, am hop - ing in his word, am hop -
 - ret, und ich hof - fe, und ich hof - fe;
 - ing, I am hop - ing, I am hop - ing,
 mei - ne See - le har -
 yea, my soul is wait
 har - ret, und ich hof - fe in
 wait - ing, I am hop - ing

6 5 4 6 9# 6 7 7

fe, und mei - ne See - le har -
 ing, I yea, my soul is wait -
 le har - ret, und ich hof - fe, ich
 is wait - ing, I am hop - ing, am
 - ret, und ich hof - ich
 - ing, I am hop - am
 und ich hof -
 I am hop -

3# 4 5 9 4# [3] 7 6

PROBE PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

36

ret, und ich hof - fe, ich hof - fe, mei - ne See - le
 ing, I am hop - ing, am hop - ing, yea, my soul is

hof - fe, und ich hof - - - fe auf sein Wort, ich hof - fe.
 hop - ing, I am hop - - - ing in his word, am hop - ir

hof - fe, ich hof - fe, mei - ne See - le har - - - ret, und ich
 hop - ing, am hop - ing, yea, my soul is wait - - - ing, I

mei - ne See - le har - - -
 yea, my soul is wait - - -

9 6 7 # 4 2 6 4 2 6 7

39

adagio

har wait - - -

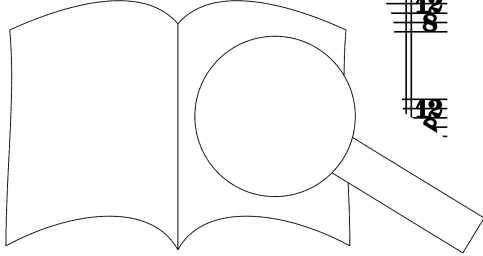
hof - fe, ich hof - fe, mei - ne See - le har - - - ret, und ich
 hop - ing, am hop - ing, yea, my soul is wait - - - ing, I

auf sein Wort, und ich hof - - - fe auf sein Wort.
 in his word, I am hop - - - ing

auf sein Wort, und ich hof - - -
 in his word, I am hop - - -

am hof - fe auf sein Wort, und ich hof - fe
 am hop - ing in his word, I am hop - ing

7 7 7 # b 4 4 6 6 5 3 #



PROBENPARTITUR
 Ausgabegüte gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

132 4. Aria con Corale (Duetto)

Alto

Tenore

Continuo

Mei-ne See-le war - -
Here my soul is wait - -

7 6_h 6 6 7_b 6 6 4_h

5

- - - tet,
- - - ing,

mei-ne See-le war - - - tet,
here my soul is wait - - - ing,

6_h 6 6 b 7_b 6 6 4_h

9

11 (33)

mei - ne See - le war - - - tet
here my soul is wait - - - ing

6 6 b 7_b 6 6 5 6

12 (34)

weil ich der mei - - - nem
ein be - - - der
mis - - - er - - - vil - - - sin - - - ner
e - - - vil - - - tes - - - ti - - -

war - tet auf den Herrn,
wait - ing for the Lord,

See - le war - - tet, war - tet auf - den
my soul is wait - - ing, wait - ing for - the

b b 6 6 5 6 6 5 4_h

15 (37)

Sinn,

6 9 6 6 9 6 6 5 4_h 7 6

* Änderung hier und an den Parallelstellen siehe den Kritischen Bericht.
 * Changing the figuration here and in parallel passages see the Critical Report.

19 (41)

tet, ing, mei - ne See - le war - - - -
here my soul is wait - - - -

22 (44)

tet auf den Herrn, mei - ne See - le, mei - ne See - le war - - te'
ing for the Lord, here my soul, my soul is wait - ing, wait -

25 (47)

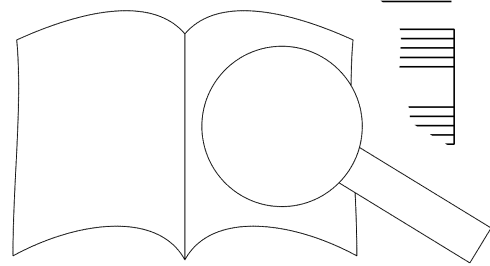
ich sein zu Ge - - vor ge - - sen - -
griev - - ous my sin be - - science

28 (50)

get, get, me; me;
ne See - le war - - tet, mei - ne See - le war -

31

ne See - le war - - - - - tet
my soul is wait - - - - - it



PROBEPARTIUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

52

von ei - ner Mor - gen - wa - che bis zu - der an - dern, von ei - ner Mor - gen - wa - che
 yea more, I say than watch - ers that watch for morn - ing, yea more, I say than they that

6 4 # 7 7 6 7 6 b 7 4 6

55

und woll - - te gern im
 so by - - thy blood I

bis zu der an - dern, von ei - ner Mor - gen - wa - che bis zu - der an -
 watch for the morn - ing, yea more, I say than watch - ers that watch for morn -

6 7 4 6 5 6 5

58

Blu - - te dein
 fer - - vent pray,

- - - - - dern, mei - ne S^r .a.
 - - - - - ing, for - my 'ait

9 6 5 4 6 6 b 6

61

mei - ne See von
 for - my sor^r that

6 5b 5b 5 5

64

ab - - ge
 faults be

- - - - - tet auf den Herrn,
 - - - - - ing for the Lord,

6 6 5 5 6

1 6 # 4 5

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

67
 sein
 way,
 Herrn, mei - ne See - le war - - tet, war - - tet, war - - tet auf den Herrn von ei - ner
 Lord, here my soul is wait - - ing, wait - - ing, wait - - ing for the Lord, yea more, I

6 5 6 9 8 6 4b 6 6 6 6 7 4 3

70
 Mor - gen - wa - che bis zu der an - dern, bis zu der an - dern,
 say than they that watch for the morn - ing, watch for the morn - ing, wie
 as

5h 6h b 6 4 3 6 h 6 6 6 b 4 h

73
 Da - - vid und
 Da - - vid and
 von ei - ner Mor - gen - wa - che, von ei - ner Mor - ger an -
 yea more, I say than watch - ers, they who do watch ne morn -

6 6 6 6

76
 nas - - se.
 nas - - sah.
 Mor - gen - wa - che bis zu der an -
 say than they who do watch for morn -

6 6 6 5b b 6 h 6 6h b 6h 6

79
 n, bis zu der an - dern.
 ing, watch for the morn - ing.

5 4h 6 6 7 4h b 6

* Unklar ^{s1} oder ^{es1}. Siehe den Kritischen Bericht.
 Not clear whether it is a flat¹ or e flat¹, see the Critical Report.

5. Coro

Adagio

un poco allegro

Oboe

Violino

Viola I

Viola II

Fagotto

Soprano

Is - ra - el,

Is - ra - el,

Is - ra - el,

Is - ra - el,

Is - ra - el,

Is - ra - el,

Is - ra - el,

Is - ra - el,

Is - ra - el,

Is - ra - el,

Is - ra - el,

Is - ra - el,

Is - ra - el,

Is - ra - el,

Is - ra - el,

Is - ra - el,

Is - ra - el,

Is - ra - el,

Is - ra - el,

Is - ra - el,

Is - ra - el,

Is - ra - el,

Is - ra - el,

Is - ra - el,

Is - ra - el,

Is - ra - el,

Is - ra - el,

Is - ra - el,

Is - ra - el,

Is - ra - el,

Is - ra - el,

Is - ra - el,

Is - ra - el,

Is - ra - el,

Is - ra - el,

Is - ra - el,

Is - ra - el,

Is - ra - el,

Is - ra - el,

Is - ra - el,

Is - ra - el,

Is - ra - el,

Is - ra - el,

Is - ra - el,

Is - ra - el,

Is - ra - el,

Is - ra - el,

Is - ra - el,

Is - ra - el,

Is - ra - el,

Is - ra - el,

Is - ra - el,

Is - ra - el,

Is - ra - el,

Is - ra - el,

Is - ra - el,

Is - ra - el,

Is - ra - el,

Is - ra - el,

Is - ra - el,

hof - fe auf den

hope ye in the

auf den

in the

3 6 4 #

Herrn, hof

Lord, hr

Herrn, hof

Lord, hr

hof hope

hof hope

ferr. Lc

ferr. Lc

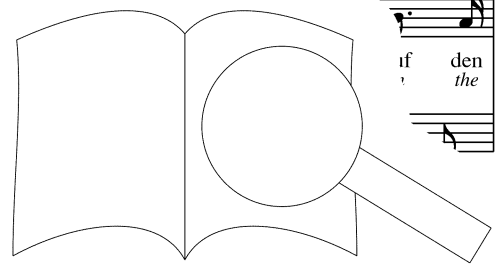
ferr. Lc

ferr. Lc

ferr. Lc

ferr. Lc

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



8

Herrn, Lord, hof-fe auf den Herrn, hof hope ye in the Lord, hof hope - fe, hof hope -

Herrn, Lord, hof-fe auf den Herrn, hof hope ye in the Lord, hof hope -

Herrn, Lord, hof-fe auf den Herrn, hof hope ye in the Lord, hof

Herrn, Lord, hof-fe auf den Herrn, hof hope ye in the Lord, hope

f 6 # # 6 4 # 6

11

- fe auf den - fe auf den Herrn; denn for
ye in the - fe auf den Herrn; denn for
- fe auf den Herrn; nn
or

Herrn, hof - fe auf den Herrn; nn
Lord, hope - ye in the Lord, or

pp f

6 4 # p 6 6 4 # p 0 4 5 #

14

bei dem Herrn ist die Gna - de, bei dem Herrn ist die Gna -
 with the Lord there is mer - cy, with the Lord there is mer -

bei dem Herrn ist die Gna - de, bei dem Herrn ist die Gna -
 with the Lord there is mer - cy, with the Lord there is mer -

bei dem Herrn ist die Gna - de, bei dem Herrn ist die Gna -
 with the Lord there is mer - cy, with the Lord there is mer -

bei dem Herrn ist die Gna - de, bei dem Herrn ist die Gna -
 with the Lord there is mer - cy, with the Lord there is mer -

6 6 4b 3 7 6 7 6 6 5
 3 2b

18

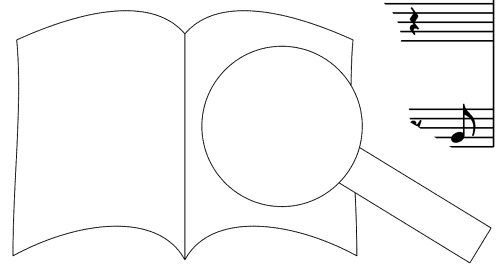
de, und viel
 cy, and full

Herrn ist die Gna - de, ist die Gna - de
 Lord there is mer - cy, ist die Gna - de

bei dem Herrn ist die Gna -
 with the Lord there is mer -

de, denn bei dem Herrn ist die Gna -
 cy, for with the Lord there is mer -

3 7b 6 6 7



PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

22

Musical score for measures 22-25. The vocal line features a melodic phrase with a trill (tr) on the final note. The piano accompaniment consists of a steady eighth-note pattern in the right hand and a more active eighth-note pattern in the left hand.

Er - lö - re - demp - sung bei ihm, und viel tion with him, and full

und viel Er - lö - sung bei ihm, and full re - demp - tion with him,

und viel Er - lö - sung und viel Er - lö - sung and full re - demp - tion

viel full Er - lö re - demp ihm, and

5 6 5 6 5 6 5 6

25

Musical score for measures 25-28. The vocal line continues with a melodic phrase. The piano accompaniment features a trill in the right hand. The score includes a large watermark: 'PROBEEPARTITUR Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag'.

Er - lö re - demp - sung bei ihm. Und er wird tion with him, and un - to

lö demp - sung bei ihm. him,

e - lö demp

e - lö demp

6 5 6 5 6 5

Is - ra - el er - lö - sen, und er wird
 Is - ra - el re - demp - tion, and un - to

... aus
 ... from

Und er wird Is - ra - el
 and un - to Is - ra - el

... aus al - len sei - nen Sün - den
 ... from all of his in - iq - uities

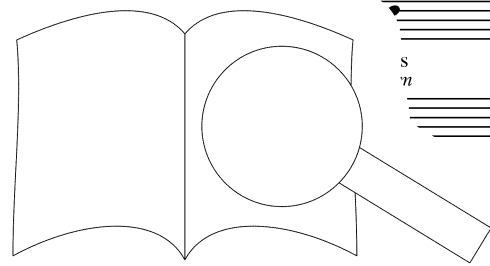
6# 6 6 5 6

Is - ra - el - ra - el er - lö - sen, und er wird Is - ra - el er - lö -
 Is - ra - el - ra - el re - demp - tion, and un - to Is - ra - el re - demp -

sei - den,
 his ui - ties,

5 6# 6

PROBE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



35

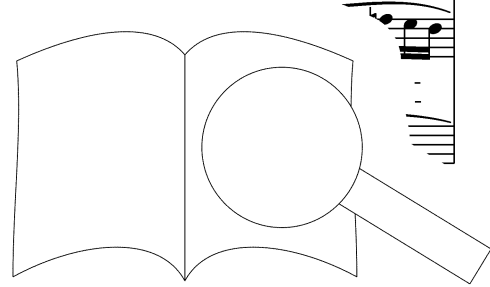
und er wird Is - ra - el er - lö - sen
 and un - to Is - ra - el re - demp - tion,
 al - len sei - nen Sün - den,
 all of his in - iq - ui - ties,
 und er wird Is - ra - el
 and un - to Is - ra - el

5 $\frac{4}{4}$ 5 $\frac{4}{4}$ 6 \sharp 7 \sharp #

38

und er wird Is - ra - el
 and un - to Is - ra - el
 - - - - - sen - tion aus al -
 - - - - - from all

6 $\frac{4}{4}$ 7 \sharp # [6]



PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

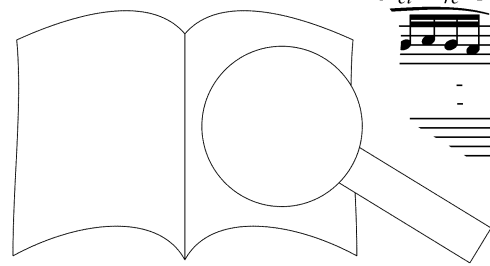
er - lö - sen, re - demp - tion,
 aus from al - len of sei - nen in - Sün - den, ^{er} _{re}
 - sen, und er wird Is - ra - el, und er wird Is - ra - el
 - tion, and un - to Is - ra - el, and un - to Is - ra - el
 - den, und er wird Is - ra - el
 - ties, and un - to Is - ra - el

4 2 6 6b 5h # 5 6 6

er wird Is - ra - el er - lö - sen, er wird Is - ra - el er -
 and un - to Is - ra - el re - demp - tion, un - to Is - ra - el re -
 lö - sen, er wird Is - ra - el er -
 - el re -
 - nen Sün - den,
 in in - iq -
 wird Is - ra - el er - lö - sen,
 - to Is - ra - el re - demp - tion,

b 5h b h b 7

PROBE PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



47

lö-sen, er wird Is-ra-el er-lö-sen, er-lö-sen aus al-len of
demp-tion, un-to Is-ra-el re-demp-tion, re-demp-tion from all len of

lö-sen aus al-len sei-nen Sün-den,
demp-tion from all of his in iq-ues,

- - - - - sen aus al-len of sei-nen Sün - - - - -
tion from all of his in iq-ues

und er wird Is ei - re -
and un-to Is re -

6 5 7 6 5 4

50

sei-nen Sün-den, er-re-
his in - ui-ties, re -

und er wird Is-ra-el, und
and un-to Is-ra-el, und

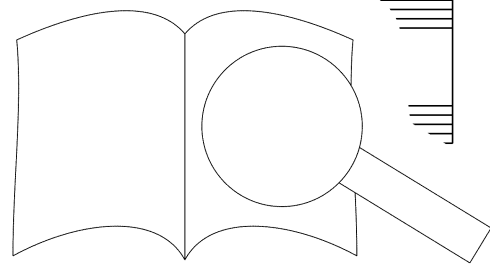
er wird Is-ra-el er-lö-sen,
un-to Is-ra-el re-demp-tion,

- - - - - sen, - - - - -
tion, - - - - -

6 6 7 # 6 6 5 6 5 6

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

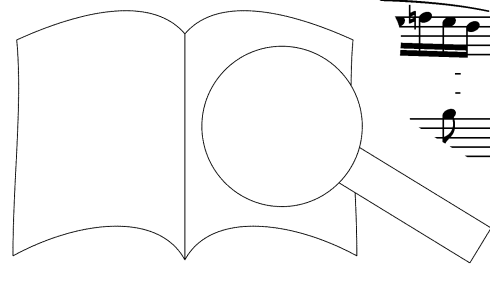


lö - sen, und er wird Is - ra -
demp - - - - - tion, and un - to Is - ra -
 er wird Is - ra - el, und er wird Is - ra - el er - lö - sen, er - lö - -
un - to Is - ra - el, and un - to Is - ra - el re - demp - tion, re - demp -
 und er wird Is - ra - el er - lö - sen aus al -
and un - to Is - ra - el re - demp - tion from all
 al - len sei - nen Sün - - - - - w. to er -
all of his - nen in - iq - - - - - ui - re -

6 6 5 6 4 2

el, und er v - - - - - en, er - lö - sen, er wird Is - ra - el er - lö - sen, wird
el, and un - - - - - tion, re - demp - tion, un - to Is - ra - el re - demp - tion, to
 - - - - - sen aus al - len sei - nen Sün - - - - -
- - - - - tion from all of of his - nen Sün - - - - -
 - - - - - ui - den, er - lö -
- - - - - ui - ties, re - demp
 er - lö - sen,
re - demp - tion,

7 #



PROBEPARTITUR
 Ausgabegüte gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

59

Is - ra - el er - lö - sen aus al - len sei - nen Sün - - - -
 Is - ra - el re - demp - tion from all of his in - iq - - - -
 - - ui - den, und er wird Is - ra - el, und er wird Is - ra - el
 - - ties, and un - to Is - ra - el, and un - to Is - ra - el
 - - - - sen, und er wird Is - ra - el, und er v
 - - - - tion, and un - to Is - ra - el, and un
 Is - ra - el er - lö -
 Is - ra - el re - demp -

7 7 b h h # 6

62

- - ui - den, er - lö -
 - - ties, re - demp -
 lö
 demp

5 7 6 5 7 6 5 7 6 5 7 6 6 4 2

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

65

se - nen Sün - den, aus al - len sei - nen Sün - den,
 his trans - gres - sions, from all of his trans - gres - sions.
 sei - nen Sün - den, aus al - len sei - nen Sün - den,
 his trans - gres - sions, from all of his trans - gres - sions.
 sei - nen Sün - den, aus al - len sei - nen Sün - den,
 his trans - gres - sions, from all of his trans - gres - sions.
 sei - nen Sün - den, aus al - len sei - nen Sün - den,
 his trans - gres - sions, from all of his trans - gres - sions.

4 2 6 4 2 6 4 2 6 4 2 6 4 2 6 4 2

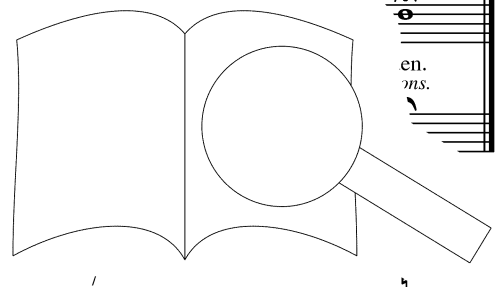
68 *adagio*

den, aus al - len sei - nen Sün - den, aus al - len sei - nen Sün - den,
 sions, from all of his trans - gres - sions, from all of his trans - gres - sions.
 den, aus al - len sei - nen Sün - den, aus al - len sei - nen Sün - den,
 sions, from all of his trans - gres - sions, from all of his trans - gres - sions.
 den, aus al - len sei - nen Sün - den, aus al - len sei - nen Sün - den,
 sions, from all of his trans - gres - sions, from all of his trans - gres - sions.
 den, aus al - len sei - nen Sün - den, aus al - len sei - nen Sün - den,
 sions, from all of his trans - gres - sions, from all of his trans - gres - sions.
 den, aus al - len sei - nen Sün - den, aus al - len sei - nen Sün - den,
 sions, from all of his trans - gres - sions, from all of his trans - gres - sions.
 den, aus al - len sei - nen Sün - den, aus al - len sei - nen Sün - den,
 sions, from all of his trans - gres - sions, from all of his trans - gres - sions.

6 7 7 6 4 # 4 4 4 4 4

PROBE PART FÜR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Anhang

Fuga in g

BWV 131a

Johann Sebastian Bach?
1685-1750

1 (27)*

Organo

5 (31)

8 (34)

11 (37)

* Taktzal. in Klammern entsprechen der Kantatenfassung, siehe S. 35. / Measure numbers par

...er to the ca ... p. 35.

14 (40)

Musical score for measures 14-40. The system consists of three staves: a grand staff (treble and bass clefs) and a separate bass clef staff below. The music is in a minor key and features a complex rhythmic pattern with many sixteenth and thirty-second notes.

17 (43)

Musical score for measures 17-43. The system consists of three staves: a grand staff (treble and bass clefs) and a separate bass clef staff below. The music continues with intricate rhythmic patterns.

20 (46)

Musical score for measures 20-46. The system consists of three staves: a grand staff (treble and bass clefs) and a separate bass clef staff below. The music continues with intricate rhythmic patterns.

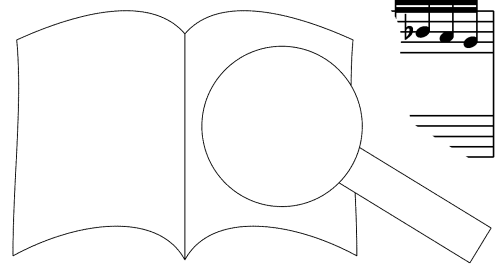
24 (50)

Musical score for measures 24-50. The system consists of three staves: a grand staff (treble and bass clefs) and a separate bass clef staff below. The music continues with intricate rhythmic patterns.

27 (53)

Musical score for measures 27-53. The system consists of three staves: a grand staff (treble and bass clefs) and a separate bass clef staff below. The music continues with intricate rhythmic patterns.

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



30 (56)

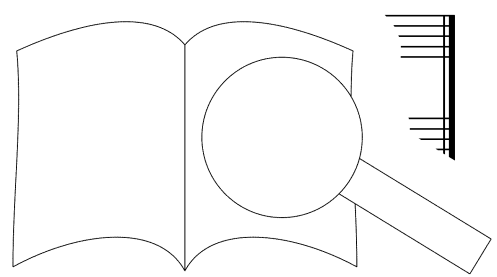
33 (59)

36 (62)

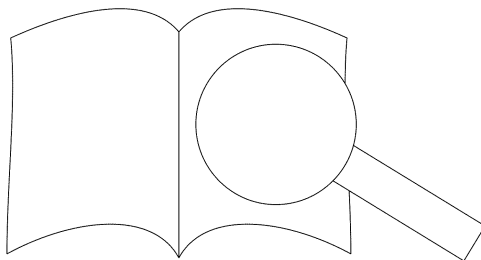
39 (65)

42 (68)

PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 



Johann Sebastian
BACH

Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir

From the deep, Lord, cried I, Lord, to thee

BWV 131

Fassung in a / Version in a minor

Kantate für einen Bußgottesdienst
mit der Orgelfuge in g BWV 131a

für Soli (SATB), Chor (SATB)

Oboe, Fagott, Violine, 2 Violen und Basso continuo
herausgegeben von Ulrich Leisinger

Cantata for a service of repentance
with the organ fugue in g minor

for soli (SATB), choir (SATB)

oboe, bassoon, violin, 2 violas and basso continuo

edited by Ulrich Leisinger

English version by

S+
I.

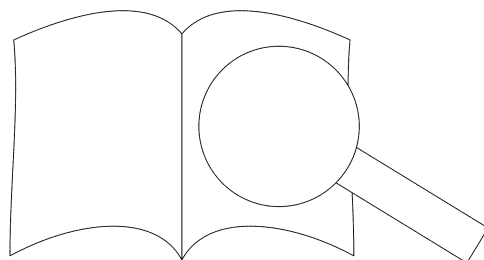
Neu-Ausgaben · Urtext

in Zusammenarbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig

Partitur / Full score



Carus 31.131/



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

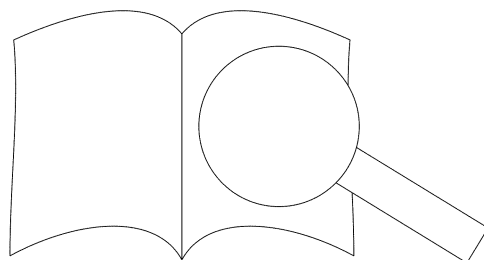
Inhalt

Vorwort / Foreword / Avant-propos	3
1. Sinfonia e Coro Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir <i>From the deep, Lord, cried I, Lord, to thee</i>	6
2. Aria con Corale (Duetto Soprano e Basso) So du willst, Herr, Sünde zurechnen <i>If thou, Lord, dost mark our iniquities</i>	16
3. Coro Ich harre des Herrn <i>I wait for the Lord</i>	21
4. Aria con Corale (Duetto Alto e Tenore) Meine Seele wartet auf den Herrn <i>Here my soul is waiting for the Lord</i>	28
5. Coro Israel, hoffe auf den Herrn <i>Israel, hope ye in the Lord</i>	32
Anhang Fuga in g BWV 131a	47

Zu den Partituren sind auch die folgenden Aufnahmegeräte vor:

Probenqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Performance material is available for this work:
Carus 31.131/50,
Carus 31.131/53,
Carus 31.131/55,
orchestral material (Carus 31.131/69).



Vorwort

Die Kantate *Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir* BWV 131 von Johann Sebastian Bach gehört zu den wenigen Werken der Vor-Weimarer Zeit, die sich wenigstens auf ein Jahr genau datieren lassen. Die Originalpartitur dieser Bußkantate ist nämlich erhalten geblieben; an ihrem Ende hat Bach eigenhändig vermerkt: *Auff begehren Tit: Herrn D: Georg: Christ: Eilmars in die / Music gebracht von / Joh: Seb: Bach / Org. Molhusinö*. Die Kantate, die auf Versen des 130. Psalms basiert – nur in den Sätzen 2 und 4 werden zusätzlich zwei Strophen aus dem Lied *Herr Jesu Christ, du höchstes Gut* von Bartholomäus Ringwaldt (1588) einbezogen, ist somit in der Zeit zwischen Juli 1707 und Juni 1708 entstanden, als Bach Organist an der Kirche Divi Blasii in Mühlhausen war. Georg Christian Eilmars war dort nicht unmittelbar Bachs Vorgesetzter, sondern er wirkte als Archidiakon an der Kirche Beatae Mariae Virginis. Da sich Eilmars und der Mühlhäuser Superintendent Johann Adolph Frohne als Prediger bei den Gottesdiensten in den beiden Hauptkirchen regelmäßig abwechselten, stand Bach jedoch auch zu Eilmars in enger Verbindung. Es liegt nahe, die Entstehung des Werkes mit einem Bußgottesdienst in Verbindung zu bringen, der in der Marienkirche abgehalten wurde, um des verheerenden Feuers zu gedenken, das am 29. Mai 1707 große Teile der Stadt heimgesucht hatte, doch können bislang keine dokumentarischen Belege für die Richtigkeit dieser Annahme beigebracht werden. Die autographe Partitur, die sich heute in amerikanischem Privatbesitz befindet, besteht aus vier Bogen im Format 32,5 x 20,5 cm.¹ Das Wasserzeichen bestätigt die Zugehörigkeit zur Mühlhäuser Zeit. Die Handschrift ist offenbar ohne Zeitdruck entstanden, die Taktstriche sind mit dem Lineal gezogen; die Niederschrift ist korrekturarm und zeigt eindeutig Reinschriftcharakter. Der Überlieferungsweg der Handschrift nach Bachs Tod ist ungeklärt. Eine Abschrift aus der Zeit um 1800 (heute im Musikwissenschaftlichen Seminar der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn²) belegt, dass Originalpartitur damals in Berlin befunden haben mag daher ursprünglich dem Erbteil Wilhelm Bachs angehört haben.

Aufgrund der Vielfältigkeit des Mittels ist über die Bedingungen der ersten Erfahrung zu bringen. Wenn Auftrag behandelt hat, wäre die Erfahrung des Schulchores durch die Mitwirkung der Musiker zu denken. Die musikalische Besetzung der Kantate ist in dieser Hinsicht Möglichkeiten offen. Die Besetzung muss, dass die erste Fassung, die in der Handschrift stritten wurde, lässt die Fassung davon, dass bestimmte Stellen der erste Einsatz der Vokalisten sind, die affektvollen Koloraturen im Satz 3, vorzugsweise solistisch. Ein wichtiger Indikator für die Besetzung ist die Besetzung der Soli und Tutti könnte die Besetzung sein, das an diesen Stellen ausgesprochen wird, während es in den Sätzen regelmäßig mitwirkt und dabei keineswegs zusätzlich mit dem Continuo-Part gekoppelt

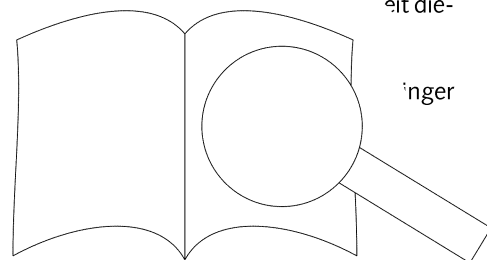
wird. Die Besetzung des Streicherapparates mit einer Violine und zwei Violoncellen sollte für die heutige Praxis keine Beeinträchtigung darstellen. Offenbar ging es Bach in erster Linie um den sonoreren Klang der Bratschen gegenüber der Violine, denn der erste Violoncellpart lässt sich ohne Umfangsunterschreitung auf der Violine spielen. Durch eine – allem Anschein nach eigenhändige – Korrektur in Takt 7 des Eingangssatzes wird jedenfalls der ursprünglich ein einziges Mal auftretende Ton *f* durch Oktavierung umgangen.

Bis heute ungeklärt ist, in welchem Zusammenhang die Fuge des Schluss-Satzes mit der Orgelfuge in *g* BWV 131a steht, die bis auf die Schlusstakte mit dem Hauptteil des Kantatensatzes ab T. 27 genau übereinstimmt. Gestützt auf die Autorität Philipp Spittas, der die Orgelfassung in einer Fußnote seiner Bach-Monographie als „dürftiges Arrangement“ abtat,³ wird die Echtheit dieser Eintragung oft angezweifelt. Auffällig ist aber, dass diese Fuge in den ausgehenden 18. und frühen 19. Jahrhundert in thüringischen Abschriften zusammen mit authentischen Orgelwerken Johann Sebastian Bachs getroffen ist, zu einem Zeitpunkt als die Originalmanuskripts und die Kantate nicht mehr bekannt waren. Es wäre denkbar, dass der Satz ursprünglich für die Orgel von Bach, zu dieser Zeit in Mühlhausen am Kantor an Divi Blasii, geschrieben wurde. Die Aufspaltung der Fuge in zwei Teile, die in der heutigen Praxis naheliegenderweise hinweggetauscht werden, dass die Orgelfuge als eine große Einheit betrachtet wird, die nur der zweiten Hälfte durch Doppelstriche von der Orgelfuge getrennt ist, während die übrigen Sätze stehen, ja teilweise in der Orgelfuge der Kantate wurde erstmals 1881 von Emil Naumann als Besitzer des Autographs, in Band 38 der Ausgabe der Bachgesellschaft (S. 1–30, Kritische Ausgabe auf S. XXI–XXIII), veröffentlicht. In der Neuen Ausgabe liegt sie, herausgegeben von Riyuchi Higuchi, seit 1986 vor (NBA I/34, S. 67–106). Unsere Neuausgabe beruht auf der originalen Partitur; die genannte frühe Abschrift Berliner Herkunft wird als Vergleichsquelle herangezogen.

Die Orgelfassung der Schlussfuge BWV 131a, die zuletzt durch Emil Naumann im Jahre 1891 im Anhang zu Band 38 der Bachgesellschaft (S. 217f.) in einer Kritischen Ausgabe veröffentlicht wurde, wird im Anhang als interessantes Vergleichsstück mit der Kantate herangezogen und wieder ins Bewusstsein der Orgelwelt dieser Werkfa

Leipzig, im

- 1 Für ein Faktura Autograph Robert L. I
- 2 Signatur: E
- 3 Philipp Spi



Foreword

The cantata *Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir* BWV 131, by Johann Sebastian Bach is one of the few works of his pre-Weimar period for which we know the year it was composed. The original score of this penitential cantata has survived; at its conclusion Bach wrote in his own hand: *Auff begehren Tit: Herrn D: Georg: Christ: Eilmars in die / Music gebracht von / Joh: Seb: Bach / Org. Molhusinō*. This cantata, based on verses of the 130th Psalm – except in the 2nd and 4th movements, in which two verses are added from the hymn *Herr Jesu Christ, du höchstes Gut* by Bartholmäus Ringwaldt (1588) – is thus known to have been written between July 1707 and June 1708, when Bach was organist at the church Divi Blasii in Mühlhausen. Georg Christian Eilmar (referred to in Bach's note at the end of the score) was there, not as Bach's immediate superior, but as Archdeacon at the church Beatae Mariae Virginis. Eilmar and the Mühlhausen Superintendent Johann Adolph Frohne regularly preached alternately at services in the two principal churches, so Bach was also in close touch with Eilmar. It seems likely that the composition of this work was connected with a penitential service held in the Marienkirche to commemorate the disastrous fire which had destroyed large parts of the town on the 29th May 1707, but it has not been possible to discover documentary evidence to prove the correctness of this supposition. The autograph score, which is now in private possession in the U.S.A., consists of four folded sheets 32.5 x 20.5 cm format.¹ The watermarks confirm that it belongs to Bach's time at Mühlhausen. The handwriting shows no signs of haste, the bar lines were drawn with a ruler; the music is free from corrections and clearly has the character of a fair copy. The history of this manuscript after Bach's death is unclear. We know from a copy made about 1800 (now in the Musikwissenschaftliches Seminar der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn)² that the original score must have been in Berlin at that time. It may therefore have been among scores which Wilhelm Friedemann Bach originally brought upon his father's death.

The musical life of Mühlhausen was one of great activity, and no details survived concerning the performance of this work. If it resulted from a performance by the choir of the Gymnasium, it would be, however, the light, almost delicate texture of the work leaves open other possibilities. It is necessary to mean that the first movement is by soloists, but the texture of the sections of the opening movement is charged coloratura passages in the 3rd movement should, in an important indicator of a tutti passages could be the reason, which is not used, or used in these passages, whereas it regularly occurs in the gal movements and it by no means a continuo line. The scoring of the string and the violin and two violas should not be a more modern performances. Evidently Bach preferred a more sonorous sound of the violas to that of the

violin, because the first viola part can be played on a violin – it does not go below the violin's compass, with the exception of one note: in bar 7 of the opening movement there is a single *F*, one tone below the violin's range, and here a handwritten alteration has been made (apparently by Bach) to raise this note an octave so that it can be played on a violin.

It is still not known what the relationship is between the fugue of the last movement and the Organ Fugue in *g* minor BWV 131a, which exactly corresponds, until the closing bars, with the principal section of the cantata movement from bar 27 onwards. On the basis of the authority of Philipp Spitta, who in a footnote in his book on Bach dismissed the organ version as a "poor arrangement,"³ the authenticity of this organ piece has often been doubted. However, during the late 18th and early 19th centuries copies of this work appeared in many collections, including along with early authentic organ works of Johann Sebastian Bach, at a time when the existence of the original manuscript and of the cantata movement were generally known. It is therefore quite probable that the movement was originally conceived for the organ, who was at that time organist of the Church, then used it in the separate movements, which should not obscure the fact that Bach intended this work for the organ. The original score only the secret of the cantata with chorale is set apart from the remaining movements, while the remaining movements are other without pronouncedly, they flow from one to the

The organ version of this cantata was published in 1891 by Emil Naumann, who at that time owned the autograph score, in Volume 28 of the Bachgesellschaft Complete Edition (p. 1–30, Critical Report on p. 67–106). The edition is based on the original score; the early edition mentioned above has been used as a comparison.

The organ version of the concluding fugue, BWV 131a, which was published in a scholarly edition by Emil Naumann in 1891 in the Appendix to Volume 38 of the Bachgesellschaft Complete Edition (p. 217f.), is included in the Appendix to the present publication as an interesting piece for comparison, to call to mind the fact that the question of the authenticity of this version of the work is still unresolved.

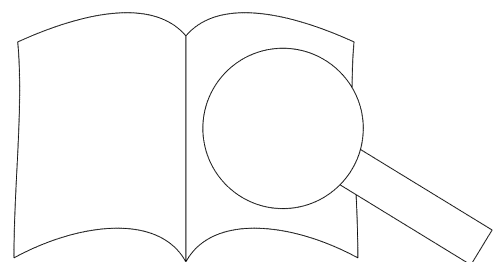
Leipzig, January 1957
Translated

Ulrich Leisinger

¹ For a copy of the autograph score, see the book *Autograph Manuscripts of J.S. Bach*, ed. by Philipp Spitta, Leipzig, 1908, p. 100.

² See the book *Die Bachgesellschaft*, ed. by Philipp Spitta, Leipzig, 1908, p. 100.

³ Philipp, *op. cit.*, p. 100.



Avant-propos

La cantate *Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir* BWV 131 de Johann Sebastian Bach appartient aux rares œuvres de la période préweimarienne dont on peut au moins fixer l'année d'écriture. La partition originale de cette cantate de pénitence est en effet conservée. À la fin, Bach écrivit de sa main : *Auff begehren Tit: Herr D: Georg: Christ: Eilmars in die / Music gebracht von / Joh: Seb: Bach / Org. Mohlhusinō*. La cantate qui se base sur les versets du psaume 130 auxquels sont seulement rajoutés dans les deuxième et quatrième mouvements deux strophes empruntées au cantique *Herrn Jesu Christ, du höchstes Gut* de Bartholomaeus Ringwaldt (1588) a donc été écrite entre juillet 1707 et juin 1708 lorsque Bach était organiste de l'église Divi Blasii de Muhlhausen. Georg Christian Eilmar n'était pas un des supérieurs hiérarchiques directs de Bach, mais archidiacre à l'église Beatae Mariae Virginis. Mais, comme Eilmar et le surintendant Johann Adolph Frohne se relayaient régulièrement à la chaire des deux églises principales de la ville, Bach était en contact étroit avec Eilmar. Il est facile à mettre la genèse de l'œuvre en rapport avec un service de pénitence tenu dans l'église Sainte-Marie à l'occasion du terrible incendie qui ravagea une grande partie de la ville le 29 mai 1707. Cependant, aucun document n'a permis jusqu'à maintenant de confirmer l'exactitude de cette thèse. La partition autographe, aujourd'hui entre les mains d'un collectionneur américain, est composée de quatre feuilles 32,5 x 20,5 cm.¹ Le filigrane confirme l'appartenance aux œuvres écrites à Muhlhausen. Le manuscrit a été écrit apparemment sans hâte, les barres de mesures ayant été tracées à la règle. La mise par écrit comporte peu de ratures et semble avoir indubitablement le caractère d'une mise au net. Le chemin parcouru par le manuscrit après la mort de Bach n'est pas clair. Une copie réalisée autour de 1800, conservée aujourd'hui au séminaire de musicologie de la Rheinische Friedrich-Wilhelms Universität de Bonn², montre que la partition originale se trouve à Berlin. Elle a donc dû faire partie de l'œuvre de Wilhelm Friedemann Bach.

Il n'est pas possible de connaître les conditions de première exécution en raison de la diversité des pratiques à Muhlhausen. S'il s'est agi d'une copie, on pourrait alors penser en premier lieu à un exécutant du chœur d'écoliers du gymnase. La distribution de l'œuvre, en tant que mouvement de musique de chambre, présente de nombreuses possibilités. Même si cela ne concerne pas la première exécution, la répartition des rôles dans la partition de l'œuvre ne laisse pas penser à une participation active de tous les musiciens à leur participation. Certains passages nécessitent une apparition des voix d'accompagnement. Les premières mesures du mouvement sont de préférence confiées à un seul instrument, ce qui pourrait être le basson qui jouerait les passages ou n'apparaît qu'avec des motifs courts et est régulièrement présent dans les parties de continuo. La distribution des rôles entre le violon et deux altos ne doit pas influencer

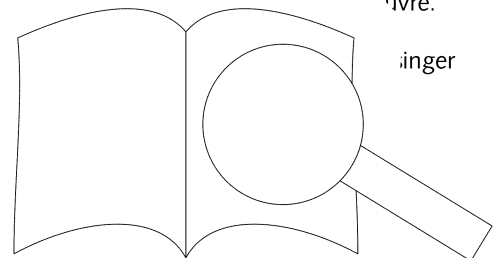
la pratique actuelle. L'important pour Bach était, semble-t-il, la sonorité plus intense de l'alto par rapport au violon, car la première partie d'alto peut être jouée au violon sans aucune altération de l'étendue. Quoiqu'il en soit, le *fa* apparaissant à l'origine une seule fois à la mesure 7 du mouvement d'introduction est évité par une écriture à l'octave lors d'une correction faite selon toute apparence par Bach lui-même.

Il n'a pas été possible jusqu'à maintenant d'éclaircir les rapports existant entre la fugue du mouvement final et la fugue pour orgue en sol mineur BWV 131a qui, à l'exception des mesures finales, concorde exactement avec la partie principale du mouvement de la cantate à partir de la mesure 27. L'authenticité de cet aménagement est souvent mise en doute. Cette considération se fonde sur l'autorité en la matière de Philipp Spitta qui, dans une note de sa monographie consacrée à Bach, appelle la version pour orgue un « arrangement laborieux ».³ Il est cependant possible de retrouver cette œuvre dans les copies thuringiennes de la fin du XVIII^e siècle et du début du XIX^e siècle, d'authentiques œuvres pour orgue de Johann Sebastian Bach, c'est-à-dire qui attestent l'existence du manuscrit original. Cependant, même si l'on n'était pas connu, il n'est pas possible de penser que le manuscrit original pour orgue et que Bach a écrit l'œuvre en tant que compositeur et non cantor de l'église. La division de l'œuvre en deux parties, pour la pratique à l'orgue et pour la pratique à la cantate, est une grande entité. Le second mouvement de la cantate est séparé du reste par des discontinuités. Les autres mouvements sont en mesure et s'emboîtent parfois.

La version pour orgue de la fugue finale BWV 131a qui fut publiée pour la dernière fois dans une édition critique en 1891 en complément au volume 38 de la Société Bach (pp. 217 et suiv.) a été incluse en complément comme intéressant élément de comparaison pour résoudre le problème de la cantate.

Leipzig, janvier
Traduction

- 1 Pour un facsimile de l'Autographe Robert L. I.
- 2 Cote : EC 9
- 3 Philipp Spi.



Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir

From the deep, Lord, cried I, Lord, to thee

BWV 131 · Fassung in a / Version in a minor

Johann Sebastian Bach

1685–1750

1. Sinfonia e Coro

Adagio

Oboe

Violino

Viola I

Viola II

Fagotto

Soprano

Alto

Tenore

Basso

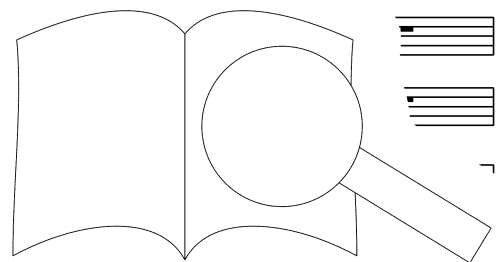
Continuo Organo

Lente

6 # 6 # # 6 5#

7

6 5 6 3 4 6



A ...auer/Duration: ca. 18 min.

© 2 ...y Carus-Verlag, Stuttgart – CV 31.131/50

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten./Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
 Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

edited by Ulrich Leis...
 English version by Henry S. Drinker

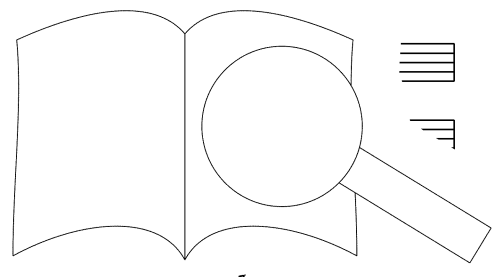
14

[6/4] [5/3] # 6 5 6

20

Aus der Tie - fen,
From the deep, Lord,

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



26

aus der Tie - fen_ ruf ich, Herr, zu dir, aus der
 from the deep, Lord, cried I, Lord, to thee, from the

aus der Tie - fen_ ruf ich, Herr, zu dir,
 from the deep, Lord, cried I, Lord, to thee,

is der
 rom the

6 6 6 6 6 6 #

33

Tie - fen_ aus der Tie - fen_ ruf ich, Herr, zu dir,
 deep, Lord, from the deep, Lord, cried I, Lord, to thee,

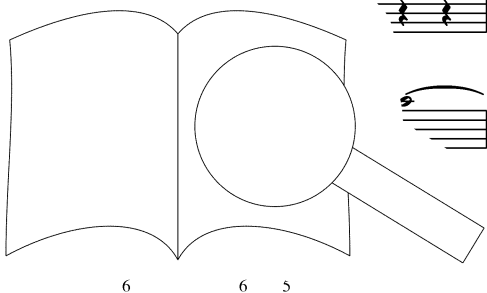
Tie - fen_ aus der Tie - fen_ ruf ich, Herr, zu dir,
 deep, from the deep, Lord, I, Lord, to thee,

aus der Tie - fen_
 from the deep, Lord,

aus der Tie - fen_
 from the deep, Lord,

6 # 6 6 6

6 6 5 #



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

40

ruf ich, Herr, zu dir,
cried I, Lord, to thee,

ru - fe ich, Herr, zu dir,
cried I out, Lord, to thee,

ruf ich, ru - fe ich, Herr, zu dir,
cried I, cried I out, Lord, to thee,

- fe ich, ru - fe ich, Herr, zu dir,
I out, cried I out, Lord, to thee,

- fe ich, ru - fe ich, Herr, zu dir,
I out, cried I out, Lord, to thee,

47

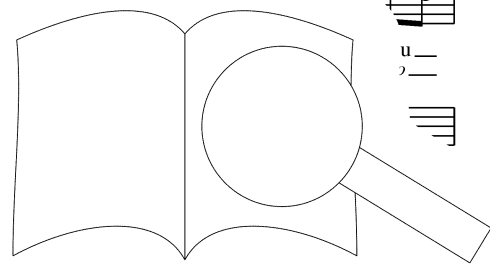
ie - fen ru - fe ich, Herr, zu
deep, Lord, cried I out, Lord, to

ord, ru - fe ich, ru - fe ich, Herr, zu
cried I out, Lord, to

aus fr e - fen
freep, Lord,

PROBE PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Vivace

54

dir. thee. Herr, Lord, Herr, hö - re mei - ne Stim - me, O har - ken to my call - ing,

dir. thee. Herr, Lord, Herr, hö - re mei - ne Stim - me, O har - ken to my call - ing,

dir. thee. Herr, Lord, Herr, hö - re mei - ne Stim - me, O har - ken to my call - ing,

dir. thee. Herr, Lord, Herr, hö - re mei - ne Stim - me, O har - ken to my call - ing,

59

Herr, Lord, Herr, hö - re mei - ne Stim - me, laß dei - ne Oh - ren in - cline thine ear to my call - ing, my Stim - me, mei - nes sup - pli -

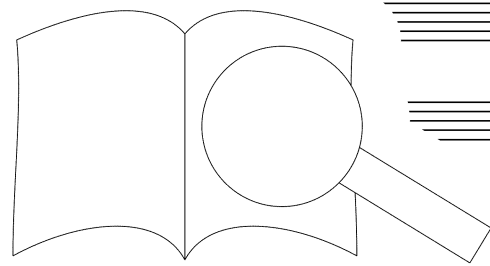
Herr, Lord, Herr, hö - re mei - ne Stim - me, laß dei - ne Oh - ren in - cline thine ear to my call - ing, my Stim - me, mei - nes sup - pli -

Herr, Lord, Herr, hö - re mei - ne Stim - me, laß dei - ne Oh - ren in - cline thine ear to my call - ing, my Stim - me, mei - nes sup - pli -

Herr, Lord, Herr, hö - re mei - ne Stim - me, laß dei - ne Oh - ren in - cline thine ear to my call - ing, my Stim - me, mei - nes sup - pli -

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



62

Herr, Herr, hö - re mei-ne Stim-me, laß dei - ne Oh-ren mer-ken auf die Stim-me mei-nes
 Lord, O har-ken to my call-ing, in-cline thine ear un - to my voice and hear my sup - pli -

Fle - - - - - hens, Herr, hö - re mei-ne Stim-me,
 ca - - - - - tion, O har-ken to my call-ing,

Herr, Herr, hö - re mei-ne Stim-me,
 Lord, O har-ken to my call-ing,

Herr, Herr, hö - re mei-ne Stim-me,
 Lord, O har-ken to my call-ing,

7 6 4 # 5 4 # 6 6 6 5 6 6 7

66

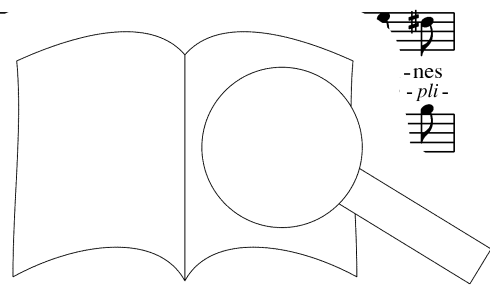
Fle - - - - - ca - - - - -

re mei-ne Stim-me,
 -ken to my call - ing,

Herr, hö - re mei-ne Stim-me, laß de
 O har-ken to my call - ing, in - cli

Herr, Herr, hö - re mei-ne Stim-me,
 Lord, O har-ken to my call - ing,

4 6 4 # 6 # 6 6 5 6 5



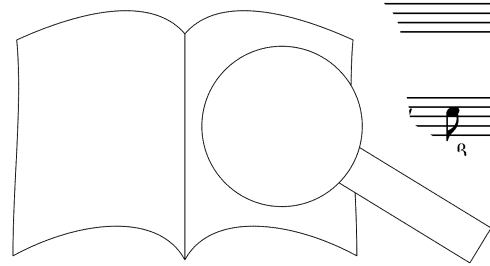
PROBEEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

70

74

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



77

dei - ne Oh - ren mer - ken auf die Stim - me mei - nes Fle - hens, auf die Stim - me mei - nes
cline thine ear un - to my voice and hear my sup - pli - ca - tion, har - ken to my sup - pli -

Oh - ren mer - ken auf die Stim - me mei - nes Fle - hens,
ear un - to my voice and hear my sup - pli - ca - tion,

laß dei - ne Oh - ren mer - ken auf die Stim - me mei -
in - cline thine ear un - to my voice and hear my su

dei - ne Oh - ren mer - ken auf die Stim - me mei - nes Fle - hens,
cline thine ear un - to my voice and hear my sup - pli - ca - tion,

5 # # 6 6 4 # 6 5

80

Fle - ca - - - - -
 - - - - -
 - - - - -

dei - ne Oh - ren mer - ken auf die Stim - me mei - nes
in - cline thine ear un - to my voice and hear my sup - pli -

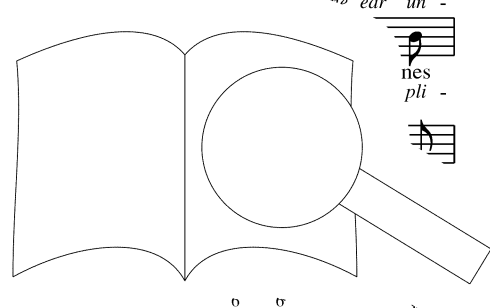
1-R dei - ne Oh - ren
line ear un -

- - - - -
 - - - - -
 - - - - -

laß dei - ne
in - cline thine

laß dei - ne
in - cline thine

5 6 9 6 5 # 6 6 5 4 5



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

83

Musical score for measures 83-85. It features a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The piano part includes a trill (tr) in measure 85. The key signature has one sharp (F#).

Fle - hens, ca - tion, laß in -

mer - ken auf die Stim - me mei - nes Fle -

Fle - hens, auf die Stim - me mei - nes Fle -

Fle - hens, ca - tion, auf die har - ken to my sup - pli - ca -

Vc unis.

Cb

6

♭

5

♭

6

♭

♭

7

#

5

6

86

Musical score for measures 86-88. It features piano accompaniment with dynamics markings: *p*, *pp*, and *f*. The piano part includes a trill (tr) in measure 88. The key signature has one sharp (F#).

dei - ne Oh - ren
cline thine ear un

e Stim - me, auf die Stim - me mei - nes Fle -

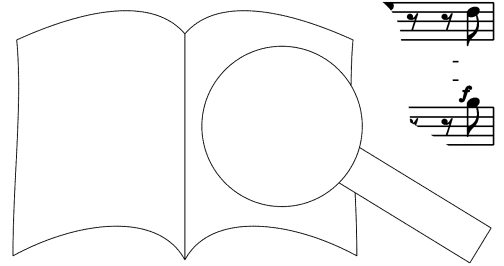
pli - ca - tion, har - ken to my sup - pli - ca -

auf die har - ken

auf die har - ken

auf die har - ken

PROBEN
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



90

hens, auf die Stim-me, auf die Stim-me mei-nes Fle
 tion, hear my sup-pli-ca-tion, hear my sup-pli-ca

hens, auf die Stim-me, auf die Stim-me mei-nes Fle
 tion, hear my sup-pli-ca-tion, hear my sup-pli-ca

hens, auf die Stim-me, auf die Stim-me mei-nes Fle
 tion, hear my sup-pli-ca-tion, hear my sup-pli-ca

hens, auf die Stim-me mei-nes Fle
 tion, har-ken to my sup-pli-ca

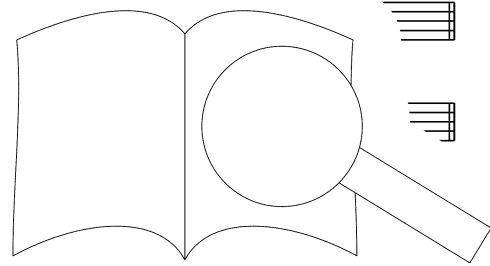
6 # 7 6 # 6 6 6 6 6 6 5 5 4 6 6 6 5 5 6 6 6 5

94

as!
 tion!

hens!
 tion!

0 # 7 6 # 6 6 # 6 6 # 6 6 6 5 5 4 3 4 3



[-]

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

2. Aria con Corale (Duetto)

98=1 Andante

Musical notation for the beginning of the piece, including piano accompaniment and vocal staves for Soprano and Basso.

Soprano

Basso

So du _ willt, so du _ willt, Herr, Herr, Sün - de zu - rech - nen,
 If thou, Lord, if thou, Lord, Lord, dost mark our in - i - qui - ties,

Continuo

6 6 # 6 6 6 6 7
 4 5 5 5 5 5 5

4 Oboe

so du _ willt, so du _ willt' - rech - nen,
 if thou, Lord, if thou, L in - i - qui - ties,

6 6 6 6b 6 b #

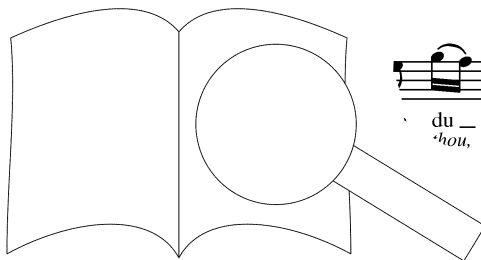
7

barm dich
 pit y

.at, so du _ willt, Herr, Sün - -
 Lord, if thou, Lord, dost mark

du _
 'hou,

6 6 6 # 6 6 7
 5 5 #



PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

10

sol cher Last,
heart's dis tress,

willt, Herr, Sün de zu rech-nen, Herr, so du willst Sün - de zu - rech - nen,
Lord, dost mark all our fail - ings, Lord, if thou dost mark - all our fail - ings,

6 6 5 # [6] 6 5 6 6 5 [6]

13

nimm and sie take

so du willst Sün - de zu - rech - nen, Herr, wer
if thou dost mark all our fail - ings, Lord, whr

6 6 9 5b 6 7 # 6 6

16

mei - - nem Her - -
me this bur

wer wird be - ste - - - - - hen, wer wird be-ste -
who then can face - - - - - thee, who then can face

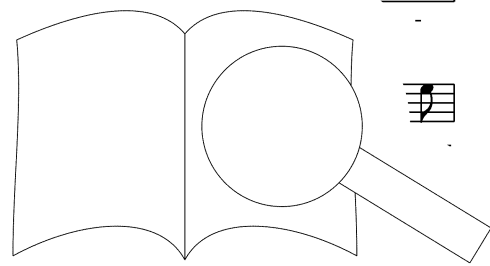
6 4 5# 3 7 6 5 6# # # 6 6

20

die weil
for of

hen, wer wird be - ste
thee, who then can face

7 7 # 6



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

24

bü - - - - - bet - - - - - hast - - - - -
bit - - - - - ter - - - - - ness

rech - nen, Herr, wer wird be - ste - - - - - hen, be - ste - - - - -
fail - ings, Lord, who then can - face - - - - - thee, can face - - - - -

6 5 4 6 5 6 5 6 5 6 7 5

27

hen, Herr, so du willst Sün - de zu - rech - nen, Herr, wer wird
thee, Lord, if thou dost mark all our fail - ings, Lord, who the

6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6

31

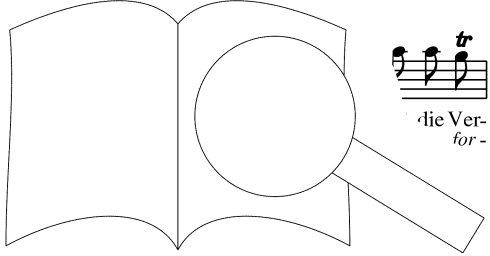
Holz mit To - - - - -
is the pre - - - - -

6 5 # 4 3 9 8 6 6 5

34

hen?
thee?

6 5 # 6 9 6 9 #



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

38

ge-bung, give-ness, denn bei dir ist die Ver-ge-bung, bei dir ist die Ver-

6 7 4 3 6 6 4 3 6 6 6 7 5

41

daß ich nicht mit gro- ge-bung, bei dir ist die Ver-ge-bung, bei dir, bei dir

5 4 5 9 6 4 # 6 #

44

Weh spair, bung, daß man dich fürch te, daß

6 6 # 7 6 # # 6 # 6 5 #

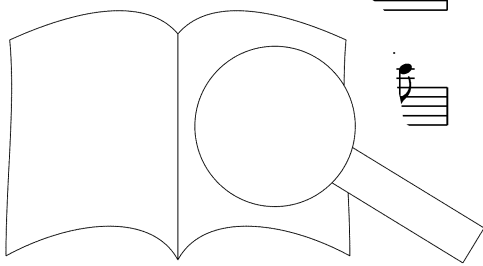
47

me, te; thee,

#

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



50

mei - - nen Sün - - den un - - ter - -
gulfed by sins too base ter to

dir ist die Ver - ge - bung, daß man dich fürch - - -
thee there is for - give - ness, that we - may fear

4 6 5 # 5 # 6 6

53

geh,
bear,
- - - - te, denn bei dir
thee, but with th

ve.
or - - - oei
with

6 5 # 4 6 6 6 6 6 6 5 6

56

noch e - - - wig - - -
be ev er - - -

dir ist die Ver - ge - bung, in a - - - te, dich fürch - - -
thee there is for - give - ness, - - - thee, may fear

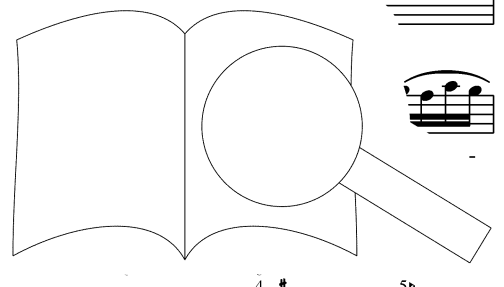
7 6 6 5 6 5 6 7 5 6 5

59

za - - -
found - - -

6 6 6 5 4 4 # 5 4

PROBE PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



62

te, dich fürch - te.
thee, may fear thee.

6 6 5 6 / 4 3 5 4 # 6 6 6 7 # 7 7 6 #

3. Coro

Adagio

Oboe

Violino

Viola I

Viola II

Fagotto

Soprano
Ich har - re des Herrn,
I wait for the Lord,

Alto
Ich har - re
I wait for

Tenore
Ich

Bar
ich har - re des Herrn,
I wait for the Lord,

ich har - re des Herrn,
I wait for the Lord,

PROBE PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

5

largo

ich har - re des Herrn,
I wait for the Lord,
- - - re des Herrn,
for the Lord,
ich har - re des Herrn,
mei - ne See - le har - re des Herrn,
I wait for the Lord, yea, my soul is wait - - - and ich am
I am

6 7 6 |#| b b 7b - - - b b

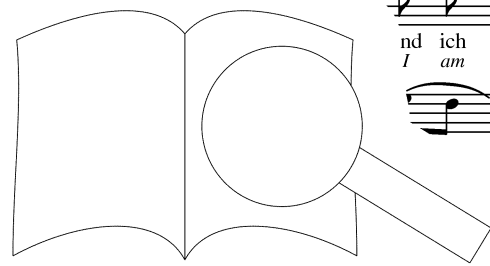
9

i p - i am hof - fe, ich hof - fe, ich hof - fe
am hop - ing, am hop - ing, am hop - ing
mei - ne See - le
yea, my soul is
nd ich
I am

4 6 6 6
2 5 5 5
b

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



12

mei - ne See - le har - -
 yea, my soul is wait - -

har - - - - - ret, und ich hof - fe, ich hof - fe
 wait - - - - - ing, I am hop - ing, am hop -

hof - fe, ich hof - fe, ich hof - fe auf sein Wort, mei - ne See - le -
 hop - ing, am hop - ing, am hop - ing in his word, yea, my soul is -

- - - - - ret, und ich hof - fe auf sein Wort,
 - - - - - ing, I am hop - ing in his word,

6 5b 6b 5 7 6 5 # b

15

ich hof - fe, ich hof - fe, ich hof - fe auf sein
 am hop - ing, am hop - ing, am hop - ing in his

hof - fe, und ich hof hof - fe auf sein
 hop - ing, rd, I am hop - - - - - ing in his

sein Wort, ich hof
 in his word, am hop -

mei - ne See - le har
 yea, my soul is wait

6 5 b 7 6 5 # 3 4 6 2 2 1

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

18

Wort, ich hof - - - fe auf sein Wort, mei - ne See - le
 word, am hop - - - ing in his word, yea, my soul is

Wort, ich hof - - - fe auf sein Wort, mei - ne See - le
 word, am hop - - - ing in his word, yea, my soul is

mei - ne See - le har - - - ret, und ich hof -
 yea, my soul is wait - - - ing, I am hop

- ret, und ich hof - fe, ich hof - fe, und ich hof -
 - ing, I am hop - ing, am hop - ing, I am hop

b 6 7 7 b 4/2 7 4 2 6

21

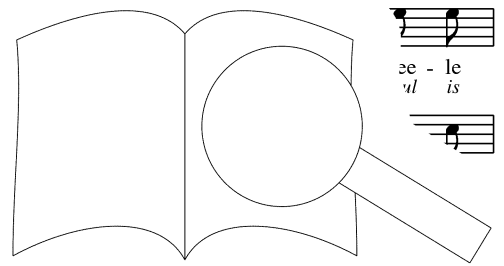
har wait - - - ret, und ich hof - fe auf sein
 wait - - - ing, I am hop - ing in his

hof - fe, hof - fe, ich hof - fe auf sein
 hop - ing, hop - ing, am hop - - - fe auf sein

art, ord
 hof hop - - - fe auf sein
 hop - - - fe auf sein

6 5 4 6 b 4/2 7 # 7 #

PROBEPARTITUR
 Ausgabegüte gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



24

Wort, mei - ne See - le har ret, und ich hof - fe, ich
 word, yea, my soul is wait - - - ing, I am hop - ing, am

Wort, und ich hof - fe, ich hof - fe, ich hof - fe auf sein Wort,
 word, I am hop - ing, am hop - ing, am hop - ing in his word,

har
 wait

hof - fe, ich hof - fe, und ich hof - fe, ich hof - fe, ich hof - fe
 hop - ing, am hop - ing, I am hop - ing, am hop - ing, am h

7 7 9 7 9 7 6

27

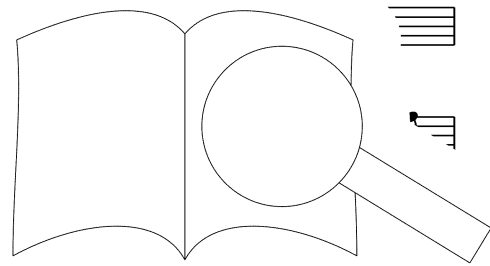
hof - fe, ich hof - fe, und ich hof - fe, ich
 hop - ing, am ho, I am hop - ing, I am hop - ing, am

hof - fe; mei - ne See - le
 hop ing, yea, my soul is

ich hof - fe auf sein Wort, ur
 am hop - ing in his word,

ret, und ich hof - fe auf se
 ing, I am hop - ing in h

4 6 7 4 7 4 4#



PROBE PARTIUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

30

hof - fe auf sein Wort, ich hof - fe auf sein Wort, ich hof
 hop - ing in his word, am hop - ing in his word, am hop
 ret, und ich hof - fe, und ich hof - fe,
 ing, I am hop - ing, I am hop - ing,
 mei - ne See - le har
 yea, my soul is wait
 har wait - - - ret, und ich hof - fe
 wait - - - ing, I am hop - ing

6 5 4 6 6 7 5 7

5 5 2 6 # 5 #

33

- fe, und ic
 - ing, I
 is har wait - - - ret, und ich hof - fe, ich
 is har wait - - - ing, I am hop - in
 und ich hof - fe
 I am hop - in
 und ich hof - fe
 I am hop - in
 ich
 am

mei - ne See - le har
 yea, my soul is wait - -

4 6 9 4+ [3] 7

5

PROBEPARTITUR
 Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

36

ret, und ich hof - fe, ich hof - fe, mei - ne See - le
 ing, I am hop - ing, am hop - ing, yea, my soul is

hof - fe, und ich hof - fe auf sein Wort, ich hof - f
 hop - ing, I am hop - - - - - ing in his word, am hop -

hof - fe, ich hof - fe, mei - ne See - le har wait - - - - - ret, und
 hop - ing, am hop - ing, yea, my soul is wait - - - - - ing, I

mei - ne See - le har wait - - - - - hof - - - - - ich
 yea, my soul is wait - - - - - am

9 6 7 # 4 2 6 4 2 6 7

39 *adagio*

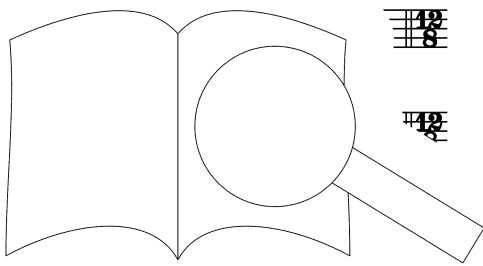
har wait - - - - - ich hof - fe auf sein Wort.
 wait - - - - - am hop - ing in in his word.

hof - fe, und ich hof - fe
 hop - ing, hop - ing, I am hop - - - - - fe sein Wort.

auf sein Wort, und ich hof
 in his word, I am hop - -

hof - fe auf sein Wort, und ich hof - fe
 hop - ing in his word, I am hop - ing

7 7 7 7 3 # 4 6 6 4 3 3



4. Aria con Corale (Duetto)

Alto
Tenore
Continuo

Mei-ne See - le war -
Here my soul is wait -

tet, ing, * mei-ne See - le war wait - - tet,
here my soul is wait - - tet,

9 11 (33)

mei - ne See - le war - - - tet - - - He -
here my soul is wait - - - it - - - ra,

mei - ne See - le
here my soul is

12 (34)

weil ich den mei - - nem
ein be - - der
mis er - - ner
e vil ti - -

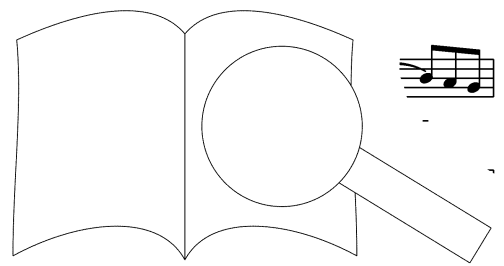
war - tet auf den Herrn,
wait - ing for the Lord,
see - le war - - tet, war - tet auf den
ty soul is wait - - ing, wait - - ing for the

15 (37)

Sinn,
bi:

n
h

* z...ferung hier und an den Parallelstellen siehe den Kritischen Bericht.
C...ning the figuration here and in parallel passages see the Critical Report.



19 (41)

22 (44)

25 (47)

28 (50)

31

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

52

von ei - ner Mor - gen - wa - che bis zu - der an - dern, von ei - ner Mor - gen - wa - che
yea more, I say than watch - ers that watch for morn - ing, yea more, I say than they that

6 4 # 7 7 6 7 6 7 # 6

55

und woll - - te thy gern im
so by thy blood I
bis zu der an - dern, von ei - ner Mor - gen - wa - che bis zu - der an - dern,
watch for the morn - ing, yea more, I say than watch - ers that watch for morn

6 7 # 6 6 5 6 6 5

58

Blu - - te dein
fer - - vent pray,
- - - - - dern, mei - ne See
- - - - - ing, for - my sc

9 6 5 # 6 6 b 6

61

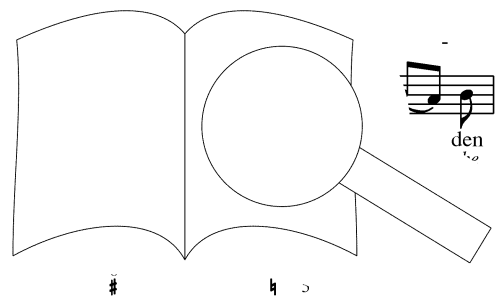
mei - ne See - - - - - von
for - my soul - - - - - that

6 6 b 6 b 6 5 6

64

ab ge - - - - - tet auf den Herrn,
faults be - - - - - ing for the Lord, den

6 6 5 6 6



67
 sein
 way,
 8 Herrn, mei - ne See - le war - - tet, war - tet, war - tet auf den Herrn von ei - ner
 Lord, here my soul is wait - - ing, wait - ing, wait - ing for the Lord, yea more, I

6 5 6 5 9 8 6 4b 6 6 6 6 7 4 3

70
 wie
 as
 8 Mor - gen - wa - che bis zu der an - dern, bis zu der an - dern,
 say than they that watch for the morn - ing, watch for the morn - ing.

5# 3 6 4 3 6 # 6 6 6 b 4 #

73
 Da - - vid und
 Da - - vid and
 8 von ei - ner Mor - gen - wa - che, von ei - ner Mor - gr - r an - -
 yea more, I say than watch - ers, they who do watch the morn - -

6 6 5 6 6

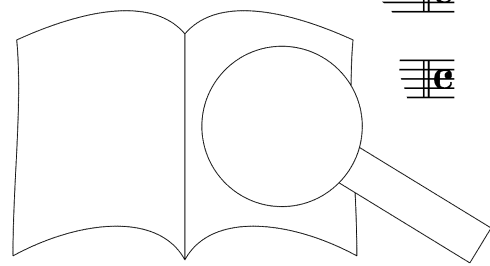
76
 nas - - se.
 nas - - sah.
 8 Mor - gen - wa - che bis zu der an - -
 say than they who do watch for morn - -

6 6 6 5# b 6 # 6 6 b b 6

79
 , bis zu der an - dern.
 , watch for the morn - ing.

5 4 6 6 7 4 # b 6 7

* Unklar - oder *f*¹. Siehe den Kritischen Bericht.
 Not clear whether it is *b flat*¹ or *f*¹, see the Critical Report.



5. Coro
Adagio

un poco allegro

Oboe

Violino

Viola I

Viola II

Fagotto

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Continuo

Is - ra - el, Is - ra - el, Is - ra - el, hof - fe auf den
 Is - ra - el, Is - ra - el, Is - ra - el, hope v the

Is - ra - el, Is - ra - el, Is - ra - el,

Is - ra - el, Is - ra - el, Is - ra - el,

Is - ra - el, Is - ra - el, Is - ra - el, auf den
 Is - ra - el, Is - ra - el, Is - ra - el, ye in the

5 6 # 3 6 5
4 #

Herrn, hof hof - fe auf den Herrn, hof - fe auf den
 Lord, hop the Lord, hope ye in the

Herrn, fe auf den Herrn, hof - fe auf den
 Lord, ye in the the ye in the

hof hof - fe auf den
 hope ye the

tr

uf den
 the

32 # 6 6 |6| 6 6 p 7 6 5 6 3

CV 31.131/50 4 3

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

8

Musical score for measures 8-10. It includes vocal staves with lyrics and piano accompaniment. The lyrics are: "Herrn, Lord, hof - fe auf den Herrn, hof hope ye in the Lord, hof hope - - - fe, hof - - -".

Herrn, Lord, hof - fe auf den Herrn, hof hope ye in the Lord, hof hope - - - fe, hof - - -

Herrn, Lord, hof - fe auf den Herrn, hof hope ye in the Lord, hof hope - - -

Herrn, Lord, hof - fe auf den Herrn, hof hope ye in the Lord, hof hope - - -

6 # # 6 4 # 6 6

11 *adagio*

Musical score for measures 11-13. It includes vocal staves with lyrics and piano accompaniment. The lyrics are: "- fe auf den F - - - e auf den Herrn; denn for f".

- fe auf den F - - - e auf den Herrn; denn for f

- fe auf den F - - - e auf den Herrn; denn for f

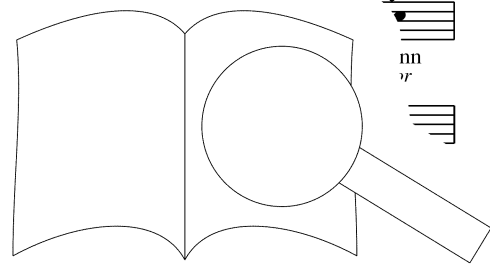
- fe auf den F - - - e auf den Herrn; denn for f

hof hope - - - fe auf den Herrn; hof hope ye in the Lord, denn for f

Herrn, Lord, hof hope - - - fe auf den Herrn Lord, hof hope ye in the Lord, nn r

6 4 # p 6 6 4 # p 6 4 5 #

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



bei dem Herrn ist die Gna - de, bei dem Herrn ist die Gna - -
 with the Lord there is mer - cy, with the Lord there is mer - -

bei dem Herrn ist die Gna - de, bei dem Herrn ist die
 with the Lord there is mer - cy, with the Lord there is

8 bei dem Herrn ist die Gna - de, bei dem Herrn
 with the Lord there is mer - cy, with the Lord

bei dem Herrn ist die Gna - de, bei dem Herrn
 with the Lord there is mer - cy, with the Lord

6 6 4b 3 7 6 # 7 6 5

4 3 2b

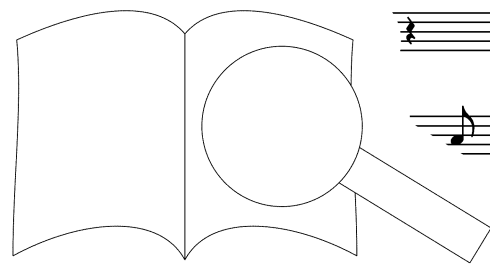
de, ist die Gna - - de, und viel
 cy, there is mer - - cy, and full

- de, Herr ist die Gna - - de,
 Lord there is mer - - cy

bei dem Herrn ist die Gna -
 with the Lord there is mer -

denn for bei dem Herrn ist die Gna -
 for with the Lord there is mer -

7 6 6 7 6



PROBENPARTITUR
 Ausgabegüte gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

22

Musical score for measures 22-24, piano accompaniment. It consists of three staves: Treble, Middle, and Bass. The music features a steady eighth-note accompaniment in the right hand and a more active bass line in the left hand.

Vocal line for measures 22-24. The lyrics are: "Er - lö - re - sung bei ihm, und viel - tion with him, and full und viel Er - lö - sung bei ihm, and full re - demp - tion with him und viel Er - lö - sung re - demp - tion". The lyrics are written in German and English. The music includes a trill (tr) on the final note of the phrase.

5 6 5 6 5 6 5 6

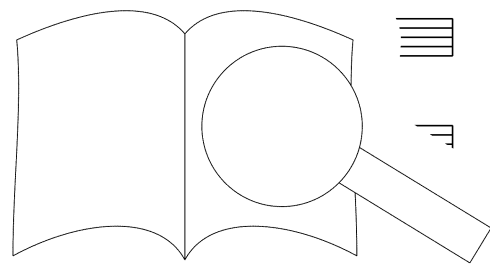
25

Musical score for measures 25-27, piano accompaniment. It consists of three staves: Treble, Middle, and Bass. The music continues with a similar eighth-note accompaniment.

Vocal line for measures 25-27. The lyrics are: "Er - lö re - sung bei ihm. Und er wird - tion with him, and un - to lö demp - tion ihm, lö demp - tion lö demp - tion". The lyrics are written in German and English. The music includes a trill (tr) on the final note of the phrase.

5 6 5 6 5 6 5

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



28

Is - ra - el er - lö - sen, und er wird
Is - ra - el re - demp - tion, and un - to

... aus ... from
Und er wird Is - ra - el
and un - to Is - ra - el

... aus ... from al - len sei - nen Stin
... from all of his in - i

Fingerings: 5 # 6 6 6 5 6 #

32

Is - ra - el ra - el er - lö - sen, und er wird Is - ra - el er - lö -
Is - ra - el re - demp - tion, and un - to Is - ra - el re - demp -

sei - den,
his qui ties,

... aus ... from

Fingerings: # 5 6 #

35

sen,
tion,

und er wird Is - ra - el er - lö - sen
and un - to Is - ra - el re - demp - tion

al - len sei - nen Sün - den,
all of his in - i - qui - ties,

und er wird Is - ra - el lö
and un - to Is - ra - el

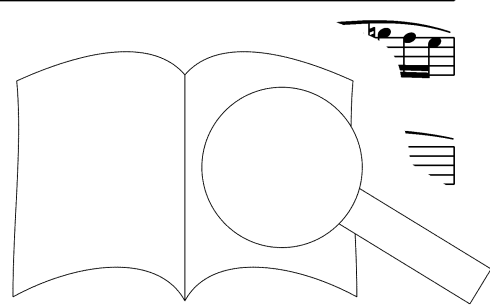
5# 5 6 7 #

38

und er wird Is - ra - el
and un - to Is - ra - el

- sen aus al -
- tion from all

6 5 7 # [6] 5



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

41

er - lö - sen, re - demp - tion, aus from al - len of sei - nen in Sün - de - sen, und er wird Is - ra - el, und er wird Is - ra - tion, and un - to Is - ra - el, and un - to Is - ra - qui - den, und er wird Is - ra - quies, and un - to Is - ra -

4 6 6 5# # 5 7/4 6

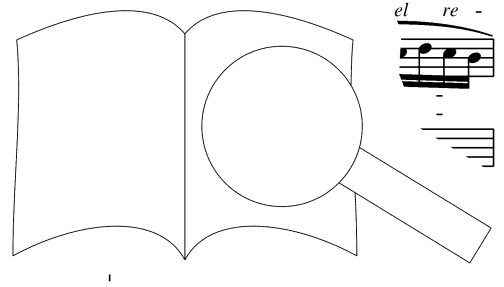
44

er wird Is - ra - el er - lö - sen, er wird Is - ra - el er - and un - to Is - ra - el re - demp - tion, un - to Is - ra - el re -

lö - sen, er - lö - sen, el re -

nen in Sün - de - sen, und er wird Is - ra - el er - lö - sen, - to Is - ra - el re - demp - tion,

5# 4 # b 7



PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

47

lö-sen, er wird Is-ra-el er-lö-sen, er-lö-sen aus al-len of demp-tion, un-to Is-ra-el re-demp-tion, re-demp-tion from all len of lö-sen aus al-len of sei-nen Sün-den, demp-tion from all of his in-qui-ties, sen aus al-len sei-nen Sün-den, and er wird Is-ra-el, and un-to I-

6 5 7 6 5

50

sei-nen in-qui-ties, er-re-wird Is-ra-el, und wird Is-ra-el er-lö-sen, sen, e-tion, u-

6 # 6 6 5 7 # 6 6

PROBENPARTITUR

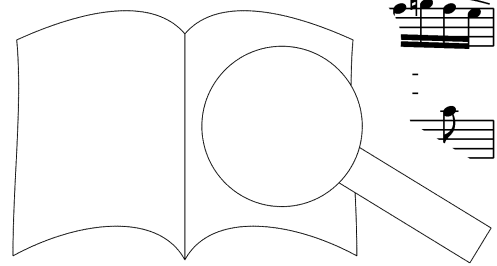
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

53

löp - - - - - sen, und er wird Is - ra -
demp - - - - - tion, and un - to Is - ra -
 er wird Is - ra - el, und er wird Is - ra - el er - lö - sen, er - lö -
un - to Is - ra - el, and un - to Is - ra - el re - demp - tion, re - demp -
 und er wird Is - ra - el er - lö - sen aus al -
and un - to Is - ra - el re - demp - tion from all
 al - len sei - nen Sün - - - - - ird - - - - - el er -
all of his in - i - - - - - qui - - - - - el re -
 6 6 5 6 4 2

56

el, und er wir n, er - lö - sen, er wird Is - ra - el er - lö - sen, wird
el, and un - to - tion, re - demp - tion, un - to Is - ra - el re - demp - tion, to
 - sen aus al - len of sei - nen Sün - - - - -
 - tion from all - len of
 - - - - - qui - den, er - lö -
 - - - - - ties, re - demp
 - - - - -
 - - - - - wird Is - ra - el er - lö - sen,
 - - - - - to Is - ra - el re - demp - tion,
 7 #



PROBENPARTITUR
 Ausgabegüte gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

59

Is - ra - el er - lö - sen aus al - len sei - nen Sün - - -
 Is - ra - el re - demp - tion from all of his in i
 - - - den, und er wird Is - ra - el, und er wird Is - ra - el
 - - - qui - ties, and un - to Is - ra - el, and un - to Is - ra - el
 - - - sen, und er wird Is - ra - el, und er
 - - - tion, and un - to Is - ra - el, and u
 Is - ra - el er - lö - sen
 Is - ra - el re - demp - - - -

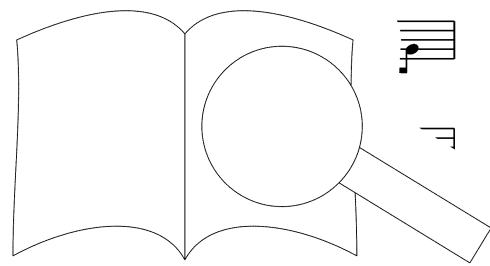
7 7 3 # 3 # 6

62

- - - qui - ties, er - lö - sen
 - - - re - demp - - -

lō
 demp

6 5 6 6 5 7 6 6 5 7 6 6 5 7 6 6



PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Anhang

Fuga in g

BWV 131a

Johann Sebastian Bach?
1685–1750

1 (27)*

Organo

5 (31)

8 (34)

11 (37)

*Taktzahl in Klammern entsprechen der Kantatenfassung, siehe S. 35. / *Measure numbers pare*

er to the ca

p. 35.

14 (40)

Musical score for measures 14-40. It consists of three systems of staves. The top system has a grand staff (treble and bass clefs) with a treble clef on the left. The middle system has a bass clef on the left. The bottom system has a bass clef on the left. The music is in a minor key and features complex rhythmic patterns with many sixteenth and thirty-second notes.

17 (43)

Musical score for measures 17-43. It consists of three systems of staves. The top system has a grand staff (treble and bass clefs) with a treble clef on the left. The middle system has a bass clef on the left. The bottom system has a bass clef on the left. The music continues with complex rhythmic patterns.

20 (46)

Musical score for measures 20-46. It consists of three systems of staves. The top system has a grand staff (treble and bass clefs) with a treble clef on the left. The middle system has a bass clef on the left. The bottom system has a bass clef on the left. The music continues with complex rhythmic patterns.

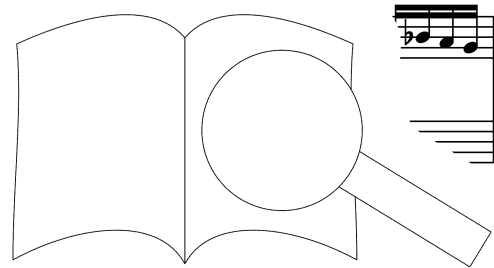
24 (50)

Musical score for measures 24-50. It consists of three systems of staves. The top system has a grand staff (treble and bass clefs) with a treble clef on the left. The middle system has a bass clef on the left. The bottom system has a bass clef on the left. The music continues with complex rhythmic patterns.

27 (53)

Musical score for measures 27-53. It consists of three systems of staves. The top system has a grand staff (treble and bass clefs) with a treble clef on the left. The middle system has a bass clef on the left. The bottom system has a bass clef on the left. The music continues with complex rhythmic patterns.

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



30 (56)

Musical score for measures 30-56. The system consists of three staves: a grand staff (treble and bass clefs) and a separate bass clef staff below. The music is in a minor key and features a complex rhythmic pattern with many sixteenth and thirty-second notes.

33 (59)

Musical score for measures 33-59. The system consists of three staves: a grand staff (treble and bass clefs) and a separate bass clef staff below. The music continues with similar rhythmic complexity.

36 (62)

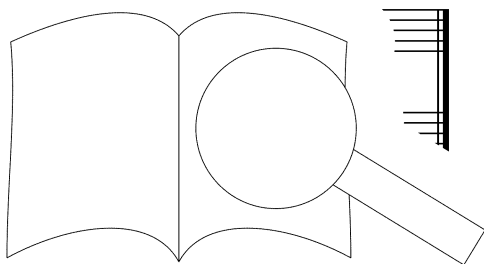
Musical score for measures 36-62. The system consists of three staves: a grand staff (treble and bass clefs) and a separate bass clef staff below. The music continues with similar rhythmic complexity.

39 (65)

Musical score for measures 39-65. The system consists of three staves: a grand staff (treble and bass clefs) and a separate bass clef staff below. The music continues with similar rhythmic complexity.

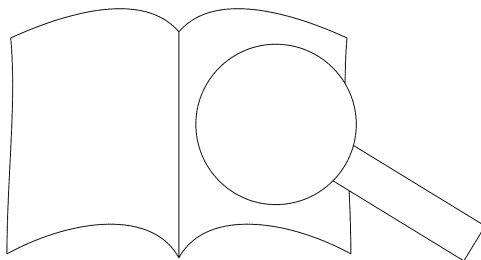
42 (68)

Musical score for measures 42-68. The system consists of three staves: a grand staff (treble and bass clefs) and a separate bass clef staff below. The music continues with similar rhythmic complexity.



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 



Johann Sebastian
BACH

Bereitet die Wege, bereitet die Bahn

Prepare ye the highway of the Lord

BWV 132

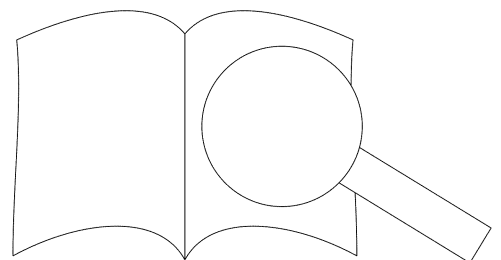
Kantate zum 4. Advent
für Soli (SATB), Chor (SATB)
Oboe, Fagott, 2 Violinen, Viola und Basso continuo
herausgegeben von Uwe Wolf

Cantata for the 4th Sunday in Advent
for soli (SATB), choir (SATB)
oboe, bassoon, 2 violins, viola and continuo
edited by Uwe Wolf
English version by Herwig Pink

S+
I. Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag
-Ausgaben • Urtext
mit dem Bach-Archiv Leipzig
Partitur / Full score



Carus 31.132



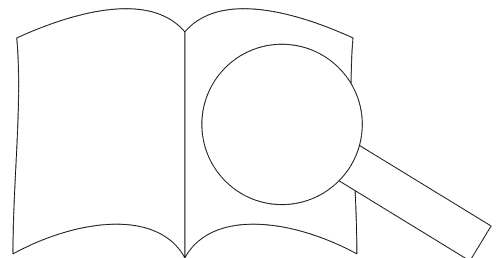
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Inhalt

Vorwort / Foreword / Avant-propos	3
1. Aria (Soprano) Bereitet die Wege, bereitet die Bahn! <i>Prepare ye the highway</i>	7
2. Recitativo (Tenore) Willst du dich Gottes Kind <i>Wouldst be a child of God</i>	15
3. Aria (Basso) Wer bist du? <i>What art thou?</i>	16
4. Recitativo accompagnato (Alto) Ich will, mein Gott <i>To thee, my God</i>	20
5. Aria (Alto) Christi Glieder, ach bedenket <i>Christian people ever ponder</i>	22
6. Choral Ertöt uns durch dein Güte <i>Transform us by thy kindness</i>	26

Zu den...
P...
L...
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Performance material is available for this work:
Carus 31.132, study score (Carus 31.132/07),
Carus 31.132/03),
Carus 31.132/05),
orchestral material (Carus 31.132/19).



Vorwort

Die Kantate *Bereitet die Wege, bereitet die Bahn* BWV 132 für den 4. Sonntag im Advent gehört zu den wenigen Kantaten Bachs mit einer originalen Datierung: Auf dem autographen Titelblatt steht unterhalb des Titels und des Namens des Komponisten die Jahreszahl 1715. Die Kantate wird somit am 4. Advent dieses Jahres (22.12.1715) in der Weimarer Schlosskirche erstmals erklingen sein. Gestützt wird diese Datierung durch den Kantaten-Text: Er entstammt der Sammlung *Evangelisches Andachts-Opffer! ... in geistlichen CANTATEN welche auf die ordentliche Sonn- und Fest-Tage in der F. S. ges. Hof-Capelle zur Wilhelmsburg A. 1715 zu musizieren angezündet von Salomon Francken*, einem Kantatenjahrgang des Weimarer Hofpredigers Salomon Franck (1659–1725) für das Kirchenjahr 1715/16. Francks Dichtung knüpft eng an die Evangelienlesung aus Joh. 1,19–28 an, die vom Zeugnis Johannes des Täufers handelt. Franck greift dieses Bekenntnis auf und schließt die Forderung an, dass jeder Einzelne sich seiner Sünde bewusst werden und Christum frei bekennen müsse.

Zu dieser Kantate ist die autographische Originalpartitur sowie das Fragment einer Violonestimme erhalten, beides in der Staatsbibliothek zu Berlin. Wichtige Fragen der Aufführungspraxis bleiben bei dieser Überlieferungssituation allerdings offen. Eine Bezifferung fehlt, die Fagottstimme ist nur zu Satz 1 anhand von Eintragungen Bachs in der Partitur rekonstruierbar und über die Partie des Violoncello können wir nur mutmaßen. Dies betrifft in besonderem Maße die Bassarie, Satz 3. Es handelt sich um eine Continuo-Arie, bei der sich eine in Bachs Partitur nicht näher bezeichnete Bassstimme immer wieder konzertierend aus dem Continuo herauslöst. Denkbar wäre es, dass diese Partie für das Violoncello bestimmt war, wahrscheinlicher erscheint es allerdings – in Anlehnung an BWV 147/7 –, dass Bach die figurierte Stimme der Orgel zugewiesen hatte.

Bachs Partitur schließt nach der zweiten Arie (S wohl im Weimarer Textdruck noch die 5. Strophe des *Herr Christ der einig Gottes Sohn* v. Sabberger folgt. Allerdings endet Bachs Partitur auf der geschriebenen letzten Seite eines F. Bach also auf ein separates Blatt, das wohl ein Fragment wäre dann wohl in späterer Zeit entstanden. Die einzige erhaltene Partitur für den Violone, unvollständig, ist nur ein einzelner Partiturblatt, Takt 43, und wird in der Partitur auf einem separaten Blatt angenommen. Bezüglich der Partitur sind Ergänzungen angewiesen, die durch die Partitur zu machen, verwenden und Dürrs folgend¹ in der Partitur textlich gleichlautend. Die Partitur ist in Bachs Partitur transponiert notiert (in C-Dur, nicht in A-Dur). In Weimar wurde im hohen Chor-

ton musiziert. Die modernen, französischen Holzblasinstrumente standen aber im tiefen Kammerton; dies wurde durch diese Transposition wieder ausgeglichen (bei dem Fagotto dürfte es sich um das alte Choristfagott im Chor-ton gehandelt haben, heute bekannter als „Dulzian“). Für heutige Aufführungen bietet sich neben dem Kompromiss des modernen Kammertones der hohe Chor-ton (ein Halb-ton über dem modernen Kammerton) als Grundstimmung an; für solche Aufführungen geben wir dem Aufführungsmaterial eine transponierte Oboenstimme bei.

In Leipzig fiel der 4. Advent in das *Tempus clausum*, die musiklose Zeit zwischen dem 1. Advent und dem Weihnachtstag. Soweit wir wissen, hat Bach diese Kantate – anders als die Weimarer Adventskantaten BWV 70, 76a und 147a – nicht für einen anderen liturgischen Zusammenhang umgearbeitet.

Die Kantate wurde erstmals 1881 Band 28 der Ausgabe der Bachs (BG 28, S. 33–50, Krit. Bericht Bach-Ausgabe liegt sie, h vor (NBA I/1, S. 109–111).

Leipzig, im Sommer

Uwe Wolf

Die Partitur ist in Bachs Partitur transponiert notiert (in C-Dur, nicht in A-Dur). In Weimar wurde im hohen Chor-

¹ Alfred Dürrenmatt, *Die Kantaten Bachs*, München 1971.

Foreword

The cantata *Bereitet die Wege, bereitet die Bahn*, BWV 132, for the 4th Sunday in Advent, is among the few cantatas of Bach whose original score was dated: on the autograph title page the year 1715 is given below the title and the composer's name. Thus, this cantata would have first been performed on the 4th Sunday in Advent of that year (22.12.1715) at the Schlosskirche in Weimar. This date is supported by the text of the cantata: It was taken from the collection *Evangelisches Andachts-Opffer... in geistlichen CANTATEN welche auf die ordentliche Sonn- und Fest-Tage in der F. S. ges. Hof-Capelle zur Wilhelmsburg A. 1715 zu musicieren angezündet von Salomon Francken*, which is an annual cycle of cantata texts by the Weimar court preacher Salomon Franck (1659–1725) for the church year 1715/16. Franck's libretto follows closely the Gospel reading from St. John 1:19–28, concerning the testimony of John the Baptist. Franck takes up this declaration, concluding that everyone must be aware of his sins, and must freely acknowledge Christ.

The original autograph score of this cantata has survived, along with an incomplete violone part, both of which are preserved in the Staatsbibliothek zu Berlin. However, important questions concerning performance remain unanswered. The bass line is unfigured, the bassoon part can only be reconstructed for the first movement from Bach's entries in the score, and the cello part can only be surmised. This is especially true of bass aria (3rd movement). It is a continuo aria, which in Bach's score is an unidentified bass instrument that frequently emerges from the continuo as a concertante part. This may be for a cello, but it seems more probable – by analogy with BWV 147/7 – that Bach intended the florid part to be played on the organ.

Bach's score ends after the second aria (5th movement), although in the printed Weimar libretto the hymn *Herr Christ der einig Gottes Sohn* by Cruziger follows. However, Bach's score ends on a completely written sheet, so he would have had to write the chorale on a separate page, and this sheet would have been written at a later date. Unfortunately the original score for violone, which is incomplete and the original part is extant; this ends after the first movement, and here the continuo part is written on a separate page, now lost. The original score may supply the final chorale. In the original score we have followed the original score for the final movement, which is written in G major, by using the original score for the first movement, which is written in C major. The original score for the first movement is in C major; it needs to be transposed to G major to match the original score.

The original score is in C major in the original score (in C major in the original score). However, the then modern French instruments were in the low chamber pitch; the original score was compensated for by this transposition. The original score may have been an old "Choristfagott" in C major, better known today as a "dulcian"). For modern

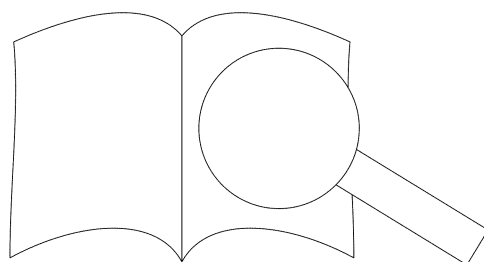
performances the compromise of modern chamber pitch or high choir pitch is possible; for such performances we have included a transposed oboe part in the performance material.

In Leipzig the 4th Sunday in Advent fell within the *Tempus clausum*, the period between Advent Sunday and Christmas when there was no elaborate music in church. So far as we know, Bach did not adapt this cantata for use in another liturgical context – as he did the Weimar Advent cantatas BWV 70a, 186a and 147a.

This cantata was first published in 1881 in Volume 28 of the Bachgesellschaft Complete Edition, edited by Wilhelm Rust (BG 28, p. 33–50, Critical Report on p. 33–34) in the Neue Bach-Ausgabe, edited by Alfred Dürr, which has been available since 1954 (NBA I/1, p. 109–110).

Leipzig, summer 2006
Translation: John Coombs

¹ Alfred Dürr, 1971.



Avant-propos

La Cantate *Bereitet die Wege, bereitet die Bahn* [Préparez le chemin, préparez la voie] BWV 132 pour le 4^{ème} dimanche de l'aveil est l'une des rares cantates de Bach à posséder une datation originale : sur la couverture autographe figure en-dessous du titre et du nom du compositeur l'année 1715. La cantate dut donc être donnée pour la première fois le 4^{ème} dimanche de l'aveil de cette année-là (22.12.1715) dans l'église du château de Weimar. Datation étayée par le texte de la cantate issu du recueil *Evangelisches Andachts-Opffer/ ... in geistlichen CANTATEN welche auf die ordentliche Sonn- und Fest-Tage in der F. S. ges. Hof-Capelle zur Wilhelmsburg A. 1715 zu musizieren angezündet von Salomon Francken*, un cycle de cantates du prédicateur de la cour de Weimar Salomon Franck (1659–1725) pour l'année ecclésiastique 1715/16. Le texte de Franck se réfère étroitement à l'Évangile de Jean 1, 19–28 relatant le témoignage de Jean-Baptiste. Franck reprend cette profession de foi, exhortant à sa suite chacun à reconnaître ses péchés et à proclamer sa foi en Jésus-Christ.

La partition originale autographe de cette cantate, ainsi que le fragment d'une partie de violon sont conservés à la Bibliothèque d'État de Berlin. Mais des questions importantes de pratique d'exécution restent toutefois sans réponse dans cette situation de source. Absence de chiffrage, la partie de basson n'est reconstituable que pour le Mouvement 1 à l'aide de notes de Bach dans la partition et nous ne pouvons que supputer sur la partie de violoncelle. Cela concerne notamment l'air de la basse, Mouvement 3. Il s'agit d'une aria continuo où une voix de basse concertante, mentionnée sans plus de détail dans la partition de Bach se détache du continuo. On pourrait imaginer que la partie était destinée au violoncelle, mais il semble toutefois plus vraisemblable – si l'on considère BWV 147/7 – qu'il ait attribué la voix figurée à l'orgue.

La partition de Bach s'achève après la deuxième (Mouvement 5), aria, bien que dans le texte gravé de Weimar ne figure pas la 5^{ème} strophe du chant *Herr Christ, der Göttes Sohn* [Seigneur Christ, Fils unique de Dieu] de Dietrich Buxtehude. Toutefois, la partition de la dernière page entièrement rédigée par Bach ne mentionne donc dû noter le choral sur lequel a été perdue par la suite. Malheureusement, la partition originale conservée, pour laquelle un seul feuillet a été conservé de la suite, ne mentionne pas le Mouvement 3, mais la suite fut perdue. Concernant la suite, nous devons avoir recours à la tradition d'Alfred Dürr et reprendre le mouvement 3. La cantate *Ihr, die ihr euch von Christus dicitis* du Christ] BWV 164 de Bach est transposée dans la partition de Bach (le majeur au lieu de la majeur).

était haut à Weimar. Mais les instruments à vent en bois modernes, français étaient dans un diapason grave ; cela fut compensé par cette transposition (le basson devait être l'ancien basson choriste dans le ton du chœur, connu aujourd'hui sous le nom de « dulcian »). Dans la pratique actuelle, on a, en dehors du compromis du diapason moderne, le ton du chœur élevé ; pour ces exécutions, nous avons joint une partie de hautbois transposée au matériel d'orchestre.

A Leipzig, le 4^{ème} dimanche de l'aveil tombait dans le *Tempus clausum*, période sans musique entre le 1^{er} aveil et le jour de Noël. A notre connaissance, Bach n'a pas remanié cette cantate pour un autre contexte liturgique – contrairement aux Cantates de l'aveil de Weimar BWV 7^c et 26a et 147a.

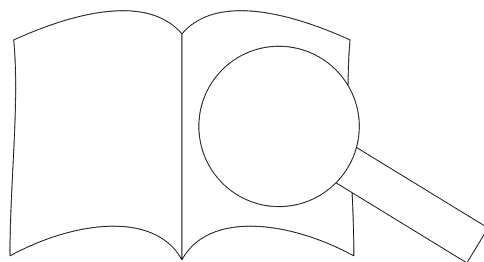
La cantate fut éditée pour la première fois par Wilhelm Rust dans le Volume 28 de l'œuvre de Bach (BG 28, p. 33–50, Apparatus Criticus) et figure dans la Nouvelle Édition Bach depuis 1954 (NBA I/1, p. 10^c).

Leipzig, en été 2006
Traduction : Sylvie C

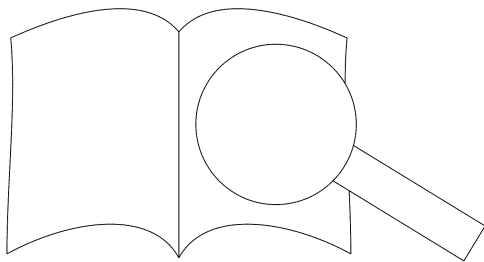
Wolf

La partie de hautbois est transposée dans la partition de Bach (le majeur au lieu de la majeur). Le ton du chœur

¹ Alfred Dürr, *Bach Cantatas*, 1971, 1996



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 



Bereitet die Wege, bereitet die Bahn

Prepare ye the highway of the Lord

BWV 132 · Concerto

Johann Sebastian Bach

1685–1750

1. Aria (Soprano)

Oboe

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

Fagotto

Continuo*

5

* 2. Vorwort und Kritischen Bericht. / Concerning Scoring see Foreword an

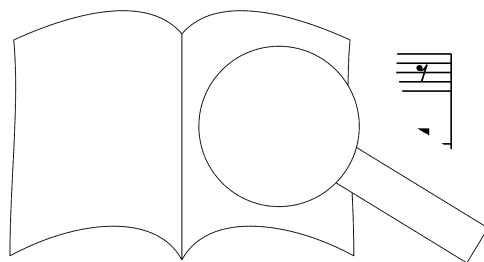
Auffüh. / Duration: ca. 22 min.

© 2007 b. us-Verlag, Stuttgart – CV 31.132

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

edited by Uwe Wou
English version by Henry S. Drinker



9

14

18

Be - rei - tet die We - ge, be - rei -
Pre - pare ye the high - way, the way

* F...stimme im Autograph nicht notiert. / Bassoon part is not notated in the autograph.

22

Musical score for measures 22-25. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a complex rhythmic pattern in the right hand, consisting of eighth and sixteenth notes.

26

Musical score for measures 26-29. The system includes a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The lyrics are: "be - rei - tet die Bahn, be - pre - par - y - way of - the Lord, the".

30

Musical score for measures 30-33. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. A large watermark "PROBEPARTITUR" is overlaid diagonally across the page. The lyrics "be - the" are visible at the end of the system.

* Ab T. 1. 2. gottstimme im Autograph nicht mehr notiert. / Beginning in bar 23 the bassoon 1.

2. autograph.

3. er notatea.

34

rei - tet die Bahn,
way of the Lord,

38

42

be - rei -
the way

be -
re -

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

47

rei - tet die We - ge, be - rei - tet die Bahn!
pare ye the high-way, the way of the Lord!

52

56

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

60

64

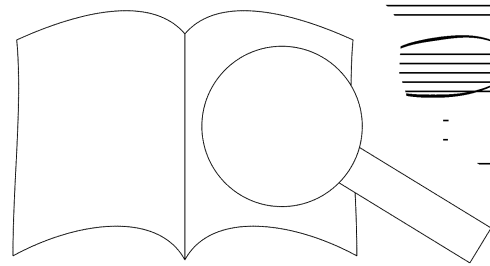
be - rei - tet die We - ge und
The wil - der - ness cri - eth, the

Fine

68

- ge im Glau - ben und Le - ben dem Höl
es - ert, "Pre - pare ye the high-way, the way

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



72

- ben, im Glau - ben und Le - ben dem
- way, pre - pare ye the high - way, the

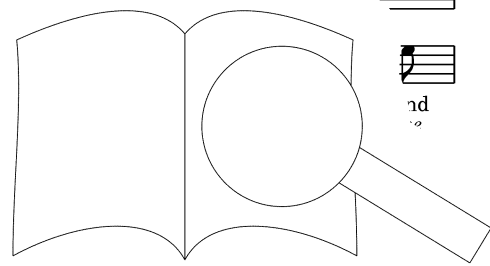
76

Höch - sten ganz e - ben, be - rei - tet die V., et die Ste - ge, Mes -
way for our Sav - iour, pre - pare ye th^{high} in the des - ert the

79

nd

PROBEN
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



83

ma-chet die Ste-ge im Glau-ben und Le-ben, im Glau-ben und Le-ben dem
voice in the des-ert, "Pre-pare ye the high-way, pre-pare ye the high-way, the

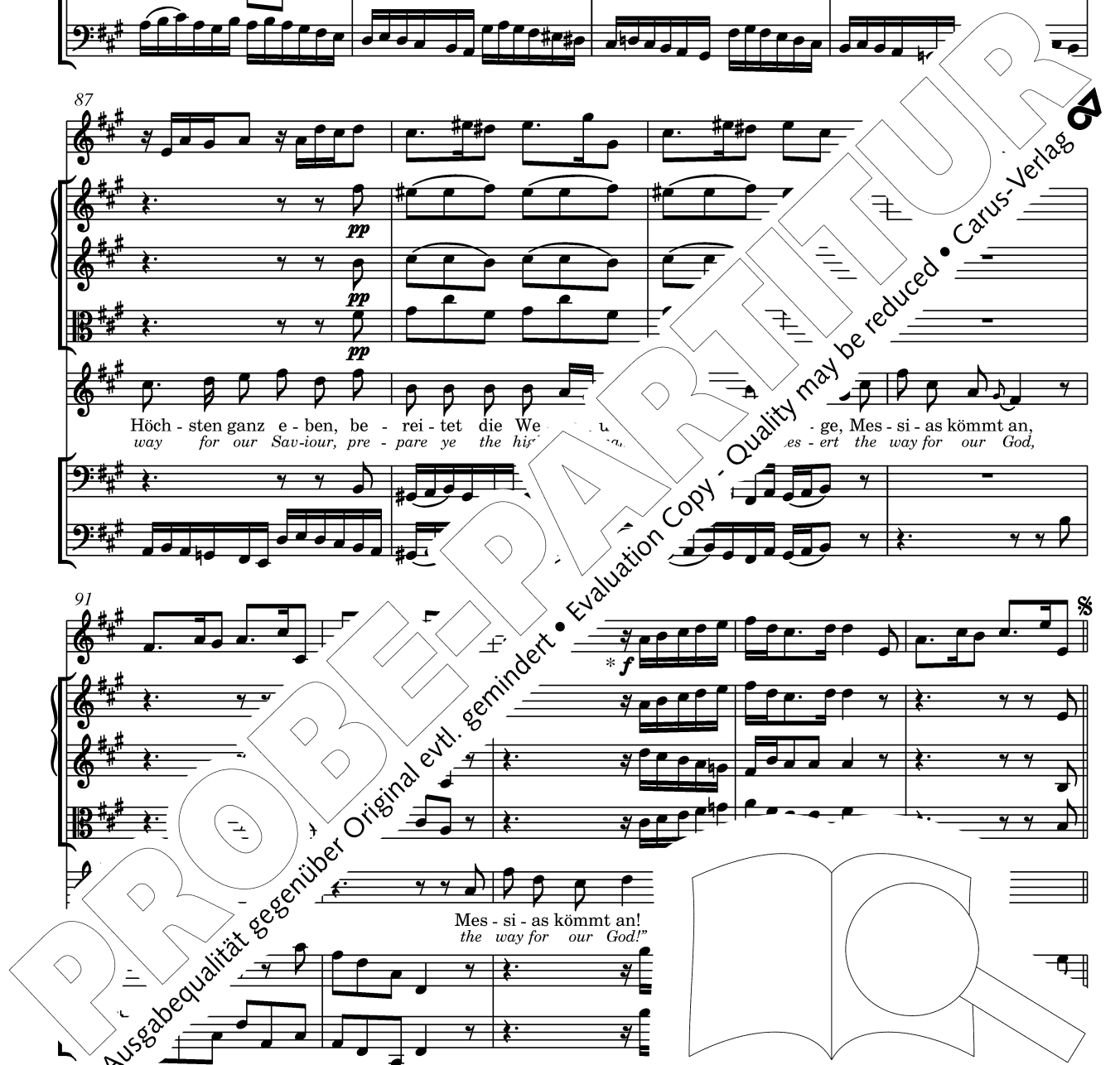
87

Höch-sten ganz e-ben, be-rei-tet die We-ge, Mes-si-as kömmt an,
way for our Sav-iour, pre-pare ye the high-way, es-ert the way for our God,

91

Mes-si-as kömmt an!
the way for our God!

* v. kritischen Bericht. / See Critical Report.



2. Recitativo

Tenore

Willst du dich Got-tes Kind und Chri-sti Bru-der nen-nen, so müs-sen Herz und Mund den Hei -
 Wouldst be a child of God and broth-er of the Sav-iour, then, must thy life con - form to Chris -

Continuo*

4

- land frei be-ken-nen. Ja, Mensch, dein gan-zes Le-ben muß von dem Glau-ben Zeug-nis
 - tian-like be-hav-iour. Yea, man, thy whole ex - ist-ence must ev - er to thy faith be

7

ge-ben!
 wit-ness. Soll Chri - sti Wort und Le - hre auch durch dein Blut ver - sie -
 Ob - serve Christ's word and teach-ing, that it may nev - er cea

10

arioso

gib dich wil-lig drein! Denn die - ses ist der Chri - st
 ver - y part of thee. For this shall be the Chri - st

14

- re, die - ses ist der Chri-sten Kr
 - ry, this shall be the Chris-tian's c
 ne - Chris-tian's crown-ing glo-ry.

17

I
 Tr.

noch heu - te dem Herrn die Glau-bens-bahn und räu-me weg die
 ee, to fare thee, a - long the path of faith; re-move a - way the

21

Hö-hen, die ihm ent - ge - gen ste-hen!
 gh plac - es, and all that would im - pede him.

* M. Fagotts nur zu Satz 1 sicher belegt; zu den Sätzen 2-6 kann hierüber kein
 The tion of the bassoon has been verified only for the first movement. No definiti
 with re ord to movements 2-6.

24

ab die schwe-ren Sün-den - stei-ne, die schwe-ren Sün-den - stei-ne, nimm dei-nen Hei-land
 off the rag-ged rocks of e - vil, the rag-ged rocks of e - vil, and greet thy Sav-iour

6
4

74

27

an, daß er mit dir im Glau-ben sich ver-ei-
 now, in faith to him be plight-ed and u-ni-

29

- - - - -
 - - - - -

31

- ne, im Glau-ben sich mit dir ver-ei-ne!
 - ted, be plight-ed fast and firm u-nit-ed.

3. Aria (Basso)

Basso

Organo*

Violoncello
e Violone

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

3

7 5 6 4 6 5

* z Ausbequalität gegenüber Original evtl. gemindert. / For scoring see Foreword.

6

Wer bist du, wer bist du? Fra-ge dein Ge-
 What art thou, what art thou? Ev-er ask thy

9

wis-sen, wer bist du? Fra-ge dein Ge-wis-sen, da wirst du son-der Heu-che-lei, ob du,
 con-science, what art thou? Ev-er ask thy con-science, with hon-es-ty in-quire a-new, if thou,

12

o Mensch, falsch o-der treu, falsch o-der treu, dei-
 O man, be false or true, be false or true, r-
 re-
 ren
 e-

15

müs-sen, dein rech-tes U-
 va-sion. What e'er be fal'
 rech-tes Ur-teil hö-ren müs-sen.
 and face the truth with-out e-va-sion.

18

lu,
 ou,

21

wer bist du? Fra-ge das Ge-set - ze, wer bist du? Fra-ge das Ge-set - ze, das wird dir sa - gen, wer du
 what art thou? Stud-y thou the Scrip-tures, what art thou, stud-y thou the Scrip-tures, for they will tell thee, what thou

24

bist, fra-ge das Ge-set - ze, das wird - dir sa-gen, wer - du bist, das wird dir sa-gen,
 art, stud-y thou the Scrip-tures, for they - will tell thee, what thou art, for they will tell thee

27

wer du - bist, das wird dir sa - gen, wer du dir
 what thou art, for they will tell thee what th will

29

sa - gen, wer, wer
 tell thee man, what th

32

ein Kind
 a child

a - tans
 z - tan's

PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

35

Net-ze, ein Kind des Zorns in Sa - tans Net - ze, ein
mesh-es, a child of sin in Sa - tan's mesh - es, how

38

falsch und heuch -
full of guile

41

le - ri - scher Christ, ein Kind des Zorns in und
thine e - vil heart, a child of sin es, of

44

heuch - le - ri - scher Christ.
guile thine e - vil heart.

47

* Ein. ... ab T. 44 nicht überliefert, vgl. Kritischen Bericht.
 From t. ... onwards the simple bassline was not handed down in the sources, see Critical r.

4. Recitativo accompagnato

Violino I

Violino II

Viola

Alto

Continuo

Ich will, mein Gott, dir frei her-aus be-ken-nen, ich ha-be dich bis-her nicht recht be-
 To thee, my God, con-fes-sion frank is ow-ing: 'til now have I not owned thee as thou

4

kannt. Ob Mund und Lip-pen gleich dich Herr u
 art! Lip ser-vice have I giv'n with-out
 nein Herz doch von dir ab-ge-wandt.
 ce the true al-le-giance of my heart.

8

ich ver-leug-net mit dem Le-ben! Wie kannst du
 -ty have I been weak and swerv-ing, and not at
 dein

PROBE-PARTITUR
 Ausgabegüte gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

12

Geist und Was-ser-bad ge - rei - ni-get von mei-ner Mis-se - tat, hab ich dir zwar stets fe-ste Treu ver-spro-chen;
thy bap - tis - mal bath, did'st cleanse my sin and still thy fa-ther's wrath. Tho' fair-est prom - is - es in - deed I've spo - ken,

16

ach! a - ber ach! der Tauf-bund ist ge - bro - chen. *ne U - is.* Gott, er - bar - me dich, ach
O, sin - ner I, my cov - e - nant have bro - ken. at God, for - give thou me, and

21

nt i. un-ver-wand-ter Treu-e den Gna - den -
i - wa - ver - ing e - mo - tion, I may re -

5. Aria (Alto)

Violino solo

Alto

Continuo

3

6
4

5

5
3

7

9

sti Glie - der, ach — be-den - ket,
 tian peo - ple ev - er pon - der,

PROBEPARTITUR
 Ausgabegqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

11

ach be - den - - - - - ket, ach be -
 ev - er pon - - - - - der, ev - - - er -

13

den - ket, ach be - den - ket, ach be - den - - - -
 pon - der, ev - er pon - der, ev - er pon - - - -

15

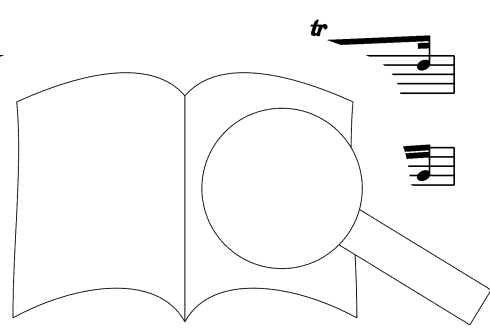
was der Hei - land euch ge - schen - ket durch der -
 how our Lord was bap - tised yon - der in the .

17

- - - fe rei - ner Bei der Blut - und
 of Jor - Gol - go - tha and

19

le - wer - den eu - re Klei - dei
 of the stains that so be



PROBEBE PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

21

Mis-se - tat, die be - fleckt, die be - fleckt von Mis - - se -
 sins a - way, wash - - ing all, wash - - ing all our sins - - a -

23

tat, von Mis - se - tat. Chri - stus.
 way, our sins a - way. Je - sus

25

neu - en Klei - de ro - ten Pur - pur, b. die - se sind der
 deem - ing pay - ment clothed us all in ple , whit - est silk and

27

Chri - sten Staat, der
 bright ar - ray, . and

29

die - se sind der Chri - st
 bright ar - ray, whit - est silk and bright a

31

Staat, die-se sind der Chri-sten Staat.
ray, whit-est silk and bright ar-ray.

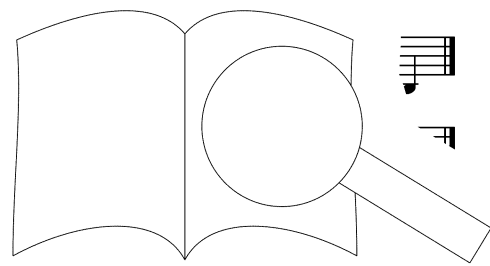
33

35

36

38

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



6. Choral *

Soprano
Oboe
Violino I

Er - töt uns durch dein Gü - te, er - weck uns durch dein Gnad!
Den al - ten Men - schen krän - ke, daß der neu le - ben mag
Trans - form us by thy kind - ness, a - wake us thru thy grace,
that we - put on the New Man, the Old Man's pow'r ef - face.

Alto
Violino II

Er - töt uns durch dein Gü - te, er - weck uns durch dein Gnad!
Den al - ten Men - schen krän - ke, daß der neu le - ben mag
Trans - form us by thy kind - ness, a - wake us thru thy grace,
that we - put on the New Man, the Old Man's pow'r ef - face.

Tenore
Viola

Er - töt uns durch dein Gü - te, er - weck uns durch dein
Den al - ten Men - schen krän - ke, daß der neu le - be
Trans - form us by thy kind - ness, a - wake us thru
that we put on the New Man, the Old Man's pow'r

Basso

Er - töt uns durch dein Gü - te, er - weck ur
Den al - ten Men - schen krän - ke, daß der a - wake
that we put on the New Man, the Ol
nr.
v'r

Continuo

5

wohl hier auf die - ser Er - den, den Sinn und all Be - gehr - den und Gdan - ken habn zu dir.
While here as mor - tals liv - ing, our true al - le - giance giv - ing, our trust in - thee we - place.

wohl hier auf die - ser Er - den, den Sinn und all Be - gehr - den und Gdan - ken habn zu dir.
While here as mor - tals liv - ing, our true al - le - giance giv - ing, our trust in - thee we - place.

woh' er - den, den Sinn und all Be - gehr - den und Gdan - ken habn zu dir.
Wh' liv - ing, our true al - le - giance giv - ing, our trust in - thee we - place.

ser Er - den, den Sinn und all Be
- tals liv - ing, our true al - le - gic
dir.
place.

* v. ...antwort und Kritischen Bericht. / See Foreword and Critical Report.

Johann Sebastian
BACH

Ich freue mich in dir
My joy is all in thee
BWV 133

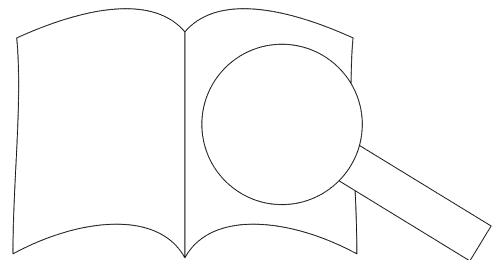
Kantate zum 3. Weihnachtstag
für Soli (SATB), Chor (SATB)
Zink, 2 Oboen d'amore
2 Violinen, Viola und Basso continuo
herausgegeben von Tobias Rimek

Cantata for the 3rd Day of Christmas
for soli (SATB), choir (SATB)
cornett, 2 oboes d'amore
2 violins, viola and basso continuo
edited by Tobias Rimek
English version by Tobias Rimek

S+
I. -Ausgaben · Urtext
Original evtl. gemindert · mit dem Bach-Archiv Leipzig
Partitur / Full score



Carus 31.133



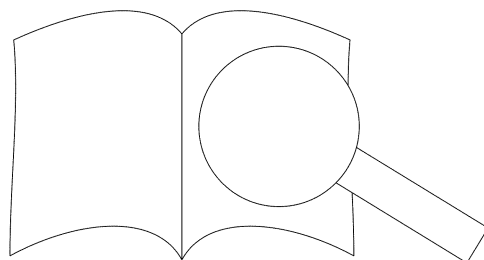
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Inhalt

Vorwort / Foreword	3
1. Coro (SATB) Ich freue mich in dir <i>My joy is all in thee</i>	5
2. Aria (Alto) Getrost! es fasst ein heilger Leib <i>Take heart, our mortal frame contains</i>	18
3. Recitativo (Tenore) Ein Adam mag sich voller Schrecken <i>In Paradise may Adam tremble</i>	25
4. Aria (Soprano) Wie lieblich klingt es in den Ohren <i>The joyful tidings angels gave us</i>	26
5. Recitativo (Basso) Wohlan, des Todes Furcht und Schmerz <i>'Tis well: the fears of death impart no horror</i>	32
6. Choral (Coro SATB) Wohlan, so will ich mich an dich <i>I cleave, O Lord, to thee</i>	33

Zu den verschiedenen Ausgabevarianten ist das Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Additional performance material is available:
 • Study score (Carus 31.133/07),
 • Choral score (Carus 31.133/05),
 • Instrumental material (Carus 31.133/19).



Vorwort

Die Kantate *Ich freue mich in dir* BWV 133 war für den dritten Weihnachtstag 1724 bestimmt.¹ Sie zählt zu dem sogenannten Choralkantatenjahrgang in Bachs zweitem Amtsjahr als Thomaskantor in Leipzig. Der Dichter der Kantate ist unbekannt. Als Vorlage diente die gleichnamige Kirchenlieddichtung von Caspar Ziegler (1697). Während daraus die erste und vierte Strophe für den Eingangschor bzw. den Choral am Ende der Kantate übernommen wurden, lassen auch die Binnensätze zumindest eine inhaltliche Orientierung an den Strophen 2 und 3 erkennen.

Die autographe Notierung des Chorals *Ich freue mich in dir* am Rand der ersten Partiturseite des ebenfalls für Weihnachten 1724 entstandenen *Sanctus* BWV 232^{III} (D-B Mus. ms. Bach P 13), lässt darauf schließen, dass Bach die der Kantate zugrunde gelegte Melodie bis dahin unbekannt war. Erst ab 1730 ist diese im Leipziger Gesangbuch nachweisbar.²

Die Besetzung des Instrumentalensembles bleibt auf das Notwendigste beschränkt. Nur durch die beiden Oboi d'amore wird der reguläre Streichersatz, bestehend aus zwei Violinen, Viola und Basso continuo, um eine besondere Klangfarbe erweitert. Auffällig ist hierbei die Zusammenlegung von Violine II und Oboe d'amore I bzw. Viola und Oboe d'amore II zu je einer Stimme im ersten Satz – bedingt durch die hohe Lage der Violine I.³ Außerdem tritt in den Rahmensätzen noch ein Zink zur Verstärkung des im Sopran erklingenden Cantus firmus hinzu.

Wie für die Choralkantaten Bachs typisch, sind auch in der hier vorliegenden Kantate der erste und der letzte Satz deutlich dem Cantus firmus verpflichtet. Den Eingangschor bildet ein schlichter vierstimmiger Choralatz, der vor musikalisch eigenständigen Sechzehntel-Figurationen des Holzbläser- und Streicherensembles umspielt wird. Am Ende der 8. Zeile, auf den Worten „der gretsohn“ geht das homophon-akkordische Chores in einen polyphonen Satz mit ausgedehnten

Nahtlos, ohne vorgeschaltetes Re erste Arie (Alt) an, begleitet d'amore und Basso continuo einerseits von rhythmischen Intervalsprüngen in Aufruf „Getrost“ und Melismen in Gestalt

Im folgenden auf die aus der liturgischen, mende Tradition des Trop als auch Melodie des Chör, anzt oder durchsetzt werden in den mit *adagio* über, aus dem der Kantate zugrunde, m deutlichsten zeigt sich dies bei, t selber bei uns ein“, der melodisch Zeile des Chorals entspricht.

Die zweite Arie zeichnet sich durch ein besonders enges Wort-Ton-Verhältnis aus. Bach zieht hierbei mehrere Register musikalischer Textausdeutung. Im Sinne des Textes „Wie lieblich klingt es in den Ohren“ lässt er die Violine I einzeln und ohne weitere Begleitung in einem bewegten Sechzehntel-Lauf nach oben steigen, die darauf in ein Wechselspiel mit leeren Saiten übergeht, stellvertretend für den Klang einer Glocke. Im kontrastierenden Mittelteil (im 12/8-Takt) entfällt die Begleitung des Basso continuo. Der Verzicht auf das Fundament des mehrstimmigen Satzes erweist sich als die musikalische Ausdeutung für das Fehlen bzw. Verleugnen Jesu; der Text an dieser Stelle lautet: „Wer Jesu Namen nicht versteht und wem es nicht durchs Herze geht [...]“.

Bei dem folgenden fünften Satz handelt es sich um ein Secco-Rezitativ. Es bildet eine Entspr ersten Rezitativ im dritten Satz. Auch hier choralartiger *adagio*-Abschnitt, dessen terial auf den Worten „Wer Jesum re der vierten Zeile des Chorals *Ich f* men wurde. Ein schlichter vi schließt die Kantate.

Die von Johann Seba partitur sowie die von te. inen und Stimmendublet sta ten. Im Zuge der Erbeilur die Stimmendubletten ver z Wilhelm Friedemann r wie im Kritischen Bereich r Königl. Bibliothek zu teil Anna Magdalena Bachs en wurden bereits 1750 an veräußert.

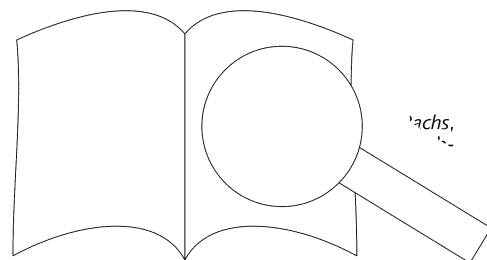
Leipzig sowie der Staatsbibliothek zu er Kulturbesitz sei für die Editionsgehen, ch gedankt.

Die kritische Ausgabe der Kantate *Ich freue mich in dir* 133 wurde 1881 von Wilhelm Rust innerhalb der Ge amtausgabe der Bach-Gesellschaft (BG 28, S. 53–80) veröffentlicht. Im Jahr 2000 erschien die Kantate im Rahmen der Neuen Bach-Ausgabe (Band I/3.1), herausgegeben von Andreas Glöckner.

Weimar, im Januar 2012

Tobias Rimek

¹ Vgl. Alfred zweite Auff druck aus *l*
² Vgl. NBA I,
³ Vgl. Ulrich *quellen*, B der Intern



Foreword

The cantata *Ich freue mich in dir* BWV 133 was intended for the third day of Christmas in 1724.¹ It belongs to the annual cantata cycle from Bach's second year as Thomaskantor in Leipzig. The author of the cantata text is unknown, but Caspar Ziegler's poem to the hymn of the same name served as a model. Whereas the first and fourth strophes were used for the opening chorus and the final chorale respectively, both the inner movements show at least some relationship in content to strophes 2 and 3.

The autograph notation of the chorale *Ich freue mich in dir* in the margin of the first page of the score of the *Sanctus* in D, BWV 232III (D-B *Mus. ms. Bach P 13*), also composed for Christmas in 1724, leads one to the conclusion that Bach was not acquainted with the melody on which the cantata is based. Only after 1730 can this be documented in the Leipziger Gesangbuch.²

The instrumental ensemble is limited to a bare minimum. Only two oboes d'amore add their special timbre to the usual strings consisting of two violins, viola and basso continuo. Especially noticeable in the first movement are the respective pairings, each with one voice, of violin II and oboe d'amore I, and viola and oboe d'amore II, because of the high pitch of the violin I.³ A cornett joins the ensemble in the outer movements to reinforce the cantus firmus sung by the soprano.

The first and fourth movements of the present cantata adhere closely to the cantus firmus, as is typical for Bach's chorale cantatas. The opening chorus consists of a simple, four-part chorale setting that is surrounded by independent sixteenth figurations in the woodwinds and strings. Only at the end of the 8th line on the words "der große Gottessohn" does the homophonic, chordal texture merge into a polyphonic texture with extensive melism.

The first aria (alto) follows seamlessly, i.e., facing recitative, accompanied by two oboes d'amore and basso continuo. The movement is characterized on the one hand by rhythmic interval leaps associated with "trost" and on the other hand by the form of rolling sixteenth notes.

In the following section, a traditional trope, a traditional liturgical practice, where the melody of the chorale are replaced by new material. In this case, the chorale's allusions to the past appear in the past most clearly seen in the "Wie lieblich klingt es in den Ohren," which melodically corresponds to the fourth line of the chorale.

The cantata is characterized by an especially close relationship between text and music. In the process, Bach pulls out the text musically illustrate the text. In accordance with the text "Wie lieblich klingt es in den Ohren" he lets

violin I, on its own and without any accompaniment, rise upwards in an animated run of sixteenth notes which then evolves into an interplay with open strings that is meant to represent the sound of a bell. In the contrasting middle section (in 12/8 meter) the basso continuo accompaniment is omitted. This renouncement in the movement of the very foundation of polyphonic practice turns out to be the musical interpretation of the absence or denial of Jesus as the text at this point reads as follows: "Wer Jesu Namen nicht versteht und wem es nicht durchs Herze geht [...]".

The following fifth movement is again a secco recitative and forms the counterpart of the first recitative in the third movement. Here a chorale-like adagio can also be found whose musical material on the words "Wer Jesum recht erkennt" is also derived from the fourth line of the chorale *Ich freue mich in dir*. A simple four-part setting concludes the cantata.

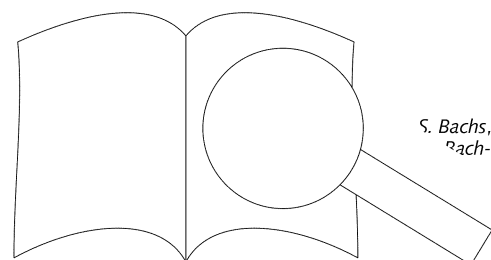
The original score, written by Bach, as well as the original set of parts, which he himself revised, have been preserved in the course of the division of the manuscript score and the duplicates in the collection of Wilhelm Friedemann Bach, which were acquired by the "Königliche Bibliothek" and have been elaborated in the 19th century. The parts, which were part of the original score, had already been copied in 1750.

The present edition of the cantata *Ich freue mich in dir* was prepared by Wilhelm Rust in 1881 in the *Bach-Gesellschaft* (BG 28, pp. 53–54). The cantata appeared as part of the *Neue Bach-Ausgabe* (Volume I/3.1), edited by Andreas Glöckner.

January 2012
 Editor: David Kosviner

Tobias Rimek

¹ See Alf Lichtenhan, *Second Jahrbuch*
² See NF
³ See U. Lichtenhan, *See U. Lichtenhan*
 he der



S. Bachs,
Bach-

Ich freue mich in dir

My joy is all in thee

BWV 133

Johann Sebastian Bach

1685–1750

1. Coro

Cornetto

Violino I

Oboe d'amore I
Violino II

Oboe d'amore II
Viola

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Continuo
Organo

4

7

Auffüh. Duration: ca. 20 min

© 2012 b. Carus-Verlag, Stuttgart – CV 31.133

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

edit. by

English version by
Henry S. Drinker

11

7 # 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6

4 2 4 2 4 2

15

6 7 6 5

5 # 6 4 #

Obda
Org
Cont

18

in — dir
in — thee,

e — mich in dir
is — all — in thee,

freu — e — mich in — dir
joy — is — all — in — thee,

Ich — freu — e mich in dir
My — joy is all in thee,

6 7 6 8

5 5

7 4 4

22

6
4
2

6
5

6

6

25

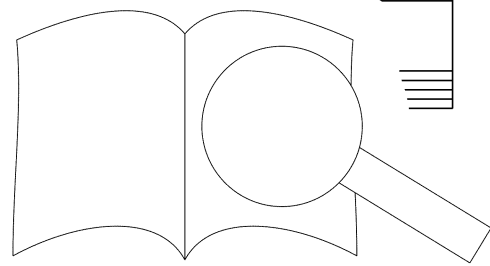
dich will kom - men,
will I greet - thee,

d - ße dich will kom - men,
d - ly will I greet - thee,

ad hei - ße dich will
glad - ly will

und hei - ße dich
and glad - ly will

6 7 6 7 6 6 # 4 5



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

28

Musical score for measures 28-31. The score is written for guitar in G major (one sharp). It consists of five staves: a grand staff (treble and bass clefs) and three individual staves. The first staff is mostly empty. The second and third staves contain a complex melodic line with many sixteenth notes. The fourth and fifth staves contain a bass line with chords and single notes. Fingering numbers (6, 4, 2, 5, 6) are written below the bass line.

32

Musical score for measures 32-34. The score continues with five staves. The melodic lines in the second and third staves are more active, featuring slurs and ties. The bass line in the fourth and fifth staves is simpler, with some accidentals. Fingering numbers (6, 7, 6, 6, 7, 6, 7, 6) are written below the bass line.

35

Musical score for measures 35-38. The score continues with five staves. The melodic lines in the second and third staves are more active, featuring slurs and ties. The bass line in the fourth and fifth staves is simpler, with some accidentals. Fingering numbers (6, 4, 2, 6, 5, 7, 9, 7, 5) are written below the bass line. A large watermark 'PROBE-PARTITUR' is overlaid diagonally across the page. A magnifying glass icon is located in the bottom right corner.

38

Musical score for measures 38-41. It includes a vocal line and piano accompaniment. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The piano part features a rhythmic accompaniment with eighth and sixteenth notes.

mein lie - bes Je - su - lein!
 thou dear - est Je - sus - mine!

mein lie - bes - Je - su - lein!
 thou dear - est - Je - sus mine!

mein lie - bes - Je - su - lein!
 thou dear - est - Je - sus - mine!

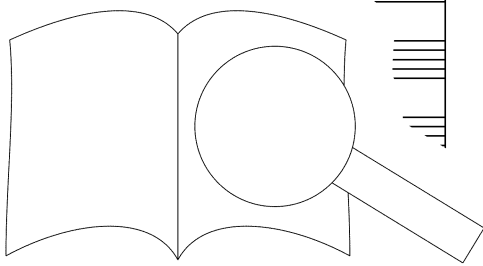
mein lie - bes Je - su - lein!
 thou dear - est Je - sus mine!

6 7 6
 5 5

42

Musical score for measures 42-45. It features piano accompaniment with a complex rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The key signature remains one sharp (F#) and the time signature is 4/4.

6 6 6
 4 5 6
 2 5



PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

45

Musical notation for measures 45-47. The system includes a vocal line and piano accompaniment. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The piano part features a steady eighth-note accompaniment.

Vocal lines with German and English lyrics for measures 45-47. The lyrics are: "Du hast dir vor - ge - nom - - men, / As broth - er I - may treat - - thee,". The bottom line shows a bass clef with a key signature of one sharp and a time signature of 4/4, with fingerings 7, 6, 7, 6, 7, 6, 6 #.

48

Musical notation for measures 48-50. The system includes a vocal line and piano accompaniment. The piano part continues with eighth-note accompaniment.

Musical notation for measures 51-53. The system includes a vocal line and piano accompaniment. The piano part continues with eighth-note accompaniment.

PROBENPARTITUR
 Ausgabegüte gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

52

5 6 7 6 7 6 7 6 7 #

56

zu sein.
as thine.

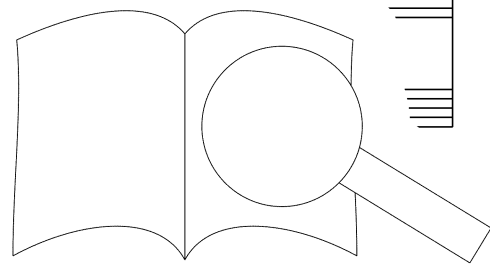
er - lein zu sein.
he - same as thine.

Brü - der - lein zu sein.
blood the same as thine.

mein Brü - der - lein zu sein.
of - blood the - same as thine.

6 7 5 6 #

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



60

Ach,
Ah,

6 6 6 6 6 6
2 5

63

wie ein
word of

wie ein
word of

son, sound, ach, wie ah, word ein sü - ßer Ton, ein sü - ßer
est sound, of sweet - est sound, of sweet-est

sü - ßer
weet-est

u. ein sü - ßer est Ton, sound, ach, wie ah, word

1 6 6 7 5 4 4 4 6

66

66-68

69

Ton, ach, wie ein sü - ßer Ton!
 sound, ah, word of sweet - est sound!

Ton, ach, wie ein sü - ßer Ton!
 sound, ah, word of sweet - est sound!

Ton, ach, wie ein sü - ßer Ton!
 sound, ah, word of sweet - est sound!

69-72

73

73-75

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

73

Obda

Va

7 # 7 # 7 6 5 6 4 #4

77

freund - lich sieht er aus,
at bless - ings rich and rare,

Wie freund - lich sieht er aus,
What bless - ings rich and rare,

Wie freund -¹
What bless -

Wie freund -
What bless -

6 4 6 4 2 6 5

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

81

7 6 6 7 6 5 6 6 6 5 6 5

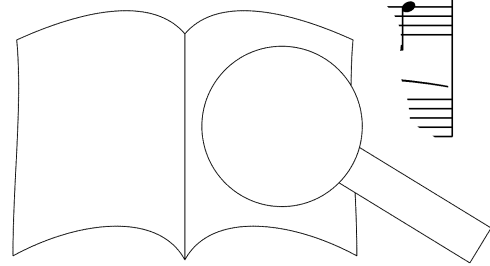
84

7 6 6 5 6 5

87

9 8 7 6 6 6 4 4 6 4 2 2

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



der thru gro - ße Got - tes - a -
 der thru Christ the Lord -
 der thru gro - ße
 der thru Christ thr
 der thru gr

7 6 4 2 6 5 4 2 6 5 4 3

sohn!
bound.

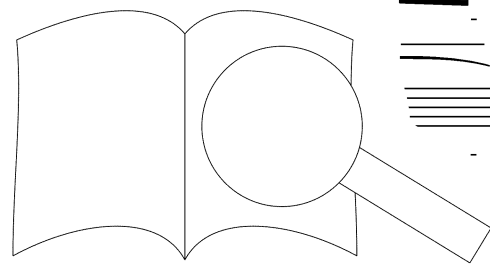
sohn,
bound

gro
ru Christ

sou. Christ

5 6 5 4 7 4 4 4

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



96

Musical score for measures 96-98, featuring piano accompaniment with multiple staves.

- - - - - Se Got-tes-sohn!
 the Lord a-bound.
 - - - - - Se Got-tes-sohn!
 the Lord a-bound.
 - - - - - Se Got-tes-sohn!
 the Lord a-bound.

99

Musical score for measures 99-101, featuring piano accompaniment.

102

Musical score for measures 102-104, including parts for Obda and Va.
 Obda
 Va
 Large graphic of a magnifying glass.

PROBEPARTITUR
 Ausgabegualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

2. Aria (Alto)

Oboe d'amore I

Oboe d'amore II

Alto

Continuo Organo

ge-trost, ge-trost! es fasst ein
take heart, take heart, our mor-tal

ger Leib des Höchs-ten un-be-ger
con-tains the spark of God's un-fc

15

f

f

f

♯ 6 6 6 $\frac{1}{4}$ 6 6 6 6 6 6 6 6 f 5 5 5 7 6 7 6 5

19

ge - trost,
take heart,

p

7 5 6 6 6 6 6 6

22

trost,
heart,

ge - trost,
take heart,

ge - tro -
take hear

es

ein heil - ger Leib, es
tal frame con - tains, our

p

6 6 6 6 6 6 6 6

25

s.
or

heil - ger Leib des Höchs - ten
al frame con - tains the spark of

6 6 6 6 6 6 6 6

28

trost! es fasst ein heil - ger Leib des Höchs-ten un - be -
 heart, our mor - tal frame con - tains the spark of God's un -

6 6 7 6 7 6 7 6 6 5

31

greif - - - - - s he
 fath - - - - - he

6 5 6 5 6 #

34

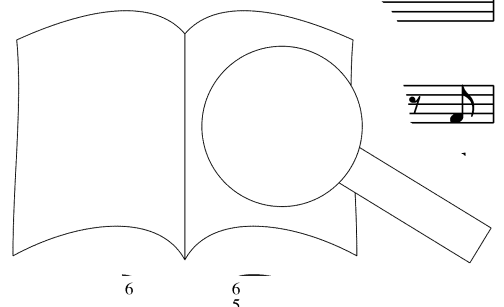
Ich -
 Al -

6 4 3 5 3 # 6 5 7 5 # p

37

- be Gott, wie wohl ist mir ge-sche-h
 - y God, how hap - py I to see th

6 6 pp 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6



PROBEPARTITUR Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

40

An - ge - sicht, von An - ge - sicht zu An - ge - sicht ge - se - hen,
 face to face, thus face to face, yea, face to face to see thee.

6 5 6 7 # 6 6 6 6 6 6 6 5 6 6 6 5 # 6 p 6 6 6 6 6 6 f

44

6 5 5 6 5 6 5 7 # 6 5 7 # 6 # 6 6

48

wohl ist mir ge - sche - hen, wie wohl . . . wie wohl ist mir ge - sche - hen! von
 hap - py I to see thee, how hap - py I to see thee, thus

7 6 4 p 6 7 # 6 4 f

51

zu An - ge - sicht, von An - ge
 yea, face to face, thus face to

6 9 # 8 9 6 9 8 7 6 4 5 5 4 5 6 # 6

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

55

Ach!
Ah!

ach,
ah,

p

6 5 6 5 6 5 7 5 7 6 7 # 6 7 # 6 7 #

5 5 5 5 5 4 # 5 # 5 5 # 6 # 7 # 5

59

mei - ne See - le muss ge - ne - - - sen, ach!

now - my spir - it is con - tent - - - ed, ah!

p

9 7 8 7 6 6 5 4 # 7 6 6

4 5 4 # 4 6 6

62

See - le muss ge - ne - - -
spir - it is con - tent - - -

tr

p

7 5 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6

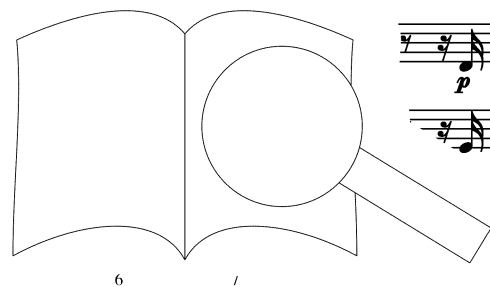
4 5 4 # 4 6 6

65

p

6 6 6 6 6 5 7 6 5 5

5 5 5 5 7 6 5



PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

69

trost, ge-trost, ge-trost!
heart, take heart, take heart,
es fasst ein heil-ger Leib des
our mor-tal frame con-tains the

p

6 6 6 6 6 6 4 5 3

72

Höchs-ten un-be-greif-lichs We-sen,
spark of God's un-fath-omed be-ing,

f

6 5 6 5 6 5 5 5

75

es fasst ein heil-ger Leib des
our mor-tal frame con-tains the

p

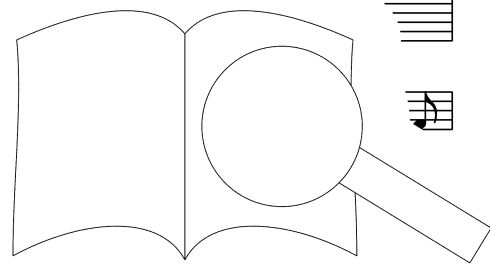
7 6 7 6 6 6

78

es fasst ein heil-ger Leib des
our mor-tal frame con-tains the

p

6 5 5 7 6 6



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

81

heil - ger Leib, es fasst ein heil - ger Leib des Höchs - ten
 frame con - tains, our mor - tal frame con - tains the spark of -

6 6 6 6 7 6 5 7 6

84

un - be - greif - God's un - fath

7 7 5 6 7 6 5 6 6

87

- - - lich's We - sen. un - be - greif - lich's We - sen.
 - - - omed be - ing. God's un - fath - omed be - ing.

6 6 6 6 6 6 6 6 5 6 6

91

lich's We - sen.

6 4 3 6 4 3 6 4 3

6 6 6 6

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

95

3. Recitativo (Tenore)

Tenore

Ein A - dam mag sich vol - ler Schre - cken
 In Par - a - dise may A - dam trem - ble

Continuo
 Organo

3

sicht im Pa - ra - dies ver - ste - cken! Der al - ler -
 God his fail - ings to dis - sem - ble! But yet Al -

adagio

ber bei uns ein, und so ent -
 es with - in us here, and so my

Recit.

6

set - zet sich mein He -
 heart is ev - er f

sein er - bar - men - des Ge - mü - te. Aus un - er - mess - ner
 ur shows to us in bound - less fash - ion his ten - der sweet com -

9

- sic er ein klei - nes Kind, und - heißt
 lit - tle child he came; Lord - Je -

4. Aria (Soprano)

Violino I *tr* *p* *f*

Violino II *p* *f*

Viola *p* *f*

Soprano

Continuo
Organo *p* *f*

5

Wie lieb - lich
The joy - ful

p

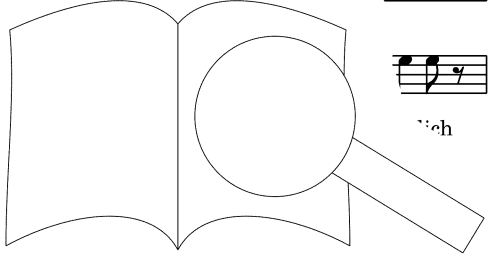
10

an - den Oh - ren,
san - gels gave - us,

tr

lich

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



14

Solo

klingt es, wie lieblich klingt es in den Ohren,
tid-ings, the joy-ful tid-ings an-gels gave us,

5 6 7 # 6 # 6 6 #

5 6 7 # 6 # 6 6 #

18

Tutti

wie lieblich klingt es in den Ohren,
the joy-ful tid-ings, an-gels gave us,
ach klingt es in den Ohren,
ful tid-ings an-gels gave us,

#

22

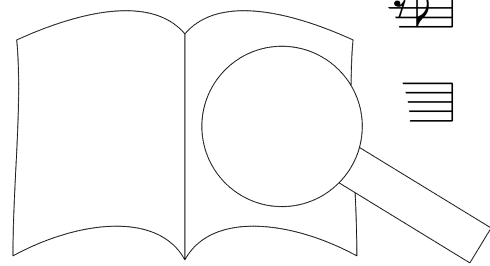
lich klingt es in den Ohren,
ful tid-ings an-gels gave us

5 6 7 6 5 6 7 6 7 6

4 # 4 # 4 # 4 # 5

PROBE-PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



26

dies Wort: that Christ mein Je - sus ist ge - bo - - - ren, ge -
the Lord has come to save us, to

7 5 6 # 7 # 6 9 8 6 5h

30

bo - ren, save us, wie dringt es in das Hr how sweet it sounds to aris - tians all, hi - nein!

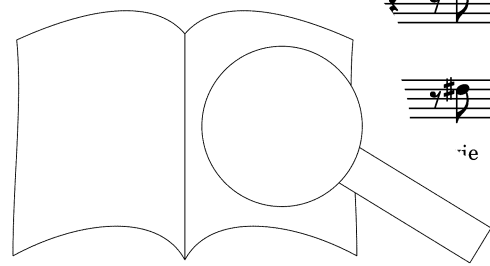
7 5 # 6 b e 6 7 6 7 # f #

34

Mein Je - sus ist ge - bo - the Lord has come to save - ie

p # 6 # 6 6

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



38

lieb - lich joy - ful klingt es, wie lieb - lich tid - ings, the joy - ful klingt es tid - ings, in den an - gels Oh - ren, wie gave - us, the lieb - lich joy - ful

6 6 6 # 6 6 7 #

42

klingt es in den Oh - ren, wie lieb - lich + e ren, dies Wort, tid - ings an - gels gave - us, the joy - lich - us that Christ

7 # 7 # 7 # 7 #

45

dies Wort: that Christ

6 5 6 4 6 7 5 # #

49

- ren, ge - bo - ren, wie dringt es in das Herz hi - nein, in _ das Herz hi -
 us, to save _ us, how sweet it sounds to Chris - tians _ all, sweet to Chris - tians _

5 4 6 4 7 5 # 6 5 6 5 # 6 6 6 5

53

nein!
 all!

f # 6 f # 6

57

Largo

ren

6 4 2 5 4 6 4 7 5 # 6 # 4 #

PROBE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

62

nicht ver - steht _____ und wem es nicht durchs Her - ze geht, _____ der
 Je - sus' call, _____ or would his name and teach - ing mock, _____ his

64

muss ein har - - - ter Fel - - -
 heart is e - - - ven hard - - -

66

ter an, wer Je - su Na - men nicht ver - steht
 er rock, who does not come at Je - sus' call, .

69

geht, _____ der muss ein har - - - ter Fel - - sen, ein har - -
 mock, _____ his heart is e - - - ven hard - - er, is hard - -

71

- ter Fel - - - sen sein, der muss ein har - - sen sein.
 - der than a rock, his heart is hard - - a rock.

Da capo

5. Recitativo (Basso)

Basso

Wohl-an, de z er-wägt nicht mein ge-trös-tet Herz. Will
 'Tis well: the t. no hor-ror to the trust-ing heart. He

Continuo
 Organo

6 6 5 6 4 2

4

er vom ^{er} de len-ken, so wird er auch an mich in mei-ner Gruft ge-
 left his e and save, so still have I his love when I am in my

Continuo
 Organo

4 6

6 5 6 5 6 5

Je-sum recht er-kennt, der stirbt nicht, wenn er sti
 Je-sus but be nigh I die not when I die

6 6 5

6. Choral

Soprano
Cornetto
Oboe d'amore I
Violino I

1/5

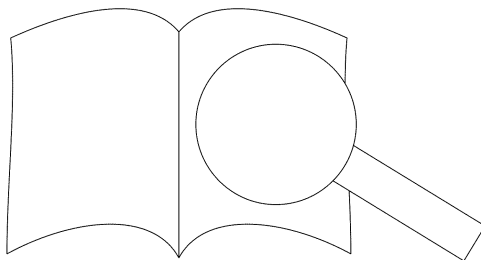
Alto
Oboe d'amore II
Violino II

Tenore
Viola

Basso

Continuo
Organo

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 



Johann Sebastian
BACH

Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiß

The soul that truly knows his risen Lord

BWV 134

Kantate zum 3. Ostertag
für Solo (AT), Chor (SATB)
2 Oboen, 2 Violinen, Viola und Basso continuo
herausgegeben von Tobias Rimek

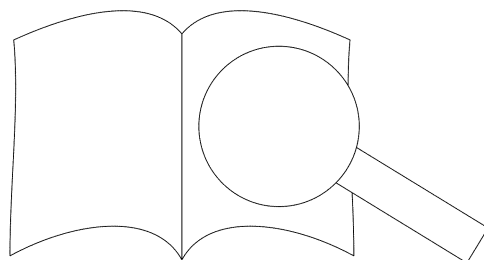
Cantata for Easter Tuesday
for solo (AT), choir (SATB)
2 oboes, 2 violins, viola and basso continuo
edited by Tobias Rimek
English version by Herwig Pink

S+
I
Original evtl. gemindert • -Ausgaben • Urtext
mit dem Bach-Archiv Leipzig

Partitur / Full score



Carus 31.134



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

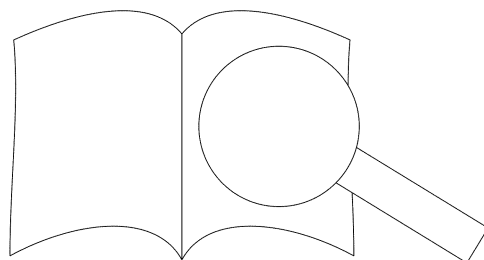
Inhalt

Vorwort/Foreword/Avant-propos	3
1. Recitativo (Alto, Tenore) Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiß <i>The soul that truly knows his risen Lord</i>	7
2. Aria (Tenore) Auf, auf, auf, auf, Gläubige <i>Come, sing all ye faithful ones</i>	7
3. Recitativo (Alto, Tenore) Wohl dir, Gott hat an dich gedacht <i>'Tis well, God ever thinks of thee</i>	17
4. Aria (Alto, Tenore) Wir danken und preisen <i>We thank thee, we praise thee</i>	19
5. Recitativo (Alto, Tenore) Doch würke selbst den Dank <i>Lord teach me now a song</i>	32
6. Coro Erschallet, ihr Himmel <i>Resound all creation</i>	34

PROBE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Alle Aufführungsmaterialien erschienen:
 Sopranpartitur (Carus 31.134/07),
 Altpartitur (Carus 31.134/08), Tenorpartitur (Carus 31.134/09),
 Basspartitur (Carus 31.134/03), Chorpartitur (Carus 31.134/05),
 Orchesterpartitur (Carus 31.134/19).

Alle Performance material is available for this work:
 Soprano (Carus 31.134), study score (31.134/07),
 Alto (Carus 31.134/08), Tenor (Carus 31.134/09),
 Bass (Carus 31.134/03), choral score (Carus 31.134/05),
 CO. Orchestral material (Carus 31.134/19).



Vorwort

Die Kantate *Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiß* BWV 134 erklang erstmalig am 3. Ostertag (11. April) im Jahr 1724 und wurde sieben Jahre später ebenfalls am 3. Ostertag, den 27.3.1731 wiederaufgeführt. Beide Aufführungen sind durch Textdrucke dokumentiert. Diese teilen uns nicht nur das Jahr und den Tag mit, sondern auch den Ort der betreffenden Gottesdienste: die Leipziger Nikolai-Kirche.¹

Die Osterkantate, wie wir sie heute kennen, ist das Ergebnis eines mehrjährigen Entstehungs- und Bearbeitungsprozesses. Es handelt sich hierbei nicht um eine Neukomposition, sondern um eine Parodie der in Köthen und für den dortigen Hof entstandenen Glückwunschkantate *Die Zeit, die Tag und Jahre macht* BWV 134a, die am 1. Januar 1719 uraufgeführt wurde. Vielleicht wegen des vor allem zu Beginn hohen Arbeitspensums nach seinem Amtsantritt in Leipzig übernahm Bach den Notentext der Vorlage unverändert. Nur die Sätze 5 und 6 der ursprünglich 8-sätzigen Kantate wurden gestrichen. Dem nunmehr geistlichen Anlass musste freilich Rechnung getragen und ein Libretto neu geschrieben werden. Der uns unbekannt Librettist sah sich hierbei mit der Schwierigkeit konfrontiert, den neuen Text metrisch exakt der Vorlage anpassen zu müssen, sodass, abgesehen von den neu ausziehenden Vokalstimmen und der Transposition der Orgel-Stimme, das originale Köthener Aufführungsmaterial für den Gottesdienst am 11. April 1724 in Leipzig verwendet werden konnte. Er entschied sich für eine pragmatische Lösung. Wo es möglich war, hielt er das neue Libretto nahe an der Vorlage. Gelegentlich wurden nur einzelne Wörter ausgetauscht, eine Passage beließ der Textdichter sogar unverändert. Sowohl in der Vorlage als auch in ihrer Parodie lauten die letzten beiden Zeilen der ersten Arie: „Auf, Seelen, ihr müsset ein Opfer bereiten. bezahlet dem Höchsten mit Danken die Pflicht!“

Allerdings scheint der Komponist mit dem Ergebnis der ersten, eventuell unter Zeitdruck entstandenen, Fassung bald nicht mehr zufrieden gewesen zu sein. Für die Wiederaufführung an Ostern 1731 unter Leitung von Bach erfolgte eine grundlegende Überarbeitung. Um die nötige Zeit zu sparen, wurde die ursprüngliche Aufführung wiederverwendet, die neue Parodie neu komponiert und der ursprünglichen Parodie überlagert.

Einige Jahre später wurde die Kantate in eine neue, reinschriftliche Ausgabe überarbeitet. Diese Ausgabe bildet die Redaktionsgrundlage für die heutige Ausgabe. Repräsentiert sie doch das letzte Entwicklungsstadium der Kantate, also gewissermaßen die „Fassung letzter Hand“. Da die Partitur je-

doch, wie üblich, in Bezug auf Artikulation und Dynamik nur wenig Aufschluss bietet, musste auf die wesentlich ausführlicher bezeichneten Stimmen der vorangehenden, 2. Fassung zurückgegriffen werden.

Außer allgemeinen österlichen Topoi, wie Tod, Höllenfahrt und Auferstehung sowie Ermunterung zur Dankbarkeit der christlichen Gemeinde, finden sich im Libretto weder Bibelworte noch Bezüge zum Evangelium des Tages (Lk 24,36–47: Jesu Erscheinung vor den Jüngern). Außerdem wurde auf den abschließenden Choral zugunsten des Schlusschores verzichtet. Der ursprünglich weltliche Charakter der Parodievorlage kommt aber nicht nur in Bezug auf den Text, sondern auch auf musikalischer Ebene immer wieder zum Vorschein. Besonders deutlich wird dies in der dialogischen Anlage der Rezitative für Tenor, die in der Köthener Glückwunschkantate durch die Allgorien der „Zeit“ und „göttlicher Gnade“ gekennzeichnet waren.

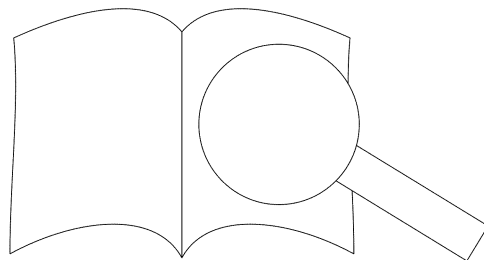
Die Kantate beginnt nicht, wie die ursprüngliche Vorlage mit einem Satz oder einer instrumentalisierten Rezitativpassage, sondern mit einem schlichten Secco-Recitativ. In diesem Recitativ abwechselnd das Wort „Zeit“ und „Gnade“ – dem zeittypischen Charakter der Kantate – dem Charakter der Arie und Rezitativ. In der ursprünglichen Fassung des Sängers ensembles sind die Stimmen für Sopran, Alt, Tenor und zwei Oboen vorgesehen. Im 4. Satz ein Duett für Sopran und Tenor, das jedoch ohne Oboen. Schließlich im letzten Satz alle Sänger im Chor, der sich in einem gedehnten Chorsatz.

Die erste Ausgabe der Kantate *Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiß* besorgte 1881 Wilhelm Rust im Rahmen der ersten Ausgabe der Bach-Gesellschaft (BG u. 285–296). Die Edition von Alfred Dürr erschien 1966 in der Neuen Bach-Ausgabe (NBA I/10).

Leipzig, Herbst 2014

Tobias Rimek

¹ Vgl. Kritisch
² Eben weil I
www.bach-c
nur als sp
aufgrund d
Aufführung
www.bach-



Foreword

The cantata *Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiß* BWV 134 was first performed on the 3rd day of Easter, 11 April 1724 in the year 1724 and was performed again seven years later on 27 March 1731, this being once again the 3rd day of Easter. Both performances were documented with printed texts. These inform us not only of the year and the day, but also the location of the relevant church services: the Nikolaikirche in Leipzig.¹

The Easter cantata, as we know it today, is the result of a genesis and development that took place over a number of years. This was not a new composition, but a parody of the 8 movement cantata of congratulatory music *Die Zeit, die Tag und Jahre macht* (Time, which makes days and years) BWV 134a that was composed in Köthen for the court there, and was first performed on 1 January 1719. Bach adopted the musical text of the original without any changes, perhaps as a result of the large workload in Leipzig, particularly at the beginning of his tenure there. Only movements 5 and 6 were omitted. Now the sacred occasion had to be taken into account and a new libretto had to be written. The unknown librettist saw himself confronted with the difficulty of matching the new text metrically exactly to the model so that, apart from the new vocal parts that had to be extracted and the transposition of the organ part, the original Köthen performance material was used for the church service on 11 April 1724 in Leipzig. He decided on a pragmatic solution. Wherever possible, he kept the new libretto very close to the original. Occasionally single words were substituted and the librettist even left one passage unchanged. The last two lines of both the original as well as the parody read "Auf, Seelen, ihr müsset ein Opfer bereiten, bezahlet dem Höchster Danken die Pflicht!"

However, soon the composer seemed no longer satisfied with this version that had, most probably, been written under a deadline. For the subsequent performance in 1731, he radically revised the recitative. The vocal parts of the original performance were not preserved on paper, work and time, and Bach was forced to reconstruct the newly-composed parts.

Some years later, around 1740, Bach made a new fair copy of the score. In this copy, he revised the musical text once again. He revised the recitative, but also to the instrumental parts. However, parts of the original are not extant. It therefore remains unclear whether this last version, as it is known today, is the original or a revised version.²

The present edition is based on the editorial basis of the present edition. The last developmental stage of the original, in which the text of speaking it is the "last authority" is the original, however, as was often the case for the original, it offers little in the way of articulation and is often more comprehensively marked parts from the original (second) version had to be consulted.

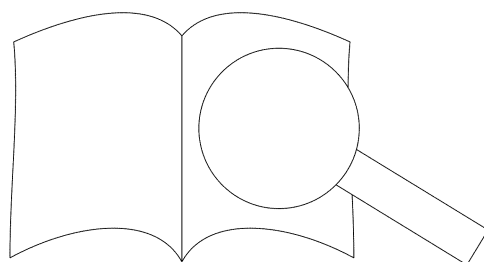
Apart from the general Easter topoi such as death, descent into hell and resurrection, as well as the exhortation of the Christian community to practice gratitude, neither Biblical words nor references to the Gospel of the day (Luke 24:36-47, Jesus Appears to the Disciples) are to be found in the libretto. Furthermore, the closing chorale was omitted in favor of the concluding chorus. The original secular character of the parody model surfaces every now and again, not only in relation to the text but also on the musical level. This can be clearly seen in the dialogic construction of the recitative for alto and tenor which, in the Köthen congratulatory music BWV 134a, was assigned to the allegories of "Time" and "Divine Providence."

The cantata does not begin with a choral movement or an instrumental Sinfonia, as is customary, but with a simple secco recitative in which the alto and tenor parts follow from the lack of a closing chorale, for the first part follows the cantata scheme typical of the original. In connection, the ensemble of the original (first movement) is followed by a four-part setting for alto and tenor – now with the alto and tenor. Finally, in the 6th and last movement, the alto and tenor are united in a four-part setting.

The first edition of the cantata was published in *Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiß*, Wilhelm Rust in 1881 as part of the complete edition (BG 28, complete edition by Alfred Dürr appeared in 1974, Bach-Ausgabe (NBA I/10).

Tobias Rimek
Kosviner

¹ Cf. the original edition.
² As no original manuscript on 12 April 1724, the copy was likely found in the original manuscript.



Source: ... 000872.

Avant-propos

La cantate *Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiß* [Un cœur qui sait son Jésus vivant] BWV 134 fut jouée pour la première fois le 3^{ème} jour de Pâques (11 avril) de l'an 1724 et fut reprise sept ans plus tard également le 3^{ème} jour de Pâques, le 27/3/1731. Les deux représentations sont documentées par des textes imprimés. Ils nous indiquent non seulement l'année et le jour mais aussi le lieu des cultes en question : l'église Saint-Nicolas de Leipzig.¹

Telle que nous la connaissons aujourd'hui, la cantate de Pâques est le résultat d'un processus de genèse et de remaniement qui s'étend sur plusieurs années. Il ne s'agit pas ici d'une nouvelle composition mais d'une parodie de la musique de félicitations *Die Zeit, die Tag und Jahre macht* BWV 134a écrite pour la cour de Coethen et créée le 1^{er} janvier 1719. Peut-être à cause de la somme de travail élevée, surtout au début, dès son entrée en fonction à Leipzig, Bach reprit le texte musical du modèle. Seuls les mouvements 5 et 6 furent supprimés. Mais il fallait quand même tenir compte de la circonstance religieuse et un nouveau livret fut rédigé. Le librettiste inconnu se vit ici confronté à la difficulté d'adapter exactement le mètre du nouveau texte au modèle, si bien que, à l'exception des nouvelles parties vocales à extraire et de la transposition de la partie d'orgue, le matériel d'orchestre original de Coethen put être réutilisé pour le culte du 11 avril 1724 à Leipzig. Il opta pour une solution pragmatique. Là où cela était possible, il s'en tint de très près au modèle pour le nouveau livret. Seuls des mots isolés furent modifiés ici et là, le librettiste laissa même tout un passage inchangé. Les deux dernières lignes de la première aria sont dans le modèle comme dans la parodie : « Auf, Seelen, ihr müsset ein Opfer bereiten, bezahlet dem Höchsten mit Danken die Pflicht! » [Allons, âmes, vous devez faire un sacrifice payez au Très-Haut votre tribut de gratitude !]

Très vite toutefois, le compositeur semble ne plus satisfait du résultat de cette première version, par crainte du manque de temps. Pour la reprise à Pâques, il soumit les récitatifs à une révision générale. Afin d'économiser le papier, le travail et le temps, la version de la première représentation fut réutilisée et il ne couvrit les passages comportant l'aria et le chœur.

Quelques années plus tard, une nouvelle partition au premier mouvement du texte musical à cette époque ne concernent pas les arias et le chœur de la cantate. Il ne s'agit donc pas de parties correspondantes, mais de parties qui ne furent jamais jouées.²

Cette nouvelle partition est basée sur la base rédactionnelle de la cantate, mais présente cependant le dernier état de la cantate, donc pour ainsi dire une « version finale ». Mais, comme si soucieux de ne pas donner que très peu d'indications en matière de notation et de dynamique, il a fallu recourir à la version précédente dont les parties sont décrites avec beaucoup plus de détails.

En dehors des lieux communs généraux de Pâques, comme la mort, la descente aux enfers et la résurrection, ainsi que l'invite à l'assemblée chrétienne de manifester sa gratitude, le livret ne fait état ni de paroles bibliques ni de références à l'Évangile du jour (Luc 24,36–47 : l'apparition de Jésus aux disciples). En outre, le choral de conclusion a laissé place à un chœur final. Mais le caractère profane originel du modèle parodique perce toujours, non seulement dans le texte mais aussi au niveau musical. Cela se révèle notamment dans la structure en dialogue des récitatifs pour alto et ténor qui étaient attribués dans la musique de félicitations BWV 134a de Coethen aux allégories du « Temps » et de la « Divine Providence ».

La cantate ne s'ouvre pas comme à l'accoutumée sur un chœur ou une Sinfonia instrumentale mais sur un récitatif secco dans lequel alto et ténor prennent tour à tour la parole. Mais sur le plan formel, l'œuvre est critiquée – à l'exception du choral de conclusion – dans le schéma de cantate typique par la succession ternaire entre aria et récitatif. La première partie est successivement agrandie. La première partie pour hautbois et cordes (2^{ème} mouvement) est un mouvement d'un duo sans hautbois. Puis trois fois dans le 6^{ème} et dernier mouvement, le duo s'unirait et serait étendu à quatre voix.

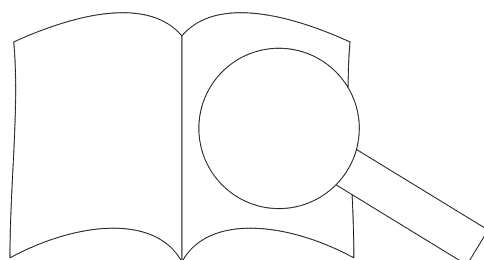
La première édition de la cantate *Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiß* fut publiée en 1881 par Wilhelm Schenker dans l'édition intégrale de la Société Bach (Cf. Schenker, 18 et 285–296). L'édition de Tobias Rimek (1956) est dans la Nouvelle Édition

014

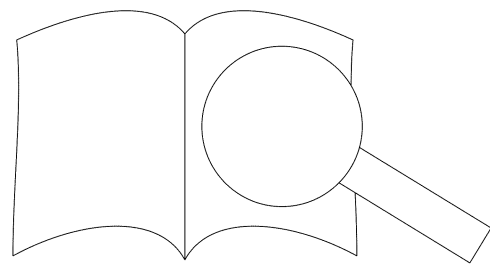
Coquillat

Tobias Rimek

¹ Cf. Apparition de Jésus aux disciples le 12/4/17
² Justement que considérez-vous de décider de la réimpression de l'orchestre digital.de/...



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 



Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiß

The soul that truly knows his risen Lord

BWV 134

Johann Sebastian Bach

1685–1750

1. Recitativo

Alto

Tenore

Continuo Organo

Ein Herz, das sei-nen Je-sum le-bend weiß, emp-fin-det Je-su neu-e Gü-te und
The soul that tru-ly knows his ris-en Lord re-ceive-ing dai-ly Je-sus' bless-ing, de-

7 5 4^h 6
 4 3 2

4

Wie freu - - et - sich,
How hap - - py - he,

dich-tet nur auf sei-nes Hei-lands Preis.
lights in song his prais-es to re-cord.

5 6 6 4 # 6 # 6

7

freu - - et - sich ein gläu
hap - - py - he, this price

6 7

2 4 4 3
 2

2. Aria

Oboe I

Oboe II

Violino I

Violino II

Viola

Auffüh. Duration: ca. 30 min.

© 2014 b. Verlag, Stuttgart – CV 31.134

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
 Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www. carus-verlag.com

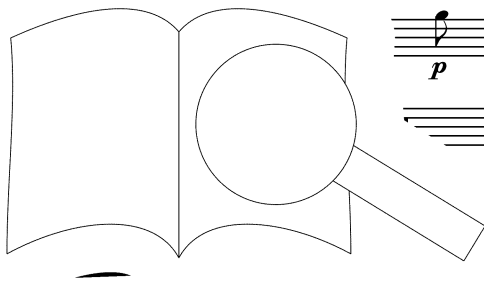
edited by 100ias Rimek
 English version by Henry S. Drinker

7

14

21

Auf, auf
Come, sing



29

auf, Gläu - bi - ge, sin - get die lieb - li - chen Lie - der, auf, Gläu - bi - ge, sin - get die
 ye faith - ful ones, sing ye - a song of re - joic - ing, faith - ful ones, sing a

37

lieb - li - chen Lie - der, auf, Gläu - bi - ge, sin - get die
 song of re - joic - ing, faith - ful ones, sing a

44

auf, Gläu - bi - ge, sin - get die lieb - li - chen Lie - der, auf, Gläu - bi - ge, sin - get die
 ye faith - ful ones, sing ye - a song of re - joic - ing, faith - ful ones, sing a

51

tr.

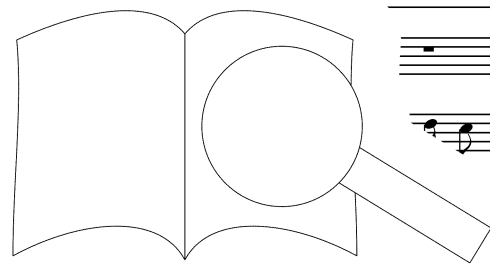
- - - - - der, auf, auf, auf, auf, auf, auf,
 - - - - - ing, come sing, come sing, come sing

58

euch schei-net ein herr-lich ver f, auf, auf, Gläu-bi-ge, sin-get die
 there shin-eth from Heav-en ad sing, ye faith-ful ones, sing ye a -

66

lieb- . Lie-der, auf, auf, auf, auf, auf, auf
 sei - joic-ing, come sing, come sing, come sing



74

Lie - der, auf, auf, auf, auf, auf, auf,
joic - - - - - ing, come sing, come sing, come sing,

81

auf, Gläu - bi - ge, - sin - nen Lie -
ye faith - ful - ones, - - - - - joic - - - - -

88

- der, auf, Gläu - bi - ge,
- ing, ye faith - ful ones,

95

8
schi - - - net ein - herr-lich ver - neu - e - tes - Licht, auf, auf, auf, auf, auf, auf auf, auf
shin - - - eth from Heav - en a mag - i - cal - light, come and sing, come and sing and

103

8
auf!
sing!

110

8
auf!
sing!

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

117

124

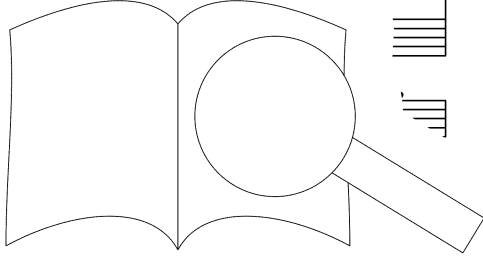
Tenore

Der le - ben - de_ Hei - land gibt se - li - ge
 The Sav - iour is - ris - en from sor - row to

See - len, auf, auf, auf, auf,
 sing ye, - ye faith - ful ones,

132

· len see - len, ihr - müs - set ein Op - fer - be - rei -
 · ye faith - ful - ones, we must a trib - ute - pre - pare



139

8
Dan-ken die Pflicht;
thanks to re-quite.

147

154

der le-ben-de_ Hei-land gi
The Sav-iour is_ ris-en fr

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

162

See-len, auf, auf, auf, auf, See-len, auf, See-len, ihr-müs-set ein Op-fer-be-rei-ten, auf, auf, auf, See-len, auf,
 faith-ful-ones, sing ye, ye faith-ful-ones, faith-ful-ones, we must a trib-ute-pre-pare

169

- - - - - ten,
 us, .. auf, auf, auf, See-len, auf,
 yes, faith-ful-ones, sing ye, ye

176

a See-len, ihr-müs-set ein Op-fer-be-rei-ten,
 faith-ful-ones, we must a trib-ute-pre-pare

183

8 Dan - ken die _ Pflicht, dem _ Höchs - ten, dem Höchs - ten, be - zah - let dem
 thanks to _ re - quite, the _ High - est, _ the _ High - est, _ our debt to the

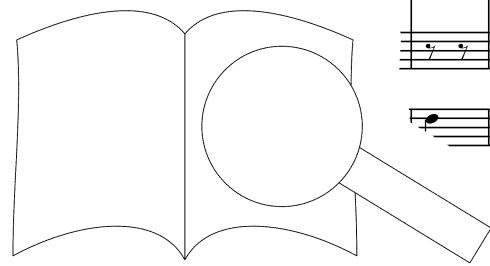
190

8 Höchs - ten mit Dan - ken die Pflicht, be - zah - let dem
 High - est in thanks to _ re - quite, our debt to the

197

Höc. Hi Dan - ken die Pflicht, be -
 in thanks to re - quite, our

PROBENPARTITUR
 Ausgabegüte gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



3. Recitativo

Alto

Tenore

Continuo Organo

Wohl dir, Gott hat an dich ge-dacht, o Gott ge-weih-tes Ei-gen-tum; der
 'Tis well, God ev-er thinks of thee, and makes in thee his ho-ly shrine; the

5
3

6
4

7
4
2

5
3

4

Hei-land lebt und siegt mit Macht zu dei-nem Heil, zu sei-nem Ruhm muss hier der
 Sav-our lives, and vic-to-ry he has a-chieved with might di-vine, and Sa-tr

4
2

6

5

7

zit-tern und sich die Höl-le selbst er-schüt-tern.
 feat-ed to hell in ter-ror has re-treat-ed.

6^b 5 4^h
2^h

6 5^b 6

10

vor dich zu der Höl-ler er sein kost-bar Blut, dass du in sei-nem Blu-te
 down to hell de-scend. e shed his pre-cious blood that we there-by be sanc-ti-

5

9
7
#

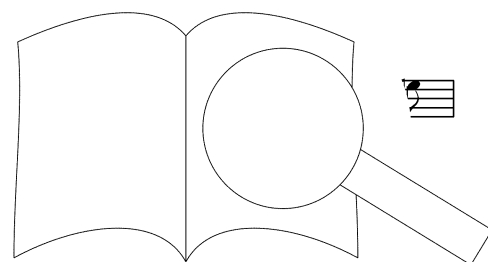
8

6 5^b

13

kann die Fein-de fäl-len, und wenn der
 an's e-vil rule be end-ed; so when the

5



16

Der Lie - be Kraft ist für mich ein Pa -
The pow'r of love my bat - tle flag shall

du als - dann nicht ü - ber - wun - den liegst. _
not dis - mayed; it was for us he died. _

6 4# 4 # 7
 2 2 4 2#

19

nier zum Hel - den - mut, zur Stär - ke in dem Strei - ten; mir Sie - ges - kro - nen zu be - rei ahmst
be, to give me strength and cour - age in the strug - gle; and though with cru - el thorns they cr will

6 6 5

22

du die Dor - nen - kro - ne dir, mein Herr, mein Gott, _ m' na so hat kein
be a crown of vic - to - ry; my Lord, my God, _ through thee no

6 7b 6 5 5 6 6 5 6

25

Feind an mir zum Scha - den Teil. Gott schützt die ihm ge - treu - en
foe - can bring us now to shame. If we be true God will not

ur ar sind nicht zu zäh - len.
en - e - mies as - sail us!

4# 4# 6 4 7
 2 2 2# 2#

29

Gott mach
But God

Der letz - te Feind ist Grab und Tod.
My fi - nal foe will be the grave.

6 b 6 b 6 b

4. Aria

Violino I

Violino II

Viola

Alto

Tenore

Continuo
Organo



4



7



10



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

13

16

Wir dan-ken — und prei-zen *pr* Lie-ben und
 We thank thee, — we pr-aise thy de-vo-tion, and

Wir dan-ken — und prei-zen *pr* Lie-ben und
 We thank thee, — we pr-aise thy de-vo-tion, and

19

fer der Lip-pen vor-di-
 ute of sing-ing to-d-

in Op-fer der Lip-pen vor-di-
 a trib-ute of sing-ing to-d-

22

ken und preisen dein brünstiges Lieben und
the, we praise thee for all thy devotion, and

25

bringen ein Opfer, ein
bring thee an offering, a

bringen ein Opfer der Lippen, ein
bring thee an offering of lips, ein

28

pen vor dich, wir dank
ing to day, we thank the

der Lippen vor dich, ein Op
of sing ing to day, a trib

31

Lie - ben und brin - gen ein Op - fer der Lip - pen vor - dich, wir dan -
 vo - tion and bring thee a trib - ute of sing - ing - to - day, we thank -

- fer - der - Lip - pen, ein Op - fer der Lip - pen vor - dich, wir dan -
 - ute - of - sing - ing, a trib - ute of sing - ing - to - day, we thank -

34

und prei - sen - dein
 we praise thee - for

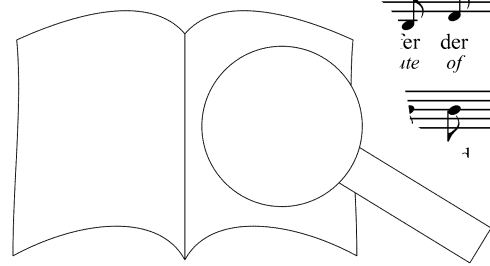
ken - und prei - sen - dein
 thee, - we praise thee - for

37

en - und brin - gen ein Op
 - tion, - and bring thee a trib

er der
 ute of

ges Lie - ben - und brin
 - de - vo - tion, - and bring -



PROBE PARTITUR
 Ausgabegüte gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

40

Lip - pen, ein Op - fer der Lip - pen vor dich, ein Op -
 sing - ing, a trib - ute of sing - ing to - day, a trib -

brin - gen ein Op - fer, ein Op - fer der Lip - pen vor dich, wir dan - ken und
 bring - thee a trib - ute, a trib - ute of sing - ing to - day, we thank thee, we

43

- fer der Lip - pen vor -
 ute of sing - ing to -

prei - sen dein brüns-ti - ges Lie - ben un
 praise thee for all thy de - vo -

rib - ute of sing - ing to -

46

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

49

52

...n — und prei - sen dein
thee, — we praise thee for

...r dan - ken — und prei - sen dein
We thank thee, — we praise thee for

p

55

...oen, wir dan
tion, we thank

...ges Lie - ben, wir dan - ken, — wir prei - sen
- de - vo - tion, we thank thee, — we praise thee.

... und
we

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

58

prei - sen dein brüns-ti - ges Lie - ben und brin - gen ein Op -
 praise thee for all thy de - vo - tion, and bring thee a trib -

brin - gen ein Op - fer der Lip - pen, wir dan - ken und prei - sen dein
 bring thee a trib - ute of sing - ing, we thank thee, we praise thee for

61

- - fer der Lip - pen vor dich, ein Op - pen, und
 - - ute of sing - ing to - day, a trib - ing, and

brüns-ti - ges Lie - ben und brin - gen Lip - pen vor dich, und
 all thy de - vo - tion, and bring - sing - ing to - day, and

64

er, ein Op - fer der Lip - pen
 ute, a trib - ute of sing - ing
 and we

ing - gen ein Op - fer der Lip - pen
 thee a trib - ute of sing - ing

67

prei - sen dein brüns - ti - ges Lie - ben und brin - gen ein Op - fer der Lip - pen vor -
 praise - thee for all thy - de - vo - tion, and bring - thee a trib - ute of sing - ing to -

8
 prei - - - sen dein brüns - ti - ges Lie - - - ben und brin -
 praise - - - thee for all thy - de - vo - - - tion, and bring -

70

dich, und brin - - -
 day, and bring - - -

der Lip - pen vor dich.
 of sing - ing - to - day.

8
 - - - gen ein Op - fer a - - -
 - - - thee a trib - ute of - - -
 - - - der Lip - pen vor dich.
 - - - rib - ute of sing - ing - to - day.

73

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

76

Musical score for measures 76-78. The score is written for piano in a key signature of two flats (B-flat and E-flat) and a 3/4 time signature. It consists of four staves: a grand staff (treble and bass clefs) and two single staves (treble and bass clefs). The music features a complex rhythmic pattern with many sixteenth and thirty-second notes, including slurs and ties.

79

Musical score for measures 79-81. The score continues from the previous system, maintaining the same key signature and time signature. It features similar complex rhythmic patterns with slurs and ties.

82

Musical score for measures 82-84. The score continues with the same key signature and time signature, featuring complex rhythmic patterns and slurs.

85

Musical score for measures 85-87. The score continues with the same key signature and time signature. The final measure of this system includes a large graphic of an open book with a magnifying glass over it, indicating a section of the score that is not fully reproduced in this preview.

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

88

Der Sie-ger er - we - cket die freu - di - gen
The vic - tor a - wakes our re - joic - ing in

Der Sie-ger er - we - cket die freu - di - gen
The vic - tor a - wakes our re - joic - ing in

Fine

91

Lie - der, der Sie-ger er - we - cket die freu - di - gen
cho - rus, the vic - tor a - wakes our re - joic - ing in

Lie - der, der Sie-ger er - we - cket die freu - di - gen
cho - rus, the vic - tor a - wakes our re - joic - ing in

94

di - gen Lie - der, der Sie
ing in cho - rus, the vic

di - gen Lie - der, der Sie
ing in cho - rus, the vic

PROBE PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

97

Lie - der, er - we - cket die freu - di - gen Lie - der, der Sie - ger er -
 cho - rus, a - wakes our re - joic - ing in cho - rus, the vic - tor a -

Lie - der, der Sie - ger er - we - cket die freu - di - gen Lie - der, der Sie - ger er -
 cho - rus, the vic - tor a - wakes our re - joic - ing in cho - rus, the vic - tor a -

100

we - cket die freu - di - gen Lie - der, und trös - tet,
 wakes our re - joic - ing in cho - rus, our path - way,

we - cket die freu - di - gen Lie - der, nei - net uns
 wakes our re - joic - ing in cho - rus lu - mines our

103

-de, und trös - tet,
 -y, our path - way,

106

tet, und trös tet, und trös
 way, be - fore us, be - fore
 uns wie - der und trös
 our path - way be - fore

109

tet und stär - ket die strei - ten - de du, und stär - ket die
 us and might - i - ly strength - ens he and might - i - ly
 tet und stär - ket die strei - sich, und stär - ket die
 us and might - i - ly strength the fray, and might - i - ly

112

Kir - che durch sich,
 church for the fray,
 he durch
 for the

114

Musical score for measures 114-115. It includes piano accompaniment for the right and left hands and two vocal staves. The lyrics are: "sich, und stär - ket die strei / fray, and might - - - - - i - ly strength". The second system continues with: "sich, und stär - ket die strei - ten - de Kir - che durch / fray, he strength - ens, he strength - ens his church for the".

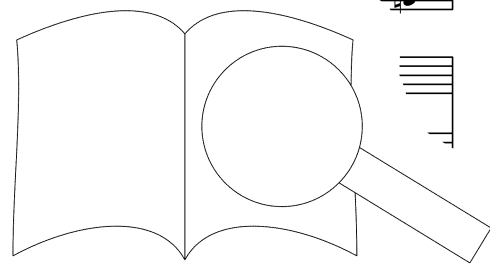
116

Musical score for measures 116-118. It includes piano accompaniment and two vocal staves. The lyrics are: "- ten - de Kir - che durch sich, die strei / - ens his church for the fray, he strength". The second system continues with: "sich, und stär - ket die strei - - - - - durch sich. / fray, and might - i - ly streng' r the fray." The third system continues with: "sich, und stär - ket die strei - - - - - durch sich. / fray, and might - i - ly streng' r the fray." The piano part includes dynamic markings like *f*.

119

Musical score for measures 119-120. It includes piano accompaniment for the right and left hands and two vocal staves. The lyrics are: "sich, und stär - ket die strei - - - - - durch sich. / fray, and might - i - ly streng' r the fray." The piano part includes dynamic markings like *f*.

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



122

Wir dan-ken — und prei-sen dein
We thank thee, — we praise thee for

Wir dan-ken — und prei-sen dein
We thank thee, — we praise thee for

5. Recitativo

Alto

Tenore

Continuo
Organo

Doch wür-ke selbst den Dank
Lord teach me now a sc...

in-dem er
nor let my

3

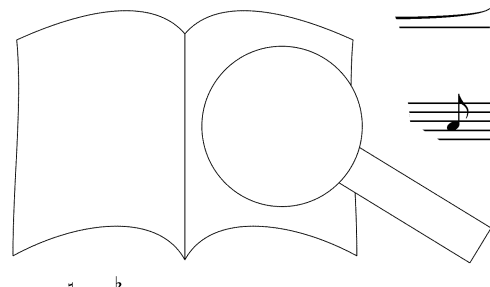
all-zu ir-disch ist; ja schaf-fe,
world-ly heart for-get, an in-stant...

dich und dein Werk kein mensch-lich Herz ver-
thee, and thy whol-ly un-re-quit-ed

6

gisst; debt; sal uns-rer Brust und al-ler Her-zen Trost und Lust, die un-ter
a-ment for my soul to keep my spir-it sound and whole, in thine a-

de. a-de trau-en, voll-kom-men und un-end-lich se
ace a-bid-ing, to per-fect and un-end-ing b...



12

ein, dass wir die Wir - kung kräf - tig schau - en, was uns dein Tod und Sieg er -
 this, that we, in thy de - fense con - fid - ing, may on thy death and life re -

6 5b 6 6 4 2

14

wirbt, und dass man nun nach dei - nem Auf - er - ste - hen nicht stirbt, wenn
 ly, that through thy vic - to - ry and res - ur - rec - tion our death re -

4h 2

16

man gleich zeit - lich stirbt, und wir da - durch zu dei - ner Herr - lich - keit ei -
 lease us when we die, to live and share thy ma - jes - ty and thine

6 5 b 6

19

ist, er - hebt dich, gro - ßer Gott, und drei freu; dein Auf - er - ste - hen
 are ex - alts thee, might - y God, c grace; thy sac - ri - fice did

5 6 5 3 3

22

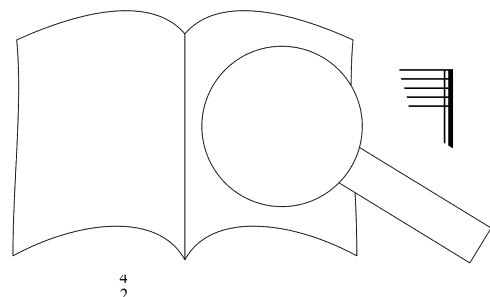
macht sie wie - der g macht uns von Fein - den los und brin - get uns zum
 all our sins e ight has put the foe to flight, and brings to us sal -

6 5b

25

tu dir Preis und Dank
 this our praise and ad

6 6



PROBEPARTITUR
 Ausgabegüte gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

6. Coro

Oboe I

Oboe II

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Continuo
Organo

7 a 2

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

13

Ob I

Ob II

19

a 2

25

32

pp *f*

Lob - sin - ge dem Höchs - ten, du
 In praise to the High - est, ye

Er - freu - e dich, Er - de, lob - sin - ge de
 Re - joice ev' - ry na - tion, in praise to

8 Er - schal - let, ihr Him - mel, lob - sin
 Re - sound all cre - a - tion, in pr

ge ten, du
 - est, ye

39

glau - ben - de Sch
 faith - ful ones lob - sin - ge dem
 in praise to the

glau - be er - freu - e dich, Er - de, lob - sin - ge, lob - sin - ge dem
 faith - f. re - joice ev' - ry na - tion in praise raise praise to the

schal - let, ihr Him - mel, er - dem
 - sound all cre - a - tion, re - the

glau - beschar,
 faith as sing.

5 5
 2

46

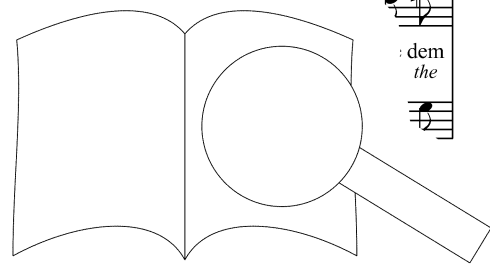
Höchs - ten, du glau - ben - de Schar, du glau - ben - de Schar, du glau - ben - de Schar, du glau -
 High - est, ye faith - ful ones sing, ye faith - ful ones sing, ye faith - ful ones sing, ye faith -
 Höchs - ten, du glau - ben - de Schar, du glau - ben - de Schar, du glau - ben - de Schar, ^{ci}
 High - est, ye faith - ful ones sing, ye faith - ful ones sing, ye faith - ful ones sing,
 Höchs - ten, du glau - ben - de Schar, du glau - ben - de Schar, du glau - ben - ^{ci}
 High - est, ye faith - ful ones sing, ye faith - ful ones sing, ye faith - ful -
 Höchs - ten, du glau - ben - de Schar, du glau - ben - de Schar, du glau
 High - est, ye faith - ful ones sing, ye faith - ful ones sing, ye faith
 sing, ye

53

- ben - de Schar, lob
 - ful ones sing, ^{ci} - ten, du glau - ben - de Schar, lob - sin - ge dem
 - ben - ^{ci} dem Höchs - ten, du glau - ben - de Schar, lob - sin - ge dem
 - ful - ^c the High - est, ye faith - ful ones sing, in praise to the
 lob - sin
 in praise -
 dem
 the
 lob - sin
 in praise -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

PROBEBE PARTITUR Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



60

Höchs-ten, du glau - ben - de Schar, lob - sin - ge dem Höchs-ten, du glau - ben - de Schar;
 High - est, ye faith - ful - ones sing, in praise to the High - est, ye faith - ful - ones sing.

Höchs-ten, du glau - ben - de Schar, lob - sin - ge dem Höchs-ten, du glau - ben - de
 High - est, ye faith - ful - ones sing, in praise to the High - est, ye faith - ful - ones

Höchs-ten, du glau - ben - de Schar, lob - sin - ge dem Höchs-ten, du glau - b
 High - est, ye faith - ful - ones sing, in praise to the High - est, ye faith

Höchs-ten, du glau - ben - de Schar, lob - sin - ge dem Höchs-ten
 High - est, ye faith - ful - ones sing, in praise to the High -

67

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

74

Musical score for measures 74-77, piano accompaniment. It consists of three staves: a grand staff (treble and bass clefs) and a separate treble clef staff. The music is in a 3/4 time signature with a key signature of one flat (B-flat).

Vocal line for measures 74-77. The lyrics are:

er - freu - e dich, Er - de, er - freu -

Re - joice ev' - ry na - tion, re - joice

er - schal - let, ihr Him - mel, er - schal - let,

Re - sound all cre - a - tion, re - sound all

81

Musical score for measures 81-84, piano accompaniment. It consists of three staves: a grand staff (treble and bass clefs) and a separate treble clef staff. The music is in a 3/4 time signature with a key signature of one flat (B-flat).

Vocal line for measures 81-84. The lyrics are:

Höch - sten, du glau - ben - de Schar, du glau - ben - de

High - est, ye faith - ful ones sing, ye faith - ful ones

Er - de, ge dem Höch - sten, du glau - ben - de

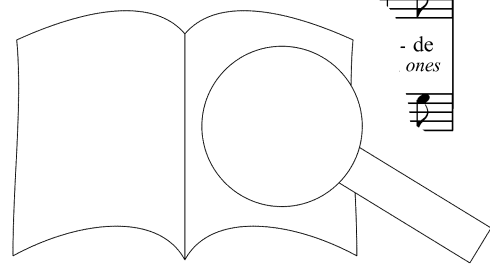
na - tion, - est, the High - est, ye faith - ful ones sing, ye faith - ful ones

lob - sin - ge dem Höch - sten, du - de

in praise to the High - est, ye ones

lob - sin - ge dem Höch - sten, du

in praise to the High - est, ye



PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

88

Piano accompaniment for measures 88-94, featuring a treble and bass clef with a key signature of one flat (B-flat).

Schar, du glau - ben - de Schar, du glau - ben - de Schar, lob - sin -
 sing, ye faith - ful - ones sing, ye faith - ful ones sing, in praise

Schar, du glau - ben - de Schar, du glau - ben - de Schar, in -
 sing, ye faith - ful - ones sing, ye faith - ful ones sing, praise

Schar, du glau - ben - de Schar, du glau - ben - de Schar, lob - sin - ge
 sing, ye faith - ful ones sing, ye faith - ful ones sing, in praise

Schar, du glau - ben - de Schar, du glau - ben - de Schar, lob - si -
 sing, ye faith - ful ones sing, ye faith - ful ones sing, in praise, du
 est, ye

Vocal line for measures 88-94, including lyrics in German and English.

95

Piano accompaniment for measures 95-101, continuing from the previous system.

- ge dem
 - to the

- ge dem Höchs - ten, du glau - ben - de Schar, lob - sin - ge dem
 to the High - est, ye faith - ful ones sing, in praise to the

- sin - ge dem Höchs - ten, du glau - ben - de Schar, lob - sin - ge dem
 praise to the High - est, ye faith - ful ones sing, in praise to the

lob - sin - ge dem Höchs - ten,
 in praise to the High - est,

glau -
 fai -
 mes
 sing,

lob - sin - ge dem Höchs - ten,
 in praise to the High - est,

Vocal line for measures 95-101, including lyrics in German and English.

PROBENPARTITUR
 Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

102

Höchs-ten, du glau-ben - de Schar.
High - est, ye faith - ful ones sing.

Höchs-ten, du glau-ben - de Schar.
High - est, ye faith - ful ones sing.

Höchs-ten, du glau-ben - de Schar.
High - est, ye faith - ful ones sing.

Höchs-ten, du glau-ben - de Schar.
High - est, ye faith - ful ones sing.

109

116

Ob I

Ob II

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

123

130

Alto

Tenore

Es schau - et und
The heav - ens are

Es schau - et und
The heav - ens are

Fine -Vne

138

Ge - mü - te des le - ben - den
con - fess - ing the Sav - iour's un -

n. tell je - des Ge - mü - te des le -
earth is con - fess - ing the Sav -

des
g. the

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

145

Hei - - lands un - end - li - che Gü - te,
Sav - - iour's per - pet - u - al bless - ing.

Hei - lands un - end - - li - che Gü - te, er trös - tet uns
end - ing and boun - - te - ous - bless - ing, the Lord our

Er trös - tet und
The Lord our Re

+Vne

152

let als Sie - ger sich d
er, our Mas - ter and Ki

let als Sie - ger sich d
er, our Mas - ter and Ki

+Ob II

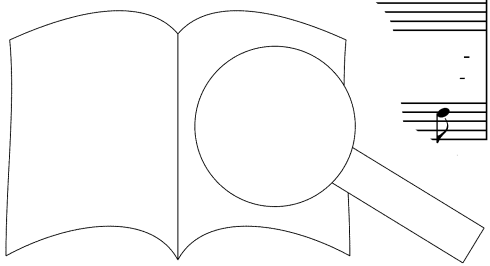
159

- let, er trös - tet und stel
 er, the Lord our Re - deem - - - - -
 - let als Sie - ger sich dar, er trös - tet und stel
 er, our Mas - ter and King, the Lord our Re - deem - - - - -
 - - - - - let als Sie - ger sich dar,
 - - - - - er, our Mas - ter and King,
 - - - - - let, er trös - tet und stel
 - - - - - er, the Lord our Re - deem - - - - -

165

Sie
 Mas
 - - - - -
 - - - - -
 - - - - - tet und stel
 - - - - - our Re - deem - - - - - let, und stel
 - - - - - er, Re - deem - - - - -
 - - - - - tet und stel
 - - - - - our Re - deem - - - - -
 - - - - -
 - - - - -

PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



172

Musical score for measures 172-178, piano accompaniment. It consists of three staves: Treble, Grand Staff (Treble and Bass), and Bass. The key signature has two flats (B-flat and E-flat).

Vocal staves with lyrics for measures 172-178. The lyrics are:

- ger, als Sie - ger sich dar;

- ter; our Mas - ter and King.

- let als Sie - ger sich dar;

- er; our Mas - ter and King.

- let als Sie - ger sich dar;

- er; our Mas - ter and King.

stel - let als Sie - ger sich dar;

deem - er; our Mas - ter and King.

179

Musical score for measures 179-185, piano accompaniment. It consists of three staves: Treble, Grand Staff (Treble and Bass), and Bass. The key signature has two flats (B-flat and E-flat).

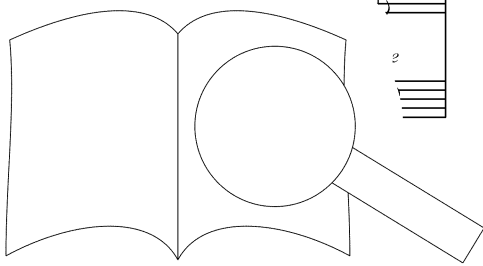
Vocal staves with lyrics for measures 179-185. The lyrics are:

Alto

es

The

-Vn.



PROBEBE PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

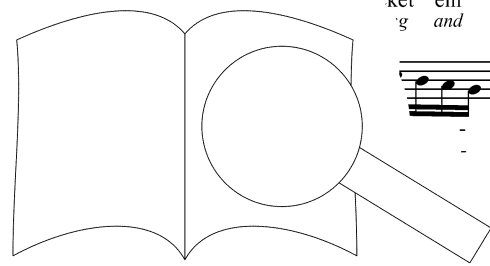
185

schau - et und schme - cket, es schau
 heav - ens are tell - ing, the heav - - - - -
 schau
 heav - - - - -

192

rket ein
 g and

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



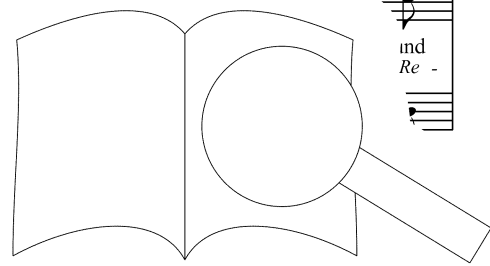
199

je - des Ge - mü - te des le - ben - den Hei - lands un -
 earth is con - fess - ing the Sav - iour's un - end - ing and
 - - - - - cket des le - ben - den Hei - lands un - end - li - che Gü - te, des
 - - - - - ing the Sav - iour's un - end - ing and boun - te - ous - bless - ing, the

206

er - lös - tet und stel -
 Lord our Re - deem -
 er trös - tet und stel -
 the Lord our Re - deem -
 Gü - te,
 al - blest - ing,
 und
 Re -

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



213

let als Sie ger sich dar, er trös tet und stel
 er, our Lord and Re deem er, Lord our Re deem
 let, und stel let als Sie ger sich dar, er trös
 er, Re deem er, our Mas ter and King, the I
 stel deem let er
 trös tet und stel Lord our Re deem let, er the

219

stel deem let, und stel er, our Re deem let, und stel
 our und stel let, er trös our Re deem er, the Lord

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

226

ger, als Sie - ger sich dar;
 ter, our Mas - ter and King.

let als Sie ger, als Sie - ger sich dar; es schau - et und se'
 er, our Mas ter, our Mas - ter and King. The heav - ens are

let als Sie - ger sich dar;
 er, our Mas - ter and King.

let, er trös - tet und stel - let als Sie - ger sich dar;
 er, our Lord and Re - deem - er, our Mas - ter and King.

233

je - des et und schme cket ein
 earth is - ens are tell - a - and

schau
 heav



PROBE PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

240

je - des Ge - mü - te
earth is con - fess - ing

des le - ben - den Hei - lands un -
the Sav - iour's un - end - ing and

- et und schme - cket ein je - des Ge - mü
- ens are tell - ing and earth is con - fess

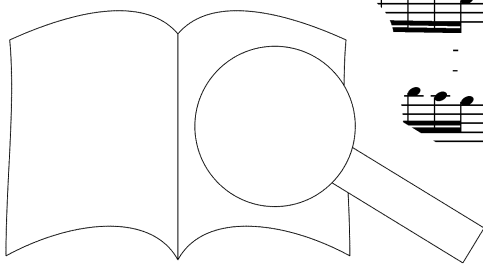
6
5

247

li - che Gü - te,
te - ous bless - ing,

en - den Hei - lands un - end - li -
iour's un - end - ing and boun - te

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



254

er trös - tet und stel -
the Lord our Re - deem - - - - -

er trös - tet und stel -
the Lord our Re - deem - - - - -

- - - - - let als Sie - ger sich dar, er trös - tet
- - - - - er, our Mas - ter and King, the Lord our

- - - - - let als Sie - ger sich dar, er
- - - - - er, our Mas - ter and King, the

261

let, er trös
er, the Lo

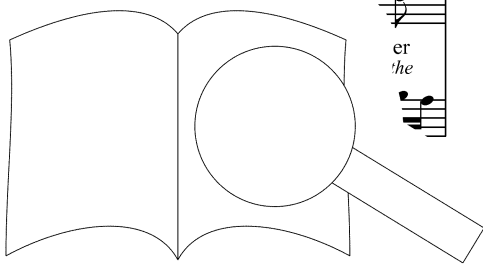
let
er,

er trös - tet und stel
the Lord our Re - deem - - - - - let, er
er, the

let als Sie - ger sich d
er, our Mas - ter and Ki

let, er trös - tet und stel
er, the Lord our Re - deem - - - - -

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



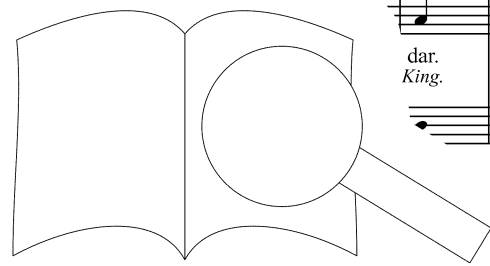
268

let als Sie
er, our Lord
trös tet und stel let als
er, our trös tet und stel
Lord our Re deem e. our und Re

274

ger, als and, our trös tet und stellt als Sie ger sich dar.
Lord and Re deem - er; Mas - ter and King.
jar, er trös tet und stellt als Sie ger sich dar.
and Re deem - er; Lord and King.
ste, de or Sie ger sich dar, er trös tet Lord and

PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Johann Sebastian
BACH

Ach Herr, mich armen Sünder

Ah Lord, spare thou this sinner

BWV 135

Kantate zum 3. Sonntag nach Trinitatis
für Soli (ATB), Chor (SATB)
2 Oboen, Posaune, Zink
2 Violinen, Viola und Basso continuo
herausgegeben von Wolfram Enßlin

Cantata for the 3rd Sunday after
for soli (ATB), choir (SATB)
2 oboes, trombone, trumpet
2 violins, viola and basso continuo
edited by Wolfram Enßlin
English version by ...

S+

I.

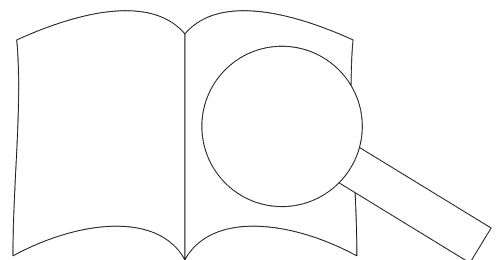
-Ausgaben · Urtext

mit dem Bach-Archiv Leipzig

Partitur / Full score



Carus 31.13!



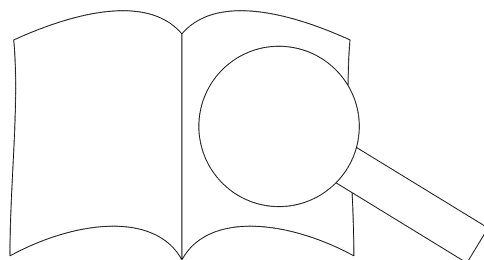
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Inhalt

Vorwort / Foreword / Avant-propos	3
1. Coro (SATB) Ach Herr, mich armen Sünder <i>Ah Lord, spare thou this sinner</i>	7
2. Recitativo (Tenore) Ach heile mich, du Arzt der Seelen <i>Ah, heal thou me, thou soul physician</i>	18
3. Aria (Tenore) Tröste mir, Jesu, mein Gemüte <i>Cheer thou, o Jesus, me in sadness</i>	19
4. Recitativo (Alto) Ich bin von Seufzen müde <i>Oppressed with weary sighing</i>	24
5. Aria (Basso) Weicht, all ihr Übeltäter <i>Out, all ye evil spirits</i>	25
6. Choral Ehr sei ins Himmels Throne <i>All glory to the Father</i>	33

Zu ...
F...
k...
...ührungsmaterial vor:
...rtitur (Carus 31.135/07),
...),
...),
...ial (Carus 31.135/19).

...low...
...re...
...ance material is available for this work:
...135), study score (Carus 31.135/07),
...Carus 31.135/03),
...Carus 31.135/05),
cor... orchestral material (Carus 31.135/19).



Vorwort

Die Kantate *Ach Herr, mich armen Sünder* BWV 135 ist für den 3. Sonntag nach Trinitatis bestimmt und wurde erstmals am 25. Juni 1724 in der Leipziger Thomaskirche aufgeführt.¹ Bislang ist die Forschung davon ausgegangen, dass Bach an diesem Tag bei einer Orgelprüfung in Gera weilte und somit nicht die erstmalige Aufführung dieser Kantate geleitet haben konnte.² In jüngster Zeit sind jedoch Dokumente aufgetaucht, die belegen, dass die besagte Orgelprüfung erst im Juni 1725 stattgefunden hat.³

Ach Herr, mich armen Sünder gehört zu Bachs zweitem Leipziger Kantatenjahrgang. In diesem sogenannten „Choralkantatenjahrgang“ legte er, beginnend mit der Kantate zum ersten Sonntag nach Trinitatis 1724 *O Ewigkeit, du Donnerwort* BWV 20, bis Ostern 1725 jeder Kantate ein evangelisches Kirchenlied zugrunde. Das vom Weimarer Generalsuperintendenten Cyriacus Schneegaß (1546–1597) in seinem letzten Lebensjahr auf die Melodie von *Herzlich tut mich verlangen* gedichtete sechsstrophige Lied „Ach Herr, mich armen Sünder“ – eine freie Nachdichtung des 6. Psalms „Ach Herr, strafe mich nicht in deinem Grimm“ – wurde vom namentlich bislang nicht bekannten Leipziger Textdichter des Choralkantatenjahrgangs⁴ auf eine für die Choralkantaten modellhafte Weise frei bearbeitet.⁵ Die erste und letzte Strophe (für den ersten bzw. letzten Satz) übernahm er wörtlich. Die vier Binnenstrophen dichtete er unter Übernahme einzelner Textzeilen in zwei Rezitativ- und zwei Arientexte um. Der Schluss der Evangelienlesung zum 3. Sonntag nach Trinitatis (Lk 15, 1–10) mit der Buße des Sünders („So, sage ich euch, wird Freude sein vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut“; Lk 15,10) mag den Textdichter zur Wahl des Schneegaß-Liedes als Textgrundlage für diesen Sonntag bewogen haben.

Bach komponierte BWV 135 als vierte Kantate des Choralkantatenjahrgangs. Am Tag zuvor, dem 24. Juni, war die Kantate *Christus unser Herr zum Abendmahl* BWV 7 erklingen. Gerade die Eingangsschorsätze dieser vier Kantaten dieses Jahrgangs unterscheiden sich an drei wesentlichen Gesichtspunkten: Zum einen durch die verschiedenen Gattungsprinzipien (französischen Ouvertüre (BWV 10), Cantus firmus-Satzes (BWV 108), Choralkantate (BWV 7) und Kantate (BWV 135)). Zum anderen legte er den Cantus firmus in der ersten Stimme, vom Sopran bis hin zum Bass, ein. Zum dritten durch die Betonung des Cantus firmus in der ersten Stimme im Eröffnungssatz von Part I.

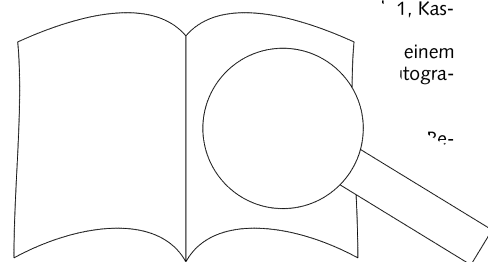
Von der Kantate *Ach Herr, mich armen Sünder* ist nur die Partitur erhalten⁶, während der Originaltext dieser muss sich noch 1803 im Archiv der Thomasschule befunden haben, was durch die Erwähnung des Wach im Auftrag des damaligen Thomaskirchenrats Eberhard Müller im Februar 1803 bestätigt wird.⁷ Diese Spartierung steht im Zusammenhang mit Aufführungen der Kantate durch

den Thomanerchor zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Zumindest eine (Teil-)Aufführung am 10. Februar 1805 in einer der Leipziger Hauptkirchen ist durch einen Bericht der *Berlinischen Musikalischen Zeitung* bezeugt.⁸

Eine kritische Ausgabe der Kantate wurde erstmals 1881 von Wilhelm Rust im Band 28 der Gesamtausgabe der Bachgesellschaft veröffentlicht (S. 119–136, Kommentar S. XXVIII–XXX). In der Neuen Bach-Ausgabe liegt sie seit 1984 vor, herausgegeben von Paul Brainard (NBA I/16, S. 199–229).

Leipzig, im Juni 2005

Wolfram Enßlin



PROBEPARTITUR
 Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Foreword

The cantata *Ach Herr, mich armen Sünder* (Ah Lord, spare thou this sinner), BWV 135, was written for the 3rd Sunday after Trinity, and was first performed on the 25th June 1724 at the Thomaskirche in Leipzig.¹ It has long been believed that on that day Bach was in Gera testing an organ, so that he could not have conducted the first performance of this cantata.² Now, however, documents have been discovered which prove that the testing of the organ in question took place in June 1725.³

Ach Herr, mich armen Sünder belongs to Bach's second annual cycle of Leipzig cantatas. In this annual "chorale cantata cycle," beginning with the cantata for the 1st Sunday after Trinity 1724, *O Ewigkeit, du Donnerwort* (Eternity, thou thundrous word), BWV 20, and ending at Easter 1725, each cantata was based on a Protestant hymn. The six-verse hymn "Ach Herr, mich armen Sünder," a free version of Psalm 6 "Ach Herr, strafe mich nicht in deinem Grimm" (O Lord, rebuke me not in thine anger) was written by the Weimar General Superintendent Cyriakus Schneegaß (1546–1597) during the last year of his life, to the tune of *Herzlich tut mich verlangen*. The unidentified Leipzig librettist of the 2nd cycle of chorale cantatas⁴ made free use of this hymn as the basis of an exemplary cantata text.⁵ He used the first and last verses (for the first and last movements) word for word. He paraphrased the four inner verses, retaining certain passages unaltered, in two recitatives and two arias. It may have been the ending of the Gospel for the 3rd Sunday after Trinity (Lk 15:1–10), with the Sinner's repentance "So, sage ich euch, wird Freude sein vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut" (Likewise, I say unto you there is joy in the presence of the angels of God over a sinner that repenteth, Lk 15:10) which led the librettist to choose the hymn by Schneegaß as the basis of the cantata for that Sunday.

Bach composed BWV 135 as the fourth cantata of the cycle of chorale cantatas. On the previous day, St. John's Day (the cantata *Christus unser Herr zum Jordan kam* (Christ came to Jordan), BWV 113), he opened the cycle with the opening chorus of the first for how Bach proceeded with the cycle: he wrote a French overture (P) of a firmus movement (BWV 7) and a chorale fantasia (BWV 7) and a cantus firmus in a diatonic setting from the soprano in BWV 20 (BWV 20) and BWV 135. In order to reinforce the cantus firmus, Bach added a group in the first move-

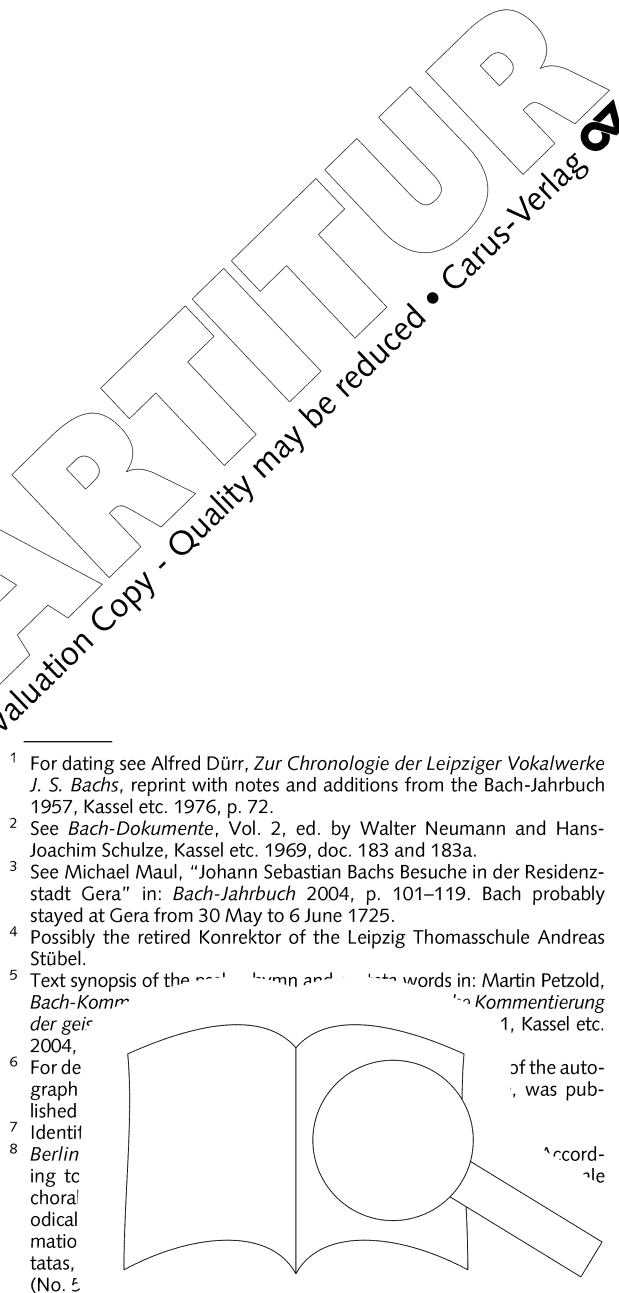
the cantata *Ach Herr, mich armen Sünder*, the original parts having been lost. They have all been in the possession of the Leipzig Thomaskirche since 1803, because at the request of the Thomaskantor August Eberhard Müller, Carl Gottfried Vogel extracted from them in February 1803.⁷ These

extracts were connected with performances of the cantata given by the Thomaner Choir at the beginning of the 19th century. At least an (incomplete) performance took place at one of the principal Leipzig churches on 10 February 1805, as reported in the *Berlinische Musikalische Zeitung*.⁸

The first scholarly edition of this cantata was published in 1881 by Wilhelm Rust in Vol. 28 of the Bachgesellschaft Complete Edition (p. 119–136, commentary p. XXVIII–XXX). In the Neue Bach-Ausgabe it appeared in 1984, edited by Paul Brainard (NBA I/16, p. 199–229).

Leipzig, June 2005
Translation: John Coombs

Wolfram Enßlin



¹ For dating see Alfred Dürr, *Zur Chronologie der Leipziger Vokalwerke J. S. Bachs*, reprint with notes and additions from the *Bach-Jahrbuch* 1957, Kassel etc. 1976, p. 72.

² See *Bach-Dokumente*, Vol. 2, ed. by Walter Neumann and Hans-Joachim Schulze, Kassel etc. 1969, doc. 183 and 183a.

³ See Michael Maul, "Johann Sebastian Bachs Besuche in der Residenzstadt Gera" in: *Bach-Jahrbuch* 2004, p. 101–119. Bach probably stayed at Gera from 30 May to 6 June 1725.

⁴ Possibly the retired Konrektor of the Leipzig Thomasschule Andreas Stübel.

⁵ Text synopsis of the cantata hymn and cantata words in: Martin Petzold, *Bach-Kommentar*, 1, Kassel etc.

⁶ For details see the commentary in the edition of the auto-

⁷ Published in the *Bach-Jahrbuch* 1957, Kassel etc. 1976, p. 72.

⁸ *Berlinische Musikalische Zeitung*, 1805, No. 5.

Avant-propos

La cantate *Ach Herr, mich armen Sünder* (Ah, Père, moi, pauvre pécheur) BWV 135 est destinée au 3^{ème} dimanche après la Trinité et fut représentée pour la première fois le 25 juin 1724 dans l'église Saint-Thomas de Leipzig.¹ Jusqu'ici, la recherche a supposé que Bach se trouvait ce jour-là à Géra en raison d'un examen d'orgue et ne peut donc avoir dirigé la première représentation de cette cantate.² Mais récemment, des documents ont refait surface, attestant que ledit examen d'orgue n'eut lieu qu'en juin 1725.³

Ach Herr, mich armen Sünder fait partie de la deuxième année de cantates de Bach à Leipzig. Au cours de cette dite « année de cantates chorales », il donna pour modèle à chaque cantate un chant d'église protestant, à commencer par la cantate pour le premier dimanche après la Trinité de 1724 *O Ewigkeit, du Donnerwort* (Eternité, terrible mot) BWV 20, jusqu'à Pâques 1725. Le chant de six strophes « Ach Herr, mich armen Sünder » écrit par le superintendant général de Weimar Cyriacus Schneegaß (1546–1597) l'année de sa mort, sur la mélodie de *Herzlich tut mich ver-langen* – une libre interprétation du 6^{ème} Psaume « Ach Herr, strafe mich nicht in deinem Grimm » (Seigneur ! ne me punis pas dans ta colère) – fut librement remanié de manière exemplaire par l'auteur de l'année des cantates chorale de Leipzig⁴ dont nous ignorons le nom jusqu'ici.⁵ Il reprit littéralement la première et la dernière strophe (pour le premier ou le dernier mouvement). Il récrivit les quatre strophes intérieures en reprenant des vers isolés en deux récitatifs et deux arias. La conclusion de la lecture évangélique pour le 3^{ème} dimanche après la Trinité (Luc 15, 1–10) avec la pénitence du pécheur « So, sage ich euch, wird Freude sein vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut » (De même, je vous le dis, il y a de la joie parmi les anges de Dieu pour un seul pécheur qui se repent ; Luc 15,10) peut avoir incité l'auteur à choisir le chant de Schneegaß modèle de texte pour ce dimanche.

Bach composa BWV 135 en quatrième cantate l'année de cantates chorales. Un jour avant l'arrivée de Jean, avait été donnée la cantate *Christ unser Herr zum Jordan kam* (Christ notre Dieu a été baptisé au Jourdain) BWV 7, dans laquelle Bach soumit justement les quatre premiers mouvements des quatre premiers mouvements de la cantate en fonction de principes de composition. La cantate BWV 135 est composée d'une ouverture forte, d'un cantus firmus en sol majeur pour violon (BWV 7), d'un cantus firmus en sol majeur pour trombone (BWV 7), d'un cantus firmus en sol majeur pour trombone, d'autre part, en sol majeur, d'un cantus firmus à une voix en sol majeur dans BWV 20 jusqu'à la fin du cantus firmus et souligner le cantus firmus en sol majeur au trombone au continuo de BWV 135.

La cantate *Ach Herr, mich armen Sünder*, seule a été représentée dans son originale⁶, tandis que le jeu de voix originales furent perdues. Il dut se trouver en possession de l'École de Saint-Thomas de Leipzig jusqu'en 1803, ce que

prouve une mise en partition élaborée par Carl Gottfried Wach en février 1803 à la demande du cantor de l'époque, August Eberhard Müller.⁷ Cette mise en partition doit être considérée en relation avec des représentations de la cantate par le chœur de Saint-Thomas au début du 19^{ème} siècle. Un article de la *Berlinische Musikalische Zeitung* atteste au moins une représentation (partielle) le 10 février 1805 dans l'une des églises principales de Leipzig.⁸

Une édition critique de la Cantate a été publiée pour la première fois en 1881 par Wilhelm Rust dans le volume 28 de l'Édition intégrale de la Société Bach (p. 119–136, commentaire p. XXVIII–XXX). Elle figure dans la Neue Bach-Ausgabe depuis 1984, éditée par Paul Brainard, (NBA I/16, p. 199–229).

Leipzig, en juin 2005

Traduction : Sylvie Coquillat

¹ Pour la datation, cf. Alfred Dürr, *Zur Chronologie der Leipziger Vokalwerke J. S. Bachs*, réédition dotée de remarques et compléments de Bach-Jahrbuch 1957, Kassel entre autres 1976, p. 72.

² Cf. *Bach-Dokumente*, vol. 2, éd. p. Walter Neumann et Hans-Joachim Schulze, Kassel entre autres 1969, Doc. 183 et 183a.

³ Cf. Michael Maul, « Johann Sebastian Bachs Besuche in der Residenzstadt Gera », dans : *Bach-Jahrbuch* 2004, p. 101–119. Bach séjourna bien à Géra du 30.5. au 6.6.1725.

⁴ Il s'agit peut-être du correcteur en retraite de l'École Saint-Thomas de Leipzig, Andreas Stübel.

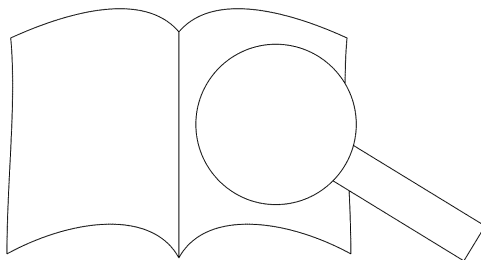
⁵ Tableau synoptique des textes des psaumes chantés et textes de cantates dans : Martin Schenck, *Die Bach-Kantaten*, Musikwissenschaftlich, Leipzig, 1997, p. 10.

⁶ Quant à sa conservation, cf. l'ouvrage de l'auteur, *Die Bach-Kantaten*, Leipzig, 1997, p. 10.

⁷ Caractérisé par un style de notation très particulier, cf. l'ouvrage de l'auteur, *Die Bach-Kantaten*, Leipzig, 1997, p. 10.

⁸ *Berlinische Musikalische Zeitung*, t. 1, n. 1, p. 10. Les représentations furent même revues dans des éditions populaires de Leipzig.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 



Ach Herr, mich armen Sünder

Ah Lord, spare thou this sinner

BWV 135

Johann Sebastian Bach

1685–1750

1. Coro

Musical score for the first system of the first chorus. The score includes staves for Oboe I, Oboe II, Violino I, Violino II, Viola, Soprano, Alto, Tenore, Basso, and Continuo/Trombone. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The music features a complex texture with various rhythmic patterns and dynamics.

Musical score for the second system of the first chorus, starting at measure 7. The score continues with the same instruments as the first system. The music features a complex texture with various rhythmic patterns and dynamics.

Auffü. , Duration: ca. 17 min.

© 2005 Carus-Verlag, Stuttgart – CV 31.135

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten./Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten/All rights reserved/Printed in Germany/www.carus-verlag.com

edited by Wolfram Enßlin.
English version by Henry S. Drinker

Ach Herr, mich ar - men Sün - der, Herr, mich
 Ah Lord, spare thou this sin - ner, Lord, spare

Ach Herr, mich ar - - - - men Sün - der, - - - - ich
 Ah Lord, spare thou - - - - this sin - ner, - - - - re

Ach Herr, mich ar - - - - men Sün - der, - - - - ach Herr
 Ah Lord, spare thou - - - - this sin - ner, - - - - ah Lor

Ach Herr, mich ar - men Sün - der,
 Ah Lord, spare thou this sin - - - -

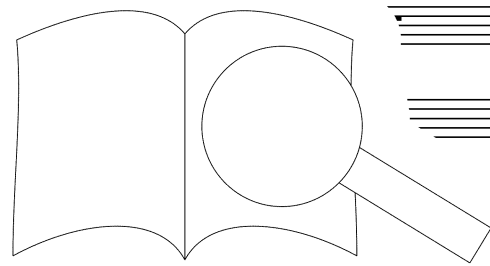
6 6 6 5 5
 4 4 4 5 4
 2 5 2 3

ar - men Sün
 thou this sin

ar - men
 thou this

7 5
 4 4
 2 2

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



26

straf nicht in dei - nem Zorn, straf nicht in dei - nem, in an - ger - smite me - not, in an - ger - smite me, ah

straf nicht in dei - nem Zorn, straf nicht in dei - nem, in an - ger - smite me - not, in an - ger - smite me

straf nicht in dei - nem Zorn, in an - ger - smite me not,

straf nicht in dei - nem Zorn, in an - ger - smite me not,

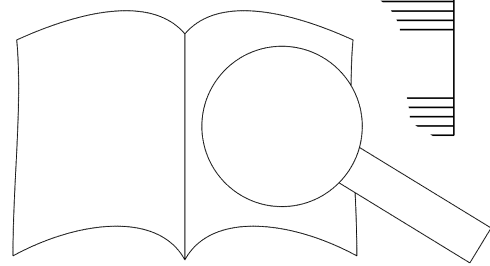
♩ 6 7 6 7 # 6 4

31

dei - nem Zorn, smite me ne.

dei - nem smite me

♩ 2 2 3



37

44

ern - sten Grimm doch lin - der,
tem - per - thou thy - fu - ry,

dein ern - sten Grimm doch
and tem - per - thy

dein ern
and tem

50

dein ern - sten Grimm doch lin - - - der,
 and tem - per - thou thy fu - ry,

lin - der, dein ern - sten Grimm doch lin - der,
 fu - ry, and tem - per - thou thy fu - ry,

Grimm, dein ern - sten Grimm doch lin - der,
 thou thy fu - ry, thou thy fu - ry,

der,
 ry,

7 # 6 4 2 7 5 # 6 5 # 4 5 # 6 4 7 4 2 8 5 #

56

sonst ist's mit mir ver - lorn,
 else hope - less is my lot,

sonst ist's mit mir ver - lorn, — sonst ist's mit
 else hope - less i^o ver - lorn, — ¹⁻² hope - less,

sonst ist's mit mir
 else hope - less is,

sonst
 else ist's
 hope

mit
 ry

6 # #

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

62

sonst ist's mit mir ver - lorn.
 else hope - less is my lot.

mir, mit mir ver - lorn.
 hope - less is my lot.

mir, sonst ist's mit mir ver - lorn.
 lot, else hope - less is my lot.

6 4 5 6 6 7 5
 5 # 4 4 4 2 2 #

68

wollst

PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

75

Ach, Herr, — wollst mir ver - ge - ben, ver -
 Ah, Lord, — I pray for - - - give me, for -

mir ver - - - ge - - - ben, ver - ge - ben, wollst mir ver
 pray for - - - give me, for - give me, I pray fr

Ach, Herr, — wollst
 Ah, Lord, — I

80

ge - ben, wollst mi
 give me, I mi

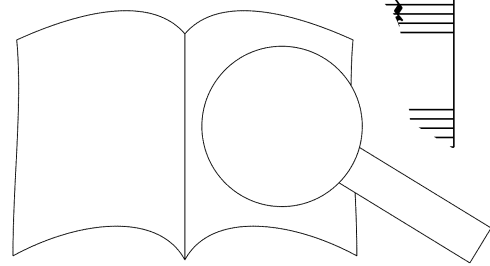
ge - ben,
 give me,

wollst mir ver - ge - - - ben
 I pray for - give me,

ar ver - ge - ben, Herr, wollst mir ver - ge - - - ben
 pray for - give me, Lord, I prax for - give - me,

wollst mir ver - ge - ben, H
 I pray for - give me, Lo

mir ver - ge - - - ben
 pray for - give me,



PROBEPARTITUR
 Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

mein Sünd
for - give

r

Sünd und gnä - dig
give and wel - come

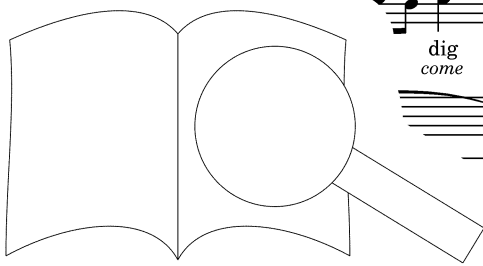
und gnä - dig sein, und gnä - dig
and wel - come me, and wel - come, wel - come

Sünd und gnä - dig
give and wel - come

Sünd und gnä - dig sein,
give and wel - come me,

dig
come

7 9b 8 6 9 6 6 9 8
5 6 5 4 7 6 6 5 6
b 4 # 3b 5 # 4 2



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

99

sein,
me

sein,
me

sein,
me

8
#

105

daß ich mag
to dwell for

e - - - - wig, ich_ mag e - wig, e - wig, e - - wig
 ev - - - - er, dwell for - ev er, ev er, ev er -
 - wig, ich_ mag e - - - - wig, ich_ mag e - wig le - br - wig
 - er, dwell for - ev er, dwell for - ev er with - rag -
 daß ich_ mag e - - - wig, e -
 to dwell for - ev - - er, ev -
 mag e - - wig le - - be
 for - - ev - - er with -

4 # 6 7 6 9 8 9 8
 # 6 # 4 # 4 #

le -
 with
 e - wig
 ev - er

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

123

ent-fliehn der Höl - - - - len - - - -
 from hell - and tor - - - - ment - - - -

ent-fliehn der Höl - - - - len - - - -
 from hell - and tor - - - - ment - - - -

ent - - - - fliehn - - - -
 from - - - - hell

9 # 6 4 5

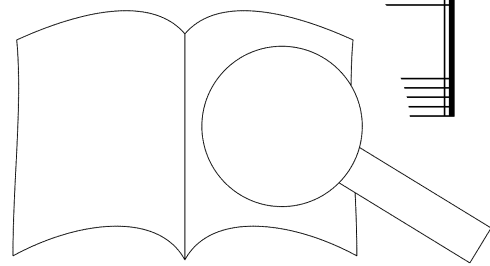
129

der Höl - - - - len - - - -
 and tor - - - - ment - - - - free.

Höl - - - - len - - - - der Höl - - - - len - - - -
 tor - - - - ment - - - - free, from tor - - - - ment - - - - free.

- len - - - - pei - - - - ei
 - ment - - - - free, - - - - free

6 8 7 7 6 6
 # 4 4 # 4 # 4



PROBEPARTITUR
 Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert.

2. Recitativo

Tenore

Ach hei - le mich, du Arzt der See - len, ich bin sehr krank und
Ah, heal thou me, thou soul phy - si - cian, for I am sick and

Continuo

7 # 6 4 7 4 2

3

schwach; man möch-te die Ge - bei - ne zäh - len, so jäm - mer-lich hat mich mein Un - ge-m ein
weak, all men can see my bones, to count them, my pit - i - a - ble state they loud be

7 6 5 6 4 2

6

Kreuz und Lei-den zu - ge - richt; das An - ge-sicht je Tr. schwol-len, die,
world a - bout is sad and bleak, and woe on wor - it heap - ing; how

7 5 6 4 2 5 3 6 5

9

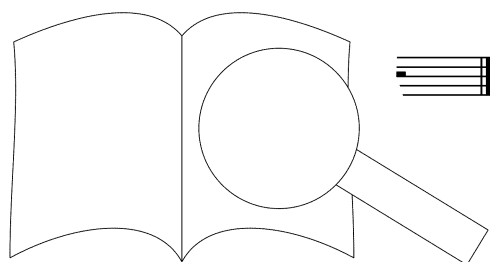
schnell - - - - - von Wan - gen - ab - wärts rol - len. Der
fast - - - - - w, my cheeks are - stained with weep - ing, my

6 4 2 b

11

Schrek - ken angst und ban - ge; ac
h anx - - - ious trep - i - da - tion, is

7 b 6 4 3



3. Aria (Tenore)

Oboe I

Oboe II

Tenore

Continuo

19

mein Ge - mü - te, sonst ver - sink ich in den Tod,
me in sad - ness, else I lay me down to die,

6 5 7 5 6 6 6 7
4 3 4 3 4 5 4 3

23

sonst ver - sink ich in den Tod, sonst ver - sink ich in
else I lay me down to die, else I lay me down

6 6 6 7 6 5
4 4 4 7 4 5
2 2 3

27

hilf mir, hilf mir durch dei - n. der gro - ßen See - len -
give me, give me cr - fort an in an - guish thus I -

5 6 7 8 6 6 6 5 6 7b 6b 5
8 5 4 # 5 5 4 #

32

der gro - ßen See - len -
in an - guish thus I -

6 5 7 8 5 6 5 2 3 6
4 3 4 5 3 4 3 2 3 4

37

Denn,
There, denn im Tod,
there in death, im
in

6/5 [6/4] 7/# 6/b # 7/# 6/4 6/2

41

Tod death ist al - les is naught but stil - le, still - ness, stil - le, still - ness, stil - le, still - ness,

5/b 6/4 7/5 9/7 8/# 8/b 7/4 5/b

46

dei - - - ner nicht. ja ge - denkt man dei-ner
mem - - - ber not, they who die re-mem-ber

6b/4 5/3 7/# 6/4 7/5 6/b 6/5 #/b

50

7/b 6/5 7b

54

7 7 7 7 6 5

59

7 7 7 6 6 5 5 4 # b # 5

64

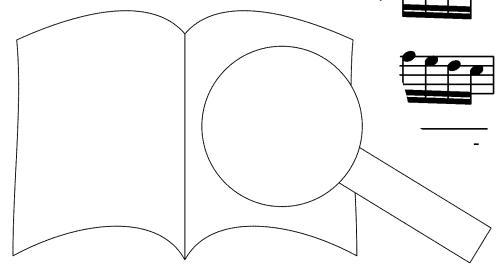
ist's dein Wil - le, Je - su, ist's dein Wil - - - le,
 thru thy mer - cy, Je - sus, thru thy mer - - - cy,

7 6 4 5 7b 6b 6 5b

69

Je - su, lieb - ster Je - su, ist's dein
 Je - sus, dear - est Je - sus, thru thy

5 7 8 6 4b 5 4 2 3



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

74

mein An - ge - sicht, so er - freu
 - py in my lot, make me hap -

6 6 7 9 8 6 6 7 6
 5 4 4 2 4 5 4 5 5
 3 3 2 2 2 2

78

mein An - ge - sicht, er - freu mein An - ge
 - py in my lot, me hap - py in m

7 6 7 8 5
 4 4 5 3 2

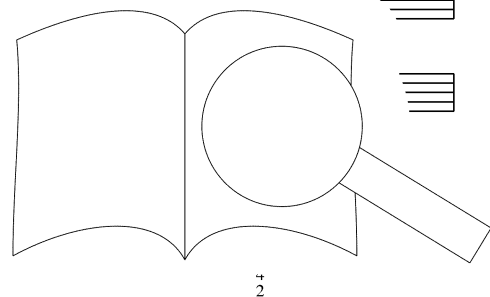
82

er - freu mein An - ge - sicht,
 me hap - py in my lot, er - freu mein An - ge
 e hap - py in my

6 6 5 5 6 5 6 6 7
 5 4 3 3 4 3 5 6 7
 3 3 3 3 3 3 3 3 3

86

3 4 5 7 5 6b 7 6
 4 4 4 4 4 4 4 4
 2 3 2 2 2 2 2 2



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

90

9 7 6 6 5 6 6
7 5 5 2 3 5 5

4. Recitativo

Adagio

Alto

Ich bin von Seufzen müde, mein
Op - pressed with wea - ry sigh - ing, r

Continuo

6 5 b 6 7 b

4

Macht, weil ich die ganze Nacht,
gone, from dark - ness un - to See - len - ruh und
o - ny of spir - it

5 6 7b 6

6

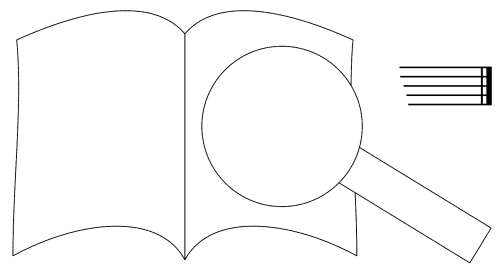
Frie - de, in gro - ßer - ge. Ich grä - me mich fast tot und
ly - ing, I sweat fy - ing. From sor - row I am old, my

3 b 5 7b 5

9

...n alt, denn mei - ne Angst ist
- i - fold, what left have I, but

b 6 4 2 5



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

5. Aria (Basso)

Allegro

Violino I

Violino II

Viola

Basso

Continuo

16

Weicht, _____ all ihr Ü - bel - tä - ter, weicht,
 Out, _____ all ye e - vil spir - its, out,

5 7 # 6 7 6 5 # 6 4 6 #

21

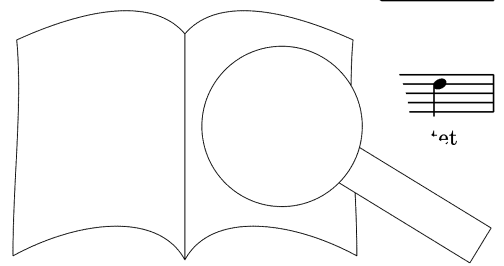
weicht, all ihr Ü - bel - tä - ter, weicht,
 out, all ye e - vil spi e - vil spir - its, out,

6 7 6 5 # 6b 6 5b 6 5b

26

ent, weicht, weicht, all ihr Ü - be
 out, out, out, all ye e - vi

6 5 6 7 6 6 7



PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

31

p

p

p

tr

mich, mein Je - sus trö - stet mich, mein Je - sus trö - stet mich, weicht, all ihr
 friend, for Je - sus is my friend, for Je - sus is my friend, out, all ye

6 6 6 7 6
 4
 2

36

f

f

Ü - bel - tä - ter, mein Je - sus trö - stet mich!
 e - vil spir - its, for Je - sus is my friend

6 6 4 6 5 6 6 7 6 6 6
 4 2 4 4 6 4 6 6 6
 2 2 2 4 4 6 6 6

41

f

f

6 7

46

p

Er läßt nach Trä - - - - - nen und nach Wei - - - - - nen die Freu - - - - -
 Thru all our tears _____ and our re - pin - - - - - ing the joy - - - - -

p 6 6 6 4 6 6 7 6 6 7
 4 2 5 # 4 2

51

p

- den-son-ne wie - der - - - - - schei
 - ous sun will soon - - - - - shin

tr

6 6 6 6 6 6 # #
 4 4 6 6 6 5 2 2

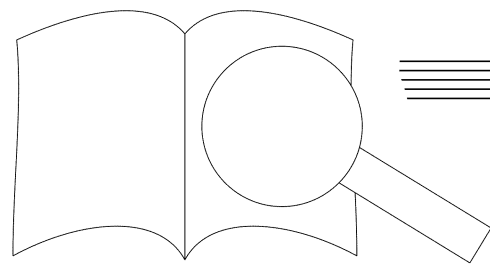
56

f

n - son - ne_ wie - der_ schei - -
 ous sun will soon be - shin - -

tr

6 6 6 7 6
 4 4 6 5 4
 2 2 2 2 5



PROBE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

61

Das Trüb - sals-wet - ter
the storms of trou - ble

7 # 7 # 5 6 7 6 5 # p b 7b 6

66

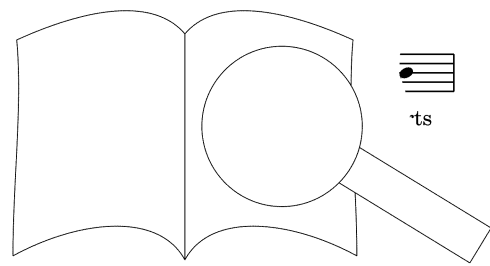
än - dert sich, soon will end, d^{er} 1. ^{or,} er - än - dert sich, - ole - soon will end,

3 7 6 6 #

71

as - sen plötz-lich, plötz-lich
ought, for swift - ly, he will s

7 # # #



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

76

pral - - - - - len.
slay - - - - - them.

9 6# 7 # 6 4 2 # 6 5 7 6 7 #

81

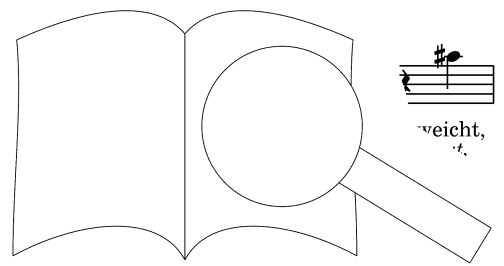
Weicht, *p* *p*
Out, *p* *p*

6 6

86

weicht, all ihr Ü -
out, all ye e -

7 # 6 4 6 5 7 # 6 7 #



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

91

weicht, out, weicht, out, all ye e - vil spir - its, for Je - sus sus trö - stet is my

7 5 6 5 6 7 # 6 5 #

96

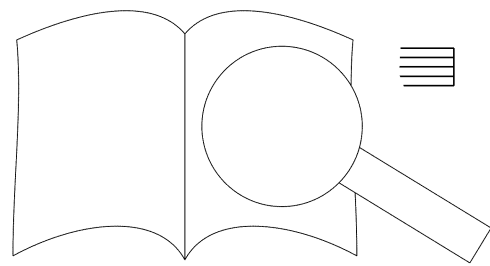
mich, friend; weicht, out,

6 4 # 6 5 6 4 2

101

tä - ter, mein Je - sus trö - ste spir - its, for Je - sus is my

6 4 2 6 5 6 4 2 6 6 6 4



106

6 5 7 # 6 7 6b 6 5b 7b 6 5b 6 5 6 5 7

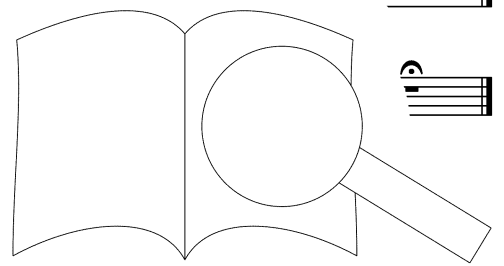
111

6 5 6 7 # # 6 6 6b 6 6 6 6 # 6 6 6 6 6 4 2 6 4 2 6 4 2 6 5

116

5 6b 6b # 6 4 2 6 5 9 7

PROBE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



6. Choral

Soprano
Cornetto
Oboe I, II
Violino I

Ehr sei ins Him - mels Thro - ne mit ho - hem Ruhm und Preis
dem Va - ter und dem Soh - ne und auch zu glei - cher Weis

Alto
Violino II

All — glo - ry — to — the Fa - ther, all glo - ry to the Son,
the — Ho - ly — Ghost we hon - or, the bless - ed three - in - one;

Tenore
Viola

Ehr sei ins Him - mels Thro - ne mit ho - hem Ruhm und Preis
dem Va - ter und dem Soh - ne und auch zu glei - cher Weis

Basso

All — glo - ry to the Fa - ther, all glo - ry to the Son,
the — Ho - ly Ghost we hon - or, the bless - ed three - in - one;

Continuo

6 6 6 6 # 6 5 6 6 #

dem heil - gen Geist mit Eh - ren in al - le E -
so Fa - ther, Son and Spir - it for - ev - er we

dem heil - gen Geist mit Eh - ren in al - le der
so Fa - ther, Son and Spir - it for - ev - le on

dem heil - gen Geist mit Eh - ren in for - keit, der
so Fa - ther, Son and Spir - it for - dore, on

dem heil - gen Geist mit Eh - r - wig - keit, der
so Fa - ther, Son and Spir - i - we - a - dore, on

8 7 6 5 8 7 6 4 6b 9 6 # 6h

woll uns alln die ew - ge Se - lig - keit.
high in heav - en hence - forth for - ev - er - more.

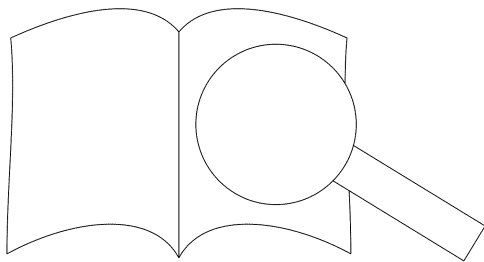
woll uns ren die ew - ge Se - lig - keit.
high in ing hence - forth for - ev - er - more.

sche ren die ew
reign - ing hence - forth it.
re.

be - sche ren die ew
heav - en - reign - ing hence - forth

6 6 6 9 3 6 # 6 5 6 2 7 5 4

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 



Johann Sebastian
BACH

Erforsche mich, Gott, und erfahre mein Herz
Examine me, God, and inquire of my heart
BWV 136

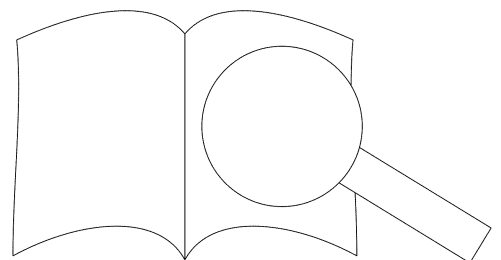
Kantate zum 8. Sonntag nach Trinitatis
für Soli (ATB), Chor (SATB)
Oboe, Oboe d'amore, Horn
2 Violinen, Viola und Basso continuo
herausgegeben von Christiane Hausmar

Cantata for the 8th Sunday after
for soli (ATB), choir (SATB)
oboe, oboe d'amore
2 violins, viola and basso continuo
edited by Christiane Hausmar
English version by ...

S+
I. Original evtl. gemindert • -Ausgaben • Urtext
mit dem Bach-Archiv Leipzig
Partitur / Full score



Carus 31.136

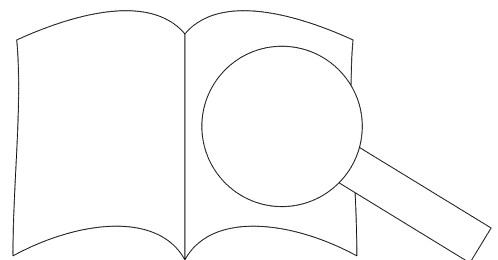


PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Inhalt

Vorwort	3
Foreword	4
Avant-propos	5
1. Coro	6
Erforsche mich, Gott	
<i>Examine me, God</i>	
2. Recitativo (Tenore)	21
Ach, dass der Fluch	
<i>Cursed, for thy sake</i>	
3. Aria (Alto)	22
Es kömmt ein Tag	
<i>The day will come</i>	
4. Recitativo (Basso)	26
Die Himmel selber sind nicht rein	
<i>When heaven is itself not pure</i>	
5. Aria (Tenore, Basso)	26
Uns treffen zwar der Sünden Flecken	
<i>We suffer sore by sin bespotted</i>	
6. Choral	33
Dein Blut, der edle Saft	
<i>Thy blood, elixir pure</i>	

...des Aufführungsmaterial vor:
 ... Studienpartitur (Carus 31.136/07), Klavierauszug (C
 ... 31.136/05), komplettes Orchestermaterial (Carus 31.13
 ... performance material is available for this work:
 ... us 31.136), study score (Carus 31.136/07), vocal score (Caru
 ... e (Carus 31.136/05), complete orchestral material (Carus 31.136



Vorwort

Erforsche mich, Gott, und erfahre mein Herz gehört zum ersten Leipziger Kantaten-Jahrgang und wurde, wie anhand der vorhandenen Wasserzeichen und den Schreibern festgestellt werden kann, für den 18. Juli 1723 komponiert. Allerdings deutet die Überlieferungssituation darauf hin, dass Bach bei dieser Kantate auf frühere, heute nicht bekannte Kompositionen zurückgegriffen hat. Möglicherweise handelt es sich bei BWV 136 um die Parodie eines weltlichen Werks aus der Zeit vor Juli 1723¹. Der erste Satz dieser Kantate wurde von Bach in der A-Dur-Messe BWV 234 wiederverwendet. Möglicherweise ist hier aber nicht der Kantaten-Satz selbst parodiert worden, sondern eine beiden Werken gemeinsam zugrunde liegende, heute jedoch verschollene Urform.

Der Dichter des der Kantate zugrunde gelegten Textes ist unbekannt. Die Titelzeile ist dem 23. Vers des 139. Psalms entnommen, wo es heißt: „Erforsche mich Gott und erfahre mein Herz; prüfe mich und erfahre, wie ichs meine.“ Im ersten Satz wird der gesamte Text einer ausgedehnten Fuge unterlegt, wodurch sich wenige Ansätze zur musikalischen Textausdeutung ergeben. Erst im folgenden Rezitativ des Tenors wird das Evangelium zum 8. Sonntag nach Trinitatis (Matthäus 7,15–23)² thematisch aufgenommen, indem vor falschen Propheten gewarnt und um den rechten Glauben gebeten wird. Darüber hinaus stellt das Rezitativ mit den Worten „Ach, dass der Fluch, so dort die Erde schlägt“ eine Beziehung zwischen dem Sündenfall im Paradies und dem Sonntagsevangelium her. Im dritten Satz, der Alt-Arie, werden die Verse 21–23 des Evangeliums durch den Hinweis auf das Jüngste Gericht³ gedanklich wieder aufgenommen. Die übrigen Kantatensätze weisen einen nur lockeren Bezug zum Sonntagsevangelium auf – im fünften Satz wird durch die Erwähnung auf Adams Fall erneut der Rückbezug zum Alten Testament hergestellt. Dem Schlusschoral liegt die 9. Strophe des Liedes „Wo soll ich fliehen hin“ (1630) von Johann Heermann zu Grunde. Der Text „Dein Blut, der edle Saft, hat solche Kraft, dass auch ein Tröpflein kleine, die ganze reine, ja, gar aus Teufels Rachen frei, los und le. chen“ stellt also dem in den Sätzen zw. d. dr. ten Sündenfall Jesu Erlösungstod th.

Der Eröffnungsschor in A-Dur aus einer zweiteiligen Choralinstrumentalritornell wird das Fugenthema vom Basskonzertiere, das sich dann den in Basskonzertiere anschließt. Im Folgenden trägt die Instrumentalritornell einmal vollständig vor. A-Dur, das sich entwickelt sich die erste Instrumentalritornell beginnt die ersten Stimmen deklamieren.

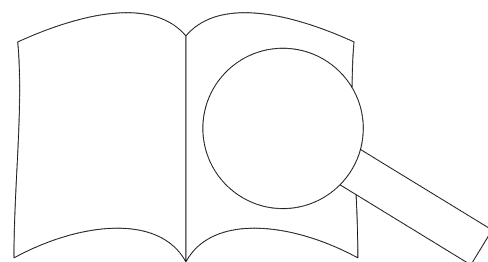
¹ Carus (historischer Bericht), S. 137.
² „Warnet euch vor den falschen Propheten, die kommen, inwendig aber sind sie reißende Heuschrecken, so der Verborgne richtet, vor dem die Heuschrecke vernichtet, was Heuschrecke und List erdic.“

ren den Text in den Vortrag hinein, bevor sie die nun vom Horn überhöhte Fuge fortsetzen. Die Worte „prüfe mich“ werden von Bach durch lange Noten und homophone Klänge hervorgehoben.

Das folgende Rezitativ lässt Bach mit einem verminderten Akkord beginnen und illustriert damit den „Fluch, so dort die Erde schlägt“, von dem unmittelbar folgend die Rede sein wird. Die Alt-Arie in fis-Moll (Satz 3) besteht aus einem Triosatz mit einer Oboe d’amore als Soloinstrument in kontrastierender Anlage, d. h. mit einem Presto-Mittelteil, das die Worte „Denn seines Eifers Grimm vernichtet“ dramatisch auflädt. Der Text im Duett von Satz fünf wird zeilenweise vorgetragen, abwechselnd in kontrapunktischer Imitation und parallelem Nebeneinander. Zwei unisono spielende Solo-Violen begleiten das Duett der motivischen Gliederung des 12/8-Metrums.

Eine kritische Ausgabe der Kantate *Erforsche mich, Gott, und erfahre mein Herz* wurde erstmals im Rahmen der Neuen Bach-Ausgabe im Carus-Verlag Leipzig, Juli 2016, herausgegeben von Alfred Dürr.

Leipzig, Juli 2016



Foreword

Erforsche mich, Gott, und erfahre mein Herz belongs to the first Leipzig annual cycle of cantatas and was, as could be determined from the extant watermarks and the copyists, composed for 18 July 1723. However, the situation regarding the source material indicates that Bach – for this cantata – resorted to earlier compositions that are unknown today. It is possible that BWV 136 is a parody of a secular work from the time before July 1723¹. The first movement of this cantata was reused by Bach in the A major Mass BWV 234. It is conceivable, however, that the cantata setting itself was not parodied, but was based on an archetype no longer extant today which formed the mutual foundation of both works.

The author of the texts upon which the cantata is based is unknown. The title line is taken from the 23rd verse of Psalm 139 which reads: “Search me, O God, and know my heart: try me, and know my thoughts.” In the first movement, an extended fugue is underlaid with the complete text, resulting in only few attempts at text interpretation. Only in the subsequent tenor recitative is the Gospel for the 8th Trinity Sunday (Matthew 7:15–23)² taken up thematically, with warnings against false prophets and admonishments to remain true to the faith. In addition, the recitative creates a connection between the Fall of Man in the Garden of Eden and the Gospel of the Sunday by means of the words “Ach, dass der Fluch, so dort die Erde schlägt”. In the third movement, a contralto aria, verses 21–23 of the Gospel, referring to the Last Judgment,³ are alluded to once more. The remaining movements of the cantata display only a tenuous connection to the Gospel of the Sunday – in the fifth movement, the mention of Adam’s Fall once again re-establishes the connection with the Old Testament by referring back to it. The concluding chorale is based upon the 9th verse of the hymn “Wo ich fliehen hin” [Where shall I flee to] (1630) by Heinrich Heermann. The text “Dein Blut, der edle Saft / Stärk und Kraft, dass auch ein Tröpflein klein / In dieser Welt kann reine, ja, gar aus Teufels Rache / Ledig machen” therefore thematically contrasts the death which was evoked in movements 1 and 2 with Christ’s redemption-bringing death.

The opening chorus in A major consists of a two-part choral fugue with an instrumental ritornello first presented by the soloists, followed by concertante oboe and flute playing sixteenth notes over a strident bass line. The sopranos sing the complete text, the alto and tenor voices develop out of the first text, and the bass voices declaim the text, now reinforced by

the horn, continue the fugue. The words “prüfe mich” are emphasized by Bach’s homophonic setting with long notes.

Bach begins the following recitative with a diminished chord, thus illustrating the “Fluch, so dort die Erde schlägt”, which is referred to directly thereafter. The contralto aria in F-sharp minor (movement 3) consists of a trio with an oboe d’amore as the solo instrument with contrasting sections, i.e., with a presto middle section which dramatically enhances the words “Denn seines Eifers Grimm vernichtet”. The text in the duet that constitutes movement 5 is presented one line at a time with passages of contrapuntal imitation alternating with homorhythmic passages. Two solo violins playing in unison accompany the duet in the motivic structuring of the 12th movement.

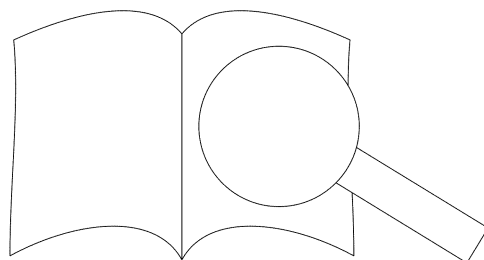
The first critical edition of *Erforsche mich, Gott, und erfahre mein Herz* was furnished by the Bach-Gesellschaft as part of the Neue-Bach-Ausgabe, published by Alfred Dürr (NBA).

Leipzig, July 2016
Translation: David ...mann

¹ It is possible that BWV 136 is a parody of a secular work from the time before July 1723 (Critical Report), p. 137.

² Beware of false prophets, which come to you in sheep’s clothing, but inwardly they are ravening wolves.”

³ ...me on which the Hidden One, before whom hypocrisy and deceit will be judged. For His wrath will destroy what hypocrisy and deceit invented.”



Avant-propos

Erforsche mich Gott und erfahre mein Herz [Scrute-moi, ô Dieu et connais mon cœur] fait partie du premier cycle des cantates de Leipzig et fut composée le 18 juillet 1723 comme on peut le constater au filigrane existant et à l'appui des copistes. Toutefois, la situation de transmission indique que Bach eut recours pour cette cantate à des compositions anciennes inconnues aujourd'hui. BWV 136 est peut-être la parodie d'une œuvre profane antérieure à juillet 1723¹. Bach réutilisa le premier mouvement de cette cantate dans la Messe en la majeur BWV 234. Il est possible cependant que non pas la cantate en soi ait été parodiée mais une forme originelle aujourd'hui disparue à la base commune des deux œuvres.

L'auteur du texte de la cantate est inconnu. La ligne de titre est reprise du verset 23 du Psaume 139, où il est dit : « Scrute-moi, ô Dieu et connais mon cœur ; éprouve-moi et connais mes pensées. » Dans le premier mouvement, tout le texte est mis en musique sur une vaste fugue, ce qui ne permet que peu d'approches pour une interprétation musicale du texte. Ce n'est que dans le récitatif suivant du ténor que l'Évangile du 8^{ème} dimanche après la Trinité (Matthieu 7,15-23)² est traité thématiquement avec un avertissement contre les faux prophètes et l'imploration de la vraie foi. De plus, le récitatif sur les mots « Ach, dass der Fluch, so dort die Erde schlägt » [Hélas, que le sort qui frappe la terre] établit une relation entre le péché originel au paradis et l'Évangile du dimanche. Au troisième mouvement, dans l'aria d'alto, l'idée des versets 21-23 de l'Évangile est reprise par le renvoi au Jugement dernier³. Les autres mouvements de la cantate ne comportent qu'une référence vague à l'Évangile du dimanche – dans le cinquième mouvement, l'allusion à la chute d'Adam établit à nouveau le rapport à l'Ancien Testament. Le choral de conclusion est chanté sur la 9^{ème} strophe du cantique « Wo soll ich fliehen hin » (1630) de Johann Heermann. Le texte « Dein Blut, der edle Saft, hat solche Stärke, Kraft, dass auch ein Tröpflein kleine, die ganze Welt reinet, ja, gar aus Teufels Rachen frei, los und ledig » [Ton sang, le noble suc, a une telle force et pureté, que même une toute petite goutte peut purifier l'entier, en effet, même de la rage du diable, libéré et affranchi] oppose le péché originel évoqué aux mort rédemptrice de Jésus.

Le chœur d'ouverture en 3/4 se compose d'une ligne de basse et d'une ligne de soprano, chacune d'elles étant accompagnée par un instrument. Le thème fugué est introduit par le cor soliste qui est repris par les violons concertant et la basse progressant. Le texte est chanté une fois dans le premier mouvement et se développe à partir de la

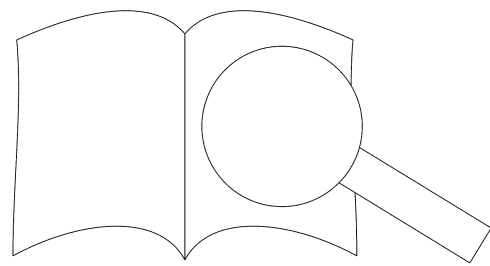
répétition du thème. Après la ritournelle instrumentale, la basse entonne le thème. Les autres voix déclament le texte pendant l'exposition avant de poursuivre la fugue rehaussée maintenant du cor. Bach met en valeur les mots « prüfe mich » [éprouve-moi] au moyen de longues notes et de sonorités homophones.

Bach ouvre le récitatif suivant sur un accord diminué et illustre ainsi le « Fluch, so dort die Erde schlägt », dont il va être question tout de suite après. L'aria d'alto en fa dièse mineur (Mouvement 3) consiste en un mouvement en trio avec hautbois d'amour comme instrument soliste dans une structure contrastée, à savoir avec une partie médiane Presto qui charge d'une tension dramatique les mots « Denn seines Eifers Grimm vernichtet » [Car la colère de sa vengeance détruira]. Le texte du duo est chanté ligne par ligne, avec une imitation contrapuntique et juxtaposition de violons seuls jouant à l'unisson accompagnant l'agencement des motifs de la mesure.

Une édition critique de la cantate *erfahre mein Herz* a été présentée en 1881 par Wilhelm Rust d'après le manuscrit de Carus. Elle est parue en 1967 de Carus-Verlag. Carus-Verlag, Bach-Ausgabe (NBA), édition.

Leipzig, juillet 1967. Traduction: Hans-Joachim Hausmann

¹ (Rapport critique), p. 137.
² Gardez-vous des faux prophètes qui viennent à vous, mais qui au-dedans sont des loups rapaces.
³ Celui qui est caché jugera, devant lui l'hypocrisie et la ruse. Car sa colère détruira ce que l'hypocrisie et la ruse



Erforsche mich, Gott, und erfahre mein Herz

Examine me, God, and inquire of my heart

BWV 136

Johann Sebastian Bach

1685–1750

1. Coro

Corno in A / La

Oboe I

Oboe II d'amore

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Continuo Organo

3

Ausgabezeitpunkt / Duration: ca. 22 min.

© 2011 Carus-Verlag, Stuttgart – CV 31.136

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

editat

english version by
Henry S. Drinker

5

7

sche mich, Gott, und er-fah-re mein Herz,
 mine me, God, and in-quire of my heart;

PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

9

er - for -
ex - a -

6 5 6 7 5 6 4 5 6 5

11

Gott, un- und er - fah - re mein Herz; prü - fe mich und er -
God, (and in - quire of my heart; that thou may - est dis -
- for - sche mich, Gott, und
ex - a - mine me, God, and
e mich,
me,

6 6 7 5 6

8

13

fah - re, wie ichs mei - ne; er - for - sche mich,
 cov - er all - my fail - ings, ex - a - mine me,
 — und er - fah - re mein Herz; prü - fe mich und er - fah - re, wie ichs mei - ne;
 — and in - quire of my heart; that thou may - est dis - cov - er all - my fail - ings
 Gott, und er - fah - re mein Herz, und er - fah - re mein Herz
 God, and in - quire of my heart, and in - quire of my heart
 Er - for - sche mich, Gott, und er - fah - re prü - fe mich und er -
 Ex - a - mine me, God, and in - quire of my heart, that thou may - est dis -

6 6 6 7 6 7 5 7 6 6

15

Gott, und er - fah - re mein Herz; prü - fe mich und er -
 God, and in - quire of my heart, and in - quire of my heart; that thou may - est dis -
 for a in. er - fah - re mein Herz; prü - fe mich und er -
 in - quire of my heart; in - quire of my heart; that thou may - est dis -
 Herz, und er - fah - re mein Herz; prü - fe mich und er -
 heart, and in - quire of my heart; heart; that thou may - est dis -
 re,
 rt. re mein Herz, er - for - sche mich, Gott, und
 re of my heart, ex - a - mine me, God, and

6 5 5 6 7

fah - re, wie ichs mei - ne, prü - fe mich und er - fah - re, wie ichs
cov - er all - my fail - ings, that thou may - est dis - cov - er all - my

fah - re, wie ichs mei - ne, wie ichs mei
cov - er all my fail - ings, all my fe

8 wie ichs mei - ne, prü - fe mich und
all my fail - ings, that thou may - est

fah - re, wie ichs mei - ne, prü - fe mich fan ichs
cov - er all my fail - ings, that thou may - est all my

7 7 7 #

mei fail - ings, fe mich und er - fah - re, wie ichs mei - ne,
fail - ings, thou may - est dis - cov - er all - my fail - ings,

ichs mei - ne, wie ichs mei - ne,
my fail - ings, my fail - ings

fe mich und er - fah - re, wie ichs mei - ne,
thou may - est dis - cov - er all - my fail - ings,

me ne, prü - fe mich und est
ings, that thou may - est

7 7 7 #

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

21

wie ichs mei ne; er for sche mich, Gott, und er f
all my fail ings; ex a mine me, God, and in

6 # 6 6 7 8
4 5 3

23

ne; er fah re mein Herz, und er fah re mein
ing. mine me, God, and in quire of my heart, and in quire of my
Herz, heart, fe mich und er fah in quire. er fah re mein Herz,
in quire of my heart, od, quire of my heart, in quire. nein my

6 6 6 6 6
4 4 5 4 4
3 2

Herz; prü fe mich und er - fah - re, wie ichs mei -
 heart, that thou may - est dis - cov - er all my fail -

- - - re mein Herz; prü - fe mich und er - fah - re, wie ic'
 of my heart, that thou may - est dis - cov - er all

Herz; prü fe mich und er - fah - re.
 heart, that thou may - est dis - cov -

- - - re mein Herz; prü - fe mich und er -
 of my heart, that thou may - est dis -

6 6 7 7 6 6 5
 5 5 # # #

ne!
ings.

6 7 6 5 # 6 5

tr

tr

tr

Prü
Try -

6 4 # 6 6 5

er - fah - re, wie ichs mei - ne, prü
my thoughts and all my fail - ings, try

Prü
Try -

mich und er - fah - re, wie ichs mei
and know my thoughts and

fe mich und er - fah -
me and know my thoughts

ott,
rah - re mein Herz,
quire of my heart,

7 # 6 7 5

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

First system of the musical score, featuring a vocal line and piano accompaniment. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The piano part consists of a flowing eighth-note accompaniment.

Second system of the musical score with German and English lyrics. The lyrics are: "prü - fe mich und er - fah - re, wie ichs mei - ne; me and know - my thoughts and all my fail - ings, try - me and know - my thoughts and all my fail". The piano accompaniment continues with the same eighth-note pattern.

Third system of the musical score with German and English lyrics. The lyrics are: "Gott, und er - fah - re mein Herz, God, and in - quire of my heart, sche mich, mine me,". The piano accompaniment features a trill (tr) in the right hand.

Fourth system of the musical score with German and English lyrics. The lyrics are: "er - fah - re mein Herz, und er - fah - re mein Herz, u a in - quire of my heart, and in - quire of my heart, a". The piano accompaniment includes a trill (tr) and a large graphic of an open book at the bottom right.

PROBEBE PARTITUR
 Ausgabegüte gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

37

Gott, und er - fah - re mein Herz, und er - fah - re mein Herz,
 God, and in - quire of my heart, and in - quire of my heart,
 Herz; prü - fe mich und er - fah - re, prü - fe mich
 heart; try me and know my thoughts and try me and
 - re, er - fah - re mein Herz, er - fah -
 and in - quire of my heart, in - quire
 Herz, er - fah - re mein Herz,
 heart, in - quire of my heart,

7 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$ # 6

39

und er - fah prü - fe, prü - fe mich und er -
 and in - qui try me, try me and know my
 fah - ich und er - fah - re, wie ichs
 thoughts and know my thoughts all my
 re mein Herz;
 of my heart,
 Herz, er - fah
 heart, in - quire

6 6 9 7

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

41

fah - re, wie ichs mei -
 thoughts and all my fail -
 mei - ne, wie ichs mei -
 fail - ings, all my fail
 re, wie ichs
 and all my
 for - sche mich, Gott, und er - fah - re mein Herz, und er - fah -
 a - mine me, God, and in - quire of my heart, and in - quir
 nd e mein
 of my

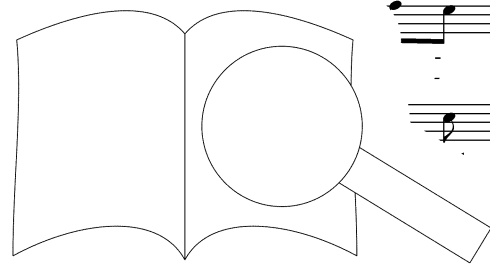
7 5 3 7 5 6 7 6 5

43

ne; er - fah - re, wie ichs mei - ne, prü -
 ing low my thoughts and all my fail - ings, try
 ne; er - for - sche mich, Gott, und er - fah - re mein
 .i - ings, ex - a - mine me, God of my
 ne, und er - fah -
 ings, know my thoughts
 h - fah - re mein Herz, mein Herz,
 hr in - quire of my heart, my heart,

7 6 6 7 #

PROBEPARTITUR
 Ausgabegüte gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



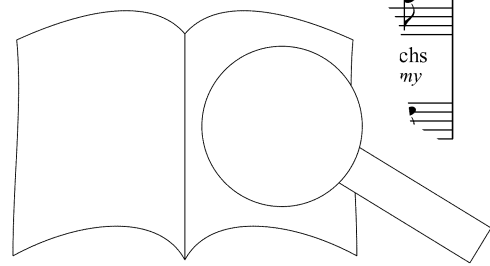
45

fe mich und er - fah - re, wie ichs mei - ne,
 me and know my thoughts and all my fail - ings,
 Herz, prü - fe mich und er - fah - re, wie ichs mei - ne,
 heart, try me and know my thoughts and all my fail - ings
 ne, prü - fe mich und er - fah - re, wie ichs mei - ne,
 ings, try me and know my thoughts and all my fail - ings
 Gott, und er - fah - re mein Herz,
 God, and in - quire of my heart,

47

prü er - fah re, wie
 try my thoughts and all
 mich und er - fah re, wie
 and know my thoughts and all
 fe mich und
 me and know
 er - fah re, wie
 quire of my heart; prü - fe mich und er - fah - re, wie
 in - quire of my heart; that thou may - est dis - cov -

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



ichs mei - ne, prü - fe mich, prü -
 my fail - ings, try - thou me, try -

ichs mei - ne, prü - fe mich,
 my fail - ings, try - thou me,

8
 mei - ne, prü - fe mich,
 fail - ings, try - thou me,

wie ichs mei - ne, prü - fe mich.
 all my fail - ings, try - thou me

6 5 7 \sharp 5 7 6 5

fe r - re, er
 thou me and dis - cov - er, er

prü - fe mich und er - fah - re,
 try - thou me and dis - cov - er

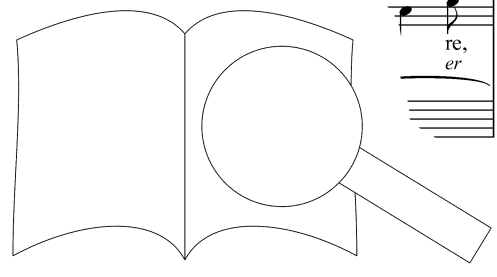
prü - fe mich und er - fah - re,
 try - thou me and dis - cov - er

prü - re,
 try - er

ichs mei - ne, prü - fe mich,
 my fail - ings, try - thou me, try -

6 7 \sharp 4 \sharp

PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

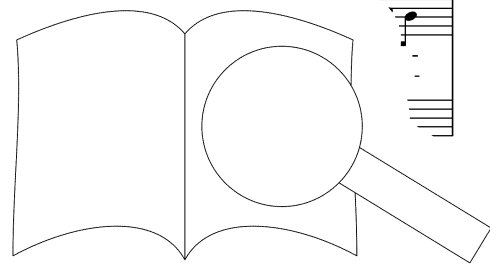


wie ichs mei - ne; er - for - sche mich, Gott, und er - fah - re mein
 all my fail - ings, ex - a - mine me, God, and in - quire of my
 wie ichs mei - ne; er - for - sche mich, Gott, und er -
 all my fail - ings, ex - a - mine me, God, and in -
 wie ichs mei - ne; er - for - sche mich, Gott,
 all my fail - ings, ex - a - mine me,

6 4 2 7 6

Herz; prü und er - fah - re, wie ichs mei -
 heart; tr, and dis - cov - er all my fail -
 Herz; prü fe mich und er - fah - re, wie ichs mei -
 heart; tr, thou me and dis - cov - er all - fail -
 fe mich und er - fah -
 thou me and dis - cov -
 prü - fe mich und er - fah -
 try - me and know - my thoughts

7 # 5^b 6 5 5 4 2



PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

57

ne!
ings.

ne!
ings.

ne!
ings.

ne!
ings.

6 4 3 6 5

59

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

6 5

61

6 5 5 3 6 4 5 4 5 6 5 6 6 7 6 5 3

2. Recitativo

Tenore

Ach, dass der Fluch, so dort die Er-de schlägt, a' M. - trof-fen!
 Cursed, for they sake, O A-dam, is the ground. rse .as taint-ed.

Continuo Organo

7^b 5 #

4

Wer kann auf gu-te Fruch-te hof-fe in die See-le drin-get, so dass sie
 A sor-ry scene for man is paint-ed as-sailed by Sa-tan's mis-siles, his soul is

7 # 6

7

Sün-den-dor-nen pierced by cru ur-dis-teln trägt. Doch wol-len sich oft-mals die Kin-der der
 of sin is bound. But oft-times the child-ren of hell, God-for-

7^b 6 4 2 7 5 #

10

gel des Lich-tes ver-stel-len; man soll bei dem ve
 an-gels of light are mis-tak-en. Per-vert-ed minds no

8 6

5 5

13

Trau - ben le - sen. Ein Wolf will sich mit rei - ner Wol - le de - cken, doch bricht ein Tag he -
nev - er grow - ing. A wolf may well ap - pear in fair - est cloth - ing, but soon there comes a

16

rein, der wird, ihr Heuch - ler, euch ein Schre - cken, ja un - er - träg - lich sein. _
day when such de - ceiv - ers, viewed with loath - ing, will all be put a - way. _

3. Aria

Oboe d'amore

Alto

Continuo
Organo

4

7

10

Es kömmt
The day _

13

Tag, so das Ver-borg - ne rich - tet, es kömmt ein Tag, es kömmt ein
 come when truth, at last pre - vail - ing, the day will come, the day will

6 6 6 # 6 6 6 # 6 6 6 #

4 5

16

Tag, so das Ver-borg - ne rich - tet, vor dem die Heu-che - lei, die Heu-che - lei
 come when truth, at last pre - vail - ing, will strike these hy - po - crites, these hy - po - cr

7 6 6 6 6 6 # 6 6 #

5 4 2

19

- - - - tern mag; es kör n es kömmt ein
 - - - - ror dumb. The d con. the day will

7 6 6 6 # 6 6 # 6

22

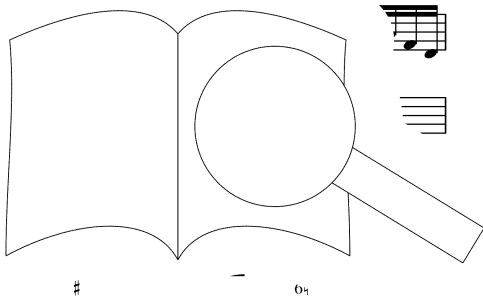
Tag, ein Tag, er - borg - ne rich - tet, vor dem die Heu-che -
 come, will cor at last pre - vail - ing, will strike these hy - po -

6 # 6 6 7 # 6

25

es, -che - lei er - zit - - -
 y - po - crites with ter - - -

7 # 6 5 7 #



28

presto

Denn sei - nes Ei - fers Grimm ver - nich
Be - fore - the wrath of God - will per

31

tet, sei - nes Ei - fers Grimm ver - nich
ish, by - the wrath of God - will per

34

lei und List er - dich
base de - cep - tion cher

37

adagio

er - dich
tion cher

40

Tag, will come, es kömmt ein Tag, the day will come, Ver-

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

43

borg - ne rich - tet, vor dem die Heu - che - lei, die Heu - che - lei, die Heu - che - lei er - zit -
 last - pre - vail - ing, will strike these hy - po - crites, these hy - po - crites, these hy - po - crites, with ter -

46

tern mag, vor dem die Heu - tern mag, vor dem die Heu -
 ror dumb, will strike these hy -

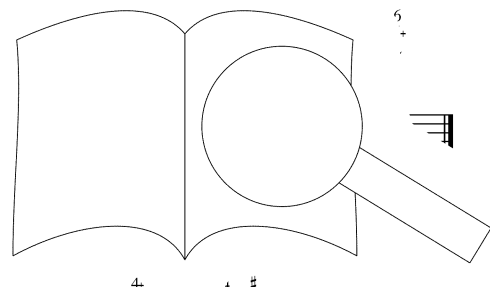
49

che - lei er - zit - tern mag. che - lei er - zit - tern mag.
 po - crites with ter - ror dumb.

52

55

57



PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

4. Recitativo

Basso

Die Him-mel sel-ber sind nicht rein, wie soll es nun ein Mensch vor die - sem Rich-ter
When heav - en is it - self not pure, how then can mor - tal stand be - fore the judge se -

Continuo
Organo

6 7^b 5 7 6

4

sein? Doch wer durch Je - su Blut ge - rei - nigt, im Glau-ben sich mit ihm ver - ei - nigt, weiß,
cure? Yet, he whose sins the Sav - iour right - ed, with him in faith is fast u - nit - ed, nor

6 5

7

dass er ihm kein har - tes Ur - teil spricht. Kränkt ihn die Sün - de noch, der Man - gel sei - ner Wr
need he fear a judg - ment too se - vere. Al - though a soul has erred and sin - ful - ly de -

6 5 6 5^b

11

doch Ge - rech - tig - keit und Stär - .c.
stirred, to righ - teous - ness ex - alt - - - - - d.

6 6 4 6 6 6 6 6 6 5 6 6 6 7 5 6 6 5
 4 2 4 2 4 2 5 5 4 5

5. Aria

Violino I, II

Tenore

Basso

Contin' Org'

6 # 7

6 # 6 6 6 6

7

Uns tref - fen zwar der Sün - den
 We suf - fer sore by sin - be -

Uns tref - fen
 We suf - fer

10

Fle
 spot

zwar der Sün - den Fle
 sore by sin - be - spot

13

p sempre

Fle - cken, der Sün - den
 spot - ted, by sin be -

- cken, der Sün - den Fle
 - ted, by sin - be - spot

16

uns tref - fen
 we suf - fer

so
 ru

uns tref - fen
 we suf - fer



18

pp

A - dams Fall auf uns ge - bracht, so A - dams Fall auf uns ge - bracht; uns
 A - dam's fall de - filed and stained, thru A - dam's fall de - filed and stained, we

A - dams Fall auf uns ge - bracht, so A - dams Fall auf uns ge -
 A - dam's fall de - filed and stained, thru A - dam's fall de - filed and

7 7

20

tref - - fen zwar der Sün - - den Fle -
 suf - - fer sore by sin - - be - sp

bracht; uns tref - - fen zwar der Sün - - den Fle -
 stained, we suf - - fer sore by sin - - be - sp ed, thru

7 9 8 7 8

22

Fall auf uns ge - bracht, ge - bracht, so A - dams
 fall de - filed and stained, and stained, thru A - dam's

A - dams Fall auf uns ge - bracht, so A - dams
 A - dam's fall de - filed and stained, thru A - dam's

6 5 6 5 # 6

24

auf u
 de - fu

auf uns,
 de - filed,

5 # 6 7 #

26

uns tref - fen zwar der Sün - den Fle - - - - -
 We suf - fer sore by sin - be - spot - - - - -

zwar der Sün - den Fle - - - - -
 sore by sin - be - spot - - - - -

6 5 5 7 7 #

28

- - - - - cken, so A - dams Fall auf uns ge - bracht.
 - - - - - ted, thru A - dam's fall de - filed and stained.

- - - - - cken, so A - dams Fall auf uns -
 - - - - - ted, thru A - dam's fall de - filed -

5 7 6 6 5 6 9 3 4 # 6 6

30

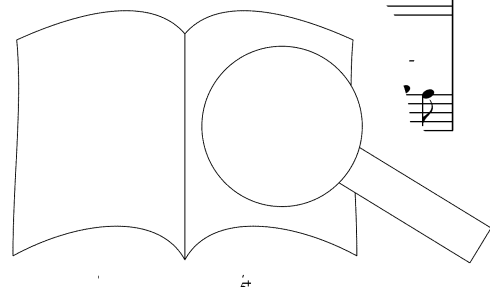
6 6 6

32

Al - lein, wer sich zu
 A - lone may Je - sus

Al - lein,
 A - lone,

6 7 6 6 5 # 6



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

35

Wun - - - den, zu Je - su Wun - den, dem gro - ßen Strom
store us, his blood re - store us, a stream of mer

Wun - den, zu Je - su re - store us, his blood re -

37

- - - voll Blut ge - fun - den, wird da - durch
cy flow ing o'er us, to wash us

Wun - den, dem gro - ßen Strom
store us, a stream of mer

39

macht, da - durch w' wer
gain, his blood may

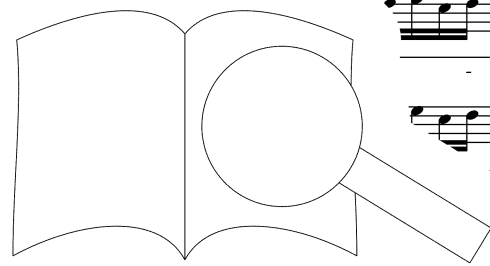
fun - den, wird da - d' wie - macht;
o'er us, to wash a - gain; wer may

41

un - den, dem gro - ße
store us, a stream o

su Wun - - - den, de
blood re - store us,

30



43

pp

voll Blut ge -
cy flow - ing

voll Blut ge -
cy flow - ing

6 # 6 4 7 # 6 4 9 7 # 7 #

45

fun - den, wird da - durch wie - der rein, re:
o'er us, to wash us clean and pure, re:

fun - den, wird da - durch wie - der rein, wird da
o'er us, to wash us clean an pure, to wo

5 8 7 6 4 5 3

47

macht;
gain, su Wun re - store

macht;
gain, - zu Je - su Wun - den, dem
- sus' blood re - store us, a

7 5 6 7 # 7 #

49

.rom mer an

5 #

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

51

voll Blut ge-fun-den, wird da-durch
cy flow-ing o'er us, to wash us

voll Blut ge-fun-den, wird da-durch wie-der
cy flow-ing o'er us, to wash us clean and

6/4 7/# 6/4 7/4/2 6/4 5/# 6/4 5/# 6

53

wie-der rein, rein, rein ge-macht.
clean and pure, pure, pure a-gain.

rein, wird da-durch wie-der rein ge-macht.
pure, to wash us clean and pure a-gain.

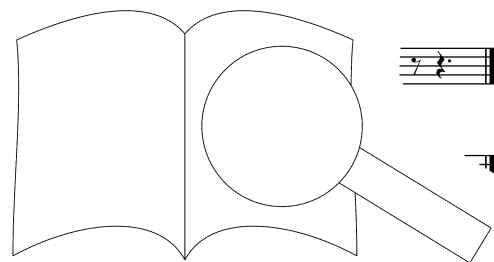
6/5 6/4/2 6 6/4 5/# 6/# 6

56

6/# 6 6 6

59

6 6 7



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

6. Choral

Violino I

Soprano

Corno

Oboe I

Oboe II d'amore

Alto

Violino II

Tenore

Viola

Basso

Continuo

Organo

Dein Blut, der ed - le Saft, hat sol - che Stärk und Kraft, dass
 Thy blood, e - lix - ir pure, con - tains a po - tion sure to

6 5 6 # 6 6 6 6

2

auch ein Tröpf - lein klei - ne die gan - ze Wel' ja,
 cleanse, though Sa - tan ra - ges, the sins of a re -

6 6 6 5

gar aus Teu - en frei, los und le - dig - ma - chen.
 leased from tion, we live by thy di - rec - tion.

gar leas - chen frei, los und
 - tion, we live by

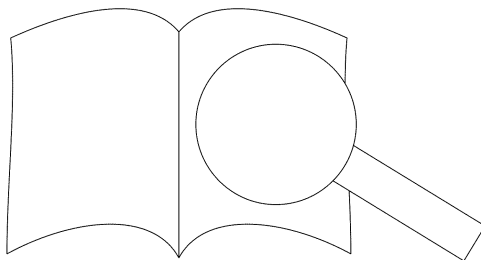
ab - Ra - chen frei, los und
 jec - tion, we live by

6 5 6 6 # 7 5

6 6 #

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 



Johann Sebastian
BACH

Lobe den Herren,
den mächtigen König der Ehren
Praise ye to the Lord Almighty, the King of Creation
BWV 137

Kantate zum 12. Sonntag nach Trinitatis
für Soli (SATB), Chor (SATB)
2 Oboen, 3 Trompeten, Pauken
2 Violinen, Viola und Basso continuo
herausgegeben von Uwe W

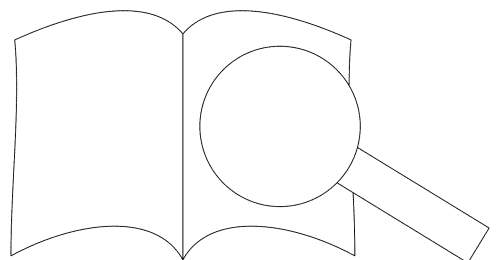
Cantata for the 12th Sunday
for soli (SATB), choir (SATB)
2 oboes, 3 trumpets, timpani
2 violins, viola and basso continuo
edited by

English version by Catherine... and by Gordon Paine

S+
I. Original evtl. gemindert • -Ausgaben • Urtext
mit dem Bach-Archiv Leipzig
Partitur / Full score



Carus 31.137



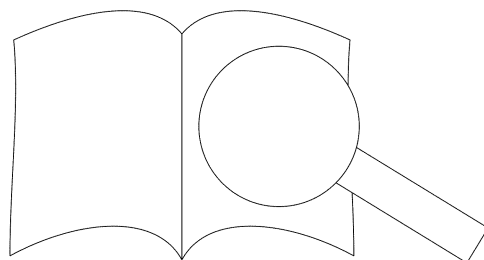
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Inhalt

Vorwort	3
Foreword	4
1. Chorus	5
Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren	
<i>Praise ye to the Lord Almighty, the King of Creation</i>	
2. Aria (Alto)	28
Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret	
<i>Praise to the Lord, who o'er all things</i>	
<i>so wondrously reigneth</i>	
3. Aria (Soprano, Basso)	32
Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet	
<i>Praise to the Lord, who hath gloriously,</i>	
<i>wondrously made thee</i>	
4. Aria (Tenore)	40
Lobe den Herren, der deinen Stand sichtbar gesegnet	
<i>Praise ye the Lord, who doth prosper thy work</i>	
<i>and defend thee</i>	
5. Choral	44
Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen	
<i>Praise ye the Lord! Oh, let all that is in me adore him</i>	

Zu d'... ungsmaterial erschienen:
 P... titur (Carus 31.137/07),
 i...),
 i...),
 i...al (Carus 31.137/19)

...ow... nance material is available for this work:
 ...re... .137), study score (Carus 31.137/07),
 ...Carus 31.137/03),
 ...Carus 31.137/05)
 cc... rchestrals material (Carus 31.137/19)



Vorwort

Der Choralkantaten-Jahrgang von 1724/25¹ gehört zu den ambitioniertesten Projekten der Leipziger Kirchenmusik Johann Sebastian Bachs. Allerdings bricht dieser einheitliche Jahrgang vorzeitig in der vorösterlichen Fastenzeit 1725 aus noch unbekanntem Grund ab.² Aber auch in dem Zeitraum davor gab es Lücken in Bachs Choralkantaten-Jahrgang, da in einem Kirchenjahr – bedingt durch den Ostertermin sowie verschiedene, an Sonntagen begangene Feiertage – nie alle denkbaren Sonntage vorkommen. Es ist daher nicht unüblich, solche Lücken in einem Jahrgang später mit passenden Kantaten aufzufüllen. Tatsächlich hat auch Bach über einen langen Zeitraum Choralkantaten zu den im Choralkantaten-Jahrgang noch fehlenden Sonntagen nachkomponiert; als deren erste entstand bereits zum 12. Sonntag nach Trinitatis (19. August) 1725 die vorliegende Kantate „Lobet den Herren, den mächtigen König der Ehren“ BWV 137.³ Allerdings folgt keine dieser ‚nachkomponierten‘ Choralkantaten dem Modell des ursprünglichen ‚Korpus‘ des Jahrgangs, jener für den Komponisten ideale Mischung aus Choraltext (erster und letzter Satz) und Choralparaphrase (Binnensätze), die es erlaubte, sich auch in einer Choralkantate der in der Kantate der Zeit üblichen musikalischen Formen zu bedienen: Rezitativ und Da-capo-Arie.⁴

In einem Teil der nachkomponierten Choralkantaten wird diesem Manko begegnet, in dem auf den Eingangschoralchor keine weiteren Sätze mit enger Bindung an den Choraltext mehr folgen. In anderen aber verzichtet Bach ganz auf eine neugedichtete Textvorlage und vertont allein den Liedtext⁵ – mit dem damit einhergehenden Verzicht auf Rezitative und echte Da-capo-Arien. Der für Bach sicher nur ungern hingenommene Verzicht auf neue Barockdichtungen macht jene Kantaten zu besonders zeitlosen Kunstwerken, da die etablierten Choraltextheute als weniger zeitgebunden empfunden werden als die barocken Kantatentexte.

Im Falle der vorliegenden Kantate lässt Bach nicht nur den Text, sondern auch die Chormelodie ungewöhnlich zu Wort kommen. In den Rahmen des üblichen – im Chorsopran, in der ersten Stimme – klingt sie ebenfalls vollständig (in der dritten instrumental); lediglich im zweiten Satz begnügt Bach sich mit bloßer Chormelodie.

Nur der schwungvolle Choral erklingen im Tu es, dem großen Besetzung bemerkt man die exquisiten Satzungen ohne den üblichen Solo-Violine; Satz 3: Tenor und Trompete – kann jeweils nur eine Wiederholung der Vorspiele dienen, da der Da-capo nicht zulässt. So entstand die zweigliedrige Musik. Erwartungsgemäß finden sich in den Cantus-firmus-losen Duett die deutlichsten Textstellen, so in T. 38ff. („geleitet“), T. 56f. und

82 ff. („Not“) und T. 66ff. und 96 ff. („Flügel“ und „gebreitet“), aber auch Satz 4 ist reich an Bildern.

Der Cantus firmus von Satz 4 war ursprünglich für Trompete bestimmt. Wie in einigen anderen Fällen auch hat Bach die Stimme später auch in der Oboe I eingetragen.⁶ Vermutlich stand ihm zu diesem Zeitpunkt kein geeigneter Trompeter mehr zur Verfügung.

Hauptquelle für die vorliegende Edition war der von Bach redigierte und für seine Aufführungen benutzte originale Stimmensatz von 1725. Bachs autographe Partitur hingegen ist verschollen. Erhalten hat sich allerdings eine auf 1755 datierte Abschrift jenes Autographs durch den damaligen Leipziger Thomaner Christian Friedrich Penzel (1737–1801), die zu Vergleichszwecken ebenfalls eingezogen wurde.

In jener Abschrift ist die Kantate zusätzlich fest (24.6.) zugewiesen; ob diese Angabe auf die Partitur zurückgeht, kann nicht mehr festgestellt werden. Allgemein lobende Charakter der Kantate an verschiedenen Gelegenheiten

Satz 2 hat Bach später für den sogenannten Schübler (BWV 650). In der alten Bach Edition (Band 28, herausgegeben von Klaus Harnoncourt, Leipzig, 1981) ist die Kantate in Band 11 (herausgegeben von Klaus Harnoncourt, Leipzig, 1981) enthalten.

Der Textdichter ist nicht bekannt. Die Kantate gilt den quellenbesitzenden Bibliotheken der Universitätsbibliothek Leipzig und der Staatsbibliothek Bonn. Die Möglichkeit der Quellenbenutzung ist durch die Veröffentlichungsgenehmigung der Universitätsbibliothek Leipzig vom 12. Mai 2015

Uwe Wolf

1 Die Kantatenjahrgänge Bachs beginnen nicht mit dem Kirchenjahr, sondern jeweils am 1. Sonntag nach Trinitatis (seinem Dienstantritts-sonntag 1723).
 2 Man vermutet – ohne Textdichter – dass die Kantate nicht von Bach selbst, sondern von einem anderen Komponisten fortgesetzt wurde.
 3 Warum 1725? Die Kantate ist unbekannt, da sie nicht in den Kantatenjahrgängen enthalten ist.
 4 Auch bei den Kantaten, die von Bach selbst komponiert wurden, ist die Besetzung des Chors unterschiedlich.
 5 Neben der Chormelodie basieren die Kantaten auf dem Text des Liedes.
 6 Z. B. BWV 137.

Foreword

The 1724/25 annual cycle of cantatas¹ is one of Johann Sebastian Bach's most ambitious Leipzig church music projects. However, this unified cycle was broken off prematurely during Lent 1725 for a reason as yet unknown.² But previously there had also been gaps in this, Bach's chorale cantata cycle, since during the church year, due to the date Easter fell, as well as various other holidays, cantatas were not required for all of the possible Sundays. It was therefore not uncommon to fill the gaps in a cycle later on with suitable cantatas. In fact, over a long period of time, Bach also composed chorale cantatas for the Sundays that were still missing in the chorale cantata cycle. The first one of these, already composed for the 12th Sunday after Trinity Sunday (19 August) 1725, was the present cantata *Lobet den Herren, den mächtigen König der Ehren* BWV 137.³ However, none of these chorale cantatas composed "after the fact" follows the model of the majority of the cantatas of the original cycle, which contained the ideal combination of chorale text (first and last movements) and choral paraphrase (inner movements), which also made it possible for even a chorale cantata to make use of musical forms that were usual for cantatas of that time, namely, recitative and da capo aria.⁴

In some of the chorale cantatas composed later, this shortcoming was addressed by having no further movements with close ties to the chorale text follow the opening chorale chorus. In others, however, Bach completely does without a newly written text and only sets the chorale text⁵ – with the associated sacrifice of recitative and true da capo arias. In so doing, Bach, who surely only reluctantly relinquished using new Baroque poetry, transformed those cantatas into timeless artworks since today the established chorale texts are felt to be bound to a particular era than the Baroque cantata t

In the case of the present cantata, Bach allowed the text but also the chorale melody an equal degree of prominence. In the framing movements – as is usual – in the choir soprano, in the first arias it is again heard in its entirety, and also instrumentally in the third movement. The duet (movement 3) does not quote motives of the

Only the lively opening chorale are heard in the tutti. The cantata, for a usual Sunday, is scored

In the arias, the chamber music scoring of strings (movement 2: movement 3: soprano, bass and horn and trumpet – each with chorale text does not allow for only a respective repetition of the preludes can serve as a da capo. Thus, diverting music was created. As could be the clearest exegesis of the text is found in the cantata is almost without cantus firmus, for example

in mm. 38ff. (geleitet = guided), mm. 56f. and 82ff. (Not = distress) and mm. 66ff. and 96ff. (Flügel = wings, and gebreitet = spread); but movement 4 is also rich in imagery.

The cantus firmus of movement 4 was originally intended for trumpet. As he did in some other cases, Bach later entered this voice in the oboe I part.⁶ He presumably had no suitable trumpeter at his disposal at that time.

The principal source for the present edition was the original 1725 set of parts which Bach revised and used for his performances. Bach's autograph score, on the other hand, has been lost, but a copy of that score dated 1755, made by Christian Friedrich Penzel (1737–1801), who was then a member of St. Thomas's Choir Leipzig, has been consulted for comparison.

In that copy the cantata, moreover, is dated St. John's Day (24 June); it can be traced back to whether this can be traced back to the generally laudatory character of the cantata suitable for various occasions.

Bach later arranged the cantata for organ and published it in the Notebook for Anna Bach (BWV 650).

The cantata was first published in the old Bach-Gesamtausgabe (1954) with a preword dated 1881. In the present edition the cantata can be found in the edition by Klaus Hofmann.

I would like to end his thanks to the libraries of the Bach-Archiv Leipzig and the Berlin for making it possible to utilize them for granting permission to publish.

May 2015
 Editor: David Kosviner

Uwe Wolf

¹ Bach's annual cycles of cantatas do not begin with the liturgical year but, in each case on the 1st Sunday after Trinity Sunday (the first Sunday after Easter).

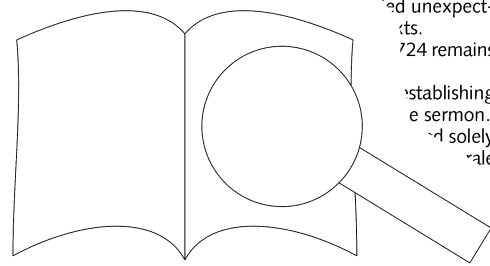
² It is presently unknown why the cycle was broken off unexpectedly.

³ Why the cantata was composed in 1724 remains unknown.

⁴ The text of the cantata is a close paraphrase of the chorale text.

⁵ In addition to the chorale text, the cantata also contains a da capo aria.

⁶ For example, in the cantata BWV 137.



Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren

Praise ye to the Lord Almighty, the King of Creation

BWV 137

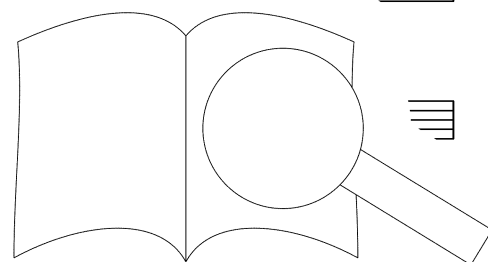
Johann Sebastian Bach

1685–1750

1. Chorus

Tromba I
in Do / C
 Tromba II
in Do / C
 Tromba III
in Do / C
 Timpani
in Do-Sol / c-G
 Oboe I, II
 Violino I
 Violino II
 Viola
 Soprano
 Alto
 Tenore
 Basso

7 4 3 6 4 -



Auffüh. ... Duration: ca. 17 min.

© 2015 b...s-Verlag, Stuttgart – CV 31.137

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
 Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

English version by Catherine Winkworth,
 revised by Gordon Paine

6

6 4 - 5 7 # 6 4 - 5 7 # 6 4 #

10

7

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

14

Musical notation for the first system, including vocal lines and piano accompaniment.

Musical notation for the second system, including piano accompaniment.

Musical notation for the third system, including piano accompaniment.

Musical notation for the fourth system, including piano accompaniment.

Musical notation for the fifth system, including piano accompaniment.

Musical notation for the sixth system, including piano accompaniment.

Musical notation for the seventh system, including piano accompaniment.

Musical notation for the eighth system, including piano accompaniment.

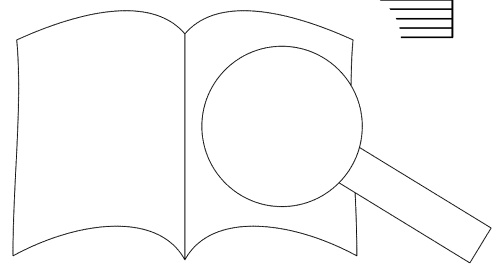
Musical notation for the ninth system, including piano accompaniment.

Musical notation for the tenth system, including piano accompaniment.

Musical notation for the eleventh system, including piano accompaniment.

Lo - - - be,
Praise - - - ye,

6 6 6
5b 5



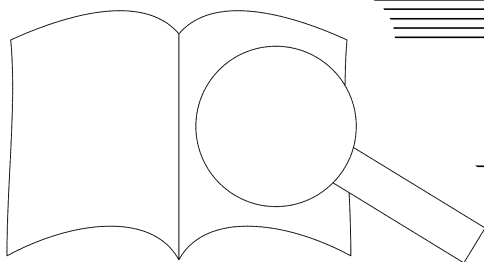
PROBE PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Empty musical staves for vocal and piano parts, consisting of three treble clefs and one bass clef.

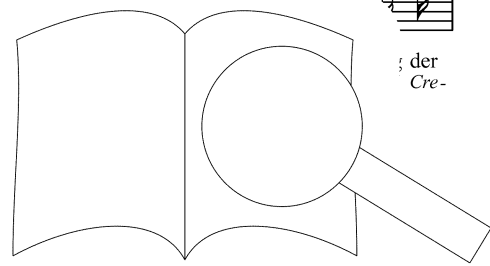
Musical notation for piano accompaniment, including treble and bass clefs with various notes and rests.

Vocal line with lyrics in German and English. The German lyrics are: "lo mach-ti-gen Kö-nig der Eh", "praise - - - - - d - i - m - i - c - h - t - y, the King of Cre - a". The English lyrics are: "Lo be, lo be den", "Praise - - - - - ye, praise - - - - - to the".

Fingerings and a sharp sign for a piano part: 7, #, 7, 5, 6.



PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Musical score for the first system, including vocal line and piano accompaniment.

Musical score for the second system, including vocal line and piano accompaniment.

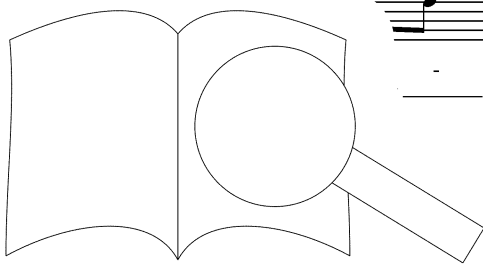
Her - ren, den ma. gen Kö - nig der
 Lord _____ ren, Al migh the King nig of Cre -

Her - ren, der n mach - - - - - ti-gen
 Lord _____ Al - might - - - - - y, the

8 Her - re: Kö - nig, den mach - - - - - ti-gen
 Lord _____ e King, Al - might - - - - - y, the

- - - be den Her - ren, den
 - - - to the Lord _____ Al -

6 6 7 # 4 2



PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

27

Musical notation for the first system, including vocal line and piano accompaniment.

Musical notation for the second system, including vocal line and piano accompaniment.

Musical notation for the third system, including vocal line and piano accompaniment.

Musical notation for the fourth system, including vocal line and piano accompaniment.

Musical notation for the fifth system, including vocal line and piano accompaniment.

Musical notation for the sixth system, including vocal line and piano accompaniment.

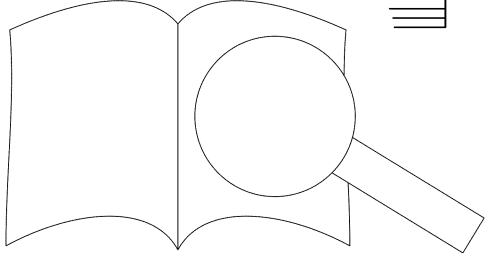
Musical notation for the seventh system, including vocal line and piano accompaniment.

Musical notation for the eighth system, including vocal line and piano accompaniment.

Musical notation for the ninth system, including vocal line and piano accompaniment.

Musical notation for the tenth system, including vocal line and piano accompaniment.

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



7
4

31

7/4 # 6/4 6/4 5# 7#

35

4 5# 7#

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

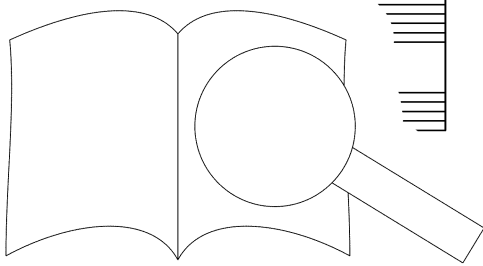
38

PROBE PARTITUR
 Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

6 5
4 3

41

PROBE PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Carus-Verlag



2 6 5 6 5b

44

Musical notation for three vocal parts (Soprano, Alto, Tenor) and a bass line, measures 1-3. The notes are mostly rests.

Musical notation for a bass line, measures 4-6. The notes are mostly rests.

Musical notation for a single vocal part, measures 7-9. The notes are mostly rests.

Musical notation for piano accompaniment, measures 10-12. Includes treble and bass clefs.

Musical notation for a vocal part, measures 13-15. The notes are mostly rests.

Musical notation for a vocal part with lyrics, measures 16-18. The notes are mostly rests.

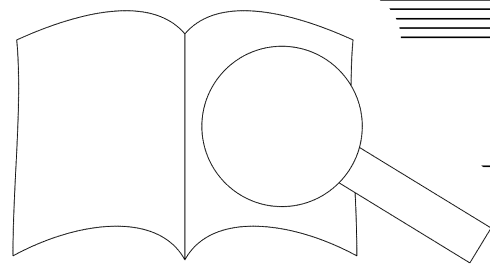
mei - - - - - be - te See - le, das ist mein Be - geh -
 O - - - - - him, for he is thy health and sal - va -

Musical notation for a vocal part, measures 19-21. The notes are mostly rests.

mei - - - - - ne ge -
 O - - - - - my soul.

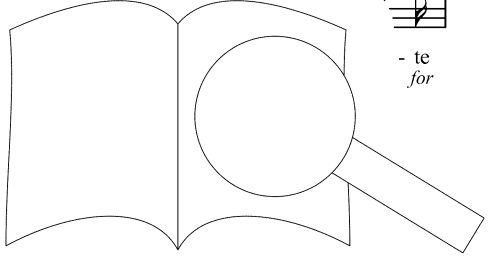
Musical notation for a vocal part, measures 22-24. The notes are mostly rests.

Musical notation for a bass line with fingerings, measures 25-27. Fingerings: 6, 8, 5, 7, 7.



PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

47



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

50

a 2

mei - ne ge - lie b. See - le, das
 O my soul, praise or he is thy

- le, mei - das ist mein Be - geh - ren, das ist mein Be - geh -
 o - o thy health and sal - va - tion, thy health and sal - va -

ren, - le, das ist mein Be - geh - ren, das ist mein Be - geh -
 tion, soul thy health and sal - va - tion, thy health and sal - va -

geh - - ren, mei - ne ge - lie
 - va - - tion, o my soul, praise

mein Be - and sal -

PROBEPARTITUR
 Ausgabegüte gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

53

Musical notation for the first system, consisting of three treble staves and one bass staff. The first staff has a whole rest, while the others contain rhythmic patterns.

Musical notation for the second system, consisting of one bass staff with a rhythmic pattern.

Musical notation for the third system, consisting of one treble staff with a melodic line.

Musical notation for the fourth system, including piano accompaniment with treble and bass staves.

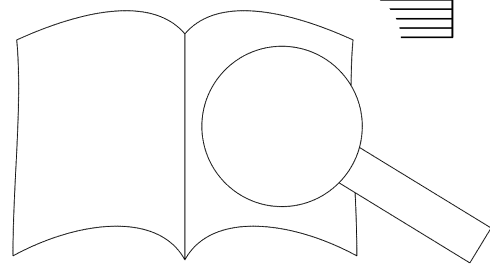
Musical notation for the fifth system, including lyrics: *ist mein Be - geh -*
health and sal - va -

Musical notation for the sixth system, including lyrics: *ren.*
tion!

Musical notation for the seventh system, including lyrics: *Be - geh -*
sal - va -
ren.
tion!

Musical notation for the eighth system, including lyrics: *mei Be - geh - - ren*
thy sal - va - - tion.

Musical notation for the ninth system, including lyrics: *6*
6
5



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

57

The first system of music consists of three staves. The top staff is a treble clef with a melody of eighth notes. The middle staff is a treble clef with a melody of eighth notes. The bottom staff is a bass clef with a melody of eighth notes. There are rests in the second and third measures of the top and middle staves.

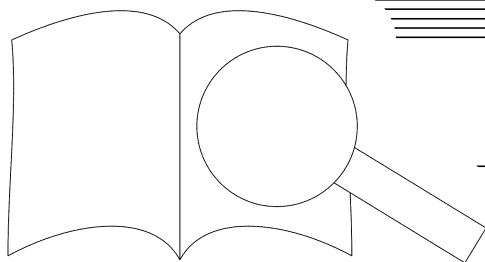
The second system of music consists of a single bass clef staff with a melody of eighth notes. There are rests in the second, third, and fourth measures.

The third system of music consists of a single treble clef staff with a melody of eighth notes. There are rests in the second and third measures.

The fourth system of music consists of a grand staff (treble and bass clefs) with a melody of eighth notes. There are rests in the second and third measures.

The fifth system of music consists of four staves (treble, alto, tenor, and bass clefs) with a melody of eighth notes. There are rests in the second and third measures.

The sixth system of music consists of a single bass clef staff with a melody of eighth notes. There are rests in the second and third measures.



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

61

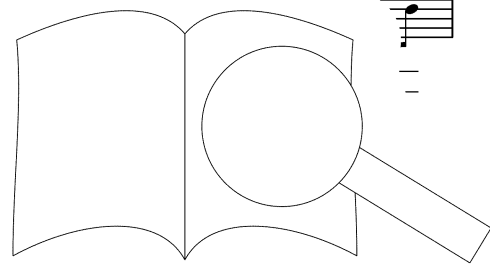
Kom - met zu Hauf, Psal wake - ter und
 Join the full throng; wake harp and

Kom - met zu Psal wake - ter und
 Join the full wake harp and

Kom - met Psal wake - ter und
 Join the wake harp and

.auf, throng;

PROBE PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



65

Musical notation for three treble clef staves and one bass clef staff. The top three staves contain a melodic line with eighth and sixteenth notes, while the bass staff provides a rhythmic accompaniment with quarter and eighth notes.

Musical notation for a grand staff consisting of two treble clef staves and one bass clef staff. The upper two staves play a melodic line with chords, and the lower staff provides a bass line.

Vocal staves with lyrics. The lyrics are: "Har - fen, wach auf! / psal - ter and song;". The notation includes a treble clef and a key signature with one sharp (F#).

Piano accompaniment for the vocal part, showing a treble clef staff with notes and a bass clef staff with notes. Below the piano part is a graphic of an open book with a magnifying glass over it, symbolizing a search or evaluation.

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

69

Musical score for measures 69-71. The score includes a grand staff with piano accompaniment and a vocal line. The piano part consists of a bass line with fingerings (7, 4, #, 4, -, 6, #, 6, 5, 5) and a treble line with chords. The vocal line has a melody with some slurs and accents.

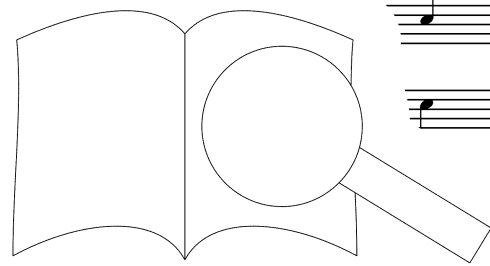
72

Musical score for measures 72-74. The score includes a grand staff with piano accompaniment and a vocal line. The piano part consists of a bass line with fingerings (7, 6, #, 4) and a treble line with chords. The vocal line has a melody with some slurs and accents. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid on the score.

75

78

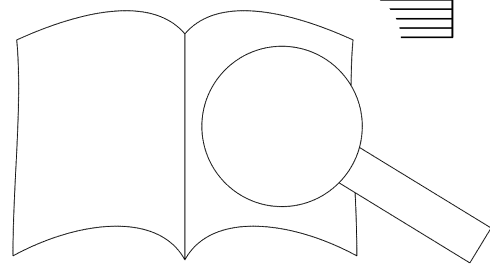
PROBE PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



81

PROBE PARTITUR

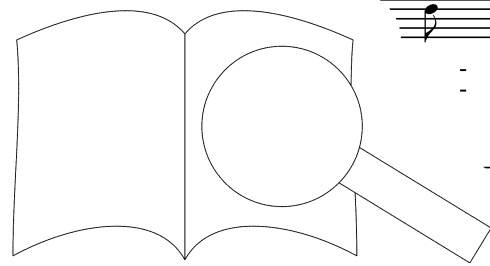
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Mu - si - cam hö - set die Mu - si - cam hö - - - -
 glad ad - o - ra - forth in glad ad - o - ra - - - -

hö ra ren, las - set die Mu - si - cam hö - ren, die Mu - si - cam
 ra tion, sound - forth in glad ad - o - ra - tion, in glad ad - o -

Las - set
 sound - forth



PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

87

a 2

Las - set die Mu - si - cam ad - o - ra - tion!

ren, las - set die M - tion, sound forth in

hö - ren, las ra - tion, so

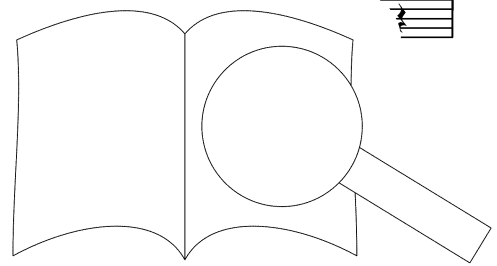
ren, die Mu - si - cam hö - ren.

tion, in glad ad - o - ra - tion!

si - cam hö - ren.

ad - o - ra - tion!

6 7 6



PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

91

7 3 6 5 7
4 4 #

95

4 5 6 5 6
4 # 4

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

99

Musical score for measures 99-102. The score includes a grand staff with piano accompaniment and a vocal line. The piano part includes a bass line with chords 7 and 7, and a treble line with a complex rhythmic pattern. The vocal line consists of eighth notes. A watermark 'PROBE PARTITUR' is overlaid diagonally.

103

Musical score for measures 103-106. The score includes a grand staff with piano accompaniment and a vocal line. The piano part includes a bass line with chords 2, 5, 6, and 6b, and a treble line with a complex rhythmic pattern. The vocal line consists of eighth notes. A watermark 'PROBE PARTITUR' is overlaid diagonally.

2. Aria (Alto)

Violino Solo

Alto

Continuo

7 5 6 4 7 6 6 5 6

5 2

4

tr

6 5 6 7 6 5

5 4 5

7

tr

6 7 6 5 6

5 4 3

10

simile

7 6 6 6 6 5

5 4 5 4 5

13

Lo - be de - ren, der al - les so

Praise to God, who o'er all things so

p

6 6 5 4 7 6 5

5 5 2 5 5

16

tr

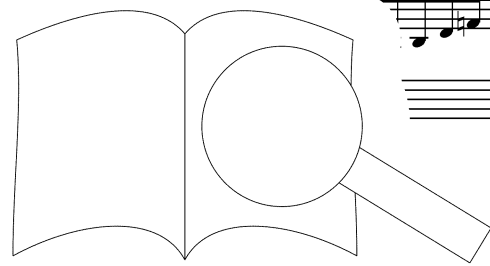
tr

won - der - ful re - gie -

as - ly reign

6 6 7 5 6 7

5



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

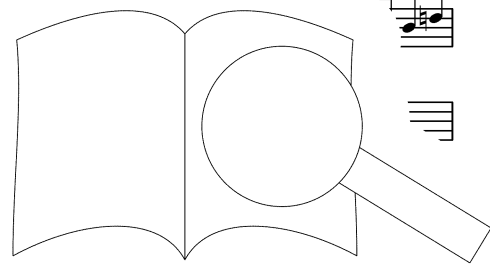
19

22

25

28

31



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

34

7 6^b 6^b 7 4₂ 4₂ 6₄ 6₄

37

der dich er hält,
Hast thou not seen,

6 5 6 5^b 6 # 6 6 7 5[#]

40

wie how he, wish - es have -

ber ge -

7 7 3 6 5 5 6 5

43

fällt;
been

6 7 6 6 7 6 5

4₂ 5[#] 4₃

46

4 5 # 5

4

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

49

hast du nicht
grant - ed in

5 5 6 5 6 5 8 7 6 6 6 6 6 5

p

52

die ses ver - spü ret?
what he or - dain - - - eth?

5 6 6 5 6 6 4 3

55

6 7 6 6 6 5

4 5 2

58

die ses ver - spü ret?
what he or - dain - - - eth?

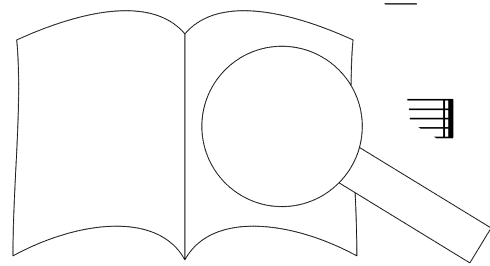
6 7 6 6 7 6 5 3

61

5

64

5 5



PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

3. Aria (Soprano, Basso)

Oboe I

Oboe II

Soprano

Basso

Continuo

6

Lo - be den
Praise to the

Je - den Her - ren, der
to the Lord, who hath

p 6

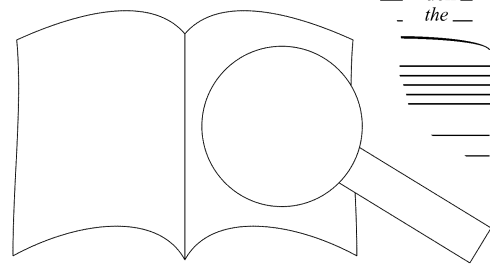
11

ch und fein dich be
rious - ly, won - drous - ly made the den
ly, won - drous - ly made the the

7 # 5 # 7 # 5 7 6 # 6

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



16

Herrn, lo - be den Herrn, lo - be den Herrn, lo - be den
 Lord, praise - to the Lord, praise - to the Lord, praise - to the

lo - be den Herrn, lo - - - - -
 praise - to the Lord, praise - - - - -

6 5 6 5 5 6 4 2 6 # 6 6 4 6 4

20

Herrn, der künst - lich und fein dich trö - stet,
 Lord, who glo - rious - ly, won - drous - ly, made thee;

- - be - den - Herrn, der künst - lich und trö - stet,
 - - to - the - Lord, hath glo - rious - ly, made thee;

6 6 6 7 6 6 # 6

24

rei - tet, made thee;

7 6 4 3 # 6

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

29

der dir Ge - sund - heit ver - lie - hen, - dich -
 health he hath giv - en, and - guid - ance - he -

der dir Ge - sund - heit ver -
 health he hath giv - en, and -

4# 3 5 6 4 2 6 5 4 6 5 6 7

p

34

freund - lich ge - lei - tet, dich
 al - ways pro - vides thee, he -

lie - hen, dich freund - lich ge -
 guid - ance he al - ways - hee, he

7 5 9 # 7 5 6 6 # 4

38

7 # 6 5 6 6 4 2 6

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

42

- tet, dich freund - lich ge - lei - tet;
thee, he al - ways pro - vides thee.

- tet, freund - lich ge - lei - tet;
thee, al - ways pro - vides thee.

6 6 6 7 6 6 6 # 7 7 6 5[♯] f 6

47

7 # 7 # # 7 # 4 # 6 5[♯]

51

in wie - viel
Thy need and

i 6 6 6 6 5[♯] p 6 6 7
5[♯] 4 5 4 # 4 4 5[♯]

PROBE PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

56

in wie - viel Not hat nicht der gnä - di - ge
thy need and grief, God nev - er fails to re

Not hat nicht der
grief, God nev - er

G G#6 5 b G 7b G 6

61

Gott ü - ber dir Flü - gel ge - brei - tet
liebe, wings of his mer - cy doth shade

gnä - di - ge Gott ü - ber dir tet, der gnä - di - ge
fails to re - lieve, wings of his thee, thy God nev - er

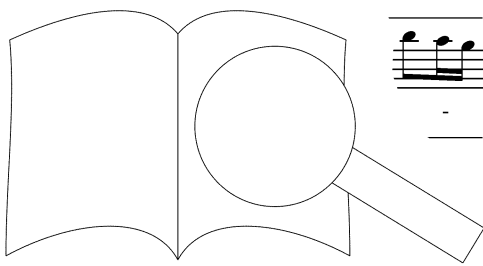
9 3 7 5 7 G 6 4 7 5 6 4 9 6 G

66

ü - ber dir Flü - gel ge - b
wings of his mer - cy doth si

6 7 4 7 6 4 2

PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



70

- tet, ü - ber dir Flü - gel ge - brei - tet;
 thee, wings of his mer - cy doth shade thee,

- tet, ü - ber dir Flü - gel ge - brei - tet;
 thee, wings of his mer - cy doth shade thee,

6 5 7 \sharp 6 6 6 6 \sharp 7 6 6 5 *f* 6

75

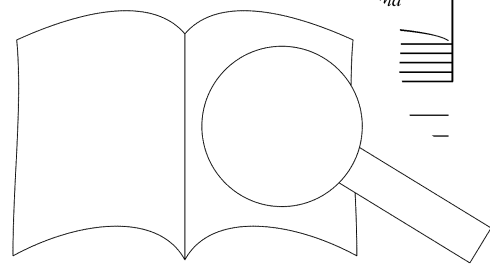
7 \sharp 6 \flat 6 \sharp 6 \flat 4 3 5 6 \flat

79

in wie - viel Not in wie - viel
 thy need and and

in wie - viel
 thy need and

p 6 \sharp 7
 4 4 3



PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

84

Not, wie - viel Not, wie - viel Not, wie - viel Not
grief, need and grief, need and grief, need and grief, need and grief

in thy need and grief, need and grief, need and grief, need and grief

6 7 6 7 4 # #
5 # 4 3

89

hat nicht der gnä - di - ge Flü - gel ge - mer - cy doth
God nev - er fails to re - gel ge - brei - tet, cy doth shade thee

hat nicht der gnä - di - ge Gott ü - ber dir Flü - gel ge - mer - cy doth shade thee

6 5# 6 9# 8 6 7#

94

brei shade - gnä - di - ge Gott ü - ber dir Flü - gel ge - mer - cy doth
shade - God nev - er fails, ü - ber dir mer - cy doth

brei shade - gnä - di - ge Gott ü - ber dir Flü - gel ge - mer - cy doth
shade - God nev - er fails, ü - ber dir mer - cy doth

6 6 9 6 7 6
4 5 5

* S rit. Bericht. / See the Critical Report.

98

brei - - - - - tet, ü - ber dir Flü - -
 shade - - - - - thee, wings of his mer - -

- - - - - tet, ü - ber dir Flü - gel -
 thee, wings of his mer - cy -

6 4 6 4 6 4 6 4 7 # 6 3 6 7 6 5

102

- gel ge - brei - tet!
 - cy doth shade thee.

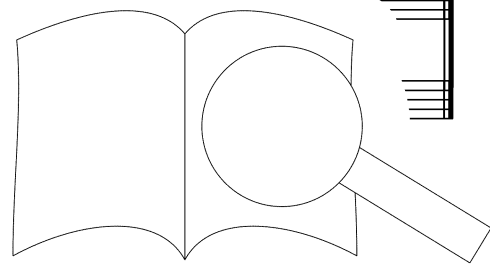
ge - brei - tet!
 doth shade thee.

7 6 6 5 6 6 7 # 6 #

107

6 5 4 3 6 5# 4# 3 6 5#

PROBE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



4. Aria (Tenore)

Tromba ò
Oboe *

Tenore

Continuo

6 6 # 6 # 6 6 6 5

4

6 5 6 6 5 # # 6 9

8

Lo - be, lo - ʘ
Praise — ye, praise

6 # p 6 #

11

lo - - - - - - - - - - - - - - - -
praise

den — Her — - - - ren, — der —
the — Lord, — who doth —

6 # 6 6 5

14

— Stand — — — — —
— thy — — — — —

sicht — — — — —
work

6 6 6 6 6 7 #

* S. Antwort. / See the foreword.

18

net, der dei - nen
thee, doth pros - per

21

Stand sicht - bar ge - seg - net,
thy work and de - fend thee;

25

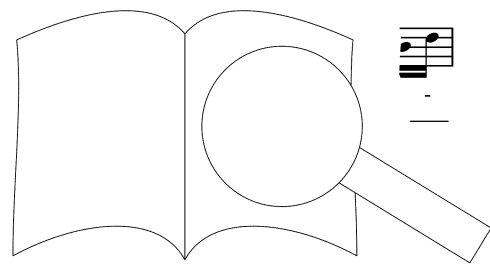
der aus dem Him - mel,
who from the heav - ens, dem the

28

Him mel, aus der
heav - ens, from der Strö -
me streams

31

be - ge - reg -
cy - doth - send



* Sämtlic. . . und der Vorschlag T. 35 stehen nur in der Oboen-Stimmen. / All of the trills and th.

35

8 - - - - - net, mit Strö - men der Lie -
 - - - - - thee, the streams of his mer -

6 6 6 7 6 6 7 6

38

8 - be ge - reg - net; ke -
 - cy doth send thee; thee;

6 5 6 4 3 7 6 7 6 7 6 4

f

42

8 d'ran, was der All - mäch den - ke -
 new what the Al - might pon - der a -

p

6 5 6 6 0 / 5 7 # 6 6 7 #

4 3 4 2

46

8 d'ran, den d'ran, den - ke, den -
 new, pon - der, pon - - - -

6 6 6 6 7 5 7 5

5 # 6 6 6 7 5 7 5

4 2

50

8 what der All - mäch - - -
 the Al - might - - -

6 6 6

4 3 5 5 6 5

4 3

42

53

- ti - ge, was der All - mäch - ti - ge kann,
 - y, what the Al - might - y can do,

5 6 6 7 6 6 5 6 5 6 6 6 #

f

57

der dir mit Lie - be
 who with his love - doth

7 6 6 6 5 7 6 6 7 7

p

61

geg
 friend

9 6 6 4 3 6 6 6 6 4

65

6 6 3 # 6 6 # 6 # 6

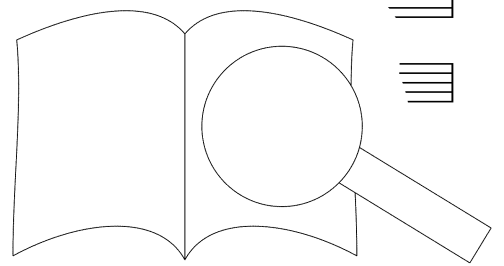
5 4 2 4 2 5

68

mit Lie - be, mit Lie - be
 th his love, with his love do

6 7 6 6 6 6 6 6

5 5 5 4 4 4



PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

72

76

5. Choral

1/6 4/9

Tromba I in Do / C

Tromba II, III in Do / C

Timpani in Do, Sol / c, G

Soprano Oboe I, II Violino I

Alto Violino II

Tenore Viola

Basso

Lo - be den Her - ren, was den Na - men!
 Al - les, was O - dem hat A - hams Sa - men!
 Praise ye the Lord! Oh, let me a - dore him!
 All that hath life and breath, is - es be - fore him!

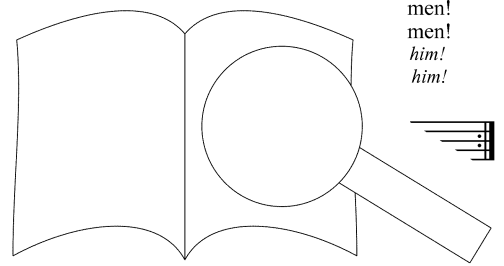
Lo - be den Her - i. ist, lo - be den Na - men!
 Al - les, was O - dem mit A - bra - hams Sa - men!
 Praise ye the Lord! .at is in me a - dore him!
 All that now with prais - es be - fore him!

as in mir ist, lo - be den Na - men!
 hat, lo - be mit A - bra - hams Sa - men!
 .n, let all that is in me a - dore him!
 and breath, come now with prais - es be - fore him!

Her - ren, was in mir ; men!
 was O - dem hat, lo - be men!
 the Lord! Oh, let all that him!
 nat hath life and breath, come now him!

6 6 6

³ B. In herrührende Oktavparallele kann durch Hochoktavierung der 2. Note des Basses evtl. gemindert werden. An octave parallel can be avoided by placing the 2nd note of the Bass an octave higher.



11

I
II
III

Er ist dein Licht, See le, ver giss es ja
Let the a - men sound from his peo - ple a -

Er ist dein Licht, See le, ver giss es i
Let the a - men sound from his peo - ple

Er ist dein Licht, See le, ver giss
Let the a - men sound from his

6 # 6 4 2 f

15

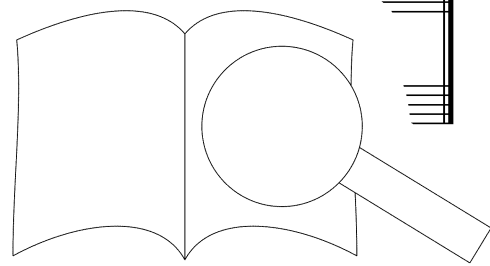
nicht; Lo we - ße mit A - - men!
gain; we - ße er a - dore him!

nicht; schlie - ße mit A - - men!
gain; ev - er er a - dore him!

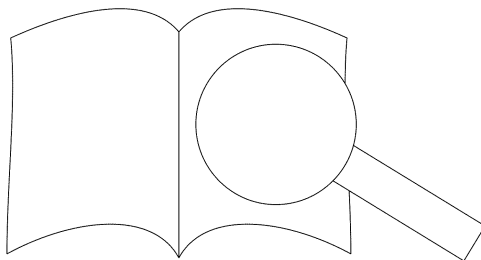
nic! de, schlie - ße
for - ev - er

ben - de, schlie - ße
shall for - ev - er

6 6 6 6
4 4 4 4
2 2 2 5



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 



Johann Sebastian
BACH

Warum betrübst du dich, mein Herz

What is it troubles thee, my heart

BWV 138

Kantate zum 15. Sonntag nach Trinitatis
für Soli (SATB), Chor (SATB)
2 Oboen d'amore, 2 Violinen, Viola und Basso continuo
herausgegeben von Uwe Wolf

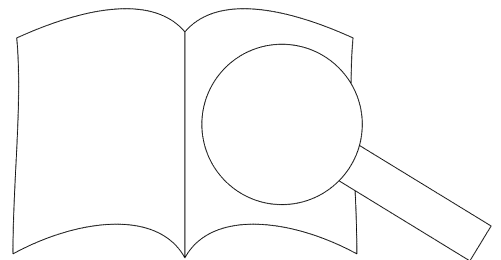
Cantata for the 15th Sunday after Trinity
for soli (SATB), choir (SATB)
2 oboes d'amore, 2 violins, viola and basso continuo
edited by Uwe Wolf
English version by Herwig Pink

S+
I. -Ausgaben · Urtext
mit dem Bach-Archiv Leipzig

Partitur / Full score



Carus 31.138



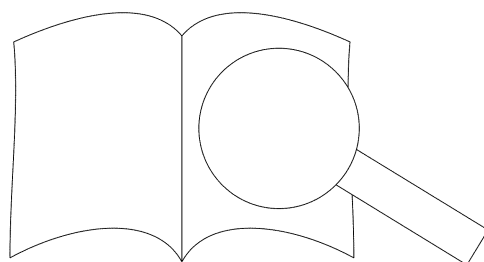
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Inhalt

Vorwort	3
Foreword	4
1. Coro e Accompagnato	5
<i>Warum betrübst du dich, mein Herz</i>	
<i>What is it troubles thee, my heart</i>	
2. Recitativo e Choral	13
<i>Ich bin veracht'</i>	
<i>Despised am I</i>	
3. Recitativo (Tenore)	20
<i>Ach süßer Trost</i>	
<i>Ah, comfort sweet</i>	
4. Aria (Basso)	21
<i>Auf Gott steht meine Zuversicht</i>	
<i>In God the Lord I put my trust</i>	
5. Recitativo (Alto)	32
<i>Ei nun! So will ich auch recht sanfte ruhn</i>	
<i>'Tis well, now care will cease to mar my peace</i>	
6. Choral	33
<i>Weil du mein Gott und Vater bist</i>	
<i>Since thou my God and Father art</i>	

Alle Aufführungsmaterial vor:
 • Sopranpartitur (Carus 31.138/07),
 • Altpartitur (Carus 31.138/03), Chorphartitur (Carus 31.138/05),
 • Orchestral material (Carus 31.138/19).

All performance material is available:
 • Soprano (Carus 31.138), study score (Carus 31.138/07),
 • Alto (Carus 31.138/03), choral score (Carus 31.138/05),
 • Orchestral material (Carus 31.138/19).



Vorwort

Die Kantate *Warum betrübst du dich, mein Herz* entstammt Bachs erstem Leipziger Kantatenjahrgang und wurde am 15. Sonntag nach Trinitatis, dem 5.9.1723 erstmals aufgeführt.¹ Der Kantate liegt das gleichnamige, Hans Sachs (1494–1576) zugeschriebene Lied zugrunde. Es steht inhaltlich dem Evangelientext des Sonntags nahe, der Aufforderung aus der Bergpredigt, nicht kleingläubig zu sein (Matth. 6,24–34). Mit drei Choralsätzen, in denen die Strophen 1–3 des gleichnamigen Liedes vertont sind, könnte man die Kantate als Choralkantate bezeichnen. Ihr durchaus ungewöhnlicher Aufbau unterscheidet sich aber deutlich von den Choralkantaten aus Bachs zweitem Leipziger Jahrgang. Anders als bei diesen Choralkantaten sind nämlich die madrigalischen Texte keine Paraphrasen der übrigen Lied-Strophen. Vielmehr entwickelt der unbekannte Textdichter in den Anfangssätzen einen Dialog zwischen Rezitativ und Choral, in welchem dem Choral der Part des Zuversichtlichen, Gottvertrauenden zukommt, während in den Rezitativen die Zweifel artikuliert werden. Auch formal bestehen wenig Parallelen zu den Choralkantaten, denn nur im Schlusssatz wird der Choraltext fortlaufend vorgetragen. In den beiden Eingangssätzen aber sind die Rezitative zwischen Choralzeilen eingestreut. Nach diesem, sich über zwei Sätze erstreckenden Dialog setzt sich mit dem Rezitativ „Ach süßer Trost“ (Satz 3) das Gottvertrauen durch: „Auf Gott steht meine Zuversicht“ (darauf folgende Arie Satz 4). Ein letztes Rezitativ leitet in gläubiger Gewissheit – „Euch, Sorgen, sei der Scheidebrief gegeben“ – über zur letzten Choralstrophe.

Entsprechend der ungewöhnlichen Textform fällt auch Bachs Vertonung ungewöhnlich aus.

Ein spannungsgeladenes Streichervorspiel verbreitet in Eingangssatz düstere Stimmung, die auch den ersten, noch instrumentalen Choraleinsatz in der ersten Oboe einbezieht, zu dem sogleich die zweite Oboe eine absteigende chromatische Lamento-Linie vor jeder Choralzeile des ersten Satzes intoniert (oder Chor-?) Tenor arios den Text der vorer in aufgelockertem Choralsatz übernehmen Sopran (Cantus firmus) die Rollen der beiden Oboen. Zwischen den beiden ein motivgeprägtes Accor mit einem Bass-Secco Frophe, wiederum unter beiden Choralzeilen arzen Fugato und sind etwas

Das sich et *attacca* über in die nur s-Arie im tänzerischen entsprechend – so ganz im önen des Kantatenanfanges Arie und einem kurzem Secco

beendet ein Choralsatz mit ausladendem, eigenthematischem Orchestersatz mit rauschenden 32teln der Violinen die Kantate in der positiven Stimmung der Bass-Arie.

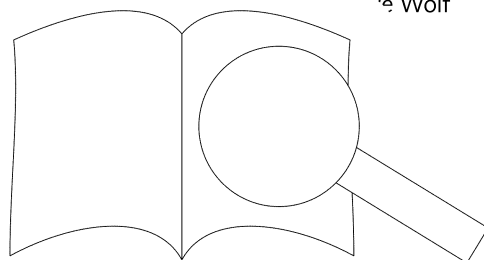
Zu dieser Kantate ist Bachs autographe Partitur erhalten, nicht hingegen der originale Stimmensatz. Wie so oft spiegelt sich dies in einer nur rudimentären Bogensetzung und im fast gänzlichen Fehlen von dynamischen Angaben und Continuo-Ziffern wider. Auch Besetzungsangaben fehlen in der Partitur weitgehend, doch ist anhand der Schlüsselung und der Griffnotation der Oboen d'amore (siehe Krit. Bericht) die Zuweisung der Stimmen zu den Instrumenten problemlos möglich.

Die Streicher sind zu Anfang von Satz 1 widerslich bezeichnet. Während die Sechzehntel der Viol klar mit Zweierbögen notiert sind, schwar setzung im weiteren Verlauf des Satzes und Zweierbögen – mit klarer Tendenz Verlauf des Satzes wird die Bezei sporadischer. Denkbar wäre, da kürzte Schreibweise für die oder aber, dass Bach seine ersten Takte änderte. überwiegend gesetzten rücklich auf die Unsicher thematischer sind die Porta häufig gesetzt und müsse enden Gruppen ergänzt en, setzen wir statt gestri

Die in ersten Drittel des 19. Jahr- Akademie zu Berlin aufgeführt, er Partitur etliche Einträge von der Zelters (1758–1832), der nach dem Christian Faschs (1736–1800) die Lei- Akademie zu Berlin innehatte. Von seiner en einige Vereinfachungen in den Singstim- geänderte Texte, die freilich nicht in diese Edition kommen wurden. Gelegentlich hat Zelter auch Vor- en ergänzt. Erstmals veröffentlicht wurde die Kantate bereits 1847 im Notenanhang zum dritten Band von Carl von Winterfelds *Der evangelische Kirchengesang und sein Verhältnis zur Kunst des Tonsatzes*.² In der alten Bach-Gesamtausgabe (BG) erschien die Kantate in Band 28, herausgegeben von Wilhelm Rust (Vorwort unterzeichnet im Dezember 1881), in der Neuen Bach-Ausgabe (NBA) 1987 in Band I/22, herausgegeben von Matthias Wendt.

Wolfschluße

Wolf



¹ Z. Chronologie der Leipziger Vokalwerke J. S. Bachs. Mit Anmerkungen und Nachträgen versehener Nachr. Bach-Jahrbuch 1957, Kassel 1976, S. 61.

² Leipzig 18

Foreword

The cantata *Warum betrübst du dich, mein Herz* (What it troubles thee, my heart) belongs to Bach's first Leipzig cycle of annual cantatas and was first performed on the 15th Trinity Sunday, 5 September 1723.¹ The cantata is based on the eponymous song which is attributed to Hans Sachs (1494–1576). It is related in content to the gospel reading for the Sunday concerning the injunction not to be full of doubt from the Sermon on the Mount (Matt. 6:24–34). With its three choral movements in which the verses 1–3 of the eponymous song are set, one could call this a chorale cantata; however, its entirely unusual structure differs clearly from the chorale cantatas of Bach's second Leipzig annual cycle. In contrast to the chorale cantatas, its madrigal texts do not consist of paraphrases of the remaining chorale verses: rather, the unknown author of the text develops a dialog between recitative and chorale in the opening sentences, in which the chorale takes the part of the optimist, trusting in God, whereas the doubts are expressed in the recitatives. Also from a formal point of view there are not many parallels to the chorale cantatas, since it is only in the final movement that the chorale text is sung without interruptions. In the two opening movements, on the other hand, recitatives are interjected between the lines of the chorale. After this dialog which stretches over two movements, trust in God prevails in the recitative "Ach süßer Trost" (movement 3: Ah, comfort sweet!) and the following aria "Auf Gott steht meine Zuversicht" (movement 4: In God the Lord I put my trust). One last recitative expressing the certainty of faith – "Euch, Sorgen, sei der Scheidebrief gegeben" (Ye sorrows, "fare-ye-well" at last I bid you) introduces the final verse of the chorale.

Corresponding to such an unusual textual structure, B's musical setting is likewise unusual.

A string prelude full of tensions creates a sphere in the opening movement which is first – still instrumental – chorale entry by the oboe d'amore, which is immediately joined by the oboe d'amore in a descending chromatic line in the first movement (or choir?) tenor singing before it is repeated in the soprano (cantus) on the roles of the first movement, but the contralt characterized by recitatives. The second chorale verse, on the other hand, is accompanied by ripagnato recitatives. The first movement begins with a short fugato and expands into the bass aria, accompanied by a dance-like triple meter which – in

accordance with the text – contrasts emphatically with the dark sonorities of the cantata's opening. After the virtuoso aria and a short secco recitative, the cantata ends with a chorale movement sustaining the positive emotion of the bass aria, with an expansive orchestral setting of independent thematic material containing rippling 32nd notes in the violins.

Bach's autograph score of this cantata has survived, but not the original set of parts. As is often the case, this is reflected in only rudimentary slur markings and an almost complete absence of dynamic indications and continuo figuring. The instrumentation indications are also largely missing in the score, but by means of the clefs and the fingering notation for the oboes d'amore (see Critical Report), the allocation of the parts to the instruments is unproblematic.

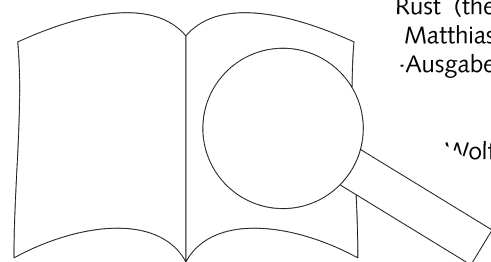
At the beginning of movement 1 there are no slur markings in the strings. Where the violin I in m. 1 unmistakably has a slur marking in the fourth measure, there is a clear preference for four notes in the movement, the marking is sporadic. It is possible that this should be regarded as an abbreviation. On the other hand, Bach may have intended the articulation concept within the first movement in favor of the predominant articulation, but wish to point out emphatically this interpretation. The passages (elsewhere) pose fewer challenges than indicated; of course they need to be indicated in respective groups. Where it seemed appropriate, the dotted slur was replaced by a "simile."

The cantata was evidently performed in the first third of the 19th century by the Sing-Akademie zu Berlin, as the score contains several entries in the handwriting of Carl Friedrich Zelter (1758–1832), Carl Friedrich Christian Fasch's (1736–1800) successor as director of the Sing-Akademie zu Berlin. A number of simplifications in the vocal parts as well as altered texts in Zelter's hand were, however, not incorporated in this edition. Occasionally, Zelter also added accidentals. The cantata was already published in 1847 in the sheet music appendix of the third volume of Carl von Winterfeld's *Der evangelische Kirchengesang und sein Verhältnis zur Kunst des Tonsatzes*.² In the old Bach edition the cantata was published by Rust (the

Foreword
Wendt
(NBA),

Wolfsc
Transl

² (Leip.



¹ *Chronologie der Leipziger Vokalwerke J. S. Bachs. Lage: Mit Anmerkungen und Nachträgen versehener Ausgabe aus Bach-Jahrbuch 1957, (Kassel, 1976), p. 61.*

Warum betrübst du dich, mein Herz

What is it troubles thee, my heart

Concerto · BWV 138

Johann Sebastian Bach

1685–1750

1. Coro e Accompagnato

Oboe d'amore I

Oboe d'amore II

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Basso continuo

3

*. Vorwort / For articulation see the foreword.

Auffüh. Duration: ca. 20 min.

© 2017 b. as-Verlag, Stuttgart – CV 31.138

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

editea oy Uwe Wol.
English version by Henry S. Drinker

6

Musical score for measures 6-7. It features a piano accompaniment with a treble and bass clef, and a vocal line for Tenore Solo. The key signature has two sharps (F# and C#).

Tenore Solo

8

Wa - rum _ be - trübst du dich, mein Herz, war - um be - du
 What is _ it _ troub - les thee, my heart? Ah what? what du

Vocal line for Tenore Solo with lyrics in German and English. The lyrics are: "Wa - rum _ be - trübst du dich, mein Herz, war - um be - du / What is _ it _ troub - les thee, my heart? Ah what? what du".

8

Musical score for measures 8-9. It features a piano accompaniment with a treble and bass clef, and a vocal line. The key signature has two sharps (F# and C#).

Chora'

oe - trübst du dich, mein Herz,
 it troub - les thee, my heart?

rum be - trübst du dich, mein Herz, mein
 is it _ troub - les thee, my heart? my my

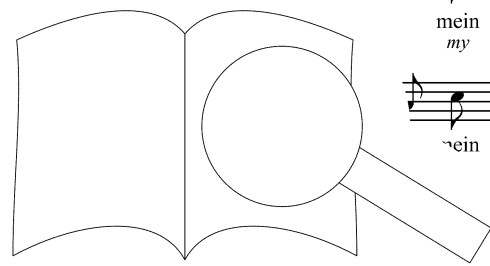
Wa - rum is be - trübs' mein
 What is it troubl my

Vocal line for Chora' with lyrics in German and English. The lyrics are: "oe - trübst du dich, mein Herz, / it troub - les thee, my heart? / rum be - trübst du dich, mein Herz, mein / is it _ troub - les thee, my heart? my my / Wa - rum is be - trübs' mein / What is it troubl my".

Wa - rum be - trü
 What is it tro

Vocal line for Chora' with lyrics in German and English. The lyrics are: "Wa - rum be - trü / What is it tro".

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



11

Herz,
heart?

Herz,
heart?

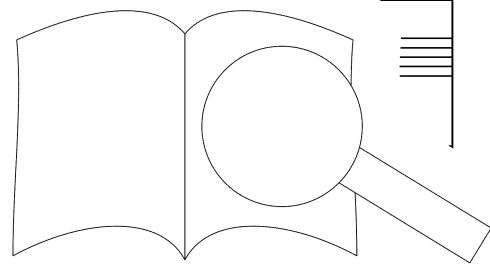
Herz,
heart?

14

Sol
be -
So

PROBEBE PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



simile

simile

simile Choral

be - küm - merst dich und
so woe - be - gr - and

be - küm - merst dich und
so woe - be - gr - and

Schmerz, be - küm - merst dich und trä - gest thou Schmerz, be -
art, so woe - be - gone and sad thou art, so

Schmerz, be - küm - merst dich und trä - gest thou Schmerz, be -
art, so woe - be - gone and sad thou art, so

fz

trä - gest
sad - th

Schmerz, und trä - gest Schmerz
art, and sad thou art,

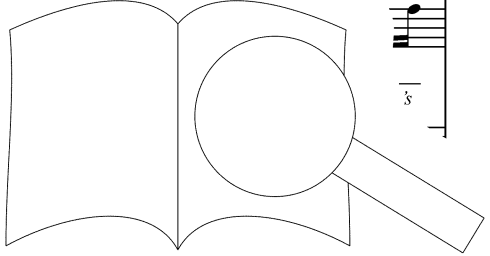
PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

23

26

zeit - - li - che Gut, nur
 s tran - - si - ent joys, why n



PROBEPARTITUR
 Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Choral

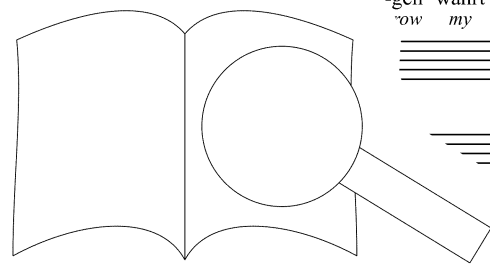
nur um das zeit - li - che Gut?
 why mourn earth's tran - si - ent joys?

nur um das zeit - li - che Gut, de
 why mourn earth's tran - si - ent joys,

zeit - li - che Gut, nur um das zeit - li - che G.
 tran - si - ent joys? why mourn earth's tran - si - ent at

nur um das zeit - lich, das zeit - lich, n.
 why mourn earth's tran - sient, earth's tran - sient rn li - che
 si - ent

ich drü - cken schwe - re Sor - gen.
 and o - ver - whelmed with sor - row,
 Sor - gen währt
 row my



PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

35

Musical notation for measures 35-37, including vocal line and piano accompaniment.

Musical notation for measures 38-40, including vocal line and piano accompaniment.

mei - ne lie - be Not. Dass Gott er - barm! Wer wird mich noch er - lö - s
troub - les mul - ti - ply. God, pit - y me! Who is there now to sav

Musical notation for measures 41-43, including vocal line and piano accompaniment.

38

Musical notation for measures 44-46, including vocal line and piano accompaniment.

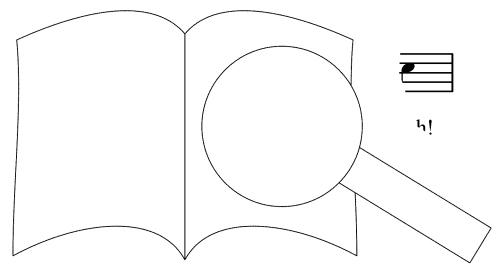
Musical notation for measures 47-49, including vocal line and piano accompaniment.

Wie e - lend ists
Ah, what a wretch

earth?

Musical notation for measures 50-52, including vocal line and piano accompaniment.

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Wär ich doch nur tot!
would that I might die!

Choral
Ver - trau du dei - nem
Thy great cre - a - tor

Ver - trau
Thy gr

si - nem
a - tor

Her - ren Go
Lord a - dore

Her -

al - le Ding er - schaf -
- might - y God for - ev -

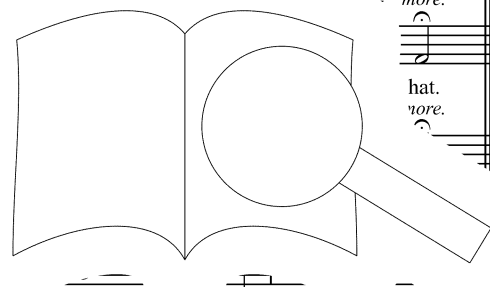
Gott, der al - le Ding er - schaf -
- dore, Al - might - y God for - ev -

or - schaf - fen hat.
ev - er - more.

Ding er - schaf - fen hat.
for - ev - more.

al - le Ding er - schaf - fen hat.
- might - y God for - ev - more.

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



2. Recitativo e Choral

Oboe d'amore I

Oboe d'amore II

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Basso continuo

Recit.

Ich bin ver-acht', der Herr hat mich zum Lei-den sei-ent; der
 De-spised am I, in wrath did God cre-ate me, -tic- ply; of

4

Vor - rat, haus - zu - hal - ten, ist ziem - lich schenkt
 earth - ly goods I have but a scan pours

6

— mir vor den W — am Kelch der Trä - nen ein. Wie kann ich nun mein
 for me the v. of tears doth o - ver-flow. How can I serve my

9

— at - ten, wenn Seuf - zer mei - ne Spei - se
 fash - ion, when weep - ing is my ra - tion,

Choral

Er kann und will dich las - sen nicht, er
 Thy God will not a - ban - don thee, he

Er kann und will will dich las - sen nicht,
 Thy God will not a - ban - don thee,

Er kann und will will dich las - sen nicht,
 Thy God will not a - ban - don thee,

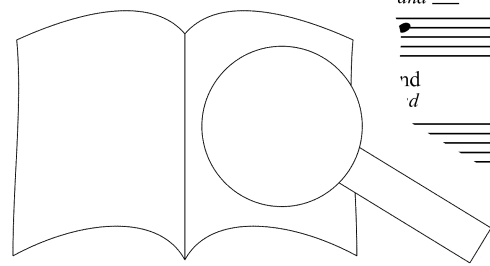
Er kann und will will dich las - sen nicht
 Thy God will not a - ban - don thr er
 he

weiß gar ge - bricht, Him - mel und
 knows thy he of earth and

weiß dir ge - bricht, mel und
 k- ru - ler he and

was dir ge - bricht,
 the ru - ler he

we. ar wohl, was dir ge - bricht,
 thy needs, the ru - ler he



PROBENPARTITUR
 Ausgabegüte gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

18

18

Recit.

Erd ist sein! Ach, wie? Gott sor - get frei - lich vor das V
 sky and sea! But lo, the Lord in - deed pro - tects hi'

Erd ist sein!
 sky and sea!

Erd ist sein!
 sky and sea!

Erd ist sein!
 sky and sea!

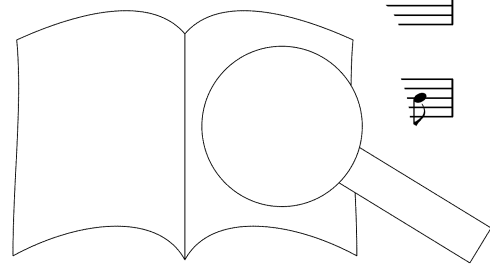
21

21

sei - ne Spei - se, er sät - ti - get die jun - gen
 : food sup - pli - eth, the lit - tle ra - vens sat - is -

PROBE-PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



24

Wei - se ich ar - mes Kind mein biss - chen Brot soll ha - ben, wo ist je - mand, der sich zu m... tung er
 friend - ed, in pov - er - ty my life will soon be end - ed; for who is there to suc - cor er

27

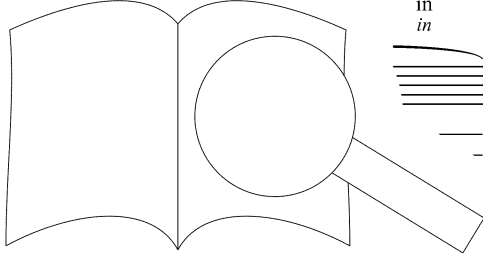
findt?
me?

Choral

Dein Va - ter und dein Her - re... Gott, der dir...
 Thy Fa - ther and thy God will - heed and - in in

Dein Va - ter und dein Her - re...
 Thy Fa - ther and thy God will -

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

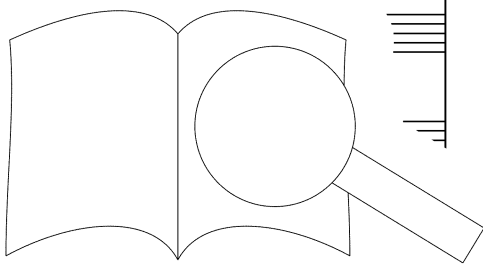


30

Her - re Gott der dir bei - steht in
 God will heed and suc - cor thee in
 dir bei - steht in al - ler Not,
 suc - cor thee in ev - 'ry need,
 al - ler in al - ler
 ev - 'ry in ev - 'ry

33

al - ler
 ev - 'ry
 al - ler Not. Ich bin ver - lassen. es scheint, als
 ev - 'ry need. I 'm Recit. as
 - ler, al - ler Not.
 - 'ry, ev - 'ry need.
 - 'ry Not, in al - ler Not.
 need, in ev - 'ry need.



PROBEPARTITUR
 Ausgabegüte gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

36 Alto

woll-te mich auch Gott bei mei-ner Ar-mut has-sen, da er's doch im-mer gut mit mir ge-meint. Ach
 tho' my sor - ry lot no pit - y will a - wak - en in God who ev - er was so good to me. Ah,

40

Sor - gen, Sor - gen, ach, wer - det ihr denn al - le Mor - gen und al - le Ta - ge wie - der
 sor - row, sor - row, ah, might it cease up - on the mor - row! But no, it comes each day a -

43

neu? So klag ich im - mer - fort: Ach! Ar - mut, har - tes Wort,
 new. I cry with an - guish fraught; Ah, pit - y, bit - ter thought,

46

mei - ne need
 Dein Thy Va - ter Heav'n - ly
 dir thy

Dein Thy Va - ter und dein Her - re
 Thy Heav'n - ly Fa - ther, God the

PROBE-PARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

49

Va - ter und dein Her - re Gott, der
Heav'n - ly Fa - ther, God the Lord in

Va - ter und dein Her - re Gott, der steht dir bei in al
Heav'n - ly Fa - ther, God the Lord in this thy need will help

bei in al
need will help

steht dir bei in al
this thy need will help

52

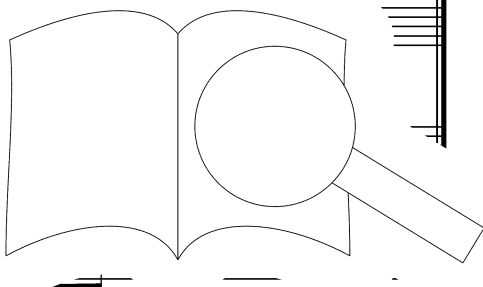
steht dir
this thy

al ler Not.
this thy need in al ler Not.
ford.

al ler Not.
thy need in al ler Not.
ford.

al ler Not.
thy need in al ler Not.
ford.

PROBENPARTIEN
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



3. Recitativo

Tenore

Ach sü - ßer Trost! Wenn Gott mich nicht ver - las - sen und nicht ver - säu - men
 Ah, com - fort sweet! For God will not for - sake me un - mind - ful of my

Basso continuo

3

will, so kann ich in der Still und in Ge - duld mich fas - sen. Die
 lot; se - cure a - gainst de - feat I bear my fate with pa - tience. Nor

5

Welt mag im - mer - hin mich has - sen, so werf ich m - mit
 heed I mor - tal de - tes - ta - tions; I cast my - with

7

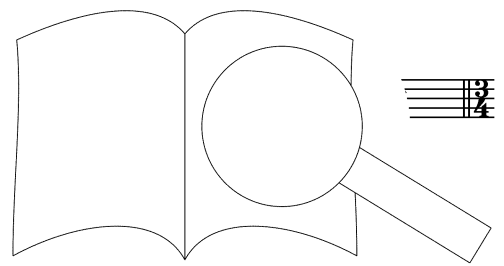
Freu - - - - - des und hilft er heu - te
 glad - - - - - nos and help will he af -

9

nicht, sc gen. Nun leg ich herz - lich gern die
 ford, - row. And so with hap - py heart I

11

rs Kis - sen und mag nichts mehr als dies
 re - pin - ing, for faith and hope at last



PROBE-PARTITUR
 Ausgabegüte gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

4. Aria

Violino I

Violino II

Viola

Basso

Basso continuo

6

10

14

18

Auf Gott steht mei - ne
In God the Lord

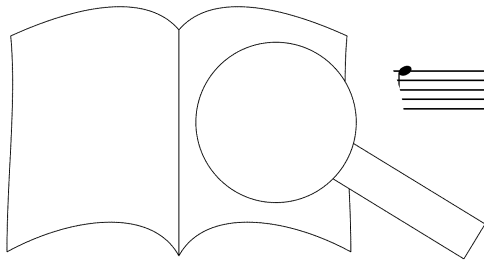
23

Zu - ver - sicht,
put my trust,
auf in Gott steht the

27

ne Zu - ver - sicht,
I put my trust,

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



31

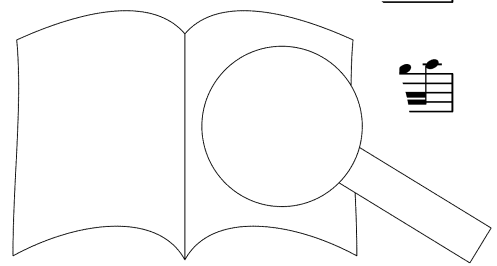
lässt ihn wal
faith con fid

35

ten, a. mei ne
ing Lord I

39

er sicht, mein Gl
my trust, with ste



PROBE PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

43

- ten.
- ing.

This system contains measures 43 to 46. It features a grand staff with treble and bass clefs. The right hand has a melodic line with some rests, while the left hand plays a rhythmic accompaniment. A trill (tr) is marked in measure 46. The lyrics "- ten." and "- ing." are positioned below the bass line.

47

This system contains measures 47 to 50. The right hand continues the melodic line, and the left hand provides accompaniment. A large slur covers measures 48 and 49.

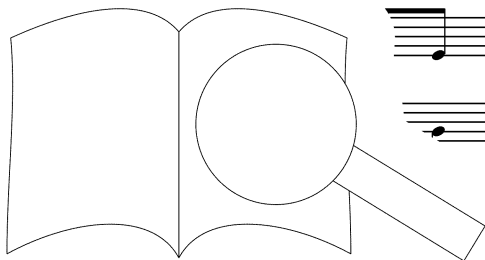
51

This system contains measures 51 to 53. The musical notation continues with a consistent accompaniment pattern in the left hand.

54

This system contains measures 54 to 56. The right hand has a more active melodic line. A large watermark is overlaid on the page.

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



58

Nun kann mich kei - ne Sor - - ge na - - - - -
 No sor - row now can come to vex

63

...an kann mich auch -
 nor care nor pov -

67

pla - - - - -
 plex

PROBE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

71

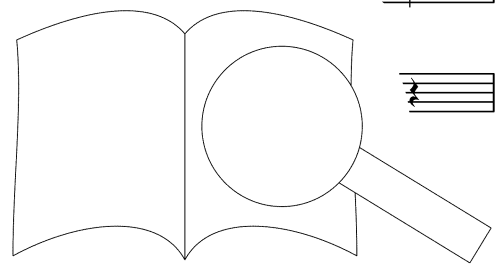
gen.
me.

76

81

Auf Gott steht mei -
In God the Lord

PROBE PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



86

auf Gott steht mei - ne Zu - ver -
 in God the Lord I put my

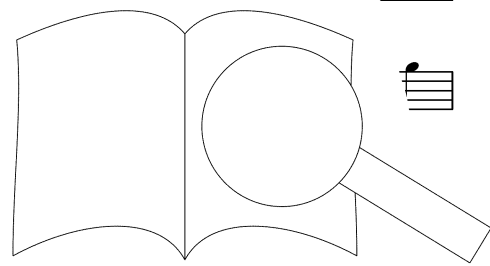
90

sieht! Auch mit - ten in de. - - - ten
 trust, my Fa - ther in

94

.ess, bleibt er -
 he ne

PROBE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



99

Freu - de, er
glad - ness, con -

103

will - mich
tent - ment

won -
won

wun - der -
won - der -

107

ich wun - der - lich er - hal
- ment won - der - ful pro - vid

112

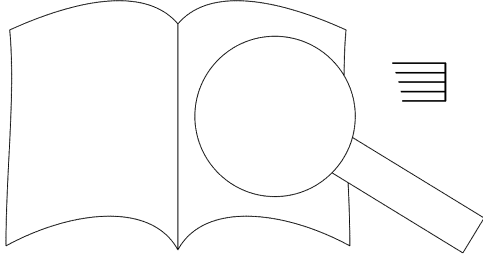
ten, er will mich wun-der - lich,
 - ing, con - tent - ment won - der - ful,

116

wun - der - lich er - hal - ten Gott steht mei - ne
 won - der - ful _ pro - vid - it God the Lord _ I _

121

sicht,
 trust,



PROBE PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

125

mei - ne Zu - ver - sicht, mein Glau - be lässt ihn -
 Lord I put my trust, stead - fast in faith con -

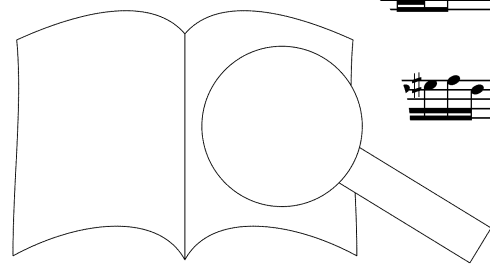
130

wal -
 fid -

134

Original evtl. gemindert

PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



138

ten, mein Glau-be lässt ihn wal
ing, with stead-fast faith con - fid

142

ten.
ing.

147

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

152

156

161

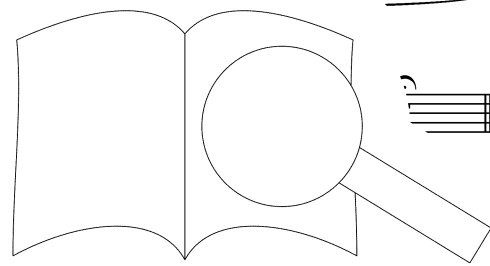
5. Recitativo

Alto

so will ich auch recht sanft - te ruhn. Euch Sor - gen sei der
 now care will cease to mar my peace. Ye sor - rows, "fare - ye -

Basso contr'.

Sc. .ref ge - ge - ben. Nun kann ich wie
 last I bid you, for hap - py I



6. Choral

Oboe d'amore I

Oboe d'amore II

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Basso continuo

3

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

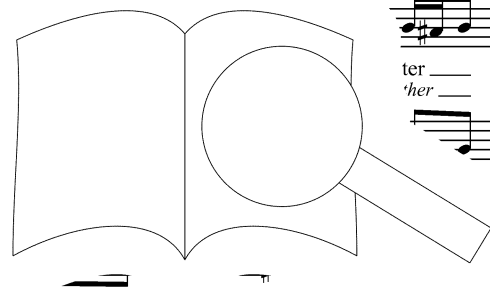
6

Weil
veil
Since

9

du thou
du thou
mein my
Gott God
Gott God
Gott God
und and
und and
und and
Va - ter
Fa - ther
Va - ter
ter
ter

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



12

bist,
art,
bist,
art,
bist,
art,
bist,
art,

15

dein thy Kind wirst du ver
thy child with in thy

Kind wirst du
child with in las

Kind wirst du
child with in

Kind wirst du
child with in

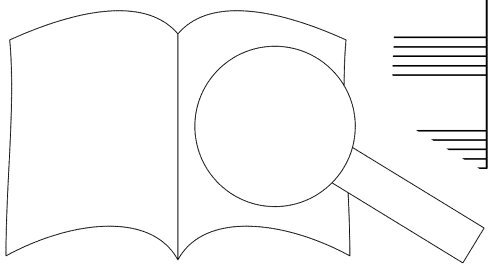
las - sen nicht,
Fa - ther's heart

sen nicht,
ther's heart

sen nicht,
ther's heart

du
will

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

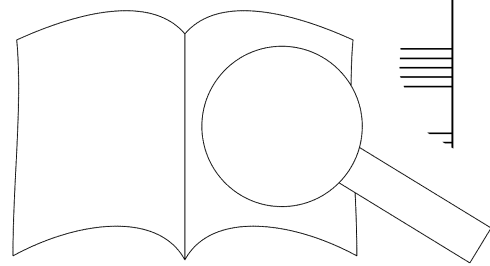


24

Musical score for measures 24-25. It includes piano accompaniment (right and left hand) and four vocal staves. The lyrics are: "vä - - - - - ter - - - - - li - - - - - ches - - - - -" and "ne - - - - - ver - - - - - be - - - - - for - - - - -".

26

Musical score for measures 26-27. It includes piano accompaniment and four vocal staves. The lyrics are: "Herz! got!" and "Herz!".



PROBEPARTITUR
 Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Ich bin ein
Tho' I am

ar but Er low den ly
mer a Er low
Er low
Er low

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

32

kloß,
clod.

kloß,
clod.

kloß,
clod.

kloß,
clod.

34

auf / Er - den

auf / am at

auf /

auf /

weiß ich kei - - ich - - nen
 one with might - - with - - y

weiß ich kei - - ich - - nen
 one with might - - with - - y

weiß ich kei - - ich - - nen
 one with might - - with - - y

weiß ich kei - - ich - - nen
 one with might - - with - - y

Trost. _
 God. _

PROBEBE PARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

41

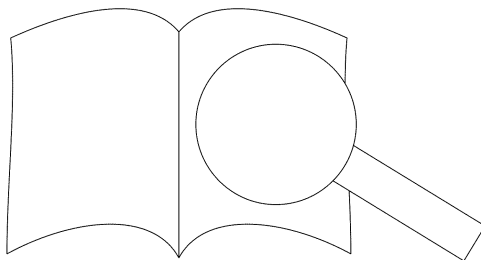
Musical score for measures 41-43. It features a grand piano part with a dense, rhythmic texture in the right hand and a more melodic line in the left hand. Above the piano part are two systems of vocal staves, each with a soprano and bass line. The music is in a key with one sharp (F#) and a common time signature.

44

Musical score for measures 44-46. The piano part continues with similar rhythmic patterns. The vocal staves show the continuation of the vocal lines. The score concludes with a double bar line and repeat signs.

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 



Johann Sebastian
BACH

Wohl dem, der sich auf seinen Gott

'Tis well with him who on the Lord

BWV 139

Kantate zum 23. Sonntag nach Trinitatis

für Soli (SATB), Chor (SATB)

2 Oboen d'amore

2 Violinen, Viola und Basso continuo

Violoncello piccolo ad libitum

herausgegeben von Klaus Hofmann (Hrsg.)

Cantata for the 23rd Sunday after

for soli (SATB), choir (SATB)

2 oboes d'amore

2 violins, viola and basso continuo

violoncello piccolo ad libitum

edited by Klaus Hofmann

English version by Klaus Hofmann

revised by Klaus Hofmann

S+

I.

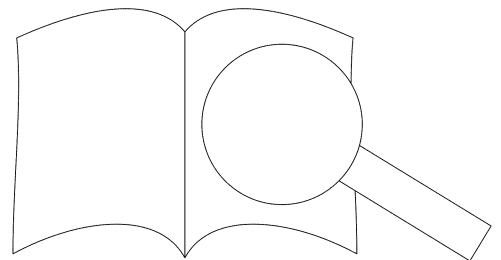
-Ausgaben · Urtext

mit dem Bach-Archiv Leipzig

Partitur / Full score



Carus 31.139



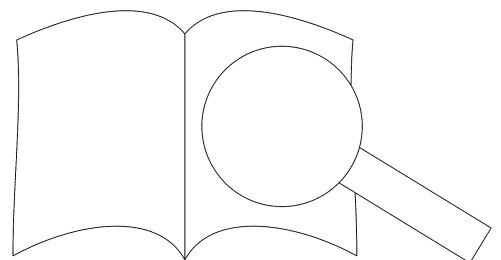
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Inhalt

Vorwort	3
Foreword	4
1. Chorus Wohl dem, der sich auf seinen Gott <i>'Tis well with him who on the Lord</i>	5
2. Aria (Tenore) Gott ist mein Freund <i>God is my friend</i>	18
3. Recitativo (Alto) Der Heiland sendet ja die Seinen <i>The Saviour sendeth forth the faithful</i>	25
4. Aria (Basso) Das Unglück schlägt auf allen Seiten <i>The blows of fate come thick and thicker</i>	25
5. Recitativo (Soprano) Ja, trag ich gleich den größten Feind in mir <i>Yea, deep within me is my greatest foe</i>	35
6. Choral Dahero Trotz der Höllen Heer <i>Henceforth I flaunt the fiends of hell</i>	36

...s Aufführungsmaterial vor:
...dienpartitur (Carus 31.139/07),
...139/03), Chorphartitur (Carus 31.139/05),
...material (Carus 31.139/19).

...formance material is available:
...us 31.139), study score (Carus 31.139/07), vocal score (Carus
...e (Carus 31.139/05), complete orchestral material (Carus 31.139



Vorwort

Die Kantate *Wohl dem, der sich auf seinen Gott recht kindlich kann verlassen* entstand in Bachs zweitem Leipziger Amtsjahr 1724/25 im Rahmen seines Choralkantaten-Jahrgangs und wurde am 23. Sonntag nach Trinitatis 1724, dem 12. November des Jahres, zum ersten Mal aufgeführt.¹ Der Kantate liegt das gleichnamige Kirchenlied von Johann Christoph Rube (1665–1746) mit der dafür gebräuchlichen Melodie des Liedes *Mach's mit mir, Gott, nach deiner Güte* zugrunde.² Wie üblich behalten die Rahmensätze die erste und die letzte Liedstrophe im originalen Wortlaut bei, während die Binnenstrophen in der Umdichtung eines unbekanntenen Bearbeiters als Rezitative und Arien erscheinen.

Bachs Originalpartitur ist verschollen; erhalten sind nur die originalen Stimmen, allerdings auch sie nicht vollständig. Das Werk teilt darin das Schicksal der meisten Choralkantaten Bachs: Der Kantatenjahrgang wurde nach Bachs Tod 1750 so aufgeteilt, dass Anna Magdalena Bach jeweils einen einfachen Stimmensatz, Wilhelm Friedemann Bach aber die Partituren und die Stimmdubletten (gewöhnlich je ein Exemplar für Violine I, II und Continuo) erhielt. Anna Magdalena überreichte die Stimmensätze im Herbst 1750 der Stadt Leipzig; Wilhelm Friedemanns Erbeil aber ging später weitgehend verloren.

In der Regel genühten die in Leipzig verbliebenen einfachen Stimmensätze für weitere Aufführungen; gegebenenfalls mussten nur Dubletten neu ausgeschrieben werden. Im vorliegenden Fall ist allerdings wohl durch Unachtsamkeit eine Stimme verloren gegangen: Bei der Tenor-Arie (Satz 2) fehlt offensichtlich die Stimme eines zweiten Oblatins, vermutlich einer zweiten Solovioline (deren Part in einer der ausgeschiedenen Violindubletten gestanden haben mag). Allerdings ist auch abgesehen davon der Stimmensatz nicht vollständig: Es fehlt eine für die Erstaufführung von 1724 anzunehmende transponierte und bezifferte Orgelstimme, und die Originalstimme für den zweiten instrumentalen Part von Satz 4.

Statt der Orgelstimme von 1724 liegt eine von um 1732/35 vor, die von einer Wiederaufführung angelehnt ist. Die Orgelstimme war die Orgel alle Sätze 2–4 beteiligt; die Sätze 2–4 vielleicht von Bach selbst. Die Neuanfertigung der Vorgängerexemplare, dass das nicht mehr vorhanden war.

Für den Satz 4 liegt eine von Johann Sebastian Bachs Schüler und nachher Leipziger Zeit 1744–1747 vor, die wohl ein Instrument

zu ersetzen hatte, das damals nicht mehr zur Verfügung stand. Es wird vermutet, dass es sich dabei um das von Bach 1724/25 häufiger eingesetzte Violoncello piccolo handelte.³

Beim 2. Satz bleibt man heute auf eine Rekonstruktion der fehlenden Stimme angewiesen. Winfried Radeke (1972)⁴ und William H. Scheide (1975)⁵ haben unabhängig voneinander Rekonstruktionsversuche unternommen und sie in Verbindung mit analytischen Kommentaren publiziert. Wie beide Autoren zeigen, lässt Bachs thematische Arbeit auf der Grundlage von Imitation und Stimmtausch ein motivisch dichtes Stimmengewebe erkennen, das den Verlauf der verlorenen Stimme in hohem Maße determiniert. Scheide notiert, von den 110 Takten der Arie ließen sich nur 18 keine Querbezüge zu anderen Stellen erkennen.⁶ Radeke und Scheide kommen zu weitgehend identischen oder doch sehr ähnlichen Ergebnissen. Die substantiellen Differenzen betreffen etwa 15 Takte. Unsere Ausgabe schließt sich in vielem mit denen von Radeke an, in manchem aber auch eine andere Lösung vor.

Für Satz 4 bietet unser Originalbesetz Einzelstimmen sowohl für die Violine als auch für das Violoncello piccolo. Die Einigung mit dem Originalbesetz ist eine Vermutung.

Im Übrigen ist die Ausgabe sehr weitgehend mit der von Alfred Dürr (1977) auf einer Quellengrundlage der Neuen Bach-Ausgabe übereinstimmend. Der Bericht für weitere Einzelheiten sei.⁷

In der Ausgabe sind redaktionelle Zusätze in kleinerer Schrift, Kursiv- oder Strichelung (bei Bögen) gekennzeichnet. Über Einzelheiten der Textredaktion gibt der Kritiker Auskunft.

Das Bach-Archiv Leipzig sei für die Erlaubnis zur Edition verbindlich gedankt.

Göttingen, im Sommer 2015

Klaus Hofmann

³ Alfred Dürr, „Mittelsolob“, in: *Vom Klang der Zifferblattorgel*, hrsg. von Ulrich

⁴ In: Johann seinen Gott

⁵ William H. Studien 5:

Hans-Joac

⁶ S. 134.

⁷ Johann Sel

tatis, hrsg

Band I/26

S. 98–108

¹ *Monographie der Leipziger Vokalwerke J. S. Bachs. Die Anmerkungen und Nachträge versehener Nachahrbuch 1957, Kassel 1976, S. 76.*

² Bart. Gesius 1605, Johann Hermann Schein 1628.

Foreword

The cantata *Wohl dem, der sich auf seinen Gott recht kindlich kann verlassen* ('Tis well with him who on the Lord doth place his full reliance) was composed during Bach's second year of service in Leipzig (1724/25) as part of his annual cycle of chorale cantatas, and was first performed on the 23rd Trinity Sunday of 1724, which fell on 12 November of that year.¹ The cantata is based upon the eponymous hymn by Johann Christoph Rube (1665–1746) which traditionally uses the melody of the hymn *Mach's mit mir, Gott, nach deiner Güt*.² As was customary, the framing movements retained the original texts of the first and last verses of the hymn, whereas the inner verses made use of text adaptations by an unknown author, which appear as recitatives and arias.

Bach's original score has been lost; only the original parts are extant, however they too are not complete. The work therefore shares the fate of most of Bach's chorale cantatas: After Bach's death in 1750, the annual cycle was divided up in such a manner that Anna Magdalena Bach was given a set of single parts, whereas Wilhelm Friedemann Bach received the scores and duplicate parts (usually one copy each of the violin I, violin II and continuo.) Anna Magdalena transferred the sets of parts to the city of Leipzig in the fall of 1750; most of Wilhelm Friedemann's inheritance, however, was lost later on.

As a rule, the set of single parts remaining in Leipzig sufficed for further performances; new duplicates had to be written out only where necessary. However, in the present case one part was lost, most probably due to negligence: In the tenor aria (movement 2) the part of a second obbligato instrument, probably a second solo violin (whose part may have been in one of the discarded violin duplicates), is obviously missing. However, in addition to more is missing from the set of parts: A transposed figured organ part that was supposedly used for the performance of 1724 is missing, as is the part for the second obbligato instrument for movement 2.

An organ part originating from a performance in 1724, which Bach himself had apparently used for the first and frequent performance, has replaced the missing part. According to this part however, the organ was used in movements 1, 5 and 6, and was probably accompanied by a harpsichord. The organ part suggests that the harpsichord part was no longer extant at the time of the performance.

There is also a missing part for the second obbligato instrument for movement 2. This part was composed by Johann Christoph Altnickel, Bach's son-in-law, during his Leipzig tenure. It is likely that he probably served to replace the missing part as it was no longer available. We can

assume that the instrument used was the violoncello piccolo which Bach had used quite often during 1724/1725.³

Today one has to rely on a reconstruction of the missing part for the 2nd movement. Winfried Radeke (1972)⁴ and William H. Scheide (1975)⁵ undertook attempts at reconstruction independently of one another and published it in combination with analytical commentaries. As both the authors demonstrate, Bach's thematic work – on the basis of imitation and voice exchange – permits us to discern a motivically dense musical weave which, to a large extent, determines the course of the lost part. Scheide notes that it is only in 18 of the aria's 110 measures that no cross references to other passages in the movement can be detected.⁶ Even then, Radeke and Scheide arrive at almost identical or very similar solutions. The substantial differences are limited to approximately 15 measures. Our edition provides its own suggested solution which corresponds with Radeke and Scheide or some others is also characteristic.

Our edition offers, in the tenor part, the possibility of performing the part on the violin as well as – an octave higher – on the violoncello piccolo, which is the support instrument for the tenor part.

Apart from the tenor part, the edition is based on the original parts with that of the organ part. The edition which was based on the original parts of the 1/26 of the Neue Bach Ausgabe is essential reading for the performer.

The edition contains editorial additions which are made in a contemporary manner by smaller notes or dotted ties. The Critical Report contains information concerning the sources and details of the text.

Thanks are extended to the Bach-Archiv Leipzig for their permission to edit.

Göttingen, summer 2015
Translation: David Kosviner

Klaus Hofmann

³ Alfred Dürr, *Bach*

⁴ Alfred Dürr, *Bach*

⁵ Alfred Dürr, *Bach*

⁶ Alfred Dürr, *Bach*

⁷ Alfred Dürr, *Bach*

⁸ Alfred Dürr, *Bach*

⁹ Alfred Dürr, *Bach*

¹⁰ Alfred Dürr, *Bach*

¹¹ "piccolo," in: *Vom*

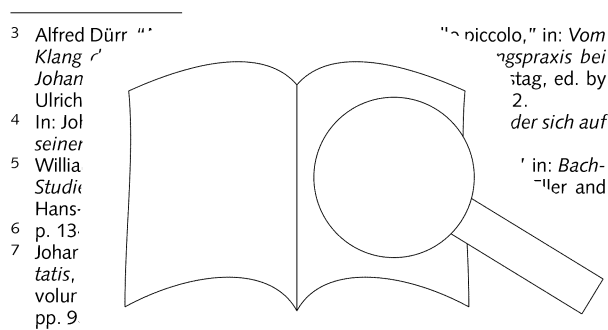
¹² *Angewandte Musikpraxis bei*

¹³ *Tag*, ed. by

¹⁴ *der sich auf*

¹⁵ *in: Bach-*

¹⁶ *-ler and*



Wohl dem, der sich auf seinen Gott

'Tis well with him who on the Lord

BWV 139

Johann Sebastian Bach

1685–1750

1. Chorus

Oboe d'amore I

Oboe d'amore II

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Continuo
Organo

4

Auffüh. Duration: ca. 20 min.

© 2016 b. Carus-Verlag, Stuttgart – CV 31.139

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

by Klaus F.
English version by Henry S. Drinkwater,
revised by John Coombs

7

7 6 9 7 5 9 3 6 7 6 9 6

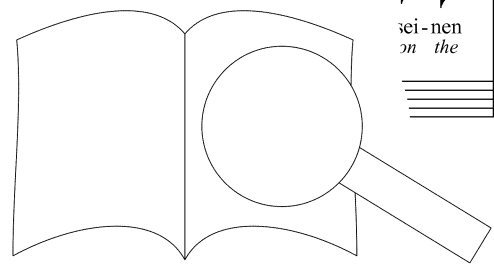
10

Wohl dem, der sich auf sei-nen Gott, wohl dem, der sich auf
 'Tis well with him who on the Lord, 'tis well with him who

Wohl dem, der sich auf sei-nen Gott, wohl dem, der sich auf
 'Tis well with him who on the Lord, 'tis well with him who

Wohl dem, der sich auf sei-nen Gott, wohl dem, der sich auf
 'Tis well with him who on the Lord, 'tis well with him who

6 6 6 6 6 5 3 5



PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

19

Musical score for measures 19-21. The vocal line is in G major (one sharp) and 4/4 time. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes.

recht kind-lich kann ver - las - - sen, recht ver-
 doth place his full re - li - - ance, doth
 recht kind-lich kann ver -
 doth place his full re

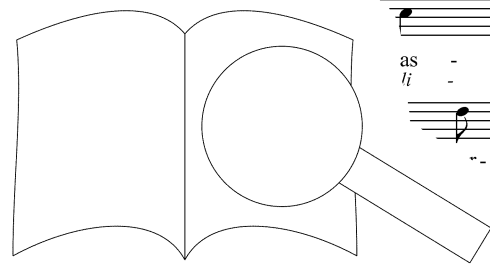
9 7 5 9 3 6 7 5 6 6 6 f 6 7 6
 4 2

22

Musical score for measures 22-24. The vocal line continues with a melodic line and includes trills (tr) in measures 23 and 24. The piano accompaniment provides harmonic support.

kann full
 las li
 ch kann ver - las - sen!
 his full re - li - - ance.
 recht kind-lich kann ver - las -
 doth place his full re - li -
 ver - las - sen, recht kind-lich kann
 doth place his full re - li -
 kind-lich kann ver - las -
 doth place his full re - li -

4 6 5 6 - 8 # 4



PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

25

sen!
ance.

sen!
ance.

las-sen!
li-ance.

6 6
5

6 6
5

28

las-sen!
li-ance.

6 6 6 5
4 4 4 #
2

31

7 6 9 7 5 9 3 6 7 6 9 6

5 5

34

Den mag gleich
For he may

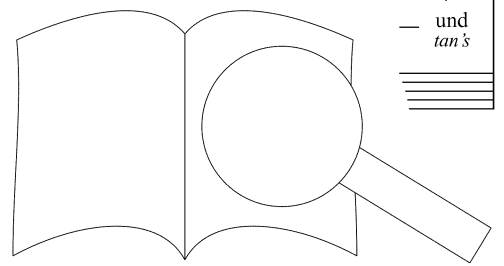
Den mag gleich Sün-de, Welt und Tod, den mag gleich Sün-de,
For he may bid to Sa-tan's horde, for he may bid to

De Fe — und tan's

6 6 6 6 7 6 5

4 5 3

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



37

Musical notation for measures 37-38, including vocal line and piano accompaniment.

Sün - - - de, Welt und
bid to Sa - - - tan's

Welt und Tod, den mag gleich Sün - de, We'
Sa - tan's horde, for he may bid to

Tod, den mag gleich Sün - de, Welt und Tod, Sün -
horde, for he may bid to Sa - tan's horde, bid

Den mag gleich Sün - de, Welt und Tod, den mag gleich
For he may bid to Sa - tan's horde, for he may

9 3 6 7 5 7 6 6 4 2
 7 8 5

39

Musical notation for measures 39-40, including vocal line and piano accompaniment.

Tod horde

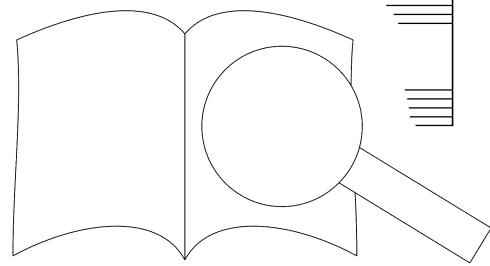
Tod, Sün horde, bid

Tod horde

und Tod tan's horde

de, to Welt und Tod
to Sa - - - tan's horde

7 7 6 6 4 # 5 7
 5 5



42

und
and

und al - l
and all

7 6 9 7 5 9

[6] 6 6
4 5 6
2

45

al
all

fel
de

has
fi

sen,
- - -

und al - le Teu - fel has sen,
and all the do fi - ance,

und al - le Teu - fel
and all the world d

al the world de - fi - ance, and all the world d

Cont: tr

6 7 6 6 7 6 4 6
5 4 4 5 6

5 #

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

48

sen,
ance,

und al - le Teu - fel has - sen,
and all the world de - fi - ance,

sen, und al - le Teu - fel has - sen,
ance, and all the world de - fi - ance,

sen, und al - le Teu - fel has - sen,
ance, and all the world de - fi - ance,

6 6 4 3, 4 #, 6 9 3 9 3 9

51

wohl - ver -
at -
ch
ill

7 9, 7 9, 7 #, 6 6 6 6, 4 3, 4 5

so bleibt er den noch
all hap - pi - ness will him at - tend, all hap - pi - ness,
gnügt, so bleibt er den-noch wohl-ver-gnügt, so bleibt er den
tend, all hap - pi - ness will him at - tend, all hap - pi - ness,
wohl-ver-gnügt, so bleibt er den-noch wohl-ver-gnügt, so bl
him at - tend, all hap - pi - ness will him at - tend, all
so bleibt er den-noch wohl-ver-gnügt, so bleibt er den-noch wohl-ver- ibt
all hap - pi - ness will him at - tend, all hap - pi - ness will him at - tend, . pi - ... ul-ver-
aim at -

6 7 7 7 7 7

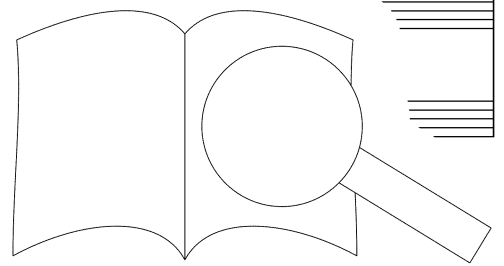
wohl
him

er den-noch, den-noch, den-noch wohl-ver-gnügt,
pi - ness, all hap - pi - ness will him

ver-gnügt, so bleibt er den
at - tend, all hap - pi - ness

bleibt er den noch wo
hap - pi - ness will hin

7 7 9 8 4 6 6 6 4 4 5



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

60

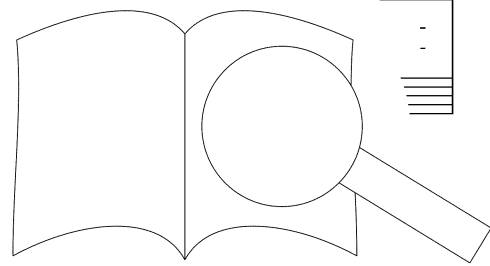
9# 7 5# 9 7 6 5 7 7 9 7 6 5

63

wenn
who

wenn er nur
who has in

7 5 9 7 5 9 7 4



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

66

er nur Gott zum Freun - de
has in God a faith - ful

Gott zum Freun - - de kriegt, wenn er nur Gott zum Freun-de kriegt,
God a faith - - ful friend, who has in God a faith - ful friend,

- de kriegt, nur Gott zum Freun - de, wenn er nur Gott zum Freun-de kriegt, wen
ful friend, in God for ev - er, who has in God a faith - ful friend, v

wenn er nur Gott zum Freun-de kriegt, wenn er nur Gott zum Freun-de
who has in God a faith - ful friend, who has in God a faith -

nu - in - de
faith - ful

9 5 6 6 3 6 6 5 6 3

69

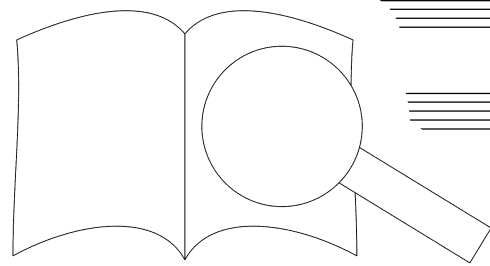
kriegt.
friend.

- de kriegt, wenn er nur Gott zum Freun - de kriegt.
- ful friend, who has in God a faith

zum Freun-de kriegt, wenn er nur Gott z
a faith - ful friend, who has in God

Freun - de, wenn er nur Gott z
ev - er, who has in God

7 6 6 6 7 5 4



PROBEPARTITUR
 Ausgabegqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

2. Aria

Violino I concertato

Violino II concertato *

Tenore

Continuo
Organo o Cembalo

4

8

12

16

* Rekonstruktion des Herausgebers (siehe Vorwort). / Reconstruction by the editor (see the 1

20

24

Tenore

Gott — ist mein Freund, Go-
 God — is my friend, C-

28

Freund, was hilft das To — a — jen, so wi — der mich ein Feind er —
 friend, who now can harm — a — can me? No en — e — my can now a —

32

Gott — ist mein Freund,
 God — is my friend,

36

8 Freund, was hilft das To - ben, was hilft das To - ben, so
friend, who now can harm me, who now can harm me? No

39

8 wi - der mich ein Feind er - ho - ben! ge - t - u - id und
en - e - my can now a - larm me! spite and

42

8 Hass, ich bin ge - trost, ich bin ge - trost, ge - trost bei Neid und
hate, I will not heed, I will not heed their spite and

46

8 *f* *tr*

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

50

Gott ist mein Freund, Gott ist mein Freund,
 God is my friend, God is my friend,

54

Gott ist mein Freund, Gott ist mein Freund,
 God is my friend, God is my friend,

58

To harm - - - - - ben, was hilft das To - ben, so
 me, who now can harm me? No

62

ein Feind er - ho - ben,
 can now a - larm - me!

65

8 ho - ben! Ich bin ge - trost bei Neid und Hass, ich bin_ ge - trost, ich bin_ ge - larm me! I will not_ heed their spite and hate, I will_ not_ heed, I will_ not_

69

8 trost, ich bin_ ge - trost, ge - trost bei Neid und Hass. heed, I will not_ heed, not_ heed their spite and hate.

73

8 Ja, re - det nur die Wahr - heit Yea, all their false and ev - il

Fine *p*

77

8 ja, re - d all the

PROBE PART FÜR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

81

seid im - mer falsch, was tut mir das, seid im - mer falsch,
con - cerns me not a sin - gle jot, con - cerns me not

84

was tut mir das, seid im - mer falsch, seid im - mer falsch'
a sin - gle jot, con - cerns me not, con - cerns me r a on-

88

im - mer falsch, was tut mir das?
cerns me not a sin - gle jot,

92

Ihr Spöt - ter, ihr Spöt
their scof - fing, their scof

96



fähr - lich, ihr Spöt - ter, ihr Spöt - ter,
 mat - ter, their scof - - - - - ter, ihr Spöt - ter,
 fing, their scof - fing.

100



ihr Spöt - ter seid mir un - ge - fähr - lich, ihr Spöt - ter,
 their scof - fing real - ly does not - - - - - lic, or, their

103



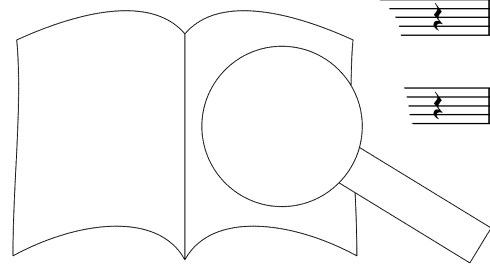
Spöt - ter seid mir un - ge - fähr - lich, ihr Spöt - ter,
 scof - fing real - ly does not - - - - - at - - - - - er scof - fing does not mat - ter, their scof - -

107



ihr Spöt - ter, ihr seid - - - - -
 their scof - - - - - ter, fing, their scof - - - - -

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



3. Recitativo

Alto

Der Hei-land sen-det ja die Sei-nen recht mit-ten in der Wöl-fe
The Sav-iour send-eth forth the faith-ful as sheep, to face the wolf-ish

Continuo
Organo o
Cembalo

3

Wut. Um ihn hat sich der Bö-sen Rot-te zum Scha-den und zum Spot-te mit List ge-stellt; doch
rage. At them there scoff the god-less rab-ble, who would their fame be-dab-ble, with fiend-ish glee; but

6

da sein Mund so wei-sen Aus-spruch tut, so schützt er mich auch vor de
God is near, his word and coun-sel sage pro-TECTS and ev-er com-

4. Aria

Vivace **

Oboe d'amore I, II

Violino
o Violoncello piccolo *

Basso

Continuo
Organo o Cembalo

3

* Sic. e the foreword.

** Emp. Ausführung / Recommended execution:

5

8

10

13

p

Basso

p

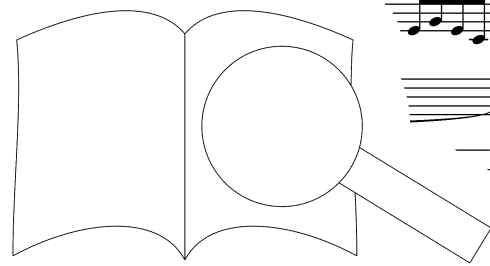
Das Un- glück schlägt
The blows of fate

Sei - ten üm mich ein zent -
and thick - er, and bind me fast

16

p

es Band, üm mich ein zent - ner -
a chain, and bind me fast as



PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

19

das Un - glück schlägt auf al - len
the blows of fate come thick and

21

Sei - ten, das Un - glück schlägt auf al - len Sei - ten
thick - er, the blows of fate come thick and thick - er,

23

ein zent - ner-schwe - res, ein zent - ner-schwe - res
me fast and help - less, me fast as with a

25

...n mich ein zent - ner-schwe -
and bind me fast as with

vivace

28

plötz-lich er-schei-net die hel-fen-de Hand, doch plötz-lich er-schei-net die hel-fen-de Hand, die
 sud-den ap-pear-eth the suc-cor-ing hand, then sud-den ap-pear-eth the suc-cor-ing hand, the

32

hel
 suc

36

vivace
f

- - - fen-de Hand.
 - - - cor-ing

39

Andante
p

Mir scheint des Trost
 A - far - the lamp

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

42

ten, da — lern ich, da lern_ ich, da lern ich_ erst, dass Gott al -
 er; so — learn I, so learn_ I, so learn I — then that_ God a -

45

vivace

f

lein der Men-schen bes-ter Freund muss sein.
 lone is still the_ tru-est friend to own.

f

48

tr

51

andante

p

es Tros-tes Licht von Wei - - -
 the lamps of com-fort flick - - -

PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

54

lern ich, da lern _____ ich_ erst, dass Gott al - lein der Men - schen bes - ter Freund muss
 learn I, so learn _____ I_ then that God a - lone is still_ the_ tru - est friend to_

57

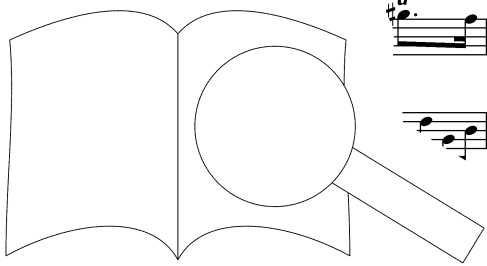
vivace

f

sein.
own.

60

62



PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

65

68

Das Ur
The b'

71

auf al - len Sei - ten
come thick and thick - er,

ner - schwe - res Band,
as with a chain,

74

ein zent - ner - schwe - res Band,
me fast as with a chain,

76

das Un - glück schlägt auf al - len
the blows of fate come thick and

78

Sei - ten, das Un - glück schlägt auf al - len Sei - te
thick - er, the blows of fate come thick and thick

80

ein zent - ner - schwe res, ein zent - ner - schwe - res
me fast, and a, bind me fast as with a

82

üm mich ein - zent fast
and bind me fast

84 **vivace**

Band.
chain.

Doch plötz - lich er - schei - net die hel - fen - de Hand, doch
Then sud - den ap - pear - eth the suc - cor - ing hand, then

87 **poc' allegro**

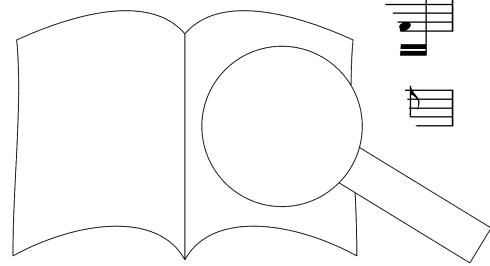
plötz - lich er - schei - net die hel - fen - de Hand. Das Un
sud - den ap - pear - eth the suc - cor - ing hand. The blo

auf al - len Sei - um mich ein zent - ner - schwe - res
come thick and thick and bind me fast as with a

92 **vivace**

n.

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



95

hel - fen - de Hand, doch plötz - lich er - schei - net die hel - fen - de Hand, die
 suc - cor - ing hand, then sud - den ap - pear - eth the suc - cor - ing hand, the

98

hel - - - - -
 suc - - - - -

101

- - - - -
 - - - - -
 en - de Hand.
 cor - ing hand.

104

- - - - -

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

5. Recitativo

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

Continuo
Organo

Ja, trag ich gleich den größ-ten Feind in mir, die schwe-re Last der Sün-den, mein
Yea, deep with - in me is my great - est foe, the load of my trans - gres - sion; my

6 5 6 7^b₅ 6 4₂ 6 4_{3^b} 6

4

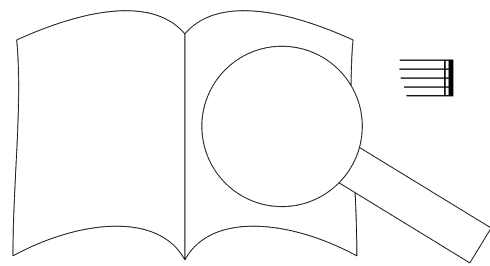
Hei-land lässt mich Ru - he fin - den. Ich g^g we, das In - ners - te der
hope is Je - sus' in - ter - ces - sion. I g. we, my spir - it's in - most

6 6 5 4 6

7

„er nun er - wäh - len, so weicht der Sün - den !
it be his plea - sure, up - right - ness will pre -

6 4 2



6. Choral

Soprano
Oboe d'amore I, II
Violino I

Da - he - ro Trotz der Höl - len Heer! Trotz auch des To - des Ra - chen!
Trotz al - ler Welt! Mich kann nicht mehr ihr Po - chen trau - rig ma - chen!
Hence - forth I flaunt the fiends of hell, I fear not now death's ter - rors!
Out, sins of earth! I bid fare - well to all my faults and er - rors!

Alto
Violino II

Da - he - ro Trotz der Höl - len Heer! Trotz auch des To - des Ra - chen!
Trotz al - ler Welt! Mich kann nicht mehr ihr Po - chen trau - rig ma - chen!
Hence - forth I flaunt the fiends of hell, I fear not now death's ter - rors!
Out, sins of earth! I bid fare - well to all my faults and er - rors!

Tenore
Viola

Da - he - ro Trotz der Höl - len Heer! Trotz auch des To - des Ra - chen!
Trotz al - ler Welt! Mich kann nicht mehr ihr Po - chen trau - rig ma - chen!
Hence - forth I flaunt the fiends of hell, I fear not now death's ter - rors!
Out, sins of earth! I bid fare - well to all my faults and er - rors!

Basso

Da - he - ro Trotz der Höl - len Heer! Trotz auch des To - des Ra - chen!
Trotz al - ler Welt! Mich kann nicht mehr ihr Po - chen trau - rig ma - chen!
Hence - forth I flaunt the fiends of hell, I fear not now death's ter - rors!
Out, sins of earth! I bid fare - well to all my faults and er - rors!

Continuo
Organo

7 6 6 7 6 5 6 6 4 # 4 5 4 #

5

Gott ist mein Schutz, mein Heil dem, der Gott zum Freun - de hat!
In God I trust blest he, who has in God a friend.

Gott ist mein Schutz, mein Heil dem, der Gott zum Freun - de hat!
In God I trust blest he, who has in God a friend.

Gott ist mein Schutz, mein Heil dem, der Gott zum Freun - de hat!
In God I trust blest he, who has in God a friend.

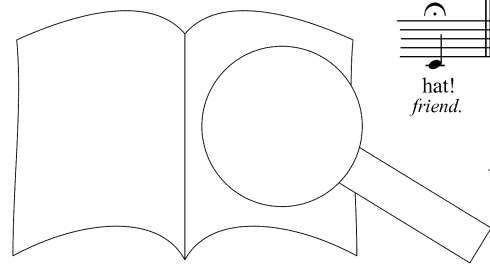
Gott ist mein Schutz, mein Heil dem, der Gott zum Freun - de hat!
In God I trust blest he, who has in God a friend.

Gott ist mein Schutz, mein Heil dem, der Gott zum Freun - de hat!
In God I trust blest he, who has in God a friend.

Gott ist mein Schutz, mein Heil dem, der Gott zum Freun - de hat!
In God I trust blest he, who has in God a friend.

Gott ist mein Schutz, mein Heil dem, der Gott zum Freun - de hat!
In God I trust blest he, who has in God a friend.

6 3 6 6 5 6 6 5



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Johann Sebastian
BACH

Wachet auf, ruft uns die Stimme

Wake, o wake and hear the voices

BWV 140

Kantate zum 27. Sonntag nach Trinitatis
für Soli (STB), Chor (SATB)

2 Oboen, Taille (Englischhorn), Horn

Violino piccolo, 2 Violinen, Viola und Basso continuo
herausgegeben von Paul Horn

Cantata for the 27th Sunday after
for soli (STB), choir (SATB)

2 oboes, taille (english horn), horn

violino piccolo, 2 violins, viola and basso continuo

edited by Paul Horn

English version

S+

I.

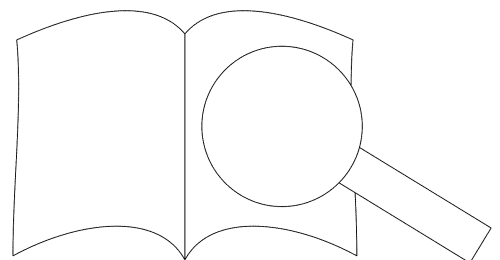
-Ausgaben · Urtext

mit dem Bach-Archiv Leipzig

Partitur / Full score

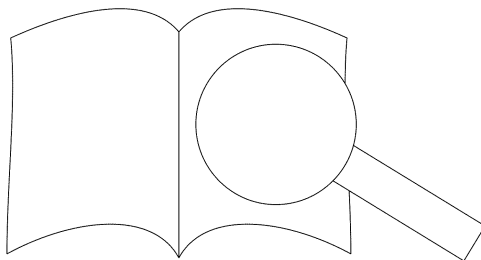


Carus 31.140



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 

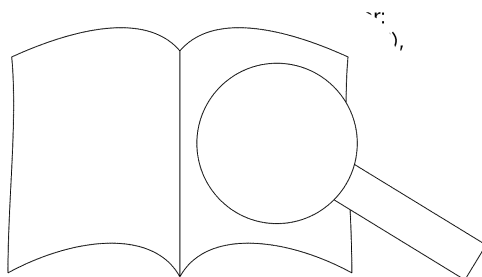


Inhalt

Vorwort / Foreword	2
1. Chor Wachet auf, ruft uns die Stimme <i>Wake, O wake, and hear the voices</i>	3
2. Recitativo (Tenore) Er kommt, der Bräutigam kommt <i>He comes, the bridegroom comes</i>	48
3. Aria Duetto (Soprano, Basso) Wann kommst du, mein Heil? <i>Where are you? O come!</i>	49
4. Chorale (Tenore) Zion hört die Wächter singen <i>Zion hears the watchmen's voices</i>	
5. Recitativo (Basso) So geh herein zu mir <i>Come, enter in to me</i>	
6. Aria Duetto (Soprano, Basso) Mein Freund <i>My friend</i>	69
7. Chor	77

Zu diesem Werk
Partitur (Car
Klaviersatz
Chorpartitur
komplettes

The followin
full score (C
vocal score
choral score
complete or



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Vorwort

BWV 140 *Wachet auf, ruft uns die Stimme* ist eine der bekanntesten Kirchenkantaten Bachs. Höchste Popularität besitzt ihr Schlußsatz, das *Gloria sei dir gesungen* in der von Bach geprägten Harmonisierung. In zahlreichen Besetzungsvarianten – Bach selbst überträgt den Satz auch auf die Orgel (BWV 645) – erklingt das *Zion hört die Wächter singen* mit seinem einprägsamen Kontrapunkt. Die Kantate ist dem 27. Sonntag nach Trinitatis zugeordnet und verwendet Hauptlied und Evangelium dieses letzten Kirchenjahrssonntags als Vorlage.

Die drei Strophen des Nicolai-Liedes bestimmen den Formplan des Werkes: Strophe 1 eröffnet die Satzfolge mit einem breit angelegten Choralchorsatz, Strophe 2 steht als Choraltrio im Mittelpunkt, Strophe 3 beschließt im schlichten vierstimmigen Satz die ganze Komposition. Dazwischengestellt sind jeweils zwei Doppelglieder Rezitativ/Duett, deren Text auf das Sonntagevangelium (Gleichnis von den zehn Jungfrauen, Matth. 25,1–13) Bezug nimmt und daraus vor allem den Gedanken des zu seiner Braut kommenden Bräutigams aufgreift. Christus und die gläubige Seele treten als „Bräutigam“ und „Braut“ in einen von mystischer Leidenschaft gezeichneten Dialog. Zahlreiche Textanspielungen aus dem Hohelied Salomos unterstreichen die alte biblische Vorstellung von der „geistlichen Hochzeit“ zwischen Gott und seinem auserwählten Volk, dem Herrn und seiner Kirche, dem Lamm und seiner vollendeten Gemeinde. In diesem Sinne gehören die Sätze 3 und 6, die beiden „Liebesduette“, in ihrer musikalischen Satzkunst wie im Ausdruck tief empfundener Seligkeit zu den höchsten Zeugnissen barocker Jesumystik.

Der 27. Sonntag nach Trinitatis fiel in Bachs Leipziger Amtszeit nur 1731 und 1742 an. Da der Hauptschreiber der Stimmen, Johann Ludwig Krebs (1713–1780), 1742 mehr in Leipzig weilte, kommt nur 1731 in Betracht. Die verwendete Papier bestätigt diese Datierung.¹

Das dreistrophige Kirchenlied *Wachet auf, ruft uns die Stimme* stammt von Philipp Nicolai und begegnet uns als erstes in dessen *Freudenspiegel des ewigen Lebens* (Frankfurt am Main 1599, S. 412–413). Der Dirigent der Kantate ist unbekannt.

Ravensburg 1980/2015

¹ Alfred Dürr, *Zur Chronologie der Leipziger Vokalwerke J. S. Bachs. Mit Anmerkungen und Nachträgen versehener Nachdruck aus Bach-Jahrbuch 1957*, Kassel 1976, S. 53f., Nr. 104.

Foreword

BWV 140 *Wachet auf, ruft uns die Stimme* is one of the most well known of Bach's church cantatas. The final movement, the *Gloria sei dir gesungen*, characterized by Bach's harmonization, has achieved the greatest popularity. *Zion hört die Wächter singen*, with its catchy counterpoint, can be heard in numerous scoring variants – Bach even transcribed the movement for organ (BWV 645). The cantata is assigned to the 27th Sunday after Trinity and it employs the weekly hymn and the gospel for the last Sunday of the church year.

The three stanzas of the hymn by Philipp Nicolai determine the form of the work: The first stanza begins the sequence of movements with a broadly laid out setting of the chorale for choir; in the second stanza a chorale trio is the main focus; the third stanza concludes the entire work with a succinct chordal setting. Two recitative/duet interposed between these movements, with text referring to the gospel for this Sunday (the allegory of the ten virgins, Matt. 25: 1–13) and primarily from the perspective of the faithful souls appearing as bride and groom in a dialog characterized by the text's allusions from the Song of Solomon, score the ancient idea of the spiritual wedding between God and his chosen people, the Lord and his church, the Lamb and the fulfilled people. In this sense, the two "love duets" in their compositional art, like in their expression of deeply felt joy, belong to the highest achievements of the baroque mysticism of the 17th and 18th centuries.

The 27th Sunday after Trinity fell in Bach's Leipzig only in 1731 and 1742. Since Johann Ludwig Krebs was in Leipzig more often in 1742, only 1731 can be considered. The paper used in the parts confirms this dating.¹

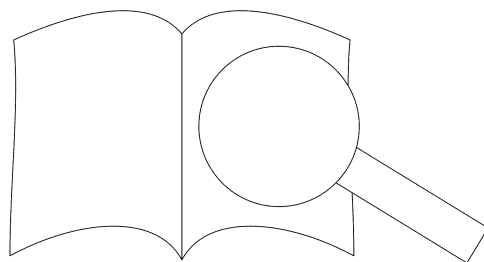
The three-stanza church hymn *Wachet auf, ruft uns die Stimme* is first found in his *Freudenspiegel des ewigen Lebens* (Frankfurt am Main 1599, p. 412–413). The author of the remaining sections of text in the cantata is unknown.

Ravensburg 1980/2015

Translation: Earl Rosenbaum

Paul Horn

¹ Alfred Dürr, *Zur Chronologie der Leipziger Vokalwerke J. S. Bachs. Mit Anmerkungen und Nachträgen versehener Nachdruck aus Bach-Jahrbuch 1957*, Kassel 1976, S. 53f., Nr. 104.



Wachet auf, ruft uns die Stimme

Wake, o wake and hear the voices

BWV 140

Johann Sebastian Bach

1685–1750

I. Chor

Hautbois . 1.

Oboe I

Hautbois 2.

Oboe II

Taille.

Taille

Violino . 1. Violino piccolo

Violino I Violino piccolo

Violino . 2.

Violino II

Viola

Viola

Canto. Corno

Soprano Corno

16 Wa - 16

Alto

18 Wa -

Tenore

19

Basso

B \flat

Orga

Continuo (Organo)

Auft. ... /Duration: ca. 44 min.

© 1994, by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 31.140

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten./Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten /All rights reserved /Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Gene...

raul Hon...

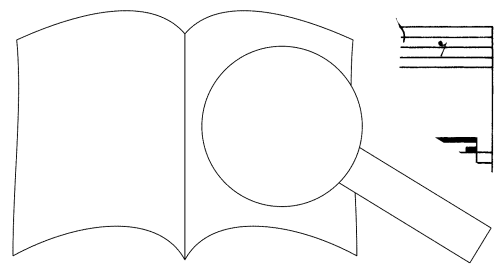
English version by Jean Lunn

3

3

3

5 7 7 6 7



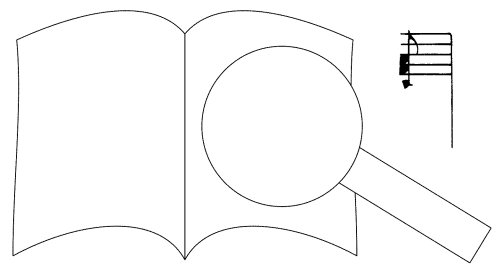
PROBE-PARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

7

7

7

6 8 6 4 2 6



PROBE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

11

Musical score system 1, measures 11-14. Treble clef: notes G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4. Bass clef: notes G3, A3, B3, C4, B3, A3, G3.

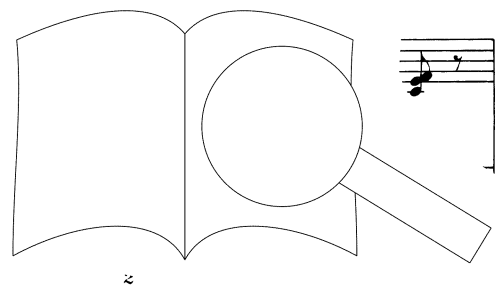
Musical score system 2, measures 15-18. Treble clef: notes G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4. Bass clef: notes G3, A3, B3, C4, B3, A3, G3.

11

Musical score system 3, measures 11-14. Empty staves with a watermark: "PROBE-PARTITUR".

11

Musical score system 4, measures 11-14. Treble clef: notes G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4. Bass clef: notes G3, A3, B3, C4, B3, A3, G3.



PROBE-PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Fine

15

Fine

Fine

15

Wa
Wake,

Wa - chet
Wake, O

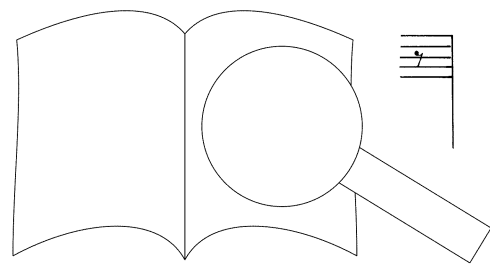
wake,

wake,

Fine

15

6 6 6 5 6 4 3 2



PROBE-PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

20

20

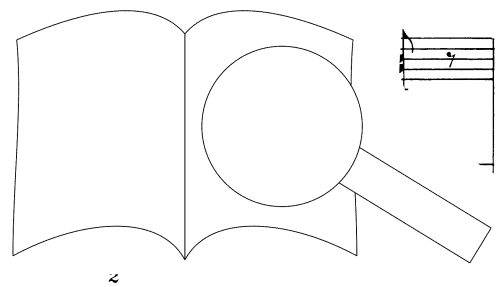
ruft and uns hear

auf, wa - chet auf, ruf' die Stim - me, ruft
wake, wake, O wake wake the voic - es and

Wa - chet Wake, O e, auf, ruft uns die
wake, and hear the

20

Wa - chet auf, wa - chet auf, ruft
Wake, O wake, wake, O wake, and



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

24

24

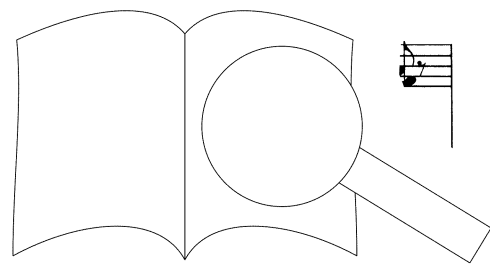
me
es

uns die Stim - me
hear the voic - es

Stim - me, die
voic - es, the

24

3 4 6 5 6 4 2



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

29

29

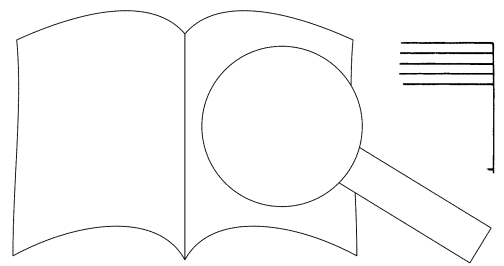
der Wäch - - - - -
Of watch - - - - -

- ter sehr hoch
n - men from high

hoch hoch
high high

29

6 6 6 7 5
4 4 4
2 2 2



PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

33

33

hoch
high

auf
in

der
their

auf der
in their

Zin - ne,
plac - es,

h

ne, hoch
es, high

auf der
in their

der Wäch - ter sehr
of watch - men from

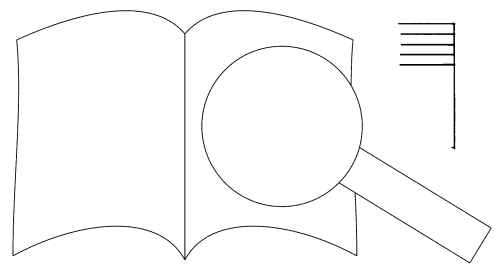
hoch
high

Zin - ne, der Wäch - ter sehr
plac - es: Of watch - men high,

33

6 5

6 3



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

37

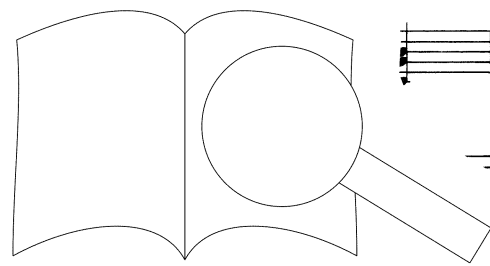
37

ne,
es:

auf der Zin - ne.
in their plac - er

hoch auf der their
hoch hi ne,
hi es:

37



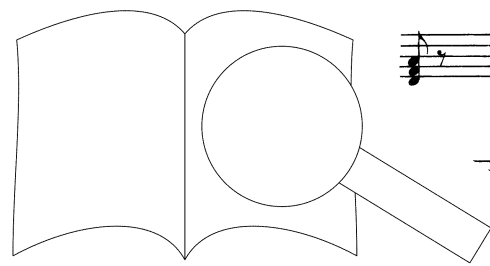
PROBE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

45

45

du rise Stadt up, Je - ru - sa - lem, 1. Je - ru - sa - lem, du Stadt Je - ru - sa - lem, du Stadt Je - ru - sa - lem, sa - lem, wach auf, du Stadt Je - ru - sa - lem, wach auf, du Stadt Je - ru - sa - lem, wach auf, du Stadt Je - ru - sa - lem, wach auf, du Stadt Je - ru - sa - lem, auf, wal -

45



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

50

50

lem!
lem!

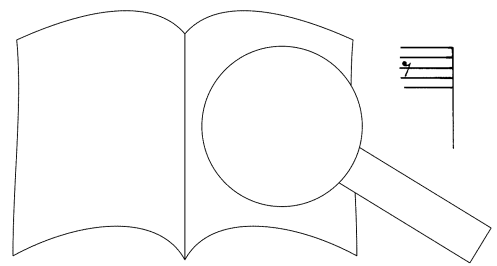
lem, wach auf, du Stad' - sa - lem!
lem, a - wake, rise u - sa - lem!

lem, wach auf, du - lem, Je - ru - sa - lem!
lem, a - wake, rise - lem, Je - ru - sa - lem!

lem, Stadt Je - - ru - - sa - lem!
lem, up - Je - - ru - - sa - lem!

50

6 6 6 7b 5
4 4
3b 2



54

System 1: Three staves (treble, alto, bass clefs) with musical notation. The first staff has a treble clef and a key signature of two flats. The second staff has an alto clef. The third staff has a bass clef. The music consists of eighth and sixteenth notes with rests.

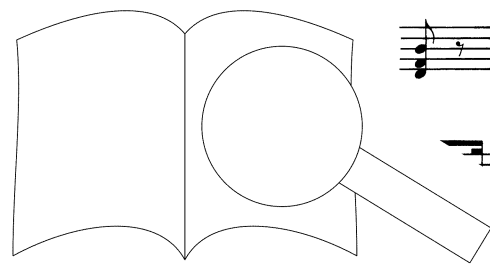
System 2: Three staves (treble, alto, bass clefs) with musical notation. The first staff has a treble clef and a key signature of two flats. The second staff has an alto clef. The third staff has a bass clef. The music continues with eighth and sixteenth notes.

54

System 3: Four staves (treble, alto, two bass clefs) with musical notation. The first staff has a treble clef and a key signature of two flats. The second staff has an alto clef. The third and fourth staves have bass clefs. The music consists of whole notes and rests.

54

System 4: Two staves with musical notation. The first staff has a treble clef and a key signature of two flats. The second staff has a bass clef. Below the staves are the numbers: 6, 6, —, 7, 7, 6, 7. The first two numbers are stacked vertically as 6/4 and 2.



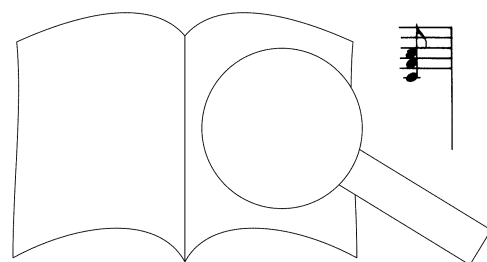
PROBE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

59

59

59

6 8 6 4 2 6

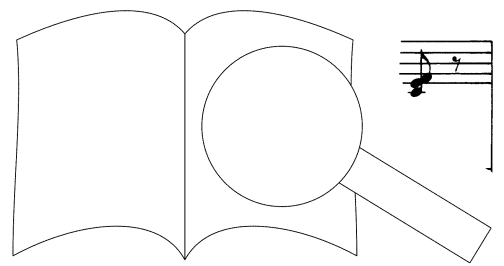


PROBE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

63

63

63



PROBE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

67

p

p

p

p

p

p

67

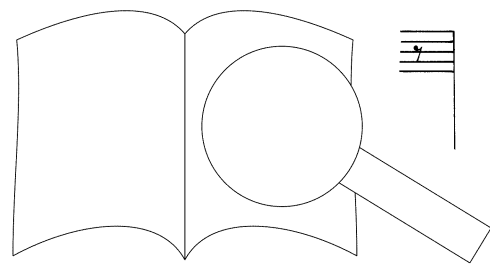
Mit - - - t's .cht
Mid - - - night hour

Mit - ter -
Mid - night's

67

6 6 6 5
4 4 3

6
4
2



PROBE-PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

72

72

heißt
lies

die
here

Stun -
fore

nacht, Mit - ter - nacht
hour, mid - night's hour

se - Stun - de, heißt
re - be - fore us lies

Mit - ter
Mid - ni

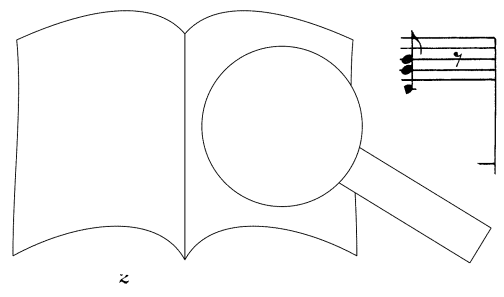
nacht heißt
hour lies

die - se
here be -

Mit - ter - nacht, Mit - ter - nacht heißt
Mid - night's hour, mid - night's hour lies

72

6 7 6 6 5



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

76

76

de;
us;

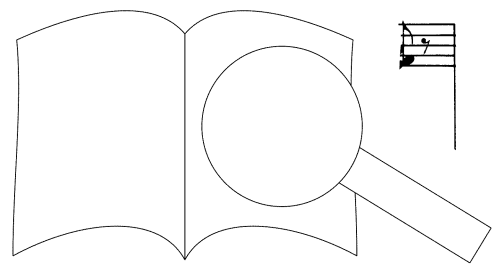
die - - se Stun - de;
here be - fore us;

Stun - de, die - se St
fore us, here be -

die
h

76

4 6 5 6
4 4 4 4
2 2 2 2



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

81

81

sie
They

ru
call

ten uns mit
to us and

hel
cry

hel
cry

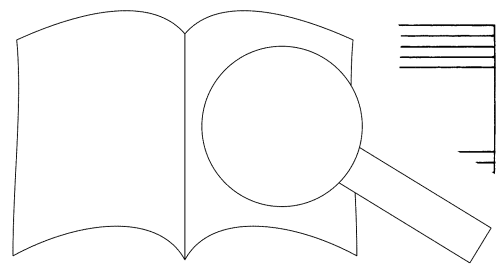
and

us
us

sie ru - fen uns mit
They call to us and

81

6 6 6 7 5
4 4 4
2 2 2



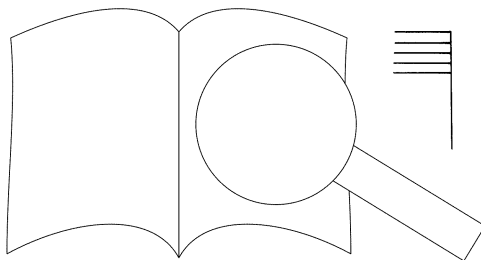
85

85

mit and hel - - - lem in
 - - - lem in Mun - de, cho - rus, mit hel - and cry
 - - - lem in uns, sie ru - fen uns mit they call to us and
 hel - cry in Mun - de, sie ru - fen uns, sie ru - fen they call to cho - rus, They call to us, they call to

85

5 6 6 3



89

89

de:
rus:

hel - lem in Mun - de:
cry - in cho - r'

uns r de:
us rus:

89

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

97

97

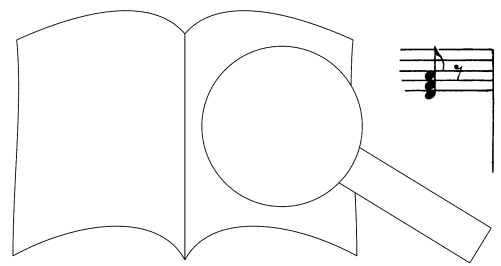
ihr you, klu - gen vir - gins, un - ge frau - and

wo seid ihr klu - gen Ju wo seid ihr klu - gen Jung -
 where are you, vir - gins, where are you, vir - gins, you,

wo seid ihr en, wo seid ihr, wo seid ihr klu - gen Jung -
 where are you. gins, where are you, where are you, vir - gins, vir -

sei ar _ seid ihr, wo seid ihr klu - gen Jung - frau -
 are are you, where are you, vir - gins, you vir -

97



PROBEEPARTITUR
 Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

102

102

en?
come.

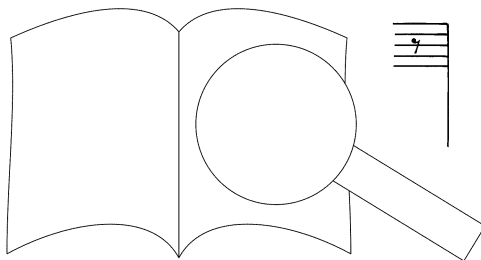
frau - en, wo seid ihr klu - wo, wo?
vir - gins, where are you, vir where, where?

- frau'n, wo seid - en Jung - frau - en, wo, wo?
- gins, where are - gins, you vir - gins, where, where?

en, Jung - frau - en, wo, wo?
gins, ns, you, vir - gins, where, where?

102

6 6 6 7b 5
4 4 5b
3b 2

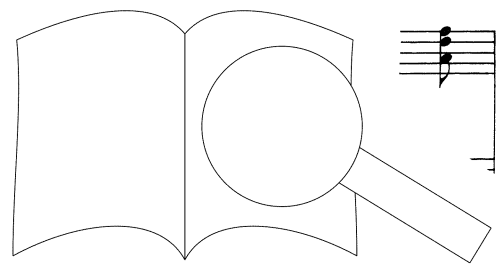


106

106

106

6 6 7 6 5 # 5

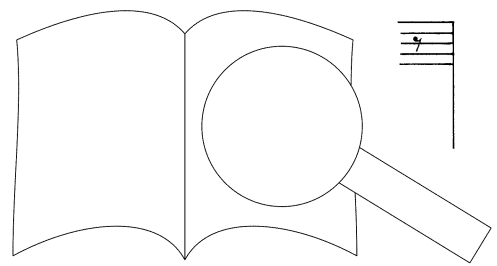


PROBE-PARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

110

110

110



PROBE-PARTITUR
 Ausgabegqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

114

114

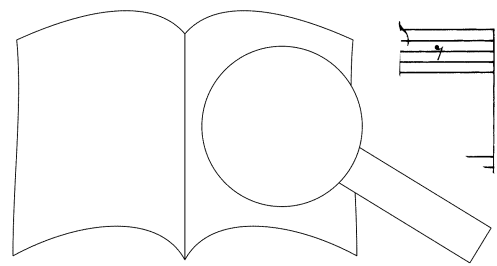
Wohl -
Rise

Wohl-auf, wohl-
Rise up, rise

Wohl-auf, wohl-auf,
Rise up, rise up,

114

6
4
2



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

118

118

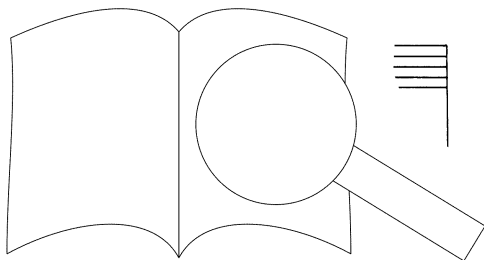
Wohl - - - auf, der
 Rise up, the

auf, wohl - auf, der Bräut - wohl - auf, wohl - auf,
 up, rise up, the bride rise up, rise up,

auf, wohl - auf, der Bräut - gam -
 up, rise rise up! the bride - groom -

118

6 6 4/2 5



122

122

gam
groom

kömmt,
comes;

der Bräut - gam kömmt, w
the bride - groom - comes,

kömmt, wohl-auf,
comes, rise up,

kömmt, wohl-auf,
comes, rise up!

122

, wohl-auf, wohl-auf,
s, rise up, rise up!

122

PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

127

Musical notation for the first system, measures 127-130. It consists of three staves: a vocal line in treble clef, a piano accompaniment in treble clef, and a bass line in bass clef. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 4/4. The music features a mix of eighth and sixteenth notes.

Musical notation for the second system, measures 131-134. It consists of three staves: a vocal line in treble clef, a piano accompaniment in treble clef, and a bass line in bass clef. The music continues with similar rhythmic patterns.

127

Musical notation for the third system with lyrics, measures 127-130. It consists of four staves: a vocal line in treble clef, a piano accompaniment in treble clef, a bass line in bass clef, and a lower vocal line in bass clef. The lyrics are:

 steht auf, steht auf, steht auf,

 Stand up, stand up, stand up,

 en — nehmt, steht auf, steht

 your — lamps, stand up, stand

 steht auf, steht auf,

 Stand up, stand up, stand up,

 steht auf,

 stand up, stand up,

 steht

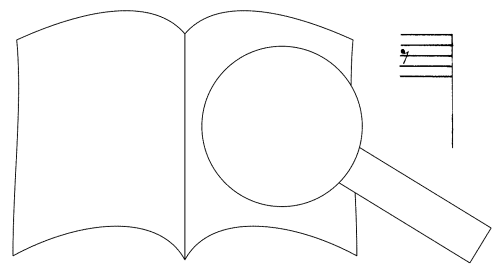
 Stand

127

Musical notation for the fourth system with lyrics, measures 127-130. It consists of two staves: a vocal line in treble clef and a piano accompaniment in bass clef. The lyrics are:

 am - pen — nehmt, steht auf, die Lam - pen —

 take — your — lamps, stand up and take — your —



131

131

Lam - pen
take your

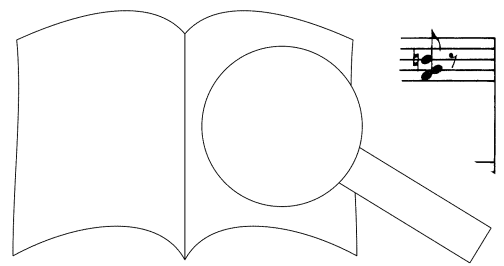
auf,
up, steht auf,
stand up, di: eht auf,
stand up, steht auf!
stand up,

die Lam - r
and take and steht auf,
stand up, steht auf, steht auf!
stand up, stand up,

nehrl
lar die Lam - pen
and take your nehmt, steht auf,
lamps, stand up, steht auf!
stand up,

131

3 6/4 6/5 b 6/4b/2



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

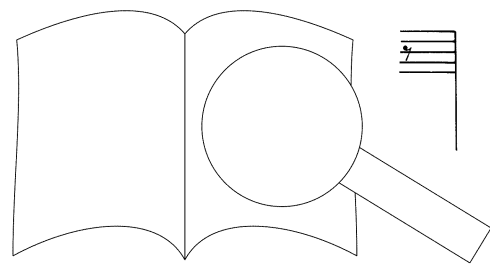
135

135

Al - le - lu - ja, al - le - lu -
le - lu - ia, Al - le - lu -

135

6 7 8 6 6
4 4 4 4 5b
2 2 2 2 2



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

139

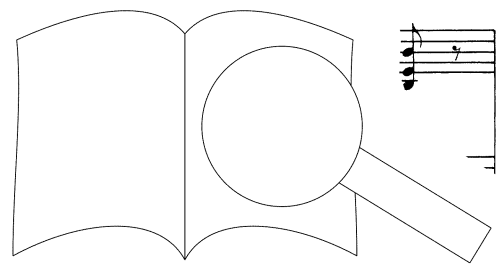
139

ja, _____ al - le - lu - ja, _____
 ia, _____ Al - le - lu - ia, _____

Al _____ - - - - le - lu - ja, al - le - lu -
 - - - - le - lu - ia, Al - le - lu -

139

6 7 8 6 6
 4 2 5

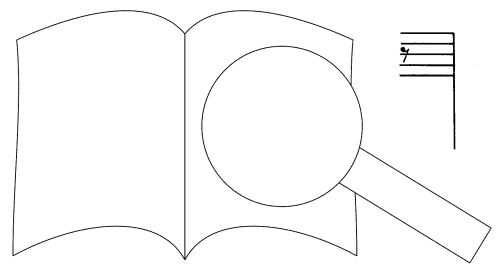


PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

143

143

143



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

147

147

al - le - lu - ja, le - lu - ja,
 Al - le - lu - ia, le - lu - ia,
 al - le lu - ja,
 Al - le lu - ia,
 al - le lu - ja,
 Al - le lu - ia,

147

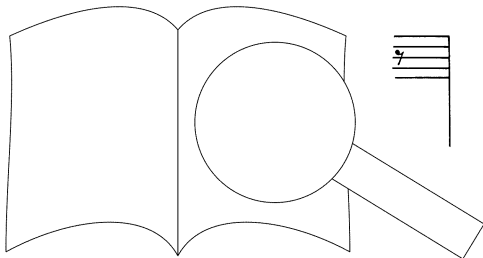
8 8 6 6 4 6 6

PROBEEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

151

151

151



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert. Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag

155

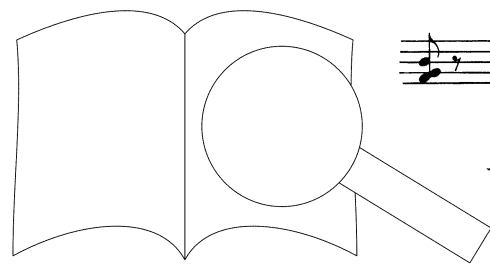
155

ja, al - le - lu - ja!
ia, Al - le - lu - ia.

al - le - lu -
Al - le - lu

15f

6/4 5/4 6/4 5/2



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

160

160

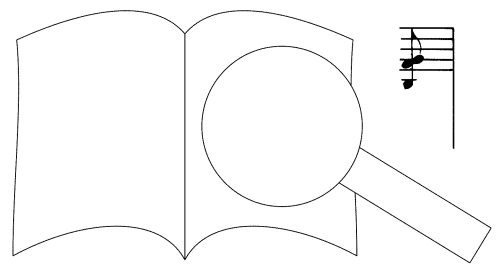
Macht euch pre - pare

Macht euch be - reit, pre - pare your - selves, be - your -

Macht euch be - reit, pre - pare your - selves, macht euch be - reit, pre - pare your - selves, macht euch be - reit, pre - pare your -

160

6 9 3



PROBEEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

164

164

reit
selves

reit,
selves, be-reit,
your-selves, mac'

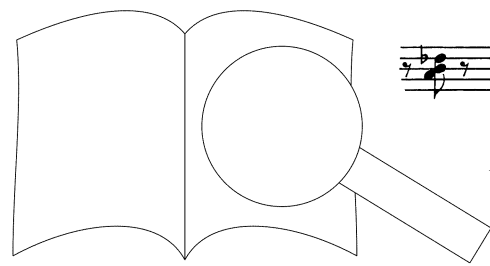
be
yc

reit,
r-selves,

reit sel macht euch be-reit,
pre - pare your-selves,

16

reit
sel



PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

169

169

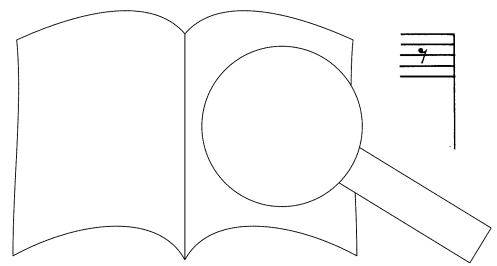
...cht euch be - reit _____ zu _____ der _____
 pre - pare your - selves _____ for _____ the _____

169

6
5b

6

5



PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

173

173

zeit,
riage;

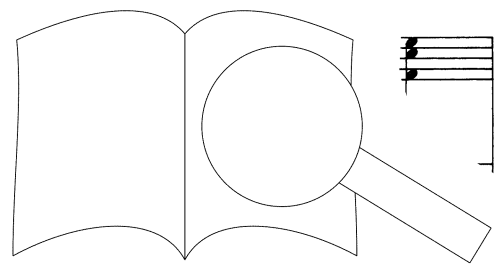
reit, macht euch be- reit zu
selves, pre - pare your- selves

reit, macht euch be- reit zu der
selves, pre - p for the

Hoch - zeit, macht euch be- reit zu der
mar - riage, pre - pare your- selves for the

Hoch mar zu der Hoch - zeit, macht euch be- reit zu der
mar - riage, pre - pare your- selves for the

173



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

177

177

Hoch - zeit,
mar - riage;

ihr,
you,

Hoch - zeit,
mar - riage;

ihr,
You,

ihr,
you,

Hoch - zeit,
mar - riage;

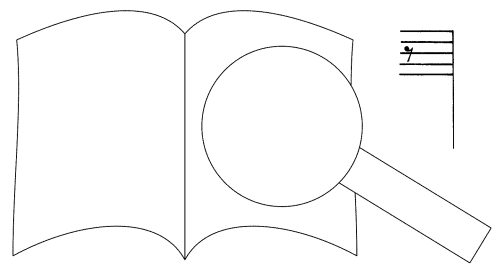
ihr,
You,

ihr,
you,

ihr
you

177

6 5 7 6 5 3



PROBE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

181

181

set ihm ent - gen -
go out to him

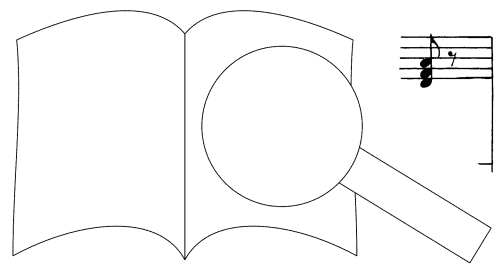
ihr müs - set ihm ent - ge - gen - ent -
you must go out to meet him, to

ihr müs - gen - gehn, ihm ent - ge - gen - gehn,
you must him now, out to meet him now,

mü - gen - gehn, ihr müs - set ihm ent - ge - gen -
m set him now, you must go out to meet him

181

6 6 5



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

186

186

gehn.
now.

ge - gen-gehn, ihr müs - set ihm gen - gehn.
meet him now, you must go out him now.

— ihr müs - set — m gehn, ent - ge - gen - gehn.
— you must go — now, to meet — him — now.

gehn,
now, out to meet — — — him — now.

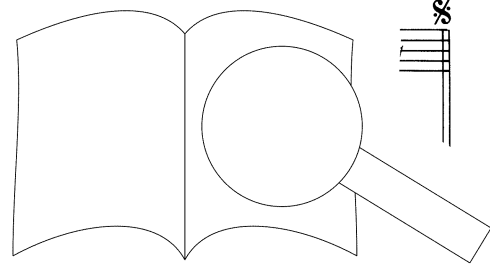
186

6
4
3

6
4
2

6
5b

7b



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

2. Recitativo

Tenore

Er

Er kommt, er kommt, der Bräut-gam
He comes, he comes, the bride-groom

Organo

Continuo
(Violoncello,
Contrabbasso,
Fagotto)

(Organo)

5 5 6 4 7 4 2

(2)

kommt! Ihr Töch-ter Zi-ons kommt her-aus, sein Aus-gang ei-let aus der Hö-he in
comes! O Zi-on's daugh-ters, now a-rise. He has-tens down from his high plac-es To

5 3 6 7

5

eu-er Mut-ter Haus. Der Bräut-gam kommt, der ei-nem
your own moth-er's house. The bride-groom comes; See there, he

gleich auf
ung deer He

6 6 # 6

8

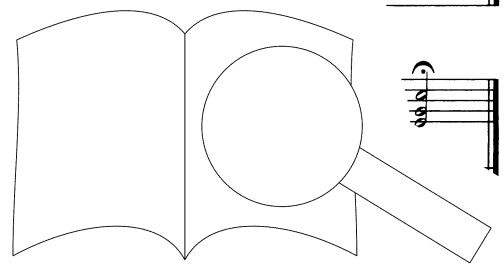
de-nen Hü-geln springt und euch a. er s. rü-ngt. Wacht auf, er-mun-tert euch! den
leaps up-on the hill An-brings the r. s. g meal. A-wake and run with cheer, For

5b 6 6 6 3 6 4 2

11

-fan-gen; dort, se-het,
ar bride-groom; There see him!

PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



3. Aria Duetto

Adagio

Violino piccolo

Soprano

Basso

Organo

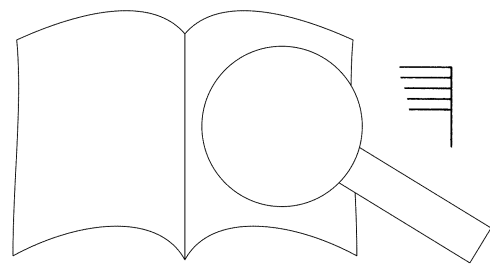
Continuo
(Violoncello,
Contrabbasso,
Fagotto)

Wenn

Ich

(Organo)

6 7 6 5 6 7



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

7

Wann kommst du, mein Heil?
Where are you? O come!

Ich

7 6 6 6 6 6 5 4

p

10

Wann kommst du, r il, wann
Where are you? r il, wann

kom - me, dein Teil, ich - e, Teil,
come now, my own, I w, y own,

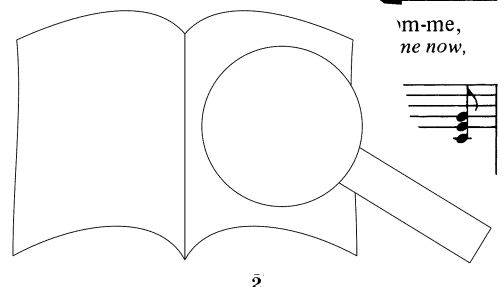
7^b 6 5 6 7/2

13

kommst d- are Heil, mein Heil? Ich war - te, ich
are come, o come! I wait - here I

ne, dein Teil, m-me,
now, my own, ne now,

4 6 5 4



PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

17

war - - te mit bren-nen-dem Ö - le; wann kommst du, mein Heil,
 wait here with lamp filled and burn-ing. Where are you? O come!

ich kom-me, ich kom-me, ich
 I come now, I come now, I

17

7 6 5 8 6 9 8 8 8 6 7 6 6 #

20

wann kommst du, mein Heil
 where are you? O

kom-me, dein Teil, ich kom-me
 come now, my own, I come

20

7b 6 5 6 5 5 6

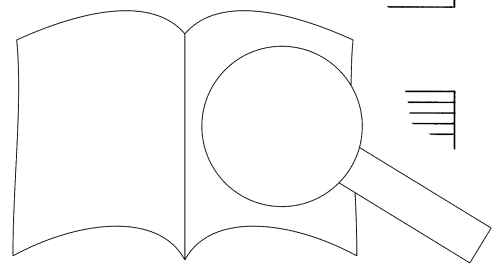
23

war wait ich war
 wait here, I wait

kom-me, come now,

23

6 5 6



PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

25

te mit
here with
tr

ich kom - me, dein Teil, ich kom - me, dein
I come now, my own, I come now, my

5 6b 6 5b 7b 5 6 5b

27

bren - nen - dem Ö - le, mit bren - lar ing. amst du,
lamp filled and burn - ing, with lar ing. are you?

Teil, ich me, ich
own, I now, I

27

7 6 5 6 5 6 # 5 6 5 #

(29)

Ich war - te mit bren - nen - dem Ö - le.
I wait here with lamp filled and burn - ing.

dein Teil, i
my own, j

7 6b # 9 8 # 5

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

33

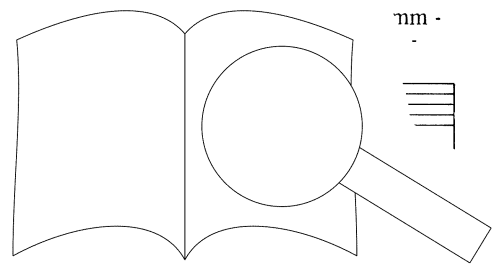
33

36

36

39

39



PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

42

himm - li - schen Mahl. Komm, Je - su! komm
 ban - quets of heav'n. Come Je - su, come

42
 - - li - schen Mahl. Ich kom - me,
 - - quets of heav'n. I come now,

6 6 6 6b 7b

44

Je - su! komm, Je - -
 Je - su, come, Je - -

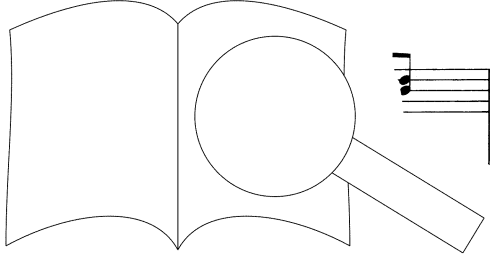
44
 ich kom - me, me,
 I come now, I soul most

6 6 7 5 7 6 6 6 6 5 6

47

6 5 6

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



49

Er - Come,

49

Ich öff - ne den Saal,
I o - pen the room,

6 5b 7 6 6 4 2 6 6 5 6 6 6 b

52

öff - - ne den Saal, er -
o - - pen the room, come

1. en

52

ich öff - ne den Saal zum
I o - pen the room For

6 5b 6 5 6 6 6b 5 6 5b

55

himm - - li - schen Mahl, komm, Je - su!
ban - - quets of heav'n. Come, Je - su,
komm, come,

55

himm - - li - schen Mahl,
ban - - quets of heav'n.

5 6 5 4b 2 6 5

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

58

Je - su!
Je - su,
komm,
come,
Je - su!
Je - su!

ich kom - me,
I come now,
ich kom - me; komm,
I come now. Come,
lieb - li - che See - le!
soul most de - serv - ing!

6 5 8 7^b 5 7 6 6 6 6 7 5 3

61

Wann kommst du, mein H
Where are you? O

kom - me, dein
come now, my

7 8 7 6 4 6 4 2 7^b 6 5

(64)

du, mein Heil,
you? O come,
wann
where

ich
I

6 7^b 6 5 4

PROBE PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

67

kommst du,
are you? mein
O Heil,
come, mein
o Heil?_
come!_

ich kom - me,
I come now, dein Teil,
my own, dein
my

6 6 5 6 7

(69)

Ich war wait here, I war wait ich kom - me, dein Teil,
I I I come now, my own, I me, now,

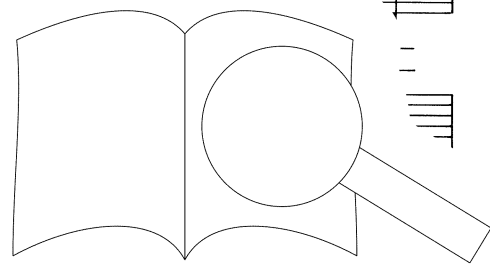
6 4+2 7b 6 5 6

72

war wait kom - me, come now,

72

5b 6 6 5b



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

74

- te mit bren - nen - dem Ö - le, mit
here with lamp filled and burn - ing, with

Teil, ich kom - me, dein Teil, ich
own, I come now, my own, I

7b 5b 7 6 5 7

76

bren - nen - dem Ö - le; wann kommst du, mei - ne. Ich
lamp filled and burn - ing, where are you? I

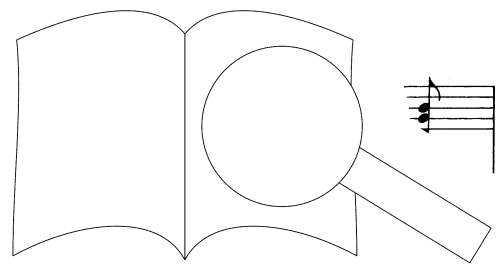
kom - me, dein Teil, ich in Teil,
come now, my own, I my own,

6 4 5 6 5 7 6b 9 8

79

war wait bren - nen - dem Ö - le.
wait lamp filled and burn - ing.

7 6 6 6 7 5 4



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

82

Musical notation for measures 82-83. The top staff is a vocal line in G major with a treble clef. The bottom two staves are piano accompaniment in G major with a bass clef. Measure 82 features a vocal melody starting on G4, moving to A4, B4, and C5. The piano accompaniment consists of chords in the right hand and a bass line in the left hand.

82

Musical notation for measures 82-83, focusing on the piano accompaniment. The right hand has chords with fingerings: 7b, 6, 5, 6, 5, 6, 5, 6, 5, 5, 6, 5. The left hand has a bass line with fingerings: 5, 6, 5.

(84)

Musical notation for measures 84-85. The top staff is a vocal line with a treble clef. The bottom two staves are piano accompaniment in G major with a bass clef. Measure 84 features a vocal melody starting on G4, moving to A4, B4, and C5. The piano accompaniment consists of chords in the right hand and a bass line in the left hand.

(84)

Musical notation for measures 84-85, focusing on the piano accompaniment. The right hand has chords with fingerings: 6, 6, 5, 5, 7b, 5. The left hand has a bass line with fingerings: 5, 5.

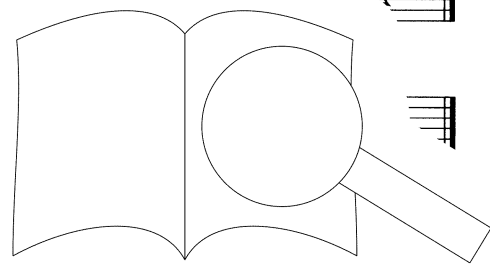
(86)

Musical notation for measures 86-87. The top staff is a vocal line with a treble clef. The bottom two staves are piano accompaniment in G major with a bass clef. Measure 86 features a vocal melody starting on G4, moving to A4, B4, and C5. The piano accompaniment consists of chords in the right hand and a bass line in the left hand.

(86)

Musical notation for measures 86-87, focusing on the piano accompaniment. The right hand has chords with fingerings: 7, 6, 5. The left hand has a bass line with fingerings: 5, 5.

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

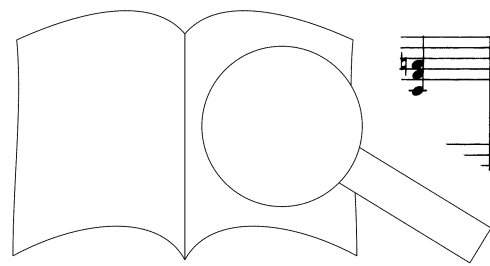


4. Chorale

Violino I, II
Viola

Tenore

Organo
Continuo
(Violoncello,
Contrabbasso,
Fagotto)



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

11

tr
p *pp*

Zi - on hört die Wäch - ter
Zi - on hears the watch-men's

11

6 6 6 5 6 5 6 4 2 6 5 5 6

15

p

sin - gen, das Herz tut i'
voic - es; Her heart leaps a. prin -

15

8 7 6 5 6 5 6 5 5b 6 6 7 6 9 6 6 5

19

f

gen. sie wa - chet und
She wakes and nur

19

6 6 6 6 4 2

23

23

23

7 6 p 7 8 6 6 5 f 6 6 5 6

27

27

27

6 6 5 6 6 5 6 4 2 5

31

31

31

5 7 6 2 4 6 6

PROBE-PARTITUR
 Ausgabegqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

34

Ihr Freund kommt vom Him - mel präch - tig, von
 For her friend comes from the heav - ens, A -

pp p

6 5 5 6 6 8 7 6 6 6 5

38

Gna - den stark, von Wahr - heit mäch -
 dorned with grace; with truth he gov -

tr

5 8 5 7 6 5 4 2 6

41

hell, ihr Stern geht
 bright, her star i-

6 6 7 5 5 7

6 4 2

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

44

44

6 6 5 6 3 4+ 5+ 6 7 6 7 6 6 7 6 4 2 5 6

48

48

6 5 - 6 4+ 2 5 4 6 5 4 2

(51)

we e Herr Lord Sohn.

(52)

we e Herr Lord Sohn.

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

55

Ho - si - an - - - na!
Ho - - san - - - na.

55

6 6 6 7 6 5 9 6 5 6

58

58

6 5 6 3 4+ 5+ 6 7 6 5 7 6 4 2

61

- gen

61

6 6 6 4+ 5b 4 2

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

64

all zum Freu - den - saal
all To his great hall

64

5 6 6 4 3 6 8 7 5 6 7 6 6 5 7

(67)

und hal - ten mit das
To cel - e - brate this

(67)

6 6 7 6 6 6 6

71

71

5 6 6 7 7 6 6 6

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

5. Recitativo

Violino I
Violino piccolo

Violino II

Viola

Basso

Organo
Continuo
(Violoncello,
Contrabbasso,
Fagotto)

So
So geh her - ein zu mir, du
Come, en - ter in to me, My

(Organo)

(2)
mir er - wähl - te Braut! Ich ha - be mich mi' ver - traut.
cho - sen bride most fair! I have be - trothed . - er more.

5
sin Herz, auf mei - nen Arm g
my heart, Up - on my arm d

PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

8

dein be - trüb - - tes Aug er - göt - zen. Ver - giß, o
 for your grief I will re - quite you. For - get, o

7_b 6_b 8 5_b 7 6

(10)

See - le, nun die Angst, den Schmerz, dr üs - sen; auf mei - ner
 spir - it, all the pain and doubt press you; Up - on my

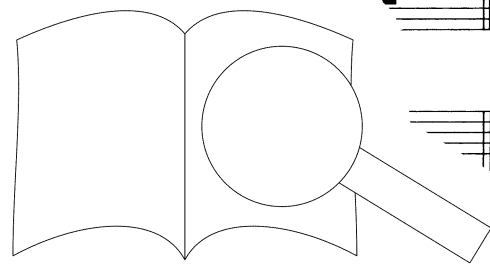
7_b 5_b 4 3

13

ruhn und mei - ne Rech - te
 all rest, And with my right I

6_b 5

PROBENPARTITUR
 Ausgabegüte gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



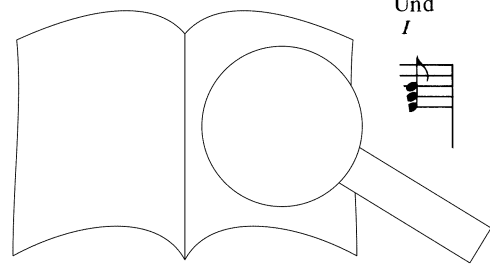
6. Aria Duetto

Oboe solo

Soprano

Basso

Organo
Continuo
(Violoncello,
Contrabbasso,
Fagotto)



PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

10

Die Lie - be soll nichts schei - den;
 No sor - row now di - vides us;

ich bin dein! Die Lie - be soll nichts schei - den, nichts schei - den;
 am your own; No sor - row now di - vides us, di - vides us;

6 3 6 4 5 3 6 6 7b 6 5

13

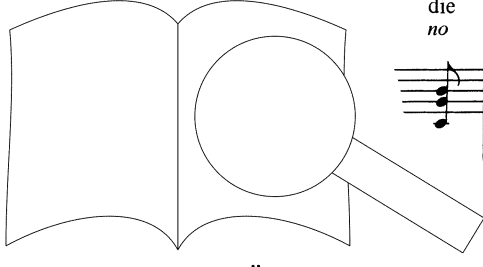
6 6 6 4 2 6 4 2 6 5

16

Freund ist mein, die
 friend is mine; no

die
 no

6 6 6 6 6 6



PROBE PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

19

p sempre

Lie - be soll nichts schei - den. Mein Freund ist mein,
 sor - row now di - vides us, My friend is mine,

Lie - be soll nichts schei - den, nichts schei - den; und
 sor - row now di - vides us, di - vides us, I

5 7 6 5 6 4 2 6

22

mein Freund ist mein, mein is
 My friend is mine, my is

ich bin dein, und ich d ich bin
 am your own, I am I am your

6 5 7b 6 5b

25

die Lie - be soll nichts schei - den. Mein Freund ist
 No love now di - vides us, My friend is

25 *f*

be soll nichts schei den und
 row now di - vides I

6 5 6 5 5b 6 5

PROBEPARTITUR
 Ausgabegüte gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

28

mein, die Lie - be soll nichts schei - den. Mein Freund ist mein, die Lie - be soll nichts
mine; No sor - row now di - vides us. My friend is mine; No sor - row now di -

ich bin dein, und ich bin dein, und ich bin dein, und
am your own, I am your own, I am your own, I

6/5 6^b/4/2 6/5 6 7 7/4/2 6/5

31

schei - den, die Lie - be soll nichts schei - den. Mein Freund ist mein, die Lie - be
vides us. no sor - row now di - vides us. My friend is mine; No sor - row now di -

ich bin dein, die Lie - be soll i - die Lie - be
am your own, No sor - row now di - vides us. My friend is mine; No sor - row now di -

6 6/5 6/4/2 6 6/4

34

soll nicht schei - den. Mein Freund ist mein, die Lie - be
now di - vides us. My friend is mine; No sor - row now di -

schei - den; bin
vides us. your

5 5 6 5^b 4 3 6 6 5 6

37

die Lie - be soll nichts schei - den.
 No sor - row now di - vides us.

dein, die Lie - be soll nichts schei - den.
 own; No sor - row now di - vides us.

6 6/4 5 5 6 5b 4 6 6/4 5 3 6 6

40

6 6 6/4 5 3 6 6 6 5 6 6 6

(43)

Fine

Ich
I

(43)

6 6 6 6 6 6

PROBEPARTITUR
 Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

47

p

will mit dir, ich will mit dir in Him - mels Ro - sen
 go with you, I go with you To gar - dens heav'n pro -

47

Du sollst mit mir, du sollst mit mir in Him - mels Ro -
 You go with me, you go with me To gar - dens heav'n

5 6 5 6 6 5 7 6b 7'

50

wei - den, ich will mit dir, in
 vides us; I go with you, To

sen wei - den, du .n. with du sollst mit
 pro - vides us, Yr with you go with

7 6 6 7 6 5 7 7

53

Him - mels Ro - sen
 gar - dens heav'n

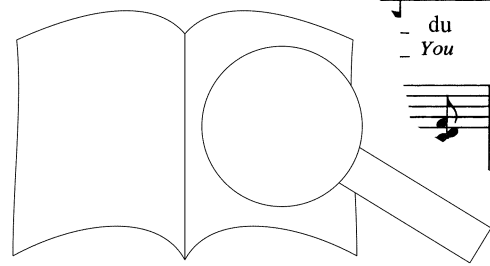
wei vides

in Him - mels Ro - sen
 To gar - dens heav'n

du
 You

7b 6 7 6b 7

PROBEKOPPIE
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



56

p

den, — ich will — mit dir in
 us, — I go — with you To

sollst — mit — mir in Him — mels — Ro — sen
 go — with — me To gar — dens — heav'n — pro —

6 6 6 6 6 6 4 5 # 6 6 5 # 7 5 #

59

Him — mels — Ro — sen wei — da
 gar — dens — heav'n pro — vides ; — De —

wei — den, — da
 vides — us, — De —

59

7 7 5 7 6 7b

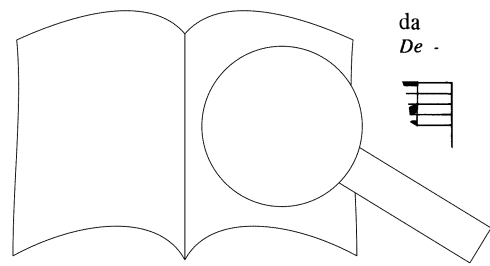
62

Freu — ne — wird sein, da Freu — de — die Fül — le,
 light — ve there — shall be, De — light in — its full — ness,

62

da Won — ne — wird sein, da
 and love there — shall be, De —

6b 6 4 3 6 4 5b 7b 6 5



65

da Freu - de die Fül - le, da Won - ne wird sein,
 De - light in its full - ness and love there shall be,

Won - ne wird sein, da Freu - de die Fül - le, da Won - ne wird sein,
 joy in its full - ness, De - light in its full - ness and love there shall be,

6 6 6 6 6 6 6 5

68

da Freu - de die Fül - le, da Won - ne wird sein,
 De - light in its full - ness and love there shall be,

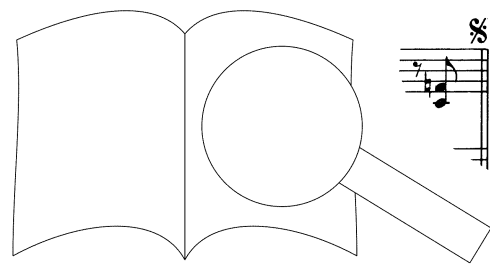
6 6 6 6 5 3 7 6 9 6 6 5

71

ne, Won - ne wird sein!
 and love there shall be.

71

8 6 7 6 9 8 6



PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

7. Choral

Soprano
Corno, Oboe I
Violino I
Violino piccolo in 8^{va}

Alto
Oboe II
Violino II

Tenore
Taille, Viola

Basso

Organo
Continuo
(Violoncello,
Contrabbasso,
Fagotto)

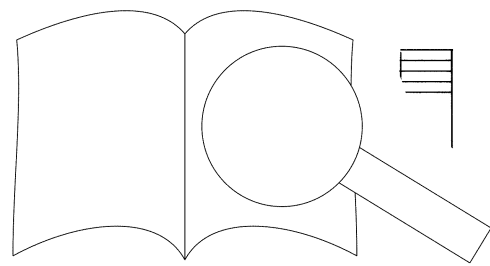
Glo-ri-a sei dir ge-sun-gen thee;
Glo-ri-a we sing be-fore thee;
Glo-ri-a sei dir ge-sun-gen thee;
Glo-ri-a we sing be-fore thee;
Glo-ri-a sei dir ge-sur
Glo-ri-a we sing be-f

(Organo)

mit Menschen und eng-li-schen mit Har-fen und mit
Let-men and an-gels all With harp and cym-bals'
mit Menschen und eng-li-schen Zur gen, mit Har-fen und mit
Let-men and an-gels all a-dore thee With harp and cym-bals'
mit Menschen und eng-li-schen Zur gen, mit Har-fen und mit
Let-men and an-gels all a-dore thee With harp and cym-bals'

mit Menschen und eng-li-schen Zur gen, mit Har-fen und mit
Let-men and an-gels all a-dore thee With harp and cym-bals'

6 6 5 6 5 4 9 8 4 4



15

Cym-beln schon. Von zwölf Per - len sind die Pfor - ten an dei - ner
glad re - frain. Of twelve pearls are made the por - tals to thy great

Cym-beln schon. Von zwölf Per - len sind die Pfor - ten an dei - - ner
glad re - frain. Of twelve pearls are made the por - tals To thy great

Cym-beln schon. Von zwölf Per - len sind die Pfor - ten an dei - ner
glad re - frain. Of twelve pearls are made the por - tals to thy great

Cym - beln schon. Von _____ zwölf Per-len sind die Pfor - ten an dei - ner
glad re - frain. Of _____ twelve pearls are made the por - tals To thy great

15

7 8 7 6 5 6 5 6

24

Stadt; wir sind Kon - sor - ten gel hoch um dei - nen Thron.
cit - y, where we mor els gath - er round they throne.

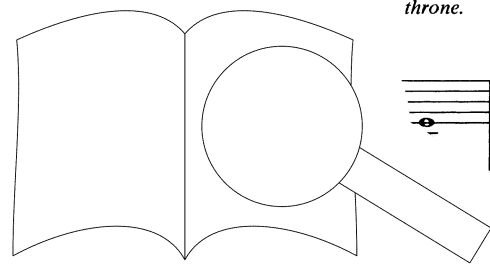
Stadt; wir sind Kon - sor - ten gel hoch um dei - nen Thron.
cit - y, where we mor els gath - er round they throne.

Stadt; wir sind Kon - sor - ten gel hoch um dei - nen Thron.
cit - y, where we mor els gath - er round they throne.

Stadt; wir sind Kon - sor - ten gel hoch um dei - nen Thron.
cit - y, where we mor els gath - er round they throne.

Stadt; wir sind Kon - sor - ten gel hoch um dei - nen Thron.
cit - y, where we mor els gath - er round they throne.

6 5 9 8 4 4



PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

33

Kein Aug hat je ge - spürt, kein Ohr hat je ge - hört sol - che Freu - de.
 No eye has ev - er seen, No ear has heard the sound Of such glad - ness.

6 7 6 6 8 7 5 6 6 - 8 7 9 3 6 5 6

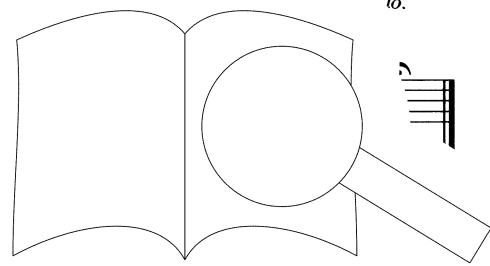
44

Des sind wir froh, i - o, : dul - ci ju - bi - lo.
 Our joy shall grow, I - o, : dul - ci ju - bi - lo.

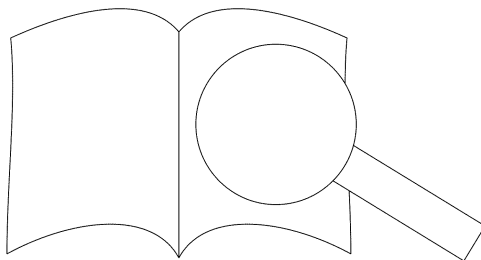
Des sind wir froh. - wig - in - dul - ci ju - bi - lo.
 Our joy shall gro - ev - er in - dul - ci ju - bi - lo.

Des sind i - o! e - wig in dul - ci ju - bi - lo.
 Our joy i - o, I - o, Ev - er in dul - ci ju - bi - lo.

6 5 6 5 5 6 6 8 7 5



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 



Johann Sebastian
BACH

Lobe den Herrn, meine Seele

Praise ye the Lord, God, o my spirit

BWV 143

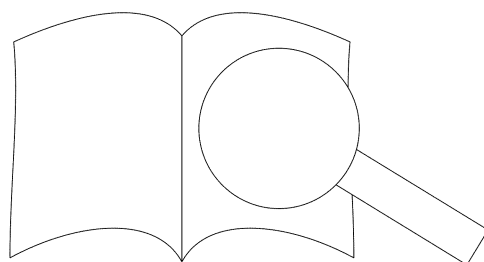
Kantate zum Neujahrsfest
für Soli (STB), Chor (SATB)
Fagott, 3 Hörner, Pauken
2 Violinen, Viola und Basso continuo
herausgegeben von Klaus Hofmann (Herb

Cantata for New Year's Day
for soli (STB), choir (SATB)
bassoon, 3 horns, timpani
2 violins, viola and basso continuo
edited by Klaus Hofmann
English version by Henry S. Drayton and Gordon Paine

S+
I. Original evtl. gemindert • -Ausgaben • Urtext
mit dem Bach-Archiv Leipzig
Partitur / Full score



Carus 31.143

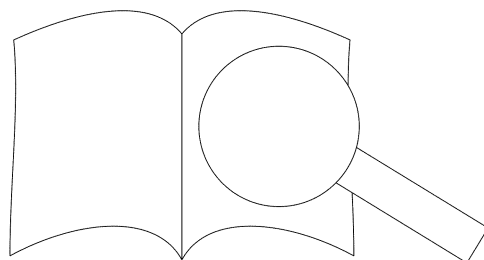


PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Inhalt

Vorwort	3
Foreword	4
Avant-propos	5
1. Tutti (Coro)	7
Lobe den Herrn, meine Seele	
<i>Praise ye the Lord, God, o my spirit</i>	
2. Choral (Soprano)	15
Du Friedefürst, Herr Jesu Christ	
<i>Thou Prince of Peace, Lord Jesus Christ</i>	
3. Recitativo (Tenore)	16
Wohl dem, des Hülfe der Gott Jakobs ist	
<i>Blest be the man whose help is Jacob's God</i>	
4. Aria (Tenore)	17
Tausendfaches Unglücks Schrecken	
<i>Thousandfold on other nations</i>	
5. Aria (Basso)	22
Der Herr ist König	
<i>The Lord, He reigneth</i>	
6. Aria (Tenore)	26
Jesu, Retter deiner Herde	
<i>Jesus, Saviour of Thy people</i>	
7. Tutti (Coro)	30
Gedenk, Herr, jetzund an dein Amt	
<i>Consider, Lord, Thy solemn charge</i>	

Zu d' ... hrungsmaterial vor:
 P- ... rtitur (Carus 31.143/07),
 i ...),
 i ...),
 i ... al (Carus 31.143/19).
 iow ... nance material is available:
 ore143), study score (Carus 31.143/07),
 cc. ... us 31.143/03),
 cc. ... Carus 31.143/05),
 cc. ... rchestrals material (Carus 31.143/19).



Vorwort

Johann Sebastian Bachs Kantate *Lobe den Herrn, meine Seele* BWV 143 ist nur in späteren Abschriften und ohne Hinweis auf Zeit und Ort der Entstehung überliefert. Der Text verbindet in der Art der älteren, von den poetischen Neuerungen Erdmann Neumeisters noch unberührten evangelischen Kirchenkantate um 1700 die Verse 1, 5 und 10 aus dem 146. Psalm mit zwei Strophen des Kirchenliedes *Du Friedefürst, Herr Jesu Christ* von Jakob Ebert (1601) und zwei Arienstrophen. Freie Rezitativdichtung fehlt noch ebenso wie die uns aus späteren Kantaten Bachs wohlvertraute *Dacapo*-Form der Arie. Stilistisch läßt sich das Werk Bachs frühem Kantatenschaffen der Jahre um 1708 bis 1713 zuordnen.¹

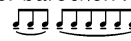
Die beiden Arien weisen die Kantate als Neujahrmusik aus. Über die weitere Bestimmung des Werkes läßt sich nur spekulieren: Vielleicht wurde es für die Weimarer Hofkapelle komponiert, der Bach seit Sommer 1708 als Organist angehörte; zu denken wäre aber angesichts der ungewöhnlichen Blechbläserbesetzung auch an den Weißenfeller Hof, für den Bach wahrscheinlich 1713 von Weimar aus die *Jagdkantate* BWV 208 schuf. Hörner, um 1710 noch eine Rarität in der Kunstmusik, scheinen hier früher als sonst in Deutschland gebräuchlich gewesen zu sein.²

Zweifel an der Echtheit der Kantate, wie sie in der jüngeren Literatur vereinzelt angemeldet wurden,³ lassen sich unseres Erachtens aus der ungewöhnlichen Besetzung ebenso wenig ableiten wie aus dem Stillbefund. Die wenigen Kirchenkantaten, die uns aus Bachs frühen Jahren erhalten sind,⁴ bieten durchaus kein geschlossenes Bild, jede von ihnen ist ein Einzelstück mit eigenen Schönheiten, künstlerischen Wagnissen, vielleicht auch Schwächen. Unsere Kantate macht hier keine Ausnahme. Sie als unecht aus dem Kreis jener Werke auszuschließen, bedürfte es triftigerer Argumente, als sie bisher vorgetragen wurden.

Eine Frage für sich ist, inwieweit der überlieferte Werktext dem Bachschen Original entspricht. Zweifel ergeben sich hier im Blick auf die Vollständigkeit der Instrumentalbesetzung: Es ist ganz ungewöhnlich, nicht nur ohne, sondern überhaupt in der Zeit, daß ein mit Blechbläsern und Pauken besetztes Werk außer dem Continuo ohne Orgel erfordert, nicht aber wenigstens ein Continuo-Instrumenter, muß durchaus als wahrscheinlich angesehen werden. Auch mit diesen gerechnet war, so wie die Besetzung mit einem Trio (möglicherweise mit einer Violine) das in den beiden Rahmen der Arie vorgesehen ist. Teils die Singstimmen werden, teils die Instrumentalbesetzung dem Verlag gegenüber überlassen,⁵ ist dies bei der Ausgabe zu berücksichtigen.

Im Blick auf die Überlieferung der Arien vermerkt man, daß der überlieferte Text in beiden Arien läßt, ob das Werk in B-Dur oder C-Dur komponiert ist. Das Continuo-Instrument, das in der Arie vorkommt, meint, das Werk also in C-Dur komponiert zu sein. Daß dabei Instrumente hoher Register erforderlich wären, ergibt sich besonders aus den Angaben in den Arien, an denen ein „Bassettchen“ von 25 bis 30 Tönen das Fundament bildet (T. 3–4 bzw. 24–25, 36–39, 59–60).

Wohl nicht von Bach autorisiert, aber doch authentisch im Sinne der Praxis des 18. Jahrhunderts ist ein Hinweis unserer Hauptquelle, wonach der Streicher-Cantus-firmus in Satz 6 auch auf der „Vox humana“ der Orgel gespielt werden könnte.⁶ Hinzuweisen bleibt ferner darauf, daß die in unserer Ausgabe wiedergegebene Generalbaßbezeichnung wahrscheinlich insgesamt oder doch zu weiten Teilen nicht von Bach selbst stammt.⁷

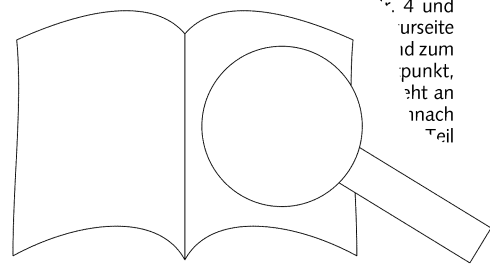
Die im 1. Satz in T. 11ff. in den Singstimmen auftretenden Tonrepetitionen sollten in Anlehnung an die Artikulation der Streicher in T. 8–10 und im Sinne der barocken Manier des „Tremulanten“ etwa in der Form  ausgeführt werden.

Unserer Ausgabe liegt eine Abschrift aus der Mitte des 18. Jahrhunderts zugrunde, die sich im Besitz der Kirchen-Ministerial-Bibliothek Celle befindet. Diese Handschrift, die erst 1971 bekannt wurde, hat sich als Mater aller übrigen erhaltenen Abschriften erwiesen und ist demnach die maßgebliche Quelle.⁸ Sie wird in diesem Sinne genutzt. Für die Edition der Kantate, die im Rahmen der Neuen Bach-Ausgabe kam, ist es zu spät; hier war das Werk bereits 1965 von Hermann Kretzschmar in Band I/4 nach den damals bekannten Abschriften ausgegeben worden. Gegenüber dem Original in Band 30 der Gesamtausgabe (1884) ergeben sich zahlreiche Verbesserungen; hier sind die Sätze 1 bis 6 für Chor T. 11–17, Satz 1 bis 6 für Orgel (Oktavlage) und Satz 1 bis 6 für Violine I (Oktavlage) angegeben.

Für die Erlaubnis, diese Handschrift sei der Kirchenbibliothek in Celle verbindlich gedankt.

Göppingen, den 15. März 1977 Klaus Hofmann

¹ *Studien über die frühen Kantaten Johann Sebastian Bachs*, hrsg. von Klaus Hofmann, Wiesbaden 1977, S. 204.
² Klaus Hofmann, „Zwei Abhandlungen zur Weihnachtshistorie von Johann Schütz: I. Die konzertierenden Instrumente im 4. Intermedium“, in: *Musik und Kirche* XL (1970), S. 325–330; Wiederabdruck in: *Heinrich Schütz in seiner Zeit*, herausgegeben von Walter Blankenburg (= *Wege der Forschung*, Band 614), Darmstadt 1985, S. 267–274.
³ Martin Geck, „Zur Datierung, Verwendung und Aufführungspraxis von Bachs Motetten“, in: *Bach-Studien* 5, Leipzig 1975, S. 63–71, dort S. 70. Alfred Dürr, a.a.O., S. 56, 199–204; ferner: ders., „Zur Problematik der Bach-Kantate BWV 143 ‚Lobe den Herrn, meine Seele‘“, in: *Die Musikforschung* 30 (1977) S. 299–304.
⁴ Zu nennen sind hier neben unserer Kantate BWV 4, 71, 106, 131, 150 und 196.
⁵ A. Dürr, *Studien...*, S. 56: ders., „Zur Problematik...“, S. 301.
⁶ Siehe die Anmerkungen.
⁷ Die Bezifferung Nr. 6 enthält vermerkte Arien, die unter die als die Bezifferung Stellen, die bei der zuallerletzten Kopierung des Kopiers Maßnahme (von 1762. – des 3. Satzes
⁸ A. Dürr, „Z



PROBENPARTITUR

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Foreword

Johann Sebastian Bach's cantata *Lobe den Herrn, meine Seele* (Praise the Lord, O my soul), BWV 143, has come down to us only in later copies and without any indication of the time or place of its composition. The text is in the style of Protestant church cantatas of about 1700, as yet uninfluenced by the poetic innovations of Erdmann Neumeister. It consists of verses 1, 5 and 10 of the 146th Psalm, together with two verses of the hymn *Du Friedefürst, Herr Jesu Christ* by Jakob Ebert (1601), and two aria verses. There is no free recitative, nor are the arias in da capo form, such as Bach used in his later cantatas. Stylistically this work appears to belong among Bach's early cantatas written between about 1708 and 1713.¹

The two arias show that this cantata was intended to be New Year Music. About the wider purpose of the work we can only speculate; possibly it was intended for the Weimar Court Capelle, to which Bach belonged as organist from the summer of 1708. However, the unusual scoring with brass instruments may suggest the Court of Weissenfels, for which Bach, while still living in Weimar, is believed to have composed the *Jagdkantate* BWV 208 in 1713; horns, which were still a rarity in art music around 1710, seem to have been used at Weissenfels earlier than elsewhere in Germany.²

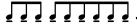
Doubts about the authenticity of this cantata, which have been expressed from time to time in recent literature,³ appear to us to be unwarranted, whether they derive from the work's unusual scoring or from stylistic considerations. The few church cantatas which have survived from Bach's early years⁴ certainly do not form a unified group. Each of them is a work with a character of its own, with its own beauties, artistic audacities, and perhaps also weaknesses. Our cantata is no exception to this rule. To banish it from among those works of Bach as unauthentic would have been justified by arguments more telling than any we have as yet been put forward.

One valid question concerns the extent to which it has come down to us corresponds to the original. Doubts arise regarding the completeness of the original scoring; it is quite unusual, not only in works but in music of that period in general, to score with brass instruments and timpani. In the original, apart from the continuo, only the voices and strings must be considered likely to have been present in the original scoring (possibly with a "taille" which may have strengthened some of the voices and sometimes the voice parts). Our edition must leave it to the discretion of the performer of today to decide how

to perform it. It should be mentioned that the original does not make it clear whether the voices, strings and continuo are to be in the "chamber" or "choir" setting. The work should in fact be performed in C major.⁵ Depending on the decision, the horns have to be in either B flat or C, and horns pitched in the higher octave are to be demonstrated especially by passages in the last

movement where the violins and violas provide the fundamental line, which the horns have to sound above (bars 3–4, 24–25, 15–18, 36–39, 59–60).

Probably not authorized by Bach, yet authentic in the context of performing practice in the 18th century is a note in our principal source that the cantus firmus of the strings in the 6th movement may also be played on the "Vox humana" organ stop.⁶ It should also be mentioned that the continuo figuration reproduced in our edition was probably all, or at least largely, not written by Bach himself.⁷

The repeated notes which appear in the voice parts beginning in bar 11 should follow the articulation used in the strings in bars 8–10 and they should be performed in the Baroque style of a tremolo (i.e., with a quivering effect rather than with a rapid repetition of the same note) somewhat in the manner of .

Our edition is based on a copy made about the middle of the 18th century which is kept at the Kirchner Bibliothek in Celle. This manuscript, which was first mentioned recently as 1971, has proved to be the oldest of all other surviving copies and is therefore used as the sole source for our edition. The occasion on which it has been mentioned in the literature came too late for the edition of the Bach-Ausgabe; there is no mention of it in the 1965 edition by Werner Neumeister. The basis of the sources known to us is the edition with Neumeister's text, and the edition in Volume 30 of the Bach-Werke-Edition, published by the Bach-Gesellschaft (1884) it contains many corrections, some of which have been taken into particular attention is directed to the cantata, especially in the 3rd movement and 6th movement, violin I (see the words).

The edition is due to the Kirchner-Ministerial Bibliothek, Celle, and we gratefully acknowledge the permission for the use of this

© Carus-Verlag 1994
John Coombs

Klaus Hofmann

¹ Alfred Dürr, *Studien über die frühen Kantaten Johann Sebastian Bachs*. Kritische, überarbeitete und erweiterte Fassung, Wiesbaden 1977, p. 204.

² See Klaus Hofmann, "Zwei Abhandlungen zur Weihnachtshistorie von Heinrich Schütz: I. Die konzertierenden Instrumente im 4. Intermedium" in: *Musik und Kirche XL* (1970), p. 325–330; reprint in: *Heinrich Schütz in seiner Zeit*, ed. by Walter Blankenburg (= *Wege der Forschung*, vol. 614), Darmstadt 1985, p. 267–274.

³ Martin Geck, "Zur Datierung, Verwendung und Aufführungspraxis von Bachs Motetten" in: *Bach-Studien 5*, Leipzig 1975, p. 63–71, on p. 70. Alfred Dürr, as above, p. 56, 199–204; also, "Zur Problematik der Bach-Kantate BWV 143 'Lobe den Herrn, meine Seele'" in: *Die Musikforschung* 30 (1977) p. 299–304.

⁴ Apart from our cantata, BWV 4, 71, 106, 131, 150, and 196.

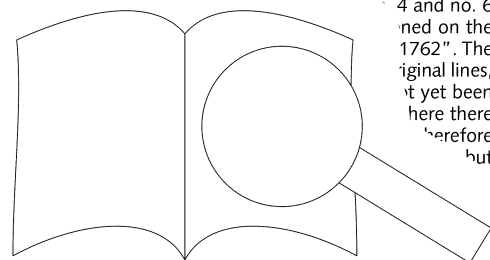
⁵ A. Dürr, *Studien...*, p. 56; and "Zur Problematik..." p. 301.

⁶ See the remarks on p. 56.

⁷ The figure

contains a note on the first page which has been altered (the original line, and obviously written; it was no doubt probably something suggested by the Critica).
⁸ A. Dürr

4 and no. 6 on the 1762". The original lines, it yet been here there before but



Avant-propos

La cantate de Jean Sébastien Bach *Lobe den Herrn, meine Seele* BWV 143 n'est connue que par des copies tardives; on ignore d'ailleurs la date exacte et les circonstances de sa composition. Le texte associe les versets 1,5 et 10 du Psaume CXLVI à deux strophes du cantique *Du Friedefürst, Herr Jesu Christ* de Jakob Ebert (1601) et deux strophes d'aria. Cette construction qui ne porte pas encore la trace des innovations poétiques d'Erdmann Neumeister évoque plutôt la manière des anciennes cantates d'église protestante des années 1700. Cette cantate ne possède par ailleurs nul poème traité en récitatif, ni d'air à reprise – comme on en trouve dans les cantates de la maturité du compositeur. D'un point de vue stylistique, cette cantate pourrait avoir été composée entre les années 1708 et 1713.¹

Les deux airs indiquent que la cantate fut composée pour le Nouvel An. Tout le reste n'est que conjecture: peut-être fut-elle composée pour la chapelle de la cour de Weimar où Bach avait été engagé au cours de l'été 1708 en qualité d'organiste. Le nombre imposant – et inhabituel – de cuivres permet aussi de penser que cette œuvre pourrait avoir vu le jour à la cour de Weissenfels pour laquelle Bach avait déjà composé en 1713 la *Jagdkantate* BWV 208, alors qu'il résidait à Weimar: cette cour employait en effet des cornistes pour la musique savante, usage relativement rare en Allemagne vers 1710.²

Aucun des arguments avancés récemment ici et là pour récuser l'authenticité de cette cantate³ – son instrumentation relativement insolite ou encore certains détails stylistiques – ne nous paraît devoir être retenu. Les quelques rares cantates d'église que Bach a composées dans sa jeunesse⁴ ne présentent guère de traits communs. Chacune d'entre elles possède son charme propre, ses hardiesses artistiques, mais aussi, peut-être, ses faiblesses. La présente cantate ne fait point exception. D'autres arguments, plus sérieux, mériteraient d'être avancés pour déclarer son inauthenticité et l'exclure de ce groupe d'œuvres.

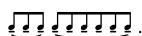
L'une des questions qui se posent, est celle de savoir jusqu'à quel point le texte de l'œuvre correspond au texte de Bach. On peut émettre quelques doutes sur la complétude de l'accompagnement instrumental: il est faitement inhabituel, non seulement par rapport à toute la musique de cette époque, mais aussi par rapport à la musique avec cuivres et timbales n'exigeant pas de grandes forces. On s'attendrait tout au plus à ce que l'on peut imaginer que ces parties soient en paire, soit « Taille » c'est à dire avec des instruments qui auraient pu renforcer le mouvement tantôt les cordes. Notre édition doit abandonner l'« éclairé » de notre époque.

On notera en outre que le texte ne permet pas de décider si les parties vocales, des cordes et des instruments doivent être en référence au ton de chambre ou si en définitive l'œuvre ne devrait être en Si majeur selon les conceptions actuelles.⁵ Les cors seraient alors soit en Si bémol, certains passages du dernier mouvement

permettent de penser qu'il s'agissait d'instruments à diapason aigu: il s'agit en particulier des endroits où les violons et l'alto sont traités en *bassetto* (mes. 3–4 et 24–25, 15–18 et 36–39, 59–60).

Selon une mention qui figure dans notre source, le cantus firmus des cordes (sixième mouvement) peut aussi être exécuté à l'orgue sur la « Vox humana ».⁶ Si cette alternative ne semble pas avoir pu être autorisée par Bach, elle correspond toutefois aux usages de l'époque. Signalons en outre que la majeure partie du chiffrage de la basse continue, sinon dans sa totalité, n'a probablement pas été rédigée par Bach lui-même.⁷

Pour les sons répétés des parties vocales dans le premier mouvement, mes. 11 et s., on adoptera un phrasé correspondant à celui des cordes (mes. 8–10), à la manière dont on réalise trémolos baroques (frémissements), à savoir



Notre édition a été réalisée à partir d'une source milieu du XVIII^e siècle et conservée à la Kirchenbibliothek de Celle. Ce manuscrit – qui date d'environ 1711 – est l'archétype des différents manuscrits possédés par ailleurs de cette cantate. C'est la seule source recevable pour l'édition. Cette présente édition est la première. Il a été découvert dans le cadre de la Neue Bach-Ausgabe dans le volume I/4 édité en 1994. Cette édition apporte un certain nombre de modifications substantielles à cette édition précédente du Comité Paul de la Bach-Gesellschaft. En particulier les modifications concernent le premier mouvement, mes. 11–17; troisième mouvement, mes. 3; enfin sixième mouvement, violon I (tessiture d'octave),

Je tiens tout d'abord à remercier la Kirchen-Ministerin de Celle qui a autorisé l'utilisation du manuscrit pour la présente édition.

Traduction: Christian Meyer

Klaus Hofmann

¹ Alfred Dürr, *Studien über die frühen Kantaten Johann Sebastian Bachs*. Verlagsdruckerei und erweiterte Fassung. Wiesbaden 1977, p. 204.

² Cf. Klaus Hofmann, « Zwei Abhandlungen zur Weihnachtsgeschichte von Heinrich Schütz: I. Die konzertierenden Instrumente im 4. Intermedium. » In: *Musik und Kirche* XL (1970), p. 325–330; réimpr. in: *Heinrich Schütz in seiner Zeit*, herausgegeben von Walter Blankenburg (= *Wege der Forschung*, vol. 614), Darmstadt 1985, p. 267–274.

³ Martin Geck, « Zur Datierung, Verwendung und Aufführungspraxis von Bachs Motetten », in: *Bach-Studien* 5, Leipzig 1975, p. 63–71, en particulier p. 70. Alfred Dürr, *op. cit.*, p. 56, 199–204; du même, « Zur Problematik der Bach-Kantate BWV 143 *Lobe den Herrn, meine Seele* », in: *Die Musikforschung* 30 (1977), p. 299–304.

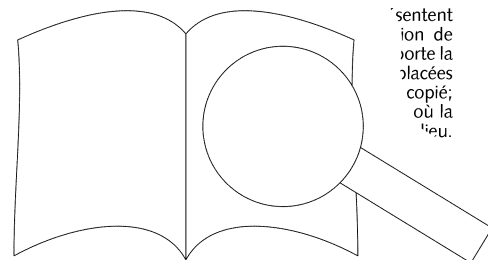
⁴ On retiendra en particulier les cantates BWV 4. 71. 106, 131, 150 et 196.

⁵ A. Dürr, *Studien...*, p. 56.

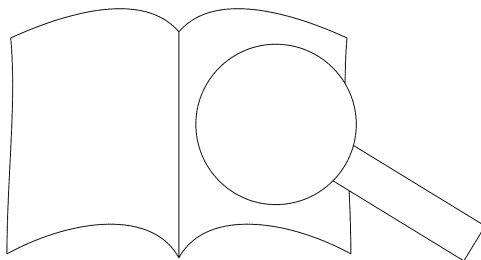
⁶ Cf. les annotations n. 301.

⁷ Le chiffrage de la basse continue est en outre des l'« éclairé » de notre époque.

On notera en outre que le texte ne permet pas de décider si les parties vocales, des cordes et des instruments doivent être en référence au ton de chambre ou si en définitive l'œuvre ne devrait être en Si majeur selon les conceptions actuelles.⁵ Les cors seraient alors soit en Si bémol, certains passages du dernier mouvement



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 



Lobe den Herrn, meine Seele

Praise ye the Lord, God, o my spirit

BWV 143

Johann Sebastian Bach

1685-1750

1. Tutti

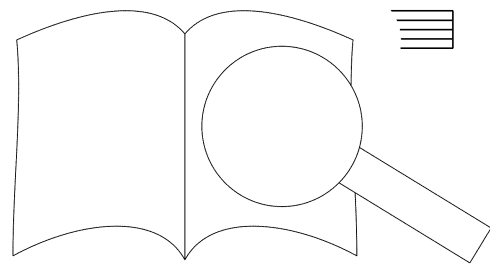
The musical score is arranged in a standard orchestral format. The woodwinds (Corno da caccia I, II, III and Fagotto) and strings (Violino I, Violino II, Viola, and Basso) have active parts, while the vocal parts (Soprano, Alto, Tenore) are currently blank. The percussion part (Timpani) provides a rhythmic accompaniment. The score is written in a 3/4 time signature with a key signature of two flats (B-flat and E-flat).

Auffü. *Vic.* Duration: ca. 14 min.

© 1995 l. us-Verlag, Stuttgart - CV 31.143

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law. English version by Henry S. Drinker, revised by Gordon Paine

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

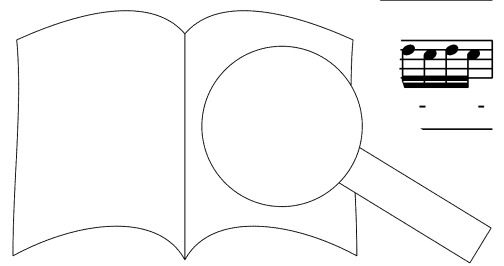


Musical score system 1, measures 5-8. It features a treble clef with a key signature of one flat and a common time signature. The melody starts with a five-measure rest, followed by a series of notes including a trill (tr) in measure 7. The accompaniment consists of chords and rhythmic patterns in the bass line.

Musical score system 2, measures 9-12. This system shows a more active melody with sixteenth-note runs. The bass line continues with a steady accompaniment.

Musical score system 3, measures 13-16. The melody is mostly at rest, with some activity in the bass line. There are two instances of the text "Lo Praise" with a line underneath, likely indicating a vocal or instrumental part.

Musical score system 4, measures 17-20. The melody is at rest, while the bass line features sixteenth-note patterns. Measure numbers 6, 6, and 4 are written below the staff.

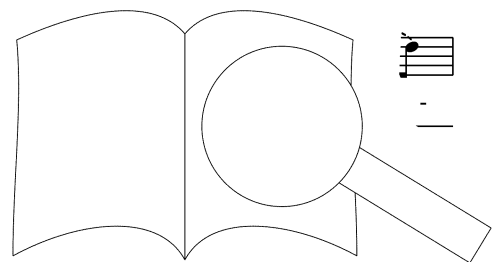


PROBE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

10

lo
praise

- be, lo
ye, praise



PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

18

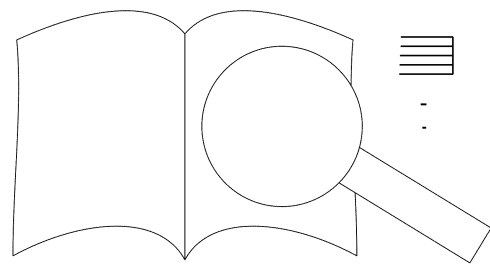
Herrn, den Herr
Lord, the Lo

ren, mei - ne See - - -
God, o my spir - - -

Herrn, den Her - ren, mei - ne See - - -
Lord, the Lord, God, o my spir - - -

Herrn, den Her - ren, mei - ne See - - -
Lord, the Lord,

den Herrn, den Her -
the Lord, the Lord,



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

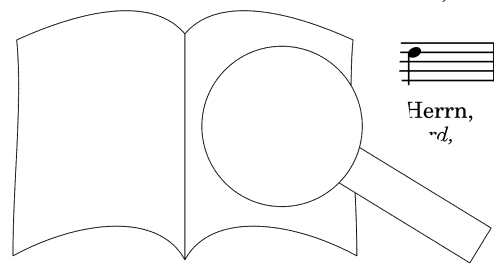
22

le, lo - - - - - be den Herrn,
 it, praise - - - - - ye the Lord,

le, be den Herrn,
 it, ye the Lord,

le, be den Herrn,
 Lord,

be, lo - be, lo - be, lo - b
 se - thou, praise thou, praise - thou, praise t



PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

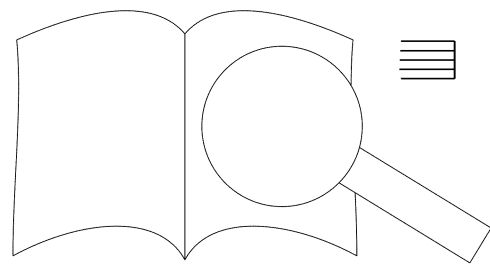
26

mei-ne See - le.
o my spir - it.

mei-ne See -
o my spir -

mei-ne ξ
o

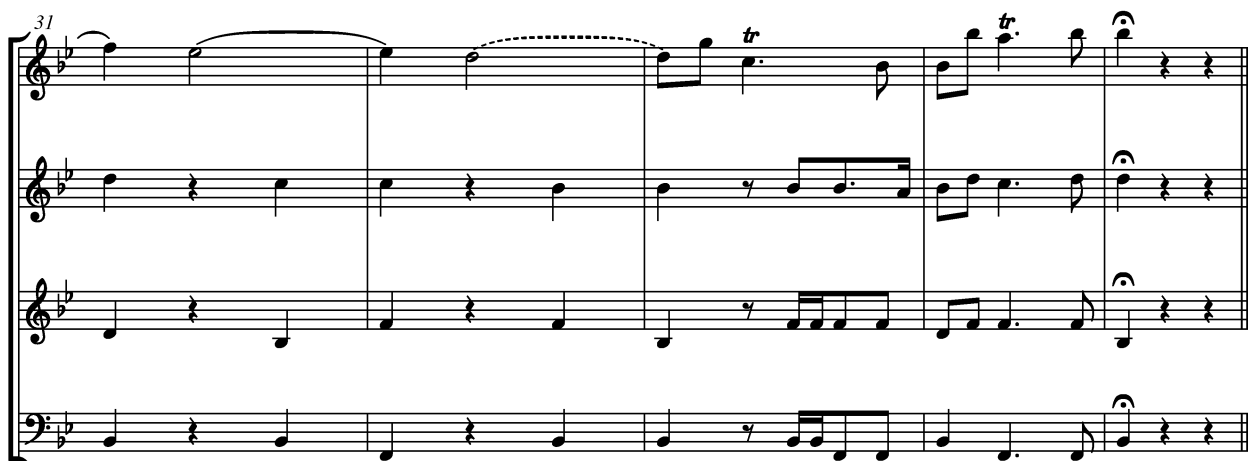
it.



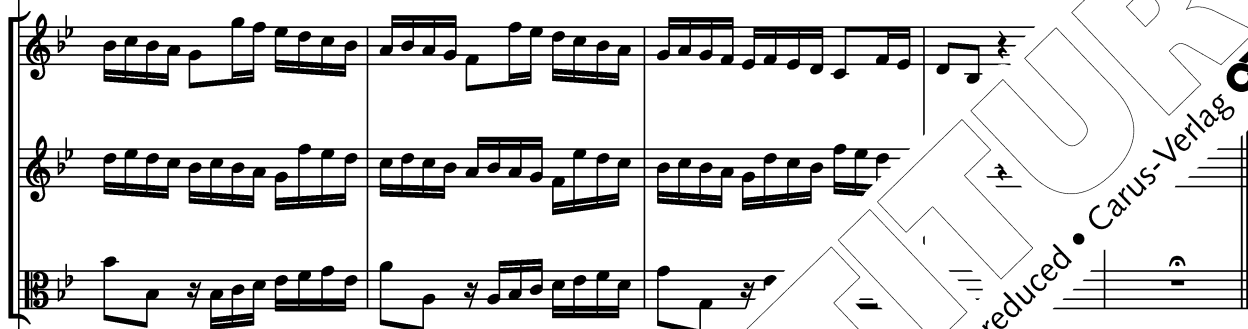
PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

31



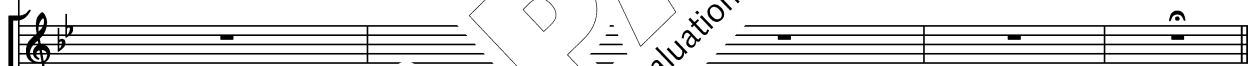
Musical score system 1, measures 31-35. It features a vocal line with a melodic phrase and a trill, and piano accompaniment in the right and left hands.



Musical score system 2, measures 36-40. The piano accompaniment continues with a rhythmic pattern of eighth notes.



Musical score system 3, measures 41-45. The piano accompaniment continues with a rhythmic pattern of eighth notes.



Musical score system 4, measures 46-50. The piano accompaniment continues with a rhythmic pattern of eighth notes.



Musical score system 5, measures 51-55. The piano accompaniment continues with a rhythmic pattern of eighth notes.



Musical score system 6, measures 56-60. The piano accompaniment continues with a rhythmic pattern of eighth notes.

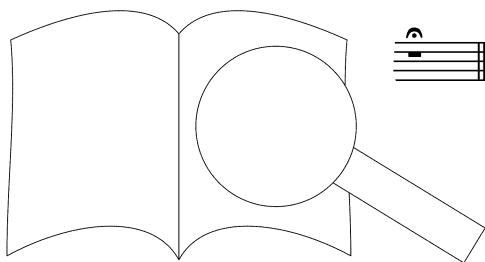


Musical score system 7, measures 61-65. The piano accompaniment continues with a rhythmic pattern of eighth notes.



Musical score system 8, measures 66-70. The piano accompaniment continues with a rhythmic pattern of eighth notes.

6 6 7 6 7



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

2. Choral

Violino I, II

Soprano solo

Continuo Fagotto

4 (14)

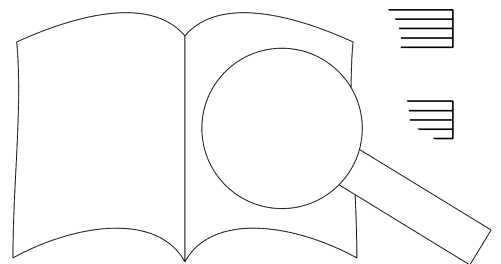
7 (17)

Frie - de - fürst, Herr Je - su Christ, wahr' im
 star - ker Not - hel - fer - du bist im
 Prince of Peace, Lord Je - sus in Christ
 life and death our friend in nee true
 since

10 (20)

Mensch und wah - Tod;
 Le - ben und yr gan;
 ev - er er yr

22



25

Na - men dein zu dei - nem Va - - -
 in Thy Name we ask Thy Fa - - -

6 6 # 6 6 5 6

28

tr
 - - - - - - - - - - - - ter schrei - en.
 - - - - - - - - - - - - ther's bless - ing.

6 6 4 2 6 5

31

6 6 6 6 6

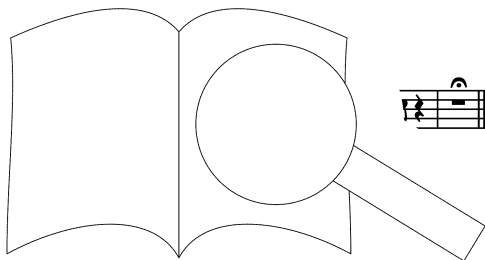
34

6 6 6

3. P

Wohl dem, des Hül-fe der Gott Jakobs ist, des H
 Blest be the man whose help is Jacob's God, whose l

4 2 6 2



4. Aria

Violino I

Violino II

Viola

Tenore

Continuo
Fagotto

4
2

5
7_b

4
2

6

6
4_h

4

6

7
5_b

6

4

5

send - fa - ches Un - glücks Schrek - k
- sand - fold on oth - er - na - ti

4
2

5
7_b

2
4_h

7

8

Tod,
death.

4 6 b 4 5 6 b

9

10

Völ-ker, die das Land br
Ev'-ry - where is lam - e -

und sonst noch mehr
as - which none com - fort -

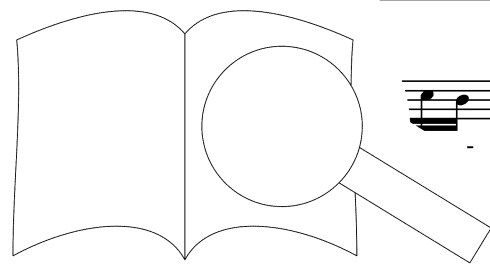
6 6/8 5

11

12

gen_ und sonst noch mehr
er - rows_ which none_ com - fort -

4 5 6 6 5
6/8 4 3



PROBE PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

13

gen, Sor - - - - - gen, Sor - gen_ und sonst noch mehr_
 rows, sor - - - - - rows, sor - rows_ which none com - fort -

b 4b 2 #5 6 4 6 4

15

Not, sonst noch
 eth, none cor

5 6b 6 4 6 4 7b 5

17

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

6 6b 7 5 6 6

20

se - hen an - - - - - dre Län - der zwar, se - hen
 Day by_ day_ _ _ _ _ their woes in - crease, day by

5 6b 5 6b

22

an - dre_ Län - der_ zwar, gens - jahr, ein_ Se - gens -
 day_ their_ woes in - crease, with_ peace, are_ blest with_

tr 3

6 5 6 4

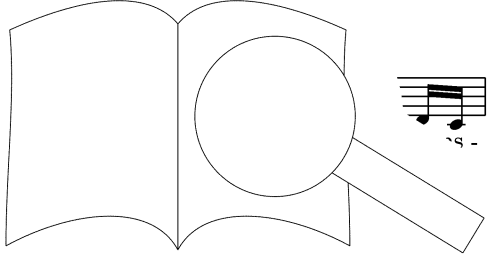
24

hen_ an - dre Län - der_ zwar,
 by_ day_ their_ woes_ in - crease,

tr

6 4 4 6

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



26

8
jahr, ein Se - gens - jahr, ein Se - gens - jahr, a - ber wir ein Se - gens -
peace, are blest with peace, are blest with peace, we a - lone are blest with -

4 4^b 6 6⁵ 6

28

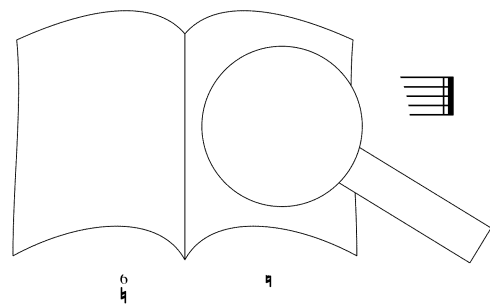
8
jahr.
peace.

6^b 6 7^b
4 4^b 5^b
2

30

8
jahr.
peace.

6 7 4 5 6
6 4^b 4



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

5. Aria

Corno da caccia I

Corno da caccia II

Corno da caccia III

Timpani

Fagotto

Basso

Continuo



4



Kö - nig,
He reign eth,



PROBEPARTITUR

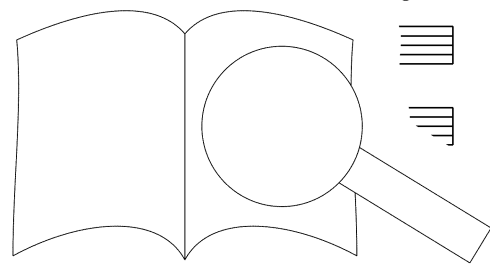
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

8

der Herr ist Kö-nig e
the Lord, He reign-eth ev

12

16



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

20

dein Gott, Zi - - - - - on,
thy God, Zi - - - - - on,

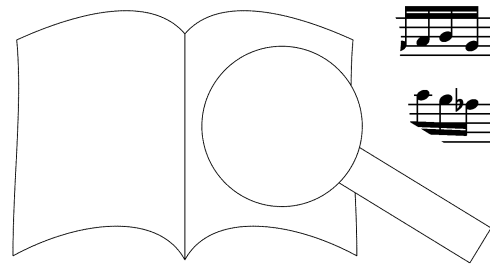
24

für und für, der Herr ist Kö - nig
for all time. The Lord, He reign-eth

28

e der Herr ist Kö - nig e
e the Lord, He reign-eth e

PROBE PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



32

wig-lich, dein Gott, Zi
er - more, thy God, Zi

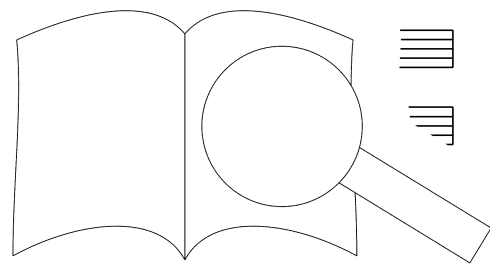
36

und für, für und
all time, for all

7 6 6 6 5

40

r. -
ime



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

44

47

6. Aria

Violino I,II
Viola

Fagot

4

Her - de, blei - be fer - ner un - ser Hort, blei - be fer - ner un - ser Hort, Je - su, Ret - - -
 peo - ple, be the guard - ian of us all, be the guard - ian of us all, Je - sus, Sav - - -

6 6 6 5/4 6 6 # 6 4 5

7

- - - - ter dei - ner Her - de, blei - be fer - ner un - ser - - - He - - - - - sus,
 iour of Thy peo - ple, be the guard - ian of us all

6 5 4 b7 5 4 # #

10

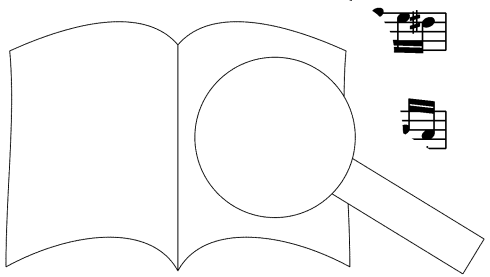
Ret - ter dei - ner Her - de, blei - - - - - be fer - ner un - ser
 Sav - iour of Thy peo - ple, be the guard - ian of us

6 9 8 6 5 7 6 4 3

13

6 6

PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



16

wer - de, glück - - lich wer - de, daß dies Jahr uns glück - lich wer - de, glück - lich wer - de,
safe - ly, keep us safe - ly, through this year pre - serve us safe - ly, keep us safe - ly,

4 6 5 6 7 7

19

daß dies Jahr uns glück - lich wer - de, hal - te, hal -
through this year pre - serve us safe - ly, keep

6 7 7

22

keep - - - - - te Sa - kra - ment und
pure sac - ra - ment and

7 7 5 5 6 6

25

So - Sa - kra - ment und Wort rein der gan - z
pure sac - ra - ment and word, guard the Chris - t

4 7 5 # 7 6 4

28

schar
dear

6 6# 7 7^b/₅

31

bis zu je-nem neu - - - en, bis zu je-nem neu-en Ja
all through-out this com-ing year, all throughout this com-ing

6 6 5 b # 5

34

Jahr, zu je - nem neu-en Jahr
year, throughout this com year

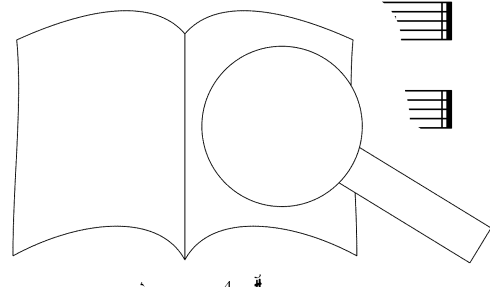
em neu-en Jahr, bis zu je-nem neu-en
this com-ing year, all throughout this com-ing

5/4 5/4 3 6/4 6/4 7/5 4/#

37

-nem neu-en Jahr.
.out this com-ing year.

5^b 6 6 5/#



7. Tutti

Corno da caccia I

Corno da caccia II

Corno da caccia III

Timpani

Violino I

Violino II

Viola

Fagotto

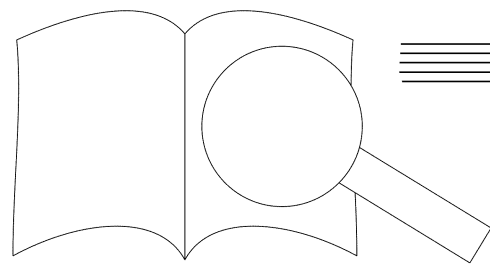
Soprano

Alto

Tenore

I

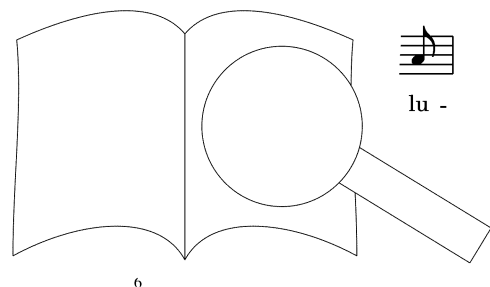
PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



5 (26)

Organo

Violoncello
Violone



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

10 (31)

Four empty musical staves (two treble clefs and two bass clefs) for the first system of the score.

Musical notation for the first system, including vocal lines and piano accompaniment. The lyrics are: *an* - - - - - *an* - - - - - *an* - - - - -

Musical notation for the second system, including vocal lines and piano accompaniment. The lyrics are: *an* - - - - - *an* - - - - - *an* - - - - -

Musical notation for the third system, including vocal lines and piano accompaniment. The lyrics are: *an* - - - - - *an* - - - - - *an* - - - - -

Musical notation for the fourth system, including vocal lines and piano accompaniment. The lyrics are: *an* - - - - - *an* - - - - - *an* - - - - -

Musical notation for the fifth system, including vocal lines and piano accompaniment. The lyrics are: *an* - - - - - *an* - - - - - *an* - - - - -

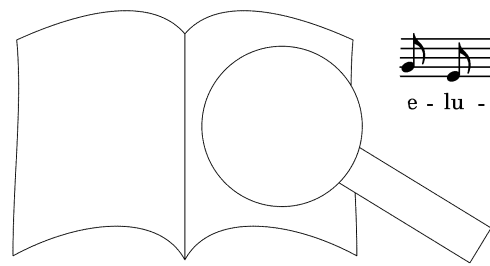
Musical notation for the sixth system, including vocal lines and piano accompaniment. The lyrics are: *an* - - - - - *an* - - - - - *an* - - - - -

Musical notation for the seventh system, including vocal lines and piano accompaniment. The lyrics are: *an* - - - - - *an* - - - - - *an* - - - - -

Musical notation for the eighth system, including vocal lines and piano accompaniment. The lyrics are: *an* - - - - - *an* - - - - - *an* - - - - -

Musical notation for the ninth system, including vocal lines and piano accompaniment. The lyrics are: *an* - - - - - *an* - - - - - *an* - - - - -

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



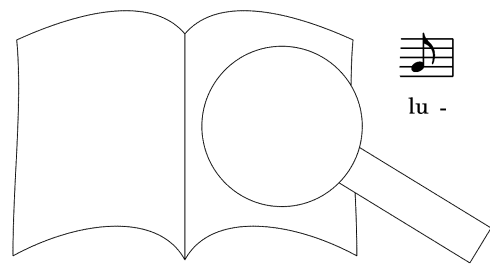
14 (35)

an dein Amt, daß
al - le - samt jetz
sol - emn charge: the
far and wide, Thy

ja, al - le - al - le - lu -

ja, al - le - lu -

- ja, lu -



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

19 (40)

du ein Fried - tu s
 und zu die - se.
Prince of Peace Th
 sav - ing gro

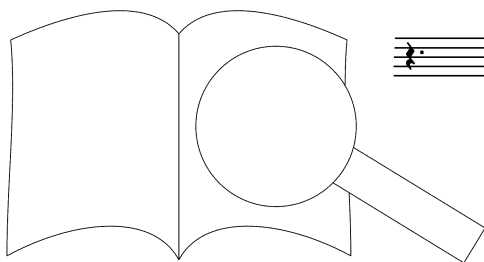
Frist;
 part;

ja, al - le - ja, ja,

ja, al - le - lu - ja, ja,

lu - ja, al - le - lu - ja,

7 6 6 5 6



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

43

1. uns hin - fort dein
 may we hear Thy

al - le - lu - ja, _____

al - le - lu - ja, _____ al - le - lu -

al - le - lu -

4 6 5 6 6 6 4

7 6

PROBE-PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

48

gött - lich Wort
Ho - ly word

im Fried noch
in songs of

ja, -

al-le-lu-ja, _____

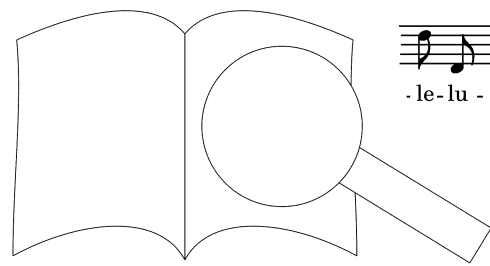
ja, -

al-le-lu - ja, _____ al-le-lu -

ja,

- le-lu -

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



53

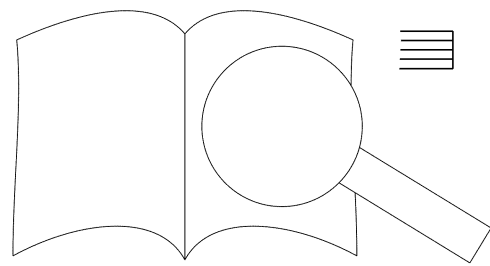
län - ger schal - len.
 peace re - - sound - - - - - ing.

al-le- lu - ja, al - le - lu - ja.

ja, al - le - lu - ja, al - le - lu - ja.

al-le-lu - ja, al-le

Violoncello
Violone



PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

58



Musical score system 1, measures 58-62. It features four staves: two treble clefs and two bass clefs. The music includes a trill (tr) and a fermata (f) in the final measure.



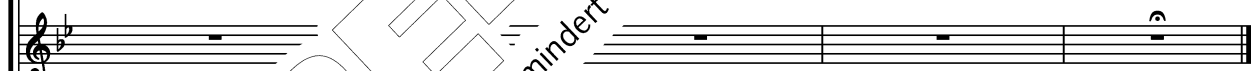
Musical score system 2, measures 63-67. It features four staves: two treble clefs and two bass clefs.



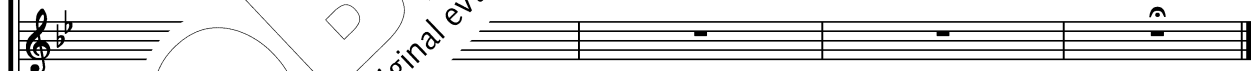
Musical score system 3, measures 68-72. It features four staves: two treble clefs and two bass clefs.



Musical score system 4, measures 73-77. It features four staves: two treble clefs and two bass clefs.



Musical score system 5, measures 78-82. It features four staves: two treble clefs and two bass clefs.



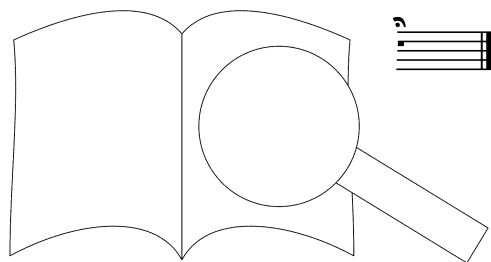
Musical score system 6, measures 83-87. It features four staves: two treble clefs and two bass clefs.



Musical score system 7, measures 88-92. It features four staves: two treble clefs and two bass clefs.



Musical score system 8, measures 93-97. It features four staves: two treble clefs and two bass clefs.



PROBE-PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Johann Sebastian
BACH

Nimm, was dein ist, und gehe hin

Take what is thine and go thy way

BWV 144

Kantate zum Sonntag Septuagesimae
für Soli (SAT), Chor (SATB)
2 Oboen, 2 Oboen d'amore
2 Violinen, Viola und Basso continuo
herausgegeben von Klaus Burmeister

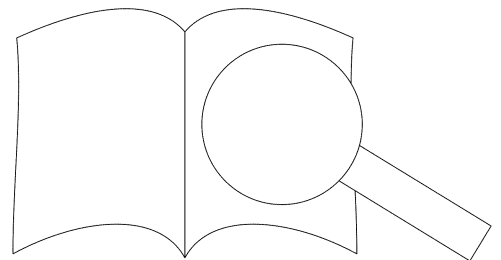
Cantata for Septuagesima
for soli (SAT), choir (SATB)
2 oboes, 2 oboes d'amore
2 violins, viola and basso continuo
edited by Klaus Burmeister
English version by Klaus Burmeister

S+
I. Original evtl. gemindert • -Ausgaben • Urtext
mit dem Bach-Archiv Leipzig

Partitur / Full score



Carus 31.144



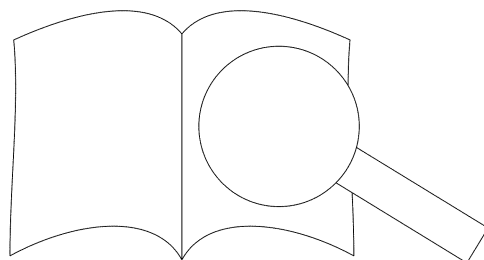
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Inhalt

| | |
|---|----|
| Vorwort / Foreword / Avant-propos | 4 |
| 1. Coro:
Nimm, was dein ist, und gehe hin
<i>Take what is thine and go thy way</i> | 9 |
| 2. Aria (Alto):
Murre nicht, lieber Christ
<i>Grumble not, faithful soul</i> | 16 |
| 3. Choral:
Was Gott tut, das ist wohlgetan
<i>What e'er my God ordains is right</i> | 24 |
| 4. Recitativo (Tenore):
Wo die Genügsamkeit regiert
<i>The man who guides his soul at ease</i> | 25 |
| 5. Aria (Soprano):
Genügsamkeit ist ein Schatz in diesem Leben
<i>O sweet content: in our lives a precious treasure</i> | 25 |
| 6. Choral:
Was mein Gott will, das g'scheh allzeit
<i>What God resolves He will achieve</i> | 29 |

Zu diesem Werk ist kein weiteres Material vor-
handen.
Partitur (Carus 31.144/19).

Wenn weiteres Material für dieses Werk
verfügbar ist:
Part (Carus 31.144),
31.144/07,
31.144/03),
31.144/05),
Orchestral material (Carus 31.144/19).



Vorwort

Die vorliegende Kantate *Nimm, was dein ist, und gehe hin* entstand 1723/24, im ersten Leipziger Amtsjahr J.S. Bachs – die Amtseinführung war am 1. Sonntag nach Trinitatis, dem 31. Mai 1723, erfolgt – und wurde am 6. Februar 1724 aufgeführt. Ein uns unbekannter Librettist benutzte die für den Sonntag Septuagesimae vorgesehene Evangelienlesung (Matthäus 20, 1-16; Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg). Er entnahm ihr als alleinigen Sinngehalt den Gedanken der Duldung und der „Genügsamkeit“. Im Eingangsschor wird Matth. 20, 14^a als Motto wörtlich aufgegriffen („Nimm, was dein ist, und gehe hin“), in den anderen Sätzen sodann andeutungsweise ausgelegt und erläutert. Der Text im 2. Satz stützt sich auf Vers 11 („und murrten... wider den Hausvater“) und das „Murret nicht“ aus 1. Kor. 10, 10. Der nachfolgende Choral, die 1. Strophe des Liedes „Was Gott tut, das ist wohlgetan“ von Samuel Rodigast (1674)/Severus Gastorius (1681), rundet schließlich den ersten Teil, der gegebenenfalls vor der Predigt aufgeführt worden sein könnte, ab. Der 4. und 5. Satz stellen in freier Dichtung den zentralen Gedanken der Genügsamkeit dar. Ein schlichter Choralatz, die 1. Strophe von „Was mein Gott will, das g'scheh allzeit“ (nach vermutlich Claude de Sermisy; Text: Albrecht der Jüngere, Markgraf von Brandenburg Culmbach, 1547), beschließt das Werk in seiner lehrhaften Betrachtungsweise.

Da der Dichter dieser Kantate unbekannt ist, zählt Alfred Dürr¹ sie einer Gruppe zu, die mit einer stets gleichbleibenden Satzfolge (Bibelwort-Arie-Choral-Rezitativ-Arie-Choral) auftritt und der „nicht nur formale, sondern auch deutlich faßbare inhaltliche Merkmale [in ihrer textlichen Anlage] gemeinsam sind“, somit durchaus einem gemeinsamen Librettisten zugeschrieben werden können. Die übergreifenden Charakteristika – 1. Satz: Evangelium des Tages, 2. Satz: Aufgreifen dieses Bibelwortes, 3. Satz: lehrhafte Auslegung – finden sich schließlich in den ersten beiden Leipziger Kantaten (I: BWV 144, 166, 86, 37, 44).

Leider ist der originale Stirnband erhalten geblieben. Die Kantate ist fast durchgängig auf Instrumentalbesetzung begrenzt Rückschlüsse auf die ursprüngliche Besetzung zu.² Eine wissenschaftliche Partituralausgabe von Johann Philipp Kimberger³ ist nicht unmittelbar auf die ursprüngliche Besetzung zugängig. Detlef Strauß⁴ hat die Besetzungsangaben in der Kantate wurden seit 1761 in der Breitkopf in Leipzig angebotene Breitkopf zurückgehenden erhalten, der Eintrag im Breitkopf-Instrumentarium von Simon Schott⁵ über das Gesamtinstrumentarium von Simon Schott wie es in der Berliner Quelle angegeben ist,

ohne jedoch im Detail Aufschluß über die Besetzung der problematischen Einzelsätze bieten zu können.⁴

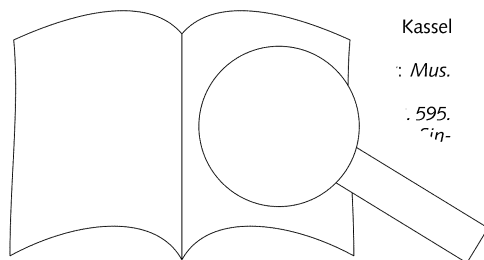
Der Eingangsschor, eine Motettenfuge, greift deklamatorisch das „gehe hin“ aus dem Text auf und wurde wohl mit colla parte geführten Instrumenten dargeboten, da in der Originalpartitur keine obligaten Instrumentalstimmen notiert sind. Lediglich der Continuo part – teilweise gegenüber dem Chorbaß selbständig gestaltet – ist ausnotiert. Die Berliner Partiturabschrift vermerkt neben zwei Violinen und Viola ausdrücklich zwei Oboen.

Im 2. Satz, einer Alt-Arie, wird in strenger menuett-artig anmutender Periodenbildung das phonem Charakter tonmalerisch das vorlage durch repetierende Achtelnotenlinie Partiturabschrift sind auch notiert, die durchgängig im Original nicht geführt werden. Dennoch nicht entschlossen, die Besetzung zu übernehmen, da die Überschreitungen führen werden. Die Verwendung von zweifachen Notation, die erscheint in der üblichen „Umknickverfahren“ zu den endenden Notaden ad hoc Oktaven, die durchgängige Höherlegung der Originalpartitur ratsam.

Der vierstimmigen Choral, werden ausdrücklich *Viol. con voc.*, also in der Besetzung. Das anschließende Tenorist „secco“ angelegt, geht aber zum in den arios gestalteten Abschnitt über, der den eingegangenen Choral bekannten Text „Was das ist wohlgetan“ aufgreift.

Der 5. Satz, einer Sopran-Arie, hat Bach eine obligate Oboe (*d'amore*) vorgeschrieben. Die beiden Solostimmen konzertieren über dem Continuo, den „Genügsamkeits“-Gedanken des Texts ausschmückend. Ein *Da-Capo*, wie es gemäß der Arientradition erwartet werden könnte, tritt nicht ein, sondern der gesamte Text wird gleichsam in frei-

- 1 Alfred Dürr etc. und M
- 2 Staatsbibl. ms. Bach, I
- 3 Staatsbibl. Verzeichn: gen, als für Joh. Gottl. Leipzig 17 Leipzig, ... etc. à 2 O Bach-Dok.



Kassel
Mus.
595.
in-

er Weise variiert wiederholt. Ein vierstimmiger, schlicht gehaltener Choral, der nur in der Originalpartitur, nicht aber in den übrigen bekannten Abschriften enthalten ist, beschließt das Werk.⁵ Bach hat wie üblich keine Hinweise auf die Mitwirkung von Instrumenten gegeben. Analog zu zahlreichen belegten Fällen innerhalb des ersten Kantatenjahrgangs wird man jedoch auch hier die Oboen und Violinen mit den hohen Singstimmen führen und die Tenor- und Baßstimme durch Viola und Instrumentalbässe verstärken. Die Echtheit dieser Kantate ist mehrfach, doch ohne zwingende Gründe, in Zweifel gezogen worden. Die autographe Partitur (siehe die Quellenbeschreibung im Kritischen Bericht) zeigt jedenfalls ausgesprochenen Entwurfscharakter; auch hat Bach das Kürzel *J. J.* (= *Jesu juva*) nach derzeitigem Wissensstand auf Abschriften fremder Werke nicht verwendet. Die Choralsätze 3 und 6 sind unter Bachs Namen zudem in einer Sammlung von Choralätzen überliefert, die der Bach-Schüler Johann Ludwig Dietel bereits um 1735 angelegt hat.

Eine kritische Ausgabe der Kantate hat erstmals Paul Graf Waldersee 1884 im Rahmen der Ausgabe der Bach-Gesellschaft vorgelegt (Bd. 30, S. 77–92); in der Neuen Bach-Ausgabe ist sie 1957 in Bd. I/7, S. 3–20, hrsg. von Werner Neumann, erschienen. Der vorliegenden Neuausgabe liegen die Originalpartitur und die genannte Berliner Partiturschrift zugrunde.

Leipzig, Februar 1996

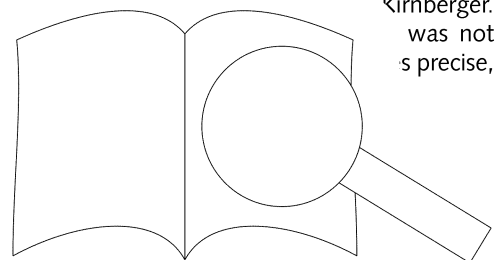
Klaus Burmeister
Ulrich Leis

This cantata, *Nimm, was dein ist, und gehe hin*, was written in 1723/24 during J. S. Bach's first year in Leipzig – he took up his post of Thomaskantor on the 1st Sunday after Trinity, the 31st May 1723. The cantata was performed on the 6th February 1724. The librettist, whose identity is unknown, based his text on the Gospel for Septuagesima (Matt. 20, 1–16; the parable of the labourers in the vineyard). He took from this parable only the ideas of endurance and “contentedness.” In the opening chorus Matt. 20, 14a is taken up literally as a motto (“Take what is thine, and go thy way”), while in the other movements this idea is alluded to and explained. The vocal movements are based on verse 11 (“... the goodman of the house”) and 1 Cor. 10, 10. The chorale which follows the 1st verse of the hymn “Was mein Gott ist” by Samuel Rodigast (1677) completes the first part of the cantata. The 2nd and 5th movements enlarge on the idea of contentedness. A straight choral setting of the 1st verse of “Was mein Gott ist” (probably after Claude de Sèze (1647) concludes the work.

The identity of this cantata is unknown, but it belongs to a group of cantatas all of which have a common feature (Biblical quotation-aria-chorale), and which “are akin not only formally, but also in possessing clearly appreciable features [in their libretto] in common,” so that they may well be the work of the same librettist. These characteristics are: 1st movement: Gospel reading for the day, 2nd movement; poetic elaboration of the principal idea, 4th and 5th movements: instructive interpretations – are to be found set out in this form only in the first two Leipzig annual cycles of cantatas (I: BWV 144, 166, 36, 37, 44, and II: BWV 6, 42, 85, 79).

Unfortunately the original performing parts of this cantata have not survived. The original score contains few indications of instrumentation, and it therefore gives very little information regarding the scoring which Bach intended.² Especially welcome is the discovery of a temporary copy of the score in the library of the University of Kilmberger. This copy was not as precise as the original.

¹ Alfrec etc. a
² Staats ms. B.



if at times questionable, details concerning the scoring.³ Manuscript copies of this cantata were also offered for sale from 1761 onwards by Bernhard Christoph Breitkopf in Leipzig. None of these copies sold by Breitkopf have survived, but the entry in the Breitkopf catalogue confirms that the complete scoring was for voices, two oboes (d'amore), strings and basso continuo, as indicated in the Berlin source. However, this catalogue entry gives no information about the scoring of individual movements in which there is doubt concerning the instruments to be employed.⁴

The opening chorus, a motet fugue, presents the words "gehe hin" (go forth) in declamatory style, probably with the instruments doubling the voices colla parte, because no obbligato instrumental parts are given in the original score. Only the continuo part – which differs in some places from the chorus bass part – is written out. The Berlin copy of the score makes express mention, in addition to the two violins and viola, of two oboes.

In the 2nd movement, an alto aria, with strict minuet-like construction and homophonic texture, the "Murren" (murmuring) referred to in the words is suggested by repeated quavers (eighth-notes). In the Berlin copy of the score two oboes are shown as playing here, always in unison with the violins. Nevertheless, the editor did not feel able to follow this suggestion, because there are many notes below the range of the oboe, a difficulty which even the use of two oboi d'amore would not entirely remove. Neither the practice, common in Bach's time, of playing those notes which are two low an octave higher, nor of playing the oboe parts an octave higher throughout, appears to be advisable.

In the 3rd movement, a straightforward four-part chorale, the Berlin copy expressly refers to *Viol. con voc.*, i.e. purely string accompaniment. The tenor recitative (4th movement) which follows is in the "secco" style, but it leads at its end into an arioso section, which reintroduces the words "Was Gott tut, das ist wohlgetan," familiar from the preceding chorale.

In the 5th movement, a soprano aria, the Berlin copy obligato oboe (d'amore). The two oboes play colla parte with the continuo, elaborating the idea of the text. A da capo, such as was used in the original score, and would have been expected in the original score, instead the entire text is repeated. In the Berlin copy a straightforward four-part chorale is used.

nal score, not in the surviving copied scores, concludes the work.⁵ As usual, Bach has given no details concerning the participation of instruments. However, by analogy with numerous well documented instances in the first cycle of his church cantatas, here too the oboes and violins play in unison with the upper voices, while the tenor and bass voices are supported by the viola and instrumental basses. The authenticity of this cantata has often been questioned, but without any very good reason. The autograph score (see the description of source material in the critical report) shows clear signs that it is the draft of an original work, and so far as we know at present Bach never wrote the initials *J. J.* (= Jesu juva) on copies which he made of works by other composers. Moreover the chorale movements Nos. 3 and 6 have also come down to us under Bach's name in a collection of chorales made about 1735 by his pupil Johann Ludwig Dietel.

The first scholarly edition of this cantata was edited by Graf Waldersee in 1884 as part of the Bach Complete Edition (vol. 30, p. 77–92); in the 1955 Edition it was edited by Werner Neumann (vol. 1/7, p. 3–20). The present edition is based on the original score and the Berlin copy.

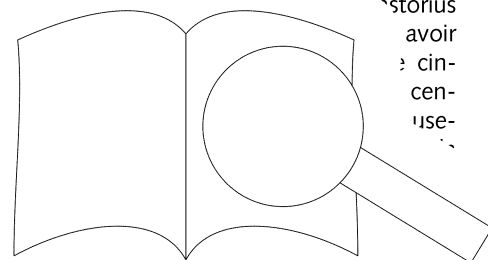
Leipzig, February 1996

Translation: John Cooper

Av.

...im, was dein ist, und gehe hin fut
...24, peu après que J. S. Bach eut pris
...pzig, soit après le première dimanche
... le 31 mai 1723. L'œuvre fut créée le
...24. On ignore l'identité de l'auteur du livret. Le
... sensiblement l'évangile du dimanche de sep-
... (Matthieu 20, 1–16; la parabole des ouvriers de
... igne) dont il retient en particulier l'idée de tolérance et
... contentement. Le chœur introductif reprend à la lettre
le texte Matthieu 20, 14^a (« Prends ce qui te revient et va-
t'en »). L'idée est développée et commentée dans les mou-
vements suivants. Le texte du deuxième mouvement asso-
cie le verset 11 (« ... murmurèrent ... contre le maître de la
maison ») au « ne murmure point » de la Première Épître
aux Corinthiens X, 10. Le choral qui suit fait appel à la
première strophe de « Was Gott tut, das ist wohl-
getan » de

...storius
... avoir
... cin-
... cen-
... use-
...
... (1681) et c
... été exécut
... quatrième m
... trale du c
... ment sur
... première s
zeit » (d'a
fut comp
Brandebou



³ Staatsbibl. ... Sitz. Shelf no.: Am.B. 595.
⁴ Verzei ... Praxis, sowohl zum Sing-
ger ... in richtigen Abschriften bey
Jo. ... Leipzig, ... zu bekommen sind,
... o. Capellm. und Musicdirectors in
... uages. Nimm was dein ist und gehe
... 4 Voci, Basso ed Organo. a 1 thl." See
... assel/Leipzig, 1972, No. 711, p. 161.
... that Bach could have copied the chorale into
... ater time could possibly explain why it did not
... oldest copies of the work or in later copies, but this
... borne out by a study of the character of the hand-
writ.

L'auteur du texte étant inconnu, Alfred Dürr¹ a classé cette cantate parmi les cantates de type : texte biblique-air-choral-récitatif-air-choral. Ces cantates « partagent non seulement des caractéristiques formelles, mais également de contenu [quant à leur structure textuelle] ». On peut donc raisonnablement imaginer qu'elles sont l'œuvre d'un seul et même librettiste. Ces caractéristiques – évangile du jour (1^{er} mouvement), citation biblique (2^e mouvement), commentaire édifiant (4^e et 5^e mouvements) – ne se retrouvent que dans les deux premiers cycles de cantates de Leipzig (I : BWV 144, 166, 86, 37, 44 et II : BWV 6, 42, 85, 79).

Le matériel original de la cantate est malheureusement perdu. La partition originale ne présente pour ainsi dire aucune indication d'instrumentation. Aussi ne peut-elle être établie que par conjecture.² Une copie de la partition qui fut réalisée à l'époque et que possédait autrefois Johann Philipp Kirnberger apporte sur ce point quelques précieuses informations. Si les leçons de cette partition excluent toute parenté immédiate avec le document original, cette dernière présente toutefois un certain nombre d'indications d'instrumentation très précises qui méritent un examen critique.³ On sait aussi que dès 1761, Bernhard Christoph Breitkopf proposait à Leipzig des copies de cette cantate. Certes, on ne conserve aucune copie de vente réalisée par Breitkopf. Toutefois, selon une mention du catalogue Breitkopf, l'exécution de cette cantate supposait, outre les parties vocales, deux hautbois d'amour, des cordes et une basse continue. Ces effectifs sont précisément ceux que la source conservée à Berlin mentionne, sans toutefois livrer d'autre indice permettant d'élucider la configuration instrumentale des divers mouvements.⁴

Les entrées fuguées du chœur initial isolent et soulignent d'un trait de figuralisme le « gehe hin » (va-t'en) du texte. Ce mouvement choral était probablement accompagné d'un instrument jouant à l'unisson. En effet, la partition originale ne présente pas de parties instrumentales. Certes, la partie du continuo est intégralement en partie en regard de la basse du chœur). La source conservée à Berlin mentionne expressément deux violons et de l'alto).

Dans le deuxième mouvement, la construction particulière s'apparente à celle du premier mouvement par des répétitions rigoureuses. La source conservée à Berlin présente également des répétitions rigoureuses, s'apparentant à l'unisson les parties instrumentales. Cependant, la partie de hautbois à l'octave doit être recommandée.

Le cinquième mouvement est un choral d'une grande simplicité. La copie berlinoise exige ici expressément : viol. con. voc. – à savoir un simple accompagne-

ment de cordes. Le récitatif de ténor qui suit (4^e mouvement) adopte le style du récitatif secco ; il s'achève toutefois par une section plus arioso qui porte sur le texte « Was Gott tut, das ist wohlgetan » emprunté au choral précédent.

Le cinquième mouvement est un air de soprano avec un l'accompagnement obligé d'un hautbois d'amour. Les deux solistes dialoguent au-dessus d'un continuo, développant et embellissant l'idée du contentement. Point de da-capo familier aux airs italiens et auquel on s'attend ici : l'ensemble du texte est repris sous la forme d'une libre variation. Un choral à quatre voix, très simple, conclut l'œuvre.⁵

Comme d'habitude, Bach n'a donné aucune indication concernant la participation des instruments. Par comparaison avec un grand nombre de cas analogues dans le premier cycle de cantate, il semble évident qu'il faut associer ici les hautbois et les violons et l'alto et les instruments de la basse continue. L'authenticité de cette mise en doute – toutefois sans doute (voir la description parat critique) présente bien affirmé ; par ailleurs, Bach n'a jamais utilisé l'alto et les instruments de la basse continue. Les mouvements de chœur attribués à Bach dans une édition de 1735, qui avait réunie vers 1735

que cette cantate fut réalisée en 1735, dans le cadre de l'édition de 1884 (vol. 30, p. 77-92) ; elle fut rééditée par Neumann dans le volume I/7 (p. 3-20) dans l'édition de 1957. La présente nouvelle édition est basée sur la partition originale et la source conservée à Berlin.

Édition : février 1996
Traduction : Christian Meyer

Klaus Burmeister
Ulrich Leisinger

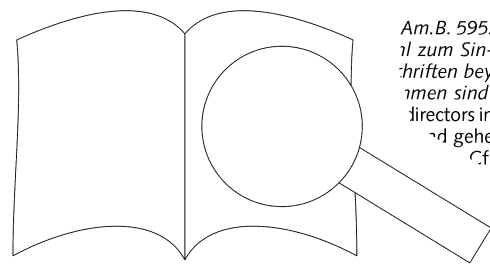
¹ Alfred Dürr, *Die Kantaten von Johann Sebastian Bach*, 2 vol., Kassel etc. et Munich, 1995, p. 16.

² Staatsbibliothek Berlin, Cote : Mus. ms. Bach, P.

³ Staatsbibliothek Berlin, Cote : Mus. ms. Bach, P.

⁴ Verzeichnis, a. Joh. C. Leipzig etc. à Bach.

⁵ Bach ; son al serait pothé



Am.B. 595.
Original zum Singen sind, Directoren in und gehe etc.

Nimm, was dein ist, und gehe hin

Take what is thine and go thy way

BWV 144 · Concerto

Johann Sebastian Bach

1685–1750

1. Alla breve

Violino ed Oboe I **8**

Violino ed Oboe II **11**

Viola

Soprano **8**

Alto **11**

Tenore

Basso **3**

Continuo

Nimm, was dein ist, und ge - he hin, ge - he hin,
 Take what is thine and go thy way, go thy way, go thy way

6 5

8 6

6

Nimm, was dein ist, und
 Take what is thine and

ge - he hin, und ge - he hin, ge - he hin, ge - he hin, und
 go thy way, and go thy way, ge - he hin, ge - he hin, ge - he hin, and

ge - he hin, ge - he hin, und ge - he hin,
 go thy way, go thy way, and go thy way

5 # 6 # 6

8

ge - he
 thy

Auffü. ... Duration: ca. 20 min.

© 1997 Carus-Verlag, Stuttgart – CV 31.144

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

edited by Klaus Burmeister

English version by Henry S. Drinker

11

ge - he hin, ge-he hin, ge-he hin, ge - - - he hin, ge-he
 go - thy way, go thy way, go thy way, go - - - thy way, go thy

Nimm, was dein ist, und ge - he hin, ge-he hin, ge-he
 Take what is thine and go thy way, go thy way, go thy

ge - - he hin, ge-he hin, und ge - - he hi
 go - - thy way, go thy way, and go - - thy i

hin, und ge - he hin, ge-he hin, und ge - -
 way, and go thy way, go thy way, and go - -

6 # 6 6

16

hin, und ge - he ge-he hin, und ge - - he hin,
 way, and go thy way, go thy way, and go thy way,

hin, un- und ge - he hin, ge-he hin, ge-he hin, und ge -
 way, way, and go thy way, go thy way, go thy way, and go -

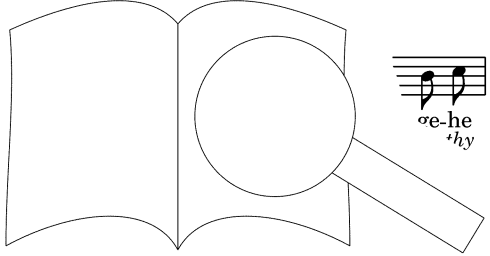
ge-he hin, und ge - }
 go thy way, and go i

nimm, was dein ist, u
 Take what is thine

ge-he
 thy

6 5 # 5 6 6

PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



31

dein ist, und ge - he hin, ge-he hin, ge-he hin, und ge - he
 is thine and go thy way, go thy way, go thy way, and go thy

hin, nimm, was dein ist, und ge - he
 way, Take what is thine and go thy

- he hin, und ge - he hin, ge-he hin, und ge - he
 thy way, and go thy way, go thy way, and go thy

- he hin, ge-he hin, ge-he hin, und ge - he hin, ge-h
 thy way, go thy way, go thy way, and go thy way, go thy

6 # 5 #

36

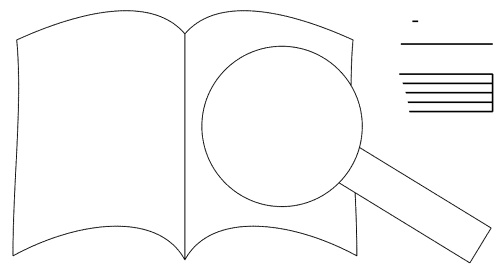
hin, ge-he hin, ge-he
 way, go thy way, go thy way, and ge - he hin,
 way, and go thy way,

hin, ge-he hin, und ge - he hin, und ge - he hin, und ge -
 way, go thy way, go thy way, and go thy way, and go thy way, and go

ist, und ge - he
 thine and go thy way,

ge-he hin, und ge - he hin, und g
 go thy way, and go thy way, and g

6 6 # 7 #



PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

41

und ge
and go

he thy hin, und ge
thy way, and go he thy

und ge
and go

6 4 6 4 6 6

47

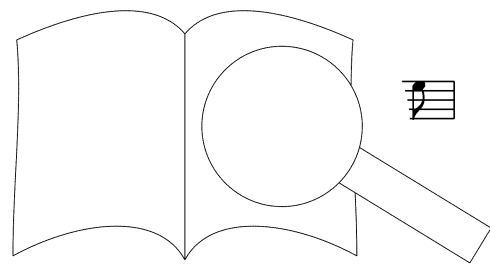
he thy ge go - - he thy hin, und ge - -

he thy hin, und ge - -

he thy hin, und ge - -

ge - he hin, ge - he hin, ge - he hin, u
sy, go thy way, go thy way, go thy way, u

5 #



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

51

he thy hin, und ge - - - he thy hin, ge - he hin, ge - he way, and go thy way, go thy way, go thy way, und and go - - - he thy hin, und ge - - - he ge - he hin, ge - he hin, ge - he hin, go thy way, go thy way, go thy way, go thy way, hin, way, ge - he hin, ge - he hin, way. he

4 6 4 6 4

55

hin, ge - he hin, u hin, way, go thy way, thy way. hin, un he hin, ge - he hin, ge - he, ge - he hin, way, thy way, go thy way, go thy, go thy way, way, ge - - - he thy hin, way. und : and ist, und ge go - he hin, thine and go thy way, way, 6 4 6 7 8

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

2. Aria

Violino (ed Oboe) I

Violino (ed Oboe) II

Viola

Alto solo

Continuo

12

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

piano

33

38

- re nicht, lie-ber Christ,
- ble not, faith-ful soul,

43

s. ie nicht, lie-ber Christ, wenn was
ble not, faith-ful soul, when it

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

48

schicht, lie - - ber_ Christ, mur-re nicht, lie - - ber_ Christ, mur-re nicht,
 thee,___ faith - - ful_ soul, grum-ble not, faith - - ful_ soul, grum-ble not,

6 5 6 5 6 4 2 6 5

53

wenn was nicht nach Wunsch, nicht. schicht, mur - re
 when it goes not well, goes. thee, grum - ble

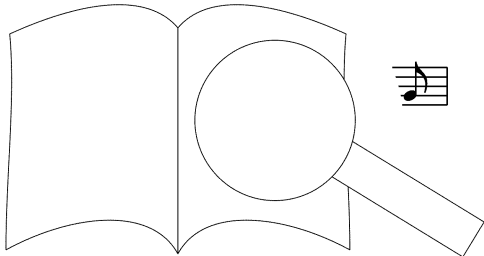
6 # 6 #

57

ist, mur - re nicht, lie-be
 soul, grum - ble not, faith-fi

6 4 7 4 2

PROBE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



61

schicht, was nicht nach Wunsch, nach Wunsch ge - schicht;
 thee, it goes not well, not well with thee,

6 6 6 # 6 4 2

65

6 5

70

7

75

son - - dern
but _____ with

6 5 7

80

sei mit dem zu - frie dir dein Gott, dein
cheer - ful heart _____ in - her which God's will, God's

6 6

85

schie - - den, er weiß,
mer - - it: He knows

6 6

90

ist,
thee,

3 2 5/4

95

son - dern
but - with

6 6 6/4

100

he mit dem zu - frie - - den
ful heart in - her - - it,

6 4

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

105

Gott hat be - - schie - den, er weiß, was dir nütz -
 will deems thy mer - it: He knows what be - fit -

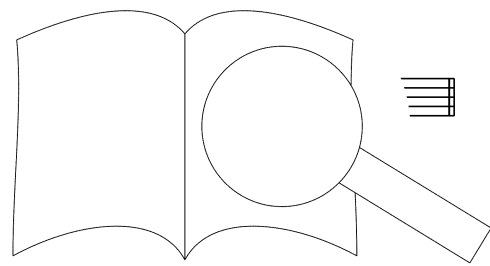
6 # 7 6 4 5
 2

109

- - lich, dir nütz - lich ist, er weiß, nütz - lich, er weiß,
 - - test, be - fit - test thee, He know fit - test, He knows,

113

hat dir nütz - lich, dir nütz -
 hat be - fit - test, be - fit -



PROBE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

3. Choral

Soprano
Violino I

Was Gott tut, das ist wohl - ge - tan, es bleibt ge - recht sein Wil - le;
wie er fängt mei - ne Sa - chen an, will ich ihm hal - ten stil - le.
What - e'er my God or - dains is right; His ho - ly will a - bid - eth;
I will be still, what - e'er He doth, and fol - low where He guid - eth.

Alto
Violino II

Was Gott tut, das ist wohl - ge - tan, es bleibt ge - recht sein Wil - le;
wie er fängt mei - ne Sa - chen an, will ich ihm hal - ten stil - le.
What - e'er my God or - dains is right; His ho - ly will a - bid - eth;
I will be still, what - e'er He doth, and fol - low where He guid - eth.

Tenore
Viola

Was Gott tut, das ist wohl - ge - tan, es bleibt ge - recht sein
wie er fängt mei - ne Sa - chen an, will ich ihm hal - ten
What - e'er my God or - dains is right; His ho - ly will
I will be still, what - e'er He doth, and fol - low w

Basso

Was Gott tut, das ist wohl - ge - tan, es bleibt ge - recht sein Wil - le;
wie er fängt mei - ne Sa - chen an, will ich ihm hal - ten stil - le.
What - e'er my God or - dains is right; His ho - ly will a - bid - eth;
I will be still, what - e'er He doth, and fol - low where He guid - eth.

Continuo

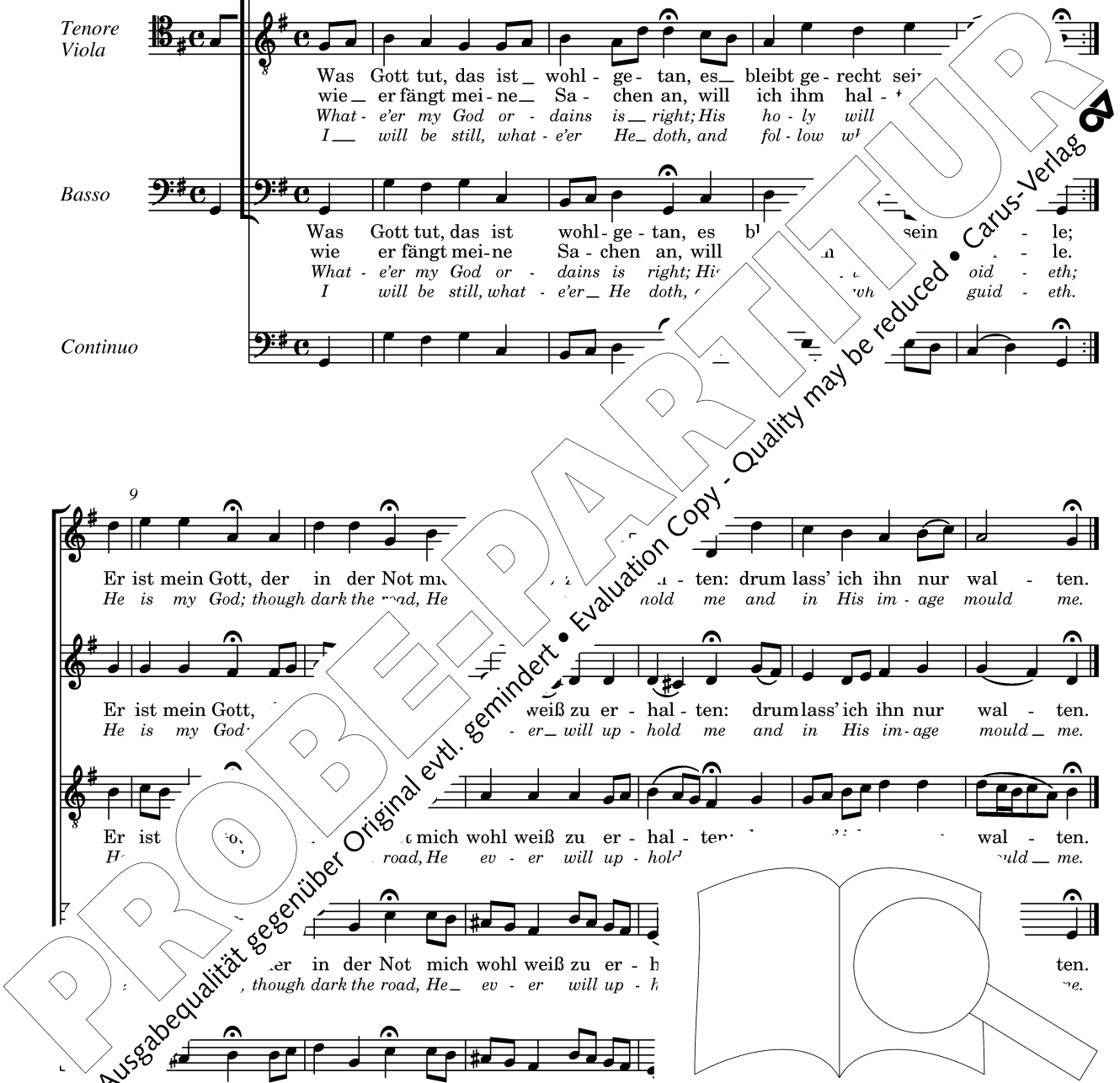
9

Er ist mein Gott, der in der Not mich wohl weiß zu er - hal - ten: drum lass' ich ihn nur wal - ten.
He is my God; though dark the road, He ev - er will up - hold me and in His im - age mould me.

Er ist mein Gott,
He is my God: weiß zu er - hal - ten: drum lass' ich ihn nur wal - ten.
- er will up - hold me and in His im - age mould - me.

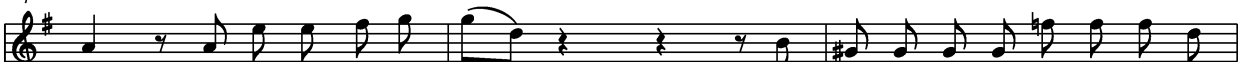
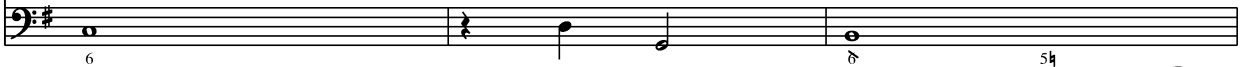
Er ist
He mich wohl weiß zu er - hal - ten: drum lass' ich ihn nur wal - ten.
road, He ev - er will up - hold me and in His im - age mould - me.

Er ist mein Gott, der in der Not mich wohl weiß zu er - hal - ten: drum lass' ich ihn nur wal - ten.
He is my God; though dark the road, He ev - er will up - hold me and in His im - age mould me.



4. Recitativo

Tenore 
 Wo die Ge-nüg-sam-keit re-giert und ü-ber-all das Ru-der führt, da ist der Mensch ver-
 The man who guides his soul at ease and sails se-rene on pla-cid seas is ev-er well con-
 Continuo 

4 
 gnügt mit dem, wie es Gott fügt. Da - ge-gen, wo die Un - ge - nüg - sam -
 tent with that which God has sent. But on the oth - er hand, when one is


7 
 keit das Ur - teil spricht, da stellt sich Gram und Kummer ein, das Herz
 sore un - sat - is - fied, his woe and wail - ing nev - er cease, his heart


10 
 sein, und man ge-den-ke-t nicht dar - an: Was Gott tut, d-
 peace, nor does he say to an - y - one: What God does, th u an.
 done."


5. Aria

Oboe d'amore  **Anda**
 Soprano solo 
 Continuo 

3 




6

Ge-nüg - sam - keit, Ge - nüg - sam -
O sweet - con - tent, O sweet - con -

9

keit ist ein Schatz in die - sem Le - ben, wel - cher kann
tent: in our lives a pre - cious trea - sure, bring - ing peace

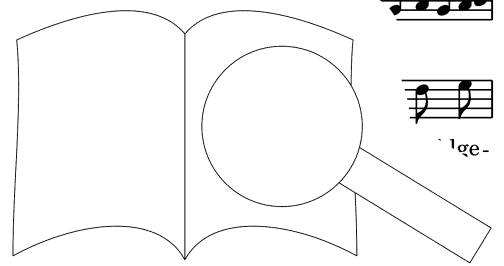
11

ge - ben in der größ - ten Trau - - Ge - samkeit.
plea - sure, sooth - ing all em - bit - - con - tent.

14

17

es läs - set sich in al -
et us ev - er - more con - tent



PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

20

fal - - - - - len: Ge - nüg - - sam - - - - -
sent - - - - - us: O sweet - - - - - con - - - - -

22

keit, Ge - nüg - - sam - - - - - keit, Ge - nüg - - - - -
tent, O sweet - - - - - tent, O sweet - - - - -

24

keit, Ge - nüg - samkeit. - nüg - sam - - - - -
tent, O sweet con - tent, sweet - - - - -

27

keit, Ge - sa - - - - - keit ist ein Schatz in die - sem
tent, Ge - sa - - - - - tent: in our lives a pre - cious

29

wel - cher kann Ver - gnü - gung ge - be
bring - ing peace and qui - et - - - - - plea - su

31

keit, denn es läs - set sich in al - len Got - tes Fü - gung wohl - ge -
ment, let us ev - er - more con - tent us with the lot that God has

33

fal - len: Ge - nüg - - sam - keit, Ge - nüg -
sent us: O sweet con - - tent, O sweet

35

keit, Ge - nüg - - sam - nu. Ge - nüg -
tent, O sweet con - wee. at, O sweet

37

- sam - keit, Ge - nüg - samkeit, Ge - nüg - sam - keit.
con - tent, O sweet con - tent.

40

samkeit, Ge - nüg - samkeit, Ge - nüg - samkeit, Ge - nüg - samkeit.

6. Choral

Soprano
Violino
ed Oboe I

Was mein Gott will, das gscheh all-zeit, sein Will, der ist der be - ste.
 Zu hel - fen den'n er ist be-reit, die an ihn glau - ben fe - ste.
 What God re - solves He will a-chieve; His will is per - fect ev - er.
 He com - forts all who will be-lieve, and hold their faith what - ev - er.

Alto
Violino
ed Oboe II

Was mein Gott will, das gscheh all-zeit, sein Will, der ist der be - ste.
 Zu hel - fen den'n er ist be-reit, die an ihn glau - ben fe - ste.
 What God re - solves He will a-chieve; His will is per - fect ev - er.
 He com - forts all who will be-lieve, and hold their faith what - ev - er.

Tenore
Viola

Was mein Gott will, das gscheh all-zeit, sein Will, der ist der be - ste.
 Zu hel - fen den'n er ist be-reit, die an ihn glau - ben fe - ste.
 What God re - solves He will a-chieve; His will is per - fect ev - er.
 He com - forts all who will be-lieve, and hold their faith what - ev - er.

Basso
Fagotto

Was mein Gott will, das gscheh all-zeit, sein Will, der ist der be - ste.
 Zu hel - fen den'n er ist be-reit, die an ihn glau - ben fe - ste.
 What God re - solves He will a-chieve; His will is per - fect ev - er.
 He com - forts all who will be-lieve, and hold their faith what - ev - er.

Continuo

11

Er hilft aus Not, der from - me Gott, v
 Our help in need, our God in - deed

Er hilft aus Not, der from - nd z st mit Ma - -
 Our help in need, our God ge nod - e - ra - -

Er hilft aus Not, der n - ti - get mit Ma - -
 Our help in need, our gen - tle mod - e - ra - -

Er hilft aus Not, er hilft aus t, und züch - ti - get mit Ma - -
 Our help in need, our help in ne. deed, with gen - tle mod - e - ra - -

15

Ben. Wer Go' t, den will er nicht ver - las - sen.
 tion He - cha. ust and need not fear dam - na - tion.

Ben. auf ihn baut, den will er nicht sen.
 tio: give our trust and need not fec tion.

auf ihn baut, fest auf ihn baut, den will er nic sen.
 s us; we give our trust and need not fi tion.

Gott ver-traut, fest auf ihn baut, den will er ni
 chas-tens us; we give our trust and need not fi

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 

